



DIE FRÜHEREN PROPHETEN WIE MAN KÖNIG WIRD

JOSUA
RICHTER
SAMUEL
KÖNIGE

GERALD FLURRY

DIE
FRÜHEREN
PROPHETEN
WIE MAN KÖNIG WIRD

GERALD FLURRY

DIESE BROSCHÜRE IST NICHT ZUM VERKAUF BESTIMMT.

Sie ist ein kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen Interesse,
herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes.

© 2014, 2018 Philadelphia Church of God

© 2025 Philadelphia Kirche Gottes

Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Die Bibelzitate in dieser Veröffentlichung stammen aus
der Lutherbibel 1984, sofern nicht anders angegeben.

DIE
FRÜHEREN
PROPHETEN
WIE MAN KÖNIG WIRD

JOSUA
RICHTER
SAMUEL
KÖNIGE

GERALD FLURRY

INHALTSVERZEICHNIS

EINS | 1

Die Geschichte, die Prophezeiung ist

ZWEI | 14

JOSUA

Das Gelobte Land Erobern

ACHOR: DAS TAL, DAS KUMMER VERURSACHTE | 48

DREI | 55

RICHTER

Das blutigste Buch der Bibel

VIER | 74

HANNA

Der Ursprung von Samuels Schulen

FÜNF | 97

SAMUEL

Die Vision der Familie Gottes institutionalisieren

SILO: EINE MYSTÉRIÖSE BOTSCHAFT | 137

SECHS | 149

DAVID

Ein König nach Gottes Herz

SIEBEN | 209

ZADOK

Der treue Kriegerpriester

WARUM „SÖHNE ZADOKS“? | 235

ACHT | 238

SALOMO

Der Tempelbauer

NEUN | 271

ISRAEL

Der Weg Jerobeams

ZEHN | 296

ELIA

Gottes Familienregierung

ELF | 325

ELISA

Den Mantel Elias tragen

DIE SCHUNEMITERIN: WIE MAN GROSSARTIG WIRD | 353

ZWÖLF | 355

DAVIDS THRON

Der Leuchter in einer dunklen Welt

ANHANG | 388

Anhang „Ein Gesetz der Geschichte“

EINS DIE GESCHICHTE, DIE PROPHEZEIUNG IST

WIE OFT HABEN WIR SCHON GEHÖRT, DASS „Geschichte sich wiederholt“? Das tut sie auch – immer und immer wieder.

Das Alte Testament ist in drei Hauptteile geteilt: Das Gesetz, die Propheten, und die Psalmen, oder Schriften (z. B. Lukas 24, 44). Zu den Propheten zählen die sogenannten „großen“ und „kleinen“ Propheten. Es gibt auch die „früheren“ Propheten, die aus den biblischen Büchern von Josua, Richter, 1. und 2. Samuel, und 1. und 2. Könige bestehen. Sie sind alle miteinander

verknüpft; man muss sie einzeln sowie, als eine prophetische Einheit verstehen.

Diese Bücher zeichnen einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Volkes Israel auf – von der Zeit an, wo die Israeliten, unter der Leitung von Josua, das Gelobte Land betrat, bis die zwei Teile des gespaltenen Königreichs, Israel und Juda, besiegt wurden und als Gefangene abtransportiert wurden. Es gibt eine besondere Botschaft in all den früheren Propheten. Sie handeln hauptsächlich von Geschichte, aber sie werden aus einem Grund die früheren PROPHETEN genannt. Diese Bücher wurden von Propheten geschrieben, und sind voller Prophezeiungen für die Endzeit.

Die Botschaft in Josua und Richter ist einzigartig: Wenn die Völker Josuas Weg folgen würden, dann würde alles gut laufen. Die Völker müssten auf Mose und Gottes Gesetz schauen. Wenn, andererseits, unsere modernen Nationen von Israel so zu leben wählen, wie Israel zur Zeit der Richter – wo jeder Mensch das tat, was in seinen Augen richtig erschien – dann würde es Katastrophen geben! Die Bücher von Josua und Richter enthalten Prophezeiungen, über wie wir erfolgreich sein können, oder scheitern werden.

DIE BÜCHER DER KÖNIGE UND DIE VON SAMUEL LEHREN UNS, WIE WIR KÖNIGE UND PRIESTER WERDEN. Wenn heute die Menschen diesen Büchern folgen würden, dann wären unsere Völker nicht in einem so schlechten Zustand, wie sie es heute sind. In diesen Büchern wurde aufgeschrieben, wie man, als Gottes Volk, Erfolg oder Misserfolg hat. Sie sind ein kräftiges Zeugnis für eine Nation: wenn sie den gleichen Weg geht, wie das altertümliche Israel, wird alles auseinanderfallen.

Wie viel mehr gehen all diese Bücher Gottes Kirche an!

All die Jahre, die ich in der Weltweiten Kirche Gottes war, sogar am Ambassador College, habe ich nur eine Rede über die früheren Propheten gehört, und die wurde von Dr. Herman Hoeh gegeben. Ich fand sie faszinierend. Ich wollte mehr über dieses Thema hören, habe es aber nie.

Die früheren Propheten enthalten kritisches prophetisches Verständnis für die heutige Kirche Gottes. Sie lehren uns wie und warum 95 Prozent von Gottes Volk, in dieser laodizäischen oder lauen Ära, Gott verworfen haben. Diese Bücher bereiten uns auch vor, Christus zu helfen eine solide geistliche Grundlage zu legen, wenn Er die wunderbare Welt von Morgen einführt.

NUR GESCHICHTE?

Die herkömmliche Christenheit, und sogar Viele von Gottes lauen Leuten, sagen, dass die früheren Propheten nur Geschichte enthalten. Im Grunde genommen sagen sie, dass diese Bücher für uns heute nur begrenzten Wert haben. Solches Denken ist unverständlich und geistlich gefährlich. Die früheren Propheten, als nur Geschichte zu beschreiben, beschädigt den Glauben der Menschen.

Es gibt viel mehr in diesen Büchern als nur Geschichte. Die früheren Propheten enthalten viele wichtige geistliche Lehren für uns heute, die wir verstehen müssen. Diese Bücher lehren uns Führerschaft. Sie lehren uns, wie man Glauben stärkt. Sie geben Anweisungen, die besonders der Predigerschaft dienlich sind.

**VIELE AUTORITÄTEN NENNEN GESCHICHTE UNSEREN
EFFEKTIVSTEN LEHRER.** An dieser Aussage ist Vieles

wahr. Napoleon Bonaparte sagte, wenn man ein großer General werden will, muss man die großen Generäle der Vergangenheit studieren. Das ist auch für uns geistlich ein guter Ratschlag. Bibelgeschichte ist die allerbeste Geschichte von allen, weil es Gottes Geschichte ist. Wir müssen von diesen geistlichen Kämpfern der Vergangenheit lernen. wir müssen von Josua und Samuel lernen, und von David – der die großartigste und längste Biografie in der Bibel hat. Wir sollten verstehen warum Saul versagte, obwohl er doch eine so große Gelegenheit hatte. Wir müssen über ELIA und Elisa Bescheid wissen.

Um was geht es bei diesen mächtigen Führern? Wir müssen von unserer eigenen Geschichte lernen! Wie wir sehen werden, ist es tatsächlich prophetische Geschichte, und sogar mehr.

Die früheren Propheten enthalten viele direkte Prophezeiungen – ausschlaggebende Prophezeiungen, besonders für diese Endzeit. Wir werden Ihnen sehr direkte Prophezeiungen für heute aus diesen Büchern zeigen.

Die früheren Propheten geben uns auch indirekte Prophezeiungen. Natürlich sind diese Bücher aufgezeichnete Geschichte, aber es ist Geschichte, die in den meisten Fällen AUCH PROPHEZEIUNG WIRD. Zum Beispiel, sie zeigen wie der Zustand der Religion im altertümlichen Israel den Zustand der Nation entblößt. Wenn wir also die gleichen, oder ähnliche religiöse Probleme heute haben, ist dies eine indirekte Prophezeiung von dem, was in den endzeitlichen Nationen von Israel, die hauptsächlich Amerika und Großbritannien sind, geschieht. (Wenn Sie diese wichtige Wahrheit noch nicht bewiesen haben, dann studieren Sie unser kostenloses Buch *Die USA und*

Großbritannien in der Prophezeiung.) Diese Bücher zeigen, dass wenn wir mit dem gleichen Lebensstil, wie unsere Vorfahren leben, wir praktisch die gleichen Resultate erreichen – gut oder schlecht. Geschichte wird Prophezeiung. Nicht alle Prophezeiung ist Geschichte, aber viel Geschichte wird Prophezeiung. Geschichte prophezeit das Schicksal von Völkern – ob sie gedeihen oder zusammenbrechen werden!

Dies ist „ein Gesetz der Geschichte.“ (Lesen Sie den Anhang, um ein tieferes Verständnis von diesem grundlegenden Thema zu bekommen.) Es geht nicht um Glück oder Zufall. Es ist ein Gesetz der Geschichte. Wenn wir dieses Gesetz brechen, bricht das Gesetz uns!

Solange wir unsere Geschichte verachten, werden wir niemals biblische Prophezeiung akzeptieren. Das bedeutet, dass Gott uns, wie nie zuvor, bestrafen muss. Das Instrument, welches Gott dazu gebrauchen wird, steigt schnell in Europa empor (Jesaja 10, 5-7).

Britische und amerikanische Führer haben die Geschichte vom Zweiten Weltkrieg, der 50 Millionen Leben gekostet hat, total auf die leichte Schulter genommen! Unsere Völker werden schwer für so eine gefährliche Verachtung der Geschichte bezahlen. Aber ein noch schlimmeres Problem ist, dass unsere religiösen Führer unsere GEISTLICHE GESCHICHTE vergessen haben. Sie wissen nicht einmal, dass Amerika, Großbritannien, und die Juden im Nahen Osten, alle Teile des biblischen Israels sind. DIE ISRAELITEN SIND DAS EINZIGE VOLK, WELCHES JEMALS EINE GESCHICHTE MIT GOTT HATTE!

„Diese Dinge sind beispielhaft an ihnen geschehen, um uns, ÜBER DIE DAS ENDE DER ZEITEN GEKOMMEN IST,

als Warnung zu dienen“ (1. Korinther 10, 11; NEÜ). Israels Geschichte wurde für unsere Anweisung aufgeschrieben. Die Lehren der Früheren Propheten wurden für Sie und mich geschrieben! Da gibt es keine Ausrede für Menschen, sie nur Geschichte zu nennen.

HAUPTSÄCHLICH FÜR UNS

Einige Kommentare beschreiben die früheren Propheten, als Abstammung von teils mündlicher Überlieferung. Dies beschädigt den Glauben der Menschen! Mündliche Überlieferung könnte beinahe Irgendetwas sein. In der Tat sagt die Katholische Kirche, Tradition verfinstert die Bibel an Autorität. Das ist ein amoklaufendes menschliches Schlussfolgern. Selbst heute, in Gottes Kirche, stützen wir uns nicht auf mündliche Überlieferungen: Wenn ich von Herbert W. Armstrong, dem Gründer unserer Mutterkirche sprechen werde, über etwas, was er gesagt hat, oder eine Lehre, die er bewiesen hatte, schaue ich immer zurück auf die Aufzeichnung, um zu sehen, was er gesagt hat. Ich stütze mich nicht auf mein Gedächtnis. Wir zitieren seine Werke und die Schriften, die er verwendete.

In dieser Endzeit sind 95 Prozent von Gottes Volk vom Weg abgekommen, weil sie nicht Herrn Armstrongs Beispiel gefolgt sind, wie er Christus gefolgt ist. Sie haben ihre eigene kürzlich erfolgte Geschichte des Erfolgs vergessen. Jetzt sind sie verstreut und wirkungslos. Gott leitet sie nicht Sein Werk zu tun. (Um weitere Information zu bekommen, beantragen Sie ein kostenloses Exemplar von *Maleachis Botschaft*.)

Epheser 3, 5 sagt, Gott enthüllt Wahrheit nur an Seine Propheten und Apostel. Epheser 2, 20 sagt, dass dies

alles „auf dem Fundament der Apostel und Propheten aufgebaut [ist], in dem Jesus Christus selbst der Eckstein ist.“ Gott enthüllte Prophezeiung nur an Propheten im Alten Testament. Propheten schrieben bestimmt die Bücher der Früheren Propheten. Gewöhnlich waren die schreibenden Propheten die Überdurchschnittlichsten in dem Werk, das sie für Gott verrichteten. Vieles von dem Inhalt dieser Bücher handelt von Propheten, und **ES WAR ALLES VON PROPHETEN GESCHRIEBEN**. Also sind sie alle prophetische Geschichte.

Ambassador College Lehrer dachten, dass wahrscheinlich Jesaja die gewaltige Produktion dieser biblischen Bücher inszeniert hätte. Aber ich glaube, Jeremia hat sie in Gang gebracht – obwohl mehrere Schreiber dabei waren. Das Wichtigste an der Sache ist, dass diese Autoren von Gott inspiriert waren.

In Lukas 24, 25 sprach Christus diese starken Worte der Verachtung: „O ihr Toren! Wie langsam ist euer Herz zu glauben an alles, was die Propheten geredet haben!“ (Schlachter Bibel). Glauben Sie **ALLES**, was die Propheten gesprochen haben? Christus nannte diese Leute Toren weil sie es nicht taten.

Von welchen Propheten hatte Christus gesprochen? Vers 27 sagt, „Und **VON MOSES UND VON ALLEN PROPHETEN ANFANGEND**, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf“ (Elberfelder Bibel). Er ging zurück bis in den Pentateuch und dann zu den früheren Propheten. Christus verurteilte solche Leute sehr, weil sie nicht verstanden, was in diesen Büchern war, inklusive den früheren Propheten. Also müssen wir lieber alles was wir können über diese Bücher lernen, und alles in der Bibel, das Gott uns zu verstehen gibt. Wir wollen nicht, dass Christus uns Toren nennt. Gott will, dass wir bibelgebildete Leute sind.

Die früheren Propheten sind hauptsächlich prophetisch. Sie enthalten geistliche Geschichte, welche vorwiegend für uns heute ist. Gott inspirierte diese Bücher hauptsächlich für unsere Zeit – gerade vor dem Zweiten Kommen Christi. Je mehr ich da hineinstudiere, je mehr glaube ich, diese Bücher sind speziell für die Philadelphia Kirche Gottes (PKG)! Warum haben wir sie sonst nicht besser verstanden, als Herr Armstrong noch lebte? Wir hatten Teile davon verstanden, aber wir müssen sie noch viel besser verstehen. Gott gibt immer mehr zu unserem Wissen dazu.

Wir werden niemals die Lehren verstehen, die uns Gott beibringen will, wenn wir nicht die früheren Propheten studieren. Aber wenige Menschen hören auf Gottes Warnungen. Und wir werden den höchsten Preis bezahlen, wenn wir nicht diese Gott-inspirierten Lehren lernen!

QUELLEN FÜR DIE FRÜHERER PROPHETEN

Gott versicherte, dass die Materialien in den früheren Propheten aufgeschrieben und aufbewahrt wurden, hauptsächlich, damit wir sie in der letzten Ära von Gottes Kirche verstehen können – die Epoche, die direkt in das Kommen des Messias führt. Sie konnten einfach nicht zu diesem Grad in der philadelphischen Ära verstanden werden. Wir fangen an mehr zu sehen und mehr warum sie besonders für uns sind. Wir müssen diese Prophezeiung heute verkünden. Wir müssen auch vorbereitet werden die früheren Propheten der ganzen Welt zu lehren.

Die Schreiber mussten viel intensiv studieren um diesen unbezahlbaren Unterricht für unsere Bildung zu sammeln! Indem sie über das Buch der Könige spricht erklärt die Cambridge Bibel: „Der Verfasser detailliert drei Quellen, aus denen seine Erzählung gezogen ist: 1) Das Buch der Taten Salomos (1. Könige 11, 41) für die Autorität von Salomos Regentschaft. 2) Das Buch der Chronik von den Königen von Juda, welches 15 mal erwähnt wird ... 3) Das Buch der Chronik der Könige von Israel, 17 mal zitiert in Könige.“ Die Schreiber und Verfasser der früheren Propheten hatten viele schriftliche Quellen – nicht nur mündliche Überlieferungen. Sie mussten die prophetischen Bücher und die Geschichte der Propheten tief studieren, damit sie alles so zusammenfassen konnten, wie Gott es haben wollte.

Wir können mehr über diese drei Quellen lernen, indem wir die Geschichte in den früheren Propheten mit dem, was im Buch der Chronik aufgeschrieben steht, vergleichen. Zum Beispiel, dies ist was die Cambridge Bibel über die erste von ihnen bemerkte, dem Buch der Taten von Salomo: „Der Chronist [der Verfasser der Chronik] beharrte so nahe an der Sprache von Könige, während der ganzen Geschichte von Salomo, dass uns ein Vergleich sofort überzeugt, dass er seinen Bericht aus den gleichen Dokumenten zog, wie der frühere Verfasser,“ bezüglich dem Buch von den Taten von Salomo. Aber eigentlich verzeichnet er seine Quellen in 2. Chronik 9, 29: „Und das Übrige der Geschichte Salomos, die erste und die letzte, ist das nicht geschrieben in der Geschichte Nathans, des Propheten, und in der Weissagung Achijas, des Siloniters, und in den Gesichten Iddos, des Sehers, über Jerobeam, den Sohn Nebats?“ (Elberfelder Bibel).

In anderen Worten, dieses Buch über Salomo, bestand aus Schriften dieser drei Propheten: Nathan, Achija, und Iddo. Die Cambridge Bibel erklärt es folgendermaßen: „Das Buch von den Taten von Salomo umfasst drei Werke, die von drei Propheten, Zeitgenossen Salomos, geschrieben wurden, und welche, indem sie die ganze Periode seiner Regentschaft umschlingen, natürlich bald danach in eine Monographie zusammengefasst und mit einem Kollektivnamen benannt.“ Die Quellen, die von den Verfassern der früheren Propheten benutzt wurden, bestanden aus dem Buch von den Taten von Salomo – welches sich auf Quellmaterial stützte, welches von Propheten geschrieben wurde, die gleichzeitig mit Salomo existierten! Gott-inspirierte Männer sammelten all das Material zusammen, um ein größeres Buch zu machen. Dann wurde das benutzt die früheren Propheten zusammenzustellen.

Diese Bearbeitung war viel gründlicher, als bloß mündliche Überlieferung. Diese Geschichte wurde auf beinahe gleiche Weise aufgeschrieben, wie wir heute Geschichte schreiben – mit einem großen Unterschied: Sie war von Gott inspiriert!

Die Zweite dieser drei Quellen, Das Buch von der Chronik der Könige von Juda, hat eine ähnliche Geschichte. Das umfasste Material schließt die Regentschaft von Rehabeam (1. Könige 14, 29) mit ein. Doch das Quellmaterial für diese Geschichte in 2. Chronik 12, 15 zitiert, kommt aus „der Geschichte Schemajas, des Propheten, und Iddos, des Sehers.“ Also Iddo der Seher hatte auch bei diesem Buch beigetragen. Wissen Sie irgend Etwas über Iddo? Sie sollten es – er war einer der Quellen der früheren Propheten! (Das Wort Seher wurde mit dem Wort Prophet ersetzt.)

Später fassten Gott-inspirierte Männer diese zwei Bücher, über die Geschichte der Könige von Juda, mit anderen zusammen, dabei etwas von der Geschichte der Könige von Israel (z. B. 1. Könige 14, 19). „Was sonst noch über Joschafat zu sagen ist, seine frühere und spätere Geschichte, findet man in der Chronik von Jehu Ben-Hanani, die ins Buch der Könige von Israel aufgenommen wurde“ (2. Chronik 20, 34; NEÜ). Hier wird das Buch, als die Könige von Israel bezeichnet, aber später wurde es auf die Könige von Israel und Juda umgeändert. Und noch mehr Einzelheiten der Geschichte wurden den Schriften Jesajas und anderen Propheten Gottes entnommen.

Diese Männer schrieben immer weiter an ihren Geschichten, weil sie so wichtig sind! Ist doch klar, diese Geschichte war äußerst kritisch und bedeutungsvoll für die gerechten Gelehrten des alttümlichen Israels! Wenn doch nur das moderne Israel sie so hoch bewertete!

GESCHICHTE VON PROPHETEN AUFGESCHRIEBEN

König David schuf Ämter, um zu versichern, dass all diese unschätzbare Geschichte aufgeschrieben und bewahrt wurde. „Die Geschichten aber des Königs David, die ersten und die letzten, sind aufgezeichnet unter den Geschichten Samuels, des Sehers, und unter den Geschichten Natans, des Propheten, und unter den Geschichten Gads, des Sehers“ (1. Chronik 29, 29; Schlachter Bibel). Die Männer, welche die früheren Propheten und Chroniken geschrieben haben, waren hochgebildet. Sie kannten ihre Bibeln, und Gottes

Geschichte und Prophezeiung. all diese Propheten schrieben die Geschichte von David auf. Sie ließen die Flamme von Davids Thron für jegliche Nachfolger Gottes hell erleuchten!

In Davids Verwaltung waren die Propheten die Historiker. Sehr wenige, wenn überhaupt, Bibel-Gelehrte wollen das akzeptieren. Einer sagt, die Propheten und die Priester hätten die Geschichte geschrieben. Das stimmt nicht! Wo, im Alten Testament, kann man von einem Priester lesen der ein Buch von der Bibel schreibt, oder es verfasst, oder es kanonisiert? Das wurde von den Propheten getan! Natürlich hatten die Priester einen wichtigen Job, aber sie waren keine Propheten! Propheten und Apostel – da war die Offenbarung für das alttümliche Israel, und ist sie für das geistliche Israel (oder die wahre Kirche) heute! (Epheser 2, 20; 3, 5). Doch sie sagen, Na, gib nicht alle Anerkennung den Propheten. In 2. Könige 22, 4 und 14 können Sie den Hohepriester Hilkia sehen, wie er zu einer gutgebildeten Prophetin gehen musste um ihnen etwas auszulegen. Gott musste es offenbaren. Alle Wahrheit ist offenbart – so ist es schon immer gewesen. Priester haben eine Rolle, aber es ist nicht die eines Propheten.

Bildung war von großer Wichtigkeit in diesen früheren Propheten. Samuel, Elia, und Elisa waren gebildet! Ihre Schulen waren klein, weil die Mehrheit des Volks der göttlichen Bildung nicht folgte, aber diese Geschichte – und sogar ihr Respekt für göttliche Bildung – wurde für uns heute aufgeschrieben.

Ich glaube Jeremia hat all die früheren Propheten zusammengeknüpft. Aber wir suchen nicht nach Jeremia in diesen Büchern. Wir suchen durch die

ganzen Schriften nach Gott. Gott hat diese Geschichte zusammengestellt! Doch die Menschen in der Welt geben ihr Namen wie „Hebräische Geschichte.“ Sogar das kann die Wahrheit Gottes verwässern. **ES IST NICHT DIE GESCHICHTE DER HEBRÄER – ES IST DIE GESCHICHTE VON GOTT UND WAS ER AUF ERDEN TUT! DIESE GESCHICHTE WURDE VON GOTT SELBST ZUSAMMENGESTELLT UND INSPIRIERT!**

Gott versucht, uns zu bilden, damit wir die ganze Welt unterrichten und für alle Ewigkeit mit Jesus Christus im Hauptquartier arbeiten können. Deshalb wurden wir für dieses Werk ausgewählt! Das ist eine gewaltige Verantwortung – eine Verantwortung, für deren Erfüllung wir ausgebildet werden müssen.

„Da besprachen sich auch die Gottesfürchtigen miteinander, und der Herr merkte darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch ward vor ihm geschrieben für die, welche den Herrn fürchten und seinen Namen hochachten“ (Maleachi 3, 16; Schlachter Bibel). Sogar dieses wird so etwas wie ein Geschichtsbuch, das Gott für solche hat, die sich an das erinnern, was Gott ihnen beigebracht hatte.

Wir sind heute hier, ein Werk zu tun, und vorbereitet zu sein ein weit größeres Werk zu vollbringen. Wir müssen uns qualifizieren mit Christus auf Davids Thron zu sitzen! Und welch wunderbares Material Gott uns mit diesen Büchern gibt, um uns zu helfen. Sie zeigen uns wie man KÖNIGE FÜR GOTT WIRD. Wir müssen uns mehr in die Schriften vertiefen, und in Gottes Gedanken, damit wir besser verstehen, was Er uns durch die früheren Propheten lehrt. Er will wirklich, dass wir gebildete Könige und Priester werden!

ZWEI

JOSUA: DAS GELOBTE LAND EROBERN

DAS ERSTE BUCH DER FRÜHEREN PROPHETEN IST Josua. Warum wurde dieses Buch geschrieben? Es zeigt, dass Gottes Plan nach Mose weiterging.

Moses starb gerade bevor Israel das Gelobte Land betrat. Josua führte sie zu ihrem letzten Reiseziel. Das Gelobte Land ist ein Typ von dem Königreich Gottes. Aber es gibt heute einen großen Unterschied. All die Erwachsenen im altägyptischen Israel, die in der Wildnis wegen ihrer Rebellion starben, werden im Urteil des Weißen Throns wieder auferstehen. Sie bekommen dann ihre erste Gelegenheit gerettet zu werden. Gottes besonders Auserwählte werden heute unmittelbar das Königreich Gottes betreten – aber wenn wir in der geistlichen Wildnis sterben, werden wir unsere ewigen

Leben verlieren. Dies ist unsere einzige Chance gerettet zu werden.

Josua war einer der wenigen Israeliten, der bekehrte war. Er stieg in das Gebirge von Sinai, als die Gesetztafeln zum ersten Mal gegeben wurden (2. Mose 24, 13). Er war ziemlich viel mit Mose zusammen. Das Buch von Josua – und die anderen früheren Propheten – ist direkt mit dem Pentateuch verbunden. All die Schriften kamen aus einem Geist – dem Geist Gottes!

Josua war ein mutiger Krieger. Er war Israels erster Soldat. In 2. Mose 17 war er an der Frontlinie in einem Krieg gegen Amalek. In 4. Mose 13 war er einer der 12 Spione, die das Gelobte Land auskundschafteten. Er war es gewohnt sein Leben in Gottes Diensten zu riskieren. Man hört nicht viel von Josua, wenn die Zeiten leichter waren – man hört nur von ihm, wenn es einen Notfall gab.

Mut schien seine größte Stärke gewesen zu sein. Josua war ein Krieger! Er hatte sich bewährt, bevor er das Gelobte Land betrat. Aber Gott sagte ihm zu der Zeit, Hab keine Angst! Steh auf und sei mutig! Wohin du auch immer gehst, ich bin bei dir (Josua 1, 5, 7-9). Gott wollte, dass er noch mehr Mut bekam, weil noch viel größere Schlachten vor ihm lagen.

Das Buch von Josua ist nicht nur eine Biografie, oder ein Bericht der Geschichte, noch lediglich ein historisches Glied zum Pentateuch. Es gilt direkt für Gottes Volk heute. Es hat uns mächtige Lehren zu unterrichten, wie man Gottes Königreich erlangt. Auf diese Weise kommen einige der Prophezeiungen ins Spiel. Wir haben die gleiche mit Glauben erfüllte Verantwortung, die Josua hatte. Josua musste seinen Weg ins Gelobte Land erkämpfen! Wir werden unseren Weg in das Königreich Gottes erkämpfen! Gottes Prediger

müssen kämpfen ihre Pflichten gegenüber den Menschen, denen sie dienen, zu erfüllen. Es ist die gleiche Sache, von der Christus sagte, es sei Seine „Speise“ den Willen Gottes zu tun, und Sein Werk zu vollenden (Johannes 4, 34).

Das Beispiel von Mose und Josua ist eine auffallende Parallele von dem, was heute in Gottes Kirche passiert ist und passiert. Josua lernte die Herrschaftsordnung, die Gott durch Mose lehrte, und hat nie damit kompromittiert. Die besonders Auserwählten heute folgen seinem Beispiel und fügen sich der Herrschaftsordnung, die Gott durch Herbert W. Armstrong gelehrt hat. Solche, die Josuas Beispiel folgen, sind wahre Philadelphier, die sich nicht schämen die angemessene Betonung auf Herrn Armstrongs Position zu setzen.

Josuas Buch zeigt, warum er eine Schlacht nach der anderen gewann, auf dem Weg in das Gelobte Land – wie es ihm möglich war 31. Könige zu besiegen und seinen Job zu beenden. Vor allem zeigt es, WIE ER GOTT ERHÖHTE.

DIES IST DER EINZIGE WEG FÜR UNS, DAS GELOBTE LAND ZU ERREICHEN, GOTTES KÖNIGREICH! Die die versagen, werden für immer in der geistlichen Wildnis, oder im feurigen Pfuhl sterben. Heute sind die Einsätze für immer. Diese prophetischen Bücher enthüllen wie man Gottes größte Erfolgsgeschichte für immer sein kann – oder die überragendsten Versager für immer! Wir können dieser mächtigen Wahrheit nicht entkommen. Unsere Berufung handelt vom ewigen Leben – oder ewigen Sterben.

JOSHUA ZEICHNETE SICH AUS

Als Gott Mose befahl, aus jedem Stamm Vertreter zu wählen, um das Gelobte Land auszuspionieren, wählte

Mose Josua, aus dem Stamm Ephraims (4. Mose 13, 1-8). Er war sehr von dem jungen Mann beeindruckt. Den Bericht, über was passierte, als Josua diesen Job verrichtete, zeigt Ihnen warum.

All die anderen Spione zeigten Feigheit und Unglaube. Nur Josua und Kaleb bewiesen Mut und Glaube!

Die Israeliten murrten und sagten, sie wollten zurück nach Ägypten! „Da warfen sich Mose und Aaron vor den Augen der ganzen Versammlung der Israeliten nieder, mit dem Gesicht zum Boden. Doch Josua Ben-Nun und Kaleb Ben-Jefunne von den Kundschaftern rissen entsetzt ihre Gewänder ein“ (4. Mose 14, 5-6; NEÜ). Josua war wirklich bewegt! Er beobachtete seinen Chef und lernte, indem er ihn imitierte und tat, was Gott wollte.

Josuas Einstellung dieses ganzen Ereignis hindurch, war eine von Glauben an Gott, Zuversichtlichkeit, und Mut (Verse 7-9). Das ist genau die Einstellung, die wir brauchen, um uns unseren Problemen zu stellen und erobern!

Wie haben die Israeliten auf Josua reagiert? Indem sie drohten ihn zu Tode zu steinigen! (Vers 10). Josua lernte auf harte Tour wie hartköpfig Israel doch war.

Infolgedessen beschloss Gott, dass ganz Israel sterben würde, bevor es ins Gelobte Land ging (Verse 22-23). Aber Er machte zwei Ausnahmen: Josua und Kaleb.

Schauen Sie her, was Gott besonders von Kaleb sagte: „Mein Diener Kaleb, in dem ein anderer Geist war ... [hat] treu zu mir gehalten“ (Vers 24). Diese Männer waren gewillt zu tun, egal was Gott von ihnen verlangte, und bereitwillig Gottes Werk zu tun! Das ist der Geist, den Gott in uns zu bilden versuchen will! Wir sollten an unser Teil in Gottes Werk mit Freude herangehen!

Josua hatte sich wirklich hervorgehoben. „Jahwe sagte zu Mose: „Nimm Josua Ben-Nun, einen Mann, in dem der Geist ist, und lege deine Hand auf ihn! Stell ihn vor den Priester Eleasar und die ganze Versammlung und beauftrage ihn vor ihren Augen. Und gib ihm von deiner Autorität ab, damit die ganze Gemeinschaft der Israeliten auf ihn hört“ (4. Mose 27, 18-20; NEÜ).

Gott wusste, dass Josua Israel im Zaum halten würde. Weiß Gott, dass Sie diejenigen, auf die Sie Einfluss haben, dazu bringen werden, gehorsam zu sein? Sind Sie so eine Person, die Er irgendwo einstellen kann, wo Er weiß, dass Sie die Leute bewegen werden gehorsamer zu Gott zu sein? Das sucht Er in uns.

In 4. Mose 32, 11 gab Gott folgendes Urteil: „Keiner der Männer, die aus Ägypten gezogen und jetzt älter als 20 Jahre sind, wird das Land sehen, das ich Abraham, Isaak und Jakob unter Eid versprochen habe. Denn sie haben nicht gänzlich zu mir gehalten.“

„Ausgenommen sind nur Kaleb Ben-Jefunne aus der Sippe Kenas und Josua Ben-Nun, DENN SIE SIND JAHWE GÄNZLICH NACHGEFOLGT“ (Vers 12; NEÜ). Gott will solche Führer haben: Jemand, der IHM GÄNZLICH FOLGT! Ihm nicht 60 Prozent, oder sogar 90 Prozent – sondern 100 Prozent folgt! Das ist, was Gott von Seinen Elitenführern verlangt. Das ist was wir tun müssen, wenn es uns möglich sein soll, im Hauptquartier von Gottes Tempel in der Welt von Morgen zu führen.

Wenn Männer, wie diese, erwählt werden, VERURSACHEN sie, dass gute Dinge geschehen. Gott sagte in 5. Mose 1, 35, dass keiner der Männer in dieser Generation das Gelobte Land sehen würde – „Aber Josua, der Sohn Nuns, der vor dir steht, der soll hineinkommen; denselben stärke, denn er soll Israel dieses Land zum

Erbe austeilen“ (Vers 38; Schlachter Bibel). Setze Josua als Oberhaupt ein, und er wird Gutes in Israel BEWIRKEN. Gott möchte, dass wir das auch tun: Gutes bewirken und Erfolge in unserem Leben und im Leben derer, die wir führen.

JOSUA ERHOB MOSES

Josua liebte Gott wirklich. Er hatte auch eine tiefe Liebe für Mose und Moses Amt. Das bedeutet, er liebte Gottes Herrschaftsordnung. Diese Eigenschaft ist ungewöhnlich, sogar in der Bibel!

In 2. Mose 33, 9-11 sprach Gott zu Moses in der Stiftshütte; danach ging Mose wieder ins Lager, „Aber sein Diener Josua Ben-Nun, ein junger Mann, blieb ständig im Zelt.“ Josua blieb zurück, um nach Gottes Schätzen zu schauen. Er bewachte was Gott gehörte, und er tat es auf Gottes Weise. Sie können immer wieder in diesen Beispielen diese Hingabe sehen.

4. Mose 11 berichtet einen interessanten Vorfall. Moses versammelte 70 Älteste und setzte sie in der Stiftshütte in einen Kreis; Gott gab ihnen Seinen Geist, und sie prophezeiten. Gott gab Mose zusätzliche Hilfe! Zwei dieser Männer prophezeiten sogar im Lager von Israel. Josua war darüber aufgeregt.: „Josua Ben-Nun, der von Jugend an Moses Diener war, sagte: ,Lass das nicht zu, mein Herr, Mose!“ (Vers 28). Sie können sehen wie sehr Josua Moses behilflich war; er liebte diesen Mann, und wusste, dass er von Gott gebraucht wurde. Manchmal war er etwas übereifrig. Hier dachte er, dass diese Männer Gottes Regierung verletzen würden. In diesem Fall hatte er unrecht, aber ich glaube er hatte die richtige Einstellung. Ich glaube Gott gefiel es, obwohl es etwas verfehlt war.

„Aber Mose sprach zu ihm: Eiferst du für mich? Ach, dass doch alles Volk des Herrn weissagte, möchte der Herr seinen Geist über sie geben!“ (Vers 29; Schlachter Bibel). Moses wusste, dass Josua ihn richtig lieb hatte und ihn beschützen wollte, aber er versuchte Josua verständlich zu machen, dass manchmal diese Dinge OK sind. Josua argumentierte nicht. Er tat einfach was Mose gesagt hatte.

Josua war der „Diener von Mose“ (Josua 1, 1). Als Josua die Macht übernahm, ging die Macht von der Ein-Mann-Herrschaft unter Moses auf die Ein-Mann-Herrschaft unter Josua über.

Gott erzählte Josua „Dein Leben lang wird sich kein Feind gegen dich behaupten können. So, wie ich Mose beistand, werde ich auch dir beistehen. Ich werde dich nie im Stich lassen, dich niemals vergessen“ (Vers 5; NEÜ). Das ist die Autorität, die Gott Seinem Führer gibt. Der Mann muss Gott hinter sich haben.

„Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du überall Erfolg hast, wo immer du gehst!“ (Vers 7; Elberfelder Bibel). Manchmal braucht man großen Mut, aufzustehen und zu tun, was Gott befehlt, und die Schlacht zu kämpfen, die Gott uns zu kämpfen gibt. Aber dies ist ein Versprechen von Gott: Wenn Sie folgen, was Mose gelehrt hat, und weder links noch rechts abdrehen, werden Sie erfolgreich sein.

„Du sollst die Weisungen dieses Gesetzbuches immer vor dir hersagen und Tag und Nacht darüber nachdenken, damit dein Tun ganz von dem bestimmt ist, was darin steht. Dann wirst du Erfolg haben, und was du anpackst, wird dir gelingen“ (Vers 8). Hier wird nicht nur gesagt, wie man vorankommt und guten

Erfolg hat. Gott sagt auch, Es ist nicht genug nur Dinge aus der Bibel zu wissen, bestimmte Schriften an deine Wand, oder in deinem Portemonnaie geschrieben zu haben. Du bekommst nicht mit, was ich versuche dir beizubringen, es sei denn, du DENKST ÜBER diese Dinge NACH und arbeitest, sie nachhaltig zu verstehen! In 5. Mose 17, 18-20 steht das Gleiche: Ein feiner Satz von Regeln wird uns nicht zu unserem letztendlichen geistlichen Ziel führen.

Josua sprach viel von Moses, und er hämmerte immer wieder ein, was dieser große Prophet von Gott bekommen hatte. Von Anfang seiner Herrschaft an, war dies Josuas Botschaft: „DENKT DARAN, WAS EUCH MOSE, DER DIENER JAHWES, GEBOTEN HAT: ,Jahwe, euer Gott, gibt euch hier in diesem Land eure Heimat“ (Josua 1, 13; NEÜ).

Die Bibel spricht von zwei Josuas in der Endzeit – einer ist rechtmäßig, der Andere rechtswidrig (erklärt in meiner Broschüre *Zechariah* [Sacharja; derzeit nur in Englisch verfügbar]). Wir müssen den rechtswidrigen Josua, der mit einem endzeitlichen Typ von Serubbabel arbeitete, mit dem Josua, der mit Moses arbeitete vergleichen. Der gesetzwidrige, endzeitliche Josua versagte total dem Beispiel des Josuas unter Moses zu folgen (Sacharja 3, 1). Wie anders wäre die moderne Geschichte der Kirche verlaufen, wenn die Führer der Weltweiten Kirche Gottes dem Beispiel des alten Josua gefolgt wären, was im Falle des Todes eines großen Mannes Gottes zu tun ist! Dies ist eine eindringliche Warnung an alle Menschen Gottes in dieser Endzeit.

Immer wieder forderte dieser Josua aus alter Zeit Israel auf, sich an das zu erinnern und zu preisen, was Gott durch Mose offenbart hatte – und er und das

Volk gediehen dadurch. Der moderne Josua, von dem Sacharja spricht, lehnte sich in der Endzeit gegen Gottes Mann auf. Dies führte zu seinem Untergang.

„[D]er Herr [hatte] Josua geboten ... dem Volke zu sagen, gemäß allem, was Mose dem Josua geboten hatte ...“ (Josua 4, 10; Schlachter Bibel). Josua hatte nicht von sich aus entschieden das zu tun; GOTT HATTE IHM BEFOHLEN es zu tun, und Josua tat es gehorsam! Uns ist heute befohlen laut all dem, was Gott durch Herrn Armstrong gelehrt hat, zu unterrichten. Wir sind die einzige Kirche, die das tut. „Es war KEIN WORT von allem, was Mose geboten hatte, das Josua nicht der ganzen Versammlung Israels vorlas ...“ (Josua 8, 35; Elberfelder Bibel). Josua lehnte nicht ein einziges Wort ab, das Gott durch Mose gelehrt hatte. Er lehrte die Leute, dass jedes inspirierte Wort von Moses gehalten werden musste! Er lehrte sie, sich an Mose zu erinnern! Gott hatte die Bedeutung von Moses Amt in Israel offenbart. Er prophezeite auch eine große Warnung an Jeden, der wagen würde auch nur ein Wort von Gottes Botschaft, durch Seinen Botschafter, abzulehnen.

Wenn Gott einen Mann mit einer Botschaft schickt, ist es äußerst gefährlich auch nur ein Wort zurückzuweisen!

In unserer Zeit offenbart Gott der Kirche die Bedeutung von Herrn Armstrongs Amt. (Unsere Broschüre *Haggai* beweist diese Aussage [derzeit nur in Englisch verfügbar].) Wenn Gott eines Mannes Amt hervorhebt, dann müssen wir bedacht das gleiche tun. Wie Josua immer die Leute auf Mose richtete, so müssen wir die Leute auf Herrn Armstrong richten! Wenn wir der Bibel tatsächlich folgen, dann werden wir die angemessene Betonung auf Herrn Armstrongs Schreiben und Werk legen.

„Wie der Herr seinem Knecht Mose und wie Mose Josua geboten, also tat Josua, so dass nichts fehlte an allem, was der Herr dem Mose geboten hatte“ (Josua 11, 15; Schlachter Bibel). Mose folgte Gottes Befehlen und gab sie an Josua weiter. Und Josua tat Alles was Gott Mose befohlen hatte! Alles!

Ganz bis zum Ende seines Lebens, war dies immer noch Josuas Botschaft: „Nehmt euch nur sehr in acht, dass ihr tut nach dem Gebot und Gesetz, das euch Mose, der Knecht des Herrn, geboten hat ... So seid nun recht fest, zu beobachten und zu tun alles, was im Gesetzbuch Moses geschrieben steht, dass ihr nicht davon abweicht, weder zur Rechten noch zur Linken“ (Josua 22, 5; 23, 6; Schlachter Bibel). Josua versuchte nicht sich selbst zu begünstigen. Er liebte Mose, er liebte Gott, er liebte Gottes Regierung, und er unterrichtete Israel darin immer wieder, viele Jahre nachdem Mose tot war!

Erinnern Sie sich, dies ist ein Teil der früheren Propheten. Es ist PROPHEZEIUNG FÜR UNS! Dies ist eine Lehre, die Gottes Prediger und Gottes Volk LERNEN MÜSSEN: dass Gott der Einzige ist, der erhöht werden muss! Lieben wir Gott und Seine Herrschaftsordnung wie Josua es tat? Jedem, der es tut, ist eine großartige Zukunft garantiert!

Gott möchte wirklich, dass wir mit diesem loyalen, treuen Mann bekannt werden, der so beständig betonte was Er durch Mose offenbart hatte. Und Gottes treue Philadelphier folgen diesem wunderbaren Beispiel. WIR WERDEN WEITERHIN GOTT ERHÖHEN, INDEM WIR SEINEN ENDZEITLICHEN DIENER UND DIE HERRSCHAFTSORDNUNG, DIE ER UNS DURCH DIESEN MANN GELEHRT HAT ANERKENNEN!

DIE BUNDESLADE

In Josua 3, 7 versprach Gott Josua, „Und Jahwe sprach zu Josua: An diesem Tage will ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen, damit sie wissen, dass, so wie ich mit Mose gewesen bin, ich mit dir sein werde“ (Elberfelder Bibel). Gott begleitet Seinen Führer, und Er erhebt ihn: zuerst Mose, jetzt Josua. Gott regiert nie mit einem Gelehrtenkomitee. Er regiert durch ein Amt, das Er gründet. Und Er erhöht einen Menschen, indem Er ihn in dieses Amt einsetzt (Josua 4, 14).

Wie hat Gott Josua erhöht? Durch ein großartiges Wunder, in dessen Mittelpunkt die Bundeslade stand.

Die früheren Propheten erwähnen diese Lade immer wieder. Der Deckel der Lade, DIE EIN TYP VON GOTTES THRON IST, (z. B. 2. Samuel 6, 2) UND VON GOTTES ANWESENHEIT IN DER NATION, war mit Gold bedeckt. Wie die Israeliten die Lade benutzten, war für Gott kritisch.

Heute besitzt Gottes wahre Kirche die Bundeslade geistlich. Gott regierte das altägyptische Israel, und Er regiert die Kirche heute von dem Thron. Gott ist in Seiner Kirche anwesend.

In alten Zeiten war in der Lade ein goldener Topf mit Manna, Aarons Stab, und die Tafeln mit den Zehn Geboten (Hebräer 9, 4). Diese physischen Gegenstände haben tiefe geistliche Bedeutung. Die gleichen Inhalte existieren heute in der geistlichen Lade.

Zunächst gibt es Gottes Zehn Gebote oder Sein Gesetz. Gottes Gesetz ist unsere Verfassung. Das alte Israel gehorchte den Buchstaben von Gottes Gesetz. Das geistliche Israel gehorcht heute dem Geist des Gesetzes. Wir sprechen viel von den Zehn Geboten, aber wir werden nicht nur von den Zehn Geboten regiert – wir werden von Gott regiert. Wir müssen immer Gott Seinen

angemessenen Platz und Vorrecht geben. Gott regiert uns durch das Gesetz, das die Grundlage vom Pentateuch ist, und der ganzen Bibel.

Dann, um dieses Gesetz in Kraft zu setzen, muss man Gottes Regierung haben (symbolisiert von Aarons Stab, wovon in 4. Mose 17 gesprochen wird). Da gab es einen Mann, Mose, der Israel – unter Gott – in der Wildnis regiert hat. Als Mose starb, wurde er von Josua ersetzt – einem Mann – der das Gesetz für Gott durchsetzte“ (Josua 4, 14). sie gingen von einer Herrschaft mit einem Mann zu einer Herrschaft mit einem Mann. Gott arbeitet immer auf diese Weise.

Wenn Sie Gottes Gesetz und Regierung haben, dann wird Ihnen Gott Manna füttern, oder heute geistliche Nahrung (Johannes 6, 48-51). **NUR DIE KIRCHE, DIE GOTTES GESETZ UND REGIERUNG HAT, BEKOMMT GOTTES OFFENBARTES MANNA GEFÜTTERT, ODER WAHRHEIT.** Gott enthüllt sie nur „Kleinkindern,“ Solchen, die sich Seiner Regierung fügen (Matthäus 11, 25). Gott wird niemanden für Sein Werk gebrauchen, bevor Er diese Lektion gelernt hat! Jeder andere Ansatz führt zum geistlichen Hungertod! Gott schaltet das geistliche Manna aus. All die laodizäischen Gruppen haben Gottes Herrschaft abgewiesen. Darum offenbart Gott Seine Geheimnisse heute nur Seiner Philadelphia Kirche (Amos 3, 7). Die Offenbarung, die wir bekommen, zeigt, dass Gott uns mit geistlicher Nahrung füttert, welches ein weiterer Beweis ist, dass Gott diese Kirche regiert.

Josuas Anweisung an die Israeliten war, „Sobald ihr seht, dass die Lade Jahwes, die Lade des Bundes von Priestern aus dem Stamm Levi getragen wird, dann brecht auf und ZIEHT HINTER IHR HER“ (Josua 3, 3; NEÜ). Als die Israeliten den Jordanfluss in das Gelobte Land überqueren sollten,

befahl Gott, dass die Priester das Gefolge mit der Lade anführen sollten. Josua war ein militärischer Mann, aber er stellte nicht das Militär in vordere Position; er stellte die Priester und die LADE GOTTES an die Spitze des Gefolges, damit Jeder wusste, dass es Gott war der sie führte!

Gottes Regierung ist bei der Lade – darum sagte Josua Israel, es soll „IHR ZU FOLGEN“! Er versuchte nicht die Leute dazu zu bringen ihm zu folgen. Er lehrte sie intensiv GOTT ZU FOLGEN.

Wir müssen hinter Gott „hergehen“ – niemals hinter Menschen. Aber Sie und ich sind verantwortlich zu beweisen, welcher Mann für uns auf Gott zeigt.

Gott war es möglich Israel um Josua und die Priester zu vereinen. Sie waren alle einig. Heute Herrscht Gottes Regierung in Gottes wahrer Kirche. Gott wird diese Leute benutzen Ihm zu helfen Sein Gesetz in der Welt von Morgen durchzusetzen (Offenbarung 2, 26-27). Die Welt wird von dem allmächtigen Gott geführt und geistlich gefüttert. Das ist, was die Bundeslade bedeutet. Das Buch von Josua enthält Prophezeiungen dieser wunderbaren Zukunft.

SETZEN SIE GOTT AN ERSTE STELLE

Zu Josuas Zeit benutzte Gott die Lade auf dramatische Weise, nicht nur um Josuas Amt zu vergrößern, sondern auch, um uns in der Endzeit eine tiefgründige Lektion zu lehren.

„Weiter ließ Josua dem Volk sagen: „Heiligt euch, denn morgen wird Jahwe in eurer Mitte Wunder tun“ (Josua 3, 5, NEÜ). Josua liebte es, für Gott zu arbeiten. Er wusste, wenn Sie wirklich Gott dienen, Gott wunderbare Wunder für Sie vollbringt. Josua

nannte Ihn „den LEBENDIGEN Gott [der] unter euch ist“ (Vers 10). Folglich dieser Einstellung erfreuten sich Josua und die Nation an einem Wunder nach dem nächsten.!

Als die Priester den Jordan betrat, hielt das Wasser wunderbarerweise auf durchzufließen und sich nördlich in einen großen Haufen zu ballen! Gott hielt das Wasser auf damit Israel hinüberlaufen konnte! Dann trugen die Priester die Lade in die Mitte des abgetrockneten Flussbetts, wo Jeder das Symbol Gottes sehen konnte, und blieben da stehen, bis alle Menschen auf der anderen Seite waren.

Dies war nur eines von vielen Wundern, die Gott vollbrachte. So war es immer, wenn die Israeliten sich Seiner Regierung fügten.

Solche, die dieses Wunder persönlich gesehen hatten, waren hauptsächlich irdisch gesinnt. Gott vollbrachte es nicht in erster Linie für ihren Nutzen – sondern für Sein geistgezeugtes Volk heute!

Bedenken Sie die Lehre: Wenn Sie diesem Beispiel folgen, und Gott AN ERSTE STELLE in ihrem Leben stellen, dann KÖNNEN SIE VIELE WUNDER ERWARTEN – sogar mehr heute, als in der Vergangenheit! „Denn Jesus Christus ist immer derselbe – gestern, heute und in alle Ewigkeit“ (Hebräer 13, 8). Gott vollbringt großartige Wunder für Sein Volk, wenn wir uns Ihm fügen. Schauen Sie doch auf die Macht, die denen, die Gott gehorchen, zur Verfügung steht. Wir brauchen nur Gottes Gesetz und Regierung aufrecht erhalten; dann füttert Er uns geistlich und führt uns in das Königreich.

Doch Menschen wollen selbst entscheiden welcher Regierung sie gehorchen wollen. Das bedeutet, dass wir

keine der wunderbaren Segnungen Gottes empfangen. Stattdessen sind wir verflucht.

Wir müssen dem Gott der Wunder vertrauen, um dieses Werk zu vollenden! Wir müssen dafür sorgen, dass wir Ihn ganz nach vorne stellen, wo Ihn alle sehen können. Josua hat uns gezeigt, wie wir der Lade heute folgen müssen. **ER GAB ACHT, DAMIT DIE LADE VORNE AN DIE SPITZE KAM, UM ZU VERSICHERN, DASS DIE MENSCHEN SEHEN KONNTEN, WER DIES ALLES TAT! ES GING ALLES UM GOTT.** Wir müssen immer Gott erheben. Das ist für uns sehr anstrengend, die Lade und alles was in ihr enthalten ist deutlich zu machen.

Josua wurde gesagt, er müsse den Priestern **BEFEHLEN**, was sie mit der Lade tun sollen (z. B. Josua 4, 15-18). Das ist Herrschaft durch einen Mann, um zu versichern, dass das Volk auf Gott gerichtet ist. Josua befahl den Priestern und Leviten die Leute auf die Lade, oder Gott, aufmerksam zu machen. Die Priester mit der Lade, gingen voran. Es war eine physische Gedächtnisstütze, dass Gott sie führte. Josua und die Prediger vergewisserten immer, dass Gott der eigentliche Führer von Israel war.

Heute haben wir Prediger, welche die gleiche Funktion verrichten. Die Priester mit der geistlichen Lade heute, führen auch Gottes Volk. Obwohl sie unter Menschen keinen Rang haben, benutzt sie Gott Sein Werk zu tun. Herr Armstrong verlangte, dass seine Prediger die Leute immer auf Gott zusteuerten.

Die früheren Propheten berichten von Beispielen, wo die Israeliten es nicht richtig mit der Lade hinbekommen hatten, wenn sie Gott nicht an erste Stelle taten und Seinem Weg folgten. Das war ein fataler Fehler! Sie verloren Schlachten und erlitten

schreckliche Katastrophen. In dieser Endzeit haben wir den laodizäischen Aufstand in Gottes Kirche erlebt, was der Tatsache zugeschrieben werden kann, dass Gottes Volk nicht das Haupt, Jesus Christus (Kolosser 2, 19) festgehalten hat. (Wenn Sie mit dieser Geschichte nicht bekannt sind, beantragen Sie kostenlose Exemplare unserer Bücher *Maleachis Botschaft* und *Die Trümmer aufrichten*.)

Damit wir diese Fallen vermeiden, müssen wir absolut Gott in das Rampenlicht stellen! Er muss im Mittelpunkt sein! Dann läuft Alles wirklich prima. Nur Gott kann Sein Werk leiten, und wir müssen sicher gehen, dass Er es tut.

DIE ZWÖLF STEINE

Während der Fluss trocken war, nahmen die Israeliten, laut dem Befehl Gottes, 12 Steine aus der Mitte des Jordans, und brachten sie hinüber, auf die andere Seite. Mit diesen Steinen bauten sie ein Denkmal von diesem spektakulären Ereignis (Josua 4, 1-8). Gott will, dass Sein Volk sich an die Wunder erinnert, die Er für uns vollbringt!

Heute, denken Sie an all die Offenbarungen, die Gott uns gegeben hat. So viel davon ist in Büchern und Broschüren aufgeschrieben – und man könnte sagen, dass dieses Denkmäler sind, die Gott hergestellt hat, um uns zu helfen uns an DIESE WUNDER ZU ERINNERN!

Als die Laodizäer diese Broschüren weggegeben hatten, vergaßen sie diese Denkmäler und kehrten sich von diesen großen Wundern Gottes ab. Wie schnell vergessen wir die Wunder, wenn wir nicht diese Denkmäler aufbewahren!

Dann tat Josua etwas ganz Ungewöhnliches: „Und Josua richtete auch zwölf Steine mitten im Jordan auf, wo die Füße der Priester gestanden hatten, welche die Lade des Bundes trugen; sie sind noch bis auf diesen Tag da“ (Vers 9; Schlachter Bibel).

Dies ist noch ein Denkmal, zusätzlich zu dem, welches sie im Gelobten Land, von den Steinen im Flussbett, gemacht hatten. Sie stellten dieses Denkmal **GENAU IN DER MITTE DES JORDANS** auf. Danach stiegen die Priester auf das Flussufer, und das Wasser fing wieder an zu fließen, und bedeckte das Denkmal (Vers 18).

Was war der Zweck von diesem zweiten Denkmal? Sicherlich haben die Israeliten nichts davon gelernt; sie würden es ganz vergessen haben, sobald es unter den Gewässern verschwand. Sie nahmen nicht einmal irgendwelche andauernden Anweisungen von dem Denkmal mit, das sie aufgestellt hatten, wo sie wohnten!

DIES IST AUCH HAUPTSÄCHLICH FÜR UNS HEUTE, DIE DEN GEIST GOTTES HABEN UND GOTTES WORT VERSTEHEN.

Es scheint mir, dies ist eine offensichtliche Lektion **VON DER TIEFE, DIE DIESE GESCHICHTE HAT**, wenn man sich nur hineinstürzen will!

Hier gibt es viel Symbolik. Gott hatte klar ein Wunder vollbracht, indem Er die Gewässer zurückhielt; die Lade war ein Symbol von Gottes unmittelbarer Anwesenheit. Jetzt sind 12 Steine auf dem Boden des Jordanflusses. Das Wasser ist ein Typ für Gottes Heiligen Geist. Die 12 Steine stellen die 12 Stämme Israels dar. Jesus Christus – der im gleichen Fluss getauft wurde – war über den 12 Aposteln, die über die 12 Stämme regieren werden (Matthäus 19, 28). David wird über alle Apostel von dem Thron regieren, der eigentlich der Thron des Vaters und des Sohnes ist (Lukas 1, 30-33).



Josua errichtete ein Denkmal aus zwölf Steinen auf dem Flussbett des Jordan. Als die Priester herauskamen, begann das Wasser wieder zu fließen und bedeckte das Denkmal.

Wenn Sie darüber nachdenken, was DIESE 12 STEINE BEDEUTEN, dann sehen Sie, dass SIE TATSÄCHLICH DIE VISION VOM SCHLÜSSEL DAVIDS ENTHALTEN! (Offenbarung 3, 7).

Gott betont diese Vision immer wieder für die Philadelphia Kirche Gottes. Der Schlüssel Davids ist der Name von unserem Fernsehprogramm. Dieser Schlüssel steht im Mittelpunkt von allem was wir tun!

Dies ist ein faszinierendes Bild. Für die Welt verschwindet die Schönheit von dem, was Gott getan hat, und was Er mit diesen 12 Steinen erreichen wird. Die Menschen sind getäuscht; sie verstehen nicht und die Meisten von ihnen wollen nicht verstehen.

Aber WENN SIE SICH HINEINSTÜRZEN, FANGEN SIE AN EINE SPEKTAKULÄRE, WUNDERVOLLE VISION ZU BEGREIFEN! Sie sehen die Beweise von Gottes wirklicher Anwesenheit – Sie sehen ein Wunderwerk – und Sie fangen an das Wunder dieser 12 Steine zu schätzen, welches eine Herrliche Zukunft eröffnet! Gott plant DIE GANZE WELT DURCH ISRAEL ZU RETTEN. Dies ist Gottes Werk! Es ist Gottes Masterplan.

Josua sagte sogar, dass dieses Wunder nicht nur für Israel war, sondern „Alle Völker der Erde sollen daran erkennen, wie groß die Macht Jahwes ist, damit auch ihr eurem Gott Jahwe immer mit Ehrfurcht begegnet“ (Josua 4, 24; NEÜ). Gott lebt, und Er wird Seine wunderbare Herrschaft in der ganzen Welt einrichten.

So viel Wunder kommt in Ihren Geist, wenn Sie dieses Beispiel tief studieren! BEGREIFEN WIR WIRKLICH DIE TIEFE DIESER SCHWINDELERREGENDEN VISION? sie nimmt uns in die Tiefe von Gottes Geist!

Dieses Denkmal der 12 Unter-Wasser-Steine ist eine andere Weise, in der uns Gott erzählt, dass diese

Geschichte für uns ist. Die früheren Propheten sind spezifisch für die PKG. Darum gibt uns Gott immer mehr aus diesen Büchern zu verstehen. Da ist so viel Tiefe. Wenn Sie Tag und Nacht über diese Dinge meditieren, wird es Sie wirklich erstaunen. Mit jedem Tag, an dem Sie dies tun, wird es für Sie spannender und wunderbarer werden.

DIE WELT ZU GOTT FÜHREN

Gottes Plan für Israel umfasste immer Familie. „[U]nd sagte zu den Israeliten: Wenn eure Kinder später ihre Väter fragen, was diese Steine bedeuten, dann sollt ihr es ihnen so erklären: „Diesen Jordan hat Israel trockenen Fußes durchquert. Denn Jahwe, euer Gott, hat das Wasser des Jordan vor euch austrocknen lassen, bis ihr hindurchgezogen wart, genauso, wie er auch das Schilfmeer vor uns austrocknete, damit wir durchziehen konnten“ (Josua 4, 21-23; NEÜ). Er wollte, dass Israel seinen Kindern von dieser wunderbaren Überquerung des Jordan erzählt. Sie wurden beauftragt ein Denkmal für dieses gedankenblendende Wunder zu bauen. Dann würden die Eltern seine Bedeutung ihren Kindern erklären, und es mit dem Wunder am Roten Meer in Verbindung bringen.

Heute sind die amerikanischen und britischen Völker sehr verflucht, weil sie ihren Kindern nichts von Gottes vielen Wundern lehren. Unser Bildungssystem, und die meisten Religionen heute, lehren gewöhnlich das Gegenteil. Unsere Kinder lernen diese Beispiele, als alttestamentliche Fantasie zu sehen. Darum erleben wir heute keine solchen Wunder! Noch schlimmer, Gott verflucht unsere Völker wegen ihrer Rebellion.

MAN BRAUCHT EINE TATKRÄFTIGE REGIERUNG, ZU VERSICHERN, DASS GOTT UND SEINE EINDRUCKSVOLLE MACHT, VOR DEN MENSCHEN BLEIBT. Während der ganzen Geschichte von Israel, haben sie nur das Gegenteil getan.

Noch einmal, diese Lehre sollte nicht nur an Israel gehen – sondern dass „Alle Völker der Erde sollen daran erkennen, wie groß die Macht Jahwes ist, damit auch ihr eurem Gott Jahwe immer mit Ehrfurcht begegnet“ (Vers 24). Israel sollte „ALLEN MENSCHEN DER ERDE“ beibringen, wie mächtig Gott ist, damit sie Ihn fürchten! Sehen die modernen Menschen Israels, wie mächtig und kraftvoll Gott ist? Fürchten sie Gott heute? Jeder kann sehen, dass SIE ES NICHT TUN!

Josua wusste, dass Gott für Israel plante, die Welt zu Gott zu führen. Dies war schon immer Gottes Ziel. Das ist heute der Job des geistlichen Israels, oder der Kirche.

DER BEFEHLSHABER VON GOTTES HEER

Sobald die Israeliten das Gelobte Land betraten, wollte Gott anfangen es zu erobern. Doch vor ihrer ersten Eroberung – die kanaanitische Stadt Jericho – prägte Gott eine wichtige Wahrheit tief in Josuas Geist.

„In der Nähe von Jericho sah Josua sich plötzlich einem Mann gegenüberstehen, der ein gezogenes Schwert in der Hand hatte. Josua ging auf ihn zu und fragte: „Gehörst du zu uns oder zu unseren Feinden?“ „Zu keinem von beiden“, sagte der Fremde, „ich bin der BEFEHLSHABER DES HEERES JAHWES und bin gerade angekommen.“ Da warf sich Josua voller Ehrfurcht vor ihm auf den Boden und sagte: „Ich bin dein Sklave. Was befiehlst du mir, Herr?“, „Zieh deine Schuhe aus“,

erwiderte der Befehlshaber des Heeres Gottes, „du stehst auf heiligem Boden!‘ Josua gehorchte“ (Josua 5, 13-15).

Josua zog sehr schnell seine Schuhe aus! Dies war heiliger Boden! WARUM? WEIL DER LEBENDIGE GOTT DA STAND! HIER WAR DER BEFEHLSHABER VON GOTTES HEER!

Jesus Christus – hier erschienen, als ein Mann – ist ein militärischer Befehlshaber. Er hält ein gezogenes Schwert, weil Er manchmal Menschen hinrichten muss. Dieses Herrliche Wesen war Derjenige, der die Israeliten in das Gelobte Land führte – es war nicht Josua! **DIESER GLEICHE GOTT FÜHRT DIE PKG HEUTE IN GOTTES KÖNIGREICH! WENN WIR GOTTES WERK VERRICHTEN, STEHEN WIR AUF HEILIGEM BODEN!**

Der Herr der Heerscharen erschien direkt vor Josua. Das sagt Ihnen viel über Josua und was für ein Mann er war.

Wir werden einige Schlachten mit den Jerichos der Welt haben. Wohin führt uns der Befehlshaber? Wo ist dieser große Gott, der Josua sagte er soll seine Schuhe ausziehen? Wir haben tatsächlich einen irdischen Führer, aber wir müssen sicher gehen, Gott den Respekt zu zollen, den er verdient. Wir sollten geistlich immer auf heiligem Boden stehen. **WENN WIR GOTTES WERK TUN, SIND WIR AUF HEILIGEM BODEN, UND WIR DÜRFEN ES BESSER NIE VERGESSEN, WENN WIR GOTT MIT UNS HABEN WOLLEN!** Wenn er es nicht ist, sind wir in Schwierigkeiten. ABER WENN SIE DAS WIRKLICH WISSEN, UND GLAUBEN, WIE KANN ES IHNEN NICHT MUT GEBEN?

Der Apostel Paulus schrieb, „Doch Jesus sehen wir bereits, der für kurze Zeit geringer als die Engel gemacht wurde und jetzt wegen seines Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt ist. Denn er hatte den Tod auf sich genommen, damit auf diese Weise Gottes Gnade

zu allen Menschen käme. Weil Gott viele Menschen als seine Kinder in die Herrlichkeit führen wollte, hat er den **WEBEREITER IHRER RETTUNG** durch Leiden vollkommen gemacht. Das war der angemessene Weg für ihn, der Ursprung und Ziel aller Dinge ist“ (Hebräer 2, 9-10; NEÜ). Christus ist der Anführer unserer Rettung! Das geht darüber hinaus, dass Er der Befehlshaber ist, der Josua ins Gelobte Land geführt hat. Dies ist der Anführer, der uns in die Rettung führt – in das geistliche Gelobte Land! Es geht nicht um das, was altertümlich geschah; es geht um das was genau jetzt geschieht!

Vers 8 sagt, dass Gott „Ihm ... alles unterworfen [hat].“ die Moffat Bibel übersetzt „alles“ mit „das Universum.“ Dies ist der universumregierende Allmächtige Anführer unserer Rettung!

Josua zeigte diesem Gott wirklich Respekt! Er hielt Ihn immer im Rampenlicht! Er war bereit Ihn zu bekämpfen, aber als er herausfand, wer Er war, **BEUGTE ER SICH VOR SEINEM ANFÜHRER NIEDER.**

Wir müssen diesen Geist einfangen. Heute führt uns dieser Anführer – nicht nur in ein irdisches Paradies, sondern **IN DAS UNIVERSUM!** Und wir werden Ihm helfen die ganze Menschheit dazu zu bringen, das Universum zu regieren und schön zu machen!

Wenn wir diese Gott-inspirierten Worte verstehen und anwenden, werden sie unsere Leben erheben und revolutionieren. Wenn wir diese Worte verdauen, wird es verursachen, dass wir wie Gott denken!

DIE KRIEGE GOTTES

Den Tag nachdem Josua seinem Anführer begegnet war, marschierten die Israeliten nach Jericho (Josua 6).

Sieben tagelang liefen sie nur um die mächtige, mit Mauern umgebene Stadt herum. Der große militärische Führer, Josua, ließ die Priester diese Armee mit Gottes Lade führen! Am siebten Tag zerfiel Jericho einfach. Es war wieder ein fantastisches Wunder. diese Israeliten fingen an wirklich die Botschaft zu bekommen, dass Gott das Sagen hatte und sie zum Sieg führte!

Dieser gleiche Gott ist das Haupt der PKG und führt uns heute voran. Wir müssen Ihn nach vorne rücken und Ihn unsere Jerichos zerstören lassen.

Maleachis Botschaft war neue Offenbarung, und man konnte sehen wo Gott angefangen hatte zu arbeiten, als die Weltweite Kirche Gottes vom Weg abschweifte. Als alles auseinanderfiel und so hoffnungslos erschien, gab uns dieses Buch viel Hoffnung. Es war Gottes Offenbarung, die zeigte was in der Kirche passierte und wie es korrigiert würde. Dieses Buch kehrte Menschen zu Gott, und tut es immer noch. Wir brauchten nur hinter der Lade hergehen, oder Jesus Christus, unserem Haupt, und dann klappte alles.

Während alles auseinander fällt, versucht unser Anführer uns hinaus ins Universum zu führen. **WIR BRAUCHEN NICHT VIELE MENSCHEN FÜR DIESES WERK – WIR BRAUCHEN NUR, DASS GOTT UNS FÜHRT!** Wenn Jericho, oder sonst Etwas Gottes Werk im Weg steht, wird es zerfallen. Nur müssen wir wirklichen Glauben haben und Geduld.

Das Buch von Josua lehrt diese Lektion über Glauben immer wieder.

Ein Quelldokument für die früheren Propheten, findet man in 4. Mose 21, 14: „dem Buch von den Kriegen des HERRN.“ Josua war ein Krieger, der die „Kriege des HERRN“ kämpfte! Er hatte verstanden, wie es in 2. Chronik 20, 15 geschrieben steht, dass „der Kampf

ist nicht eure Sache, sondern Gottes“! So gewinnt man Schlachten: Verlassen Sie sich auf Gott!

Die zweite Schlacht, die Israel unter Josua kämpfte, war in Ai (Josua 7). Da wurden 36 Soldaten getötet – sie hatten die Schlacht verloren! Das schmerzte Josua sehr. Es war die erste Schlacht, die er jemals verloren hatte. Doch erkennen Sie: Wenn man ein großer Mann wie Josua sein will, muss man lernen wie man sich von einer ab und zu verlorenen Schlacht zurückreißt! Nur weil man eine Schlacht verloren hat, bedeutet das nicht, dass man den Krieg verloren hat! Unsere eigene menschliche Natur ist sehr stark. Manchmal stehen wir schwierigen Schlachten gegenüber; ein anderes Mal muss uns Gott auf Wege korrigieren, die wir nicht verstehen, genau wie Josua den Tadel nicht verstand, den er bekam.

Josua wurde hier bestimmt sehr hart diszipliniert. Er fiel sehr reuevoll vor Gott auf den Boden. Und Gott antwortete: Josua steh von Boden auf und gehe hinaus und finde die Sünde! (Verse 10-15). Israel hatte gesündigt! Einer der Israeliten hatte Gottes Anweisung nicht gehorcht: Achan dachte, er könnte einen Teil von Gottes Regierung umstürzen.

Josua hatte keine Ahnung was Achan getan hatte, aber sobald er sah, dass dieser Mann eines von Gottes Gesetzen brach, und Gottes Regierung zur Seite schob, ließ Josua ihn sofort hinrichten. Gott ließ sie ein Denkmal aufstellen, damit das ganze Israel es sehen, und von dieser schrecklichen Sünde lernen konnte (Einsatz: „Achor: Das Tal, welches Kummer Verursachte,“ Seite 18).

Josua nahm Stellung für Gott und kämpfte mit Mut und Glauben. Wir müssen das auch tun. Wir müssen kämpfen, wie Er vorschreibt, aber DIESE SIND DIE KRIEGE

GOTTES. Heute könnten wir über die Kriege Gottes ein Buch schreiben! Unser Rechtsstreit für Geheimnis der Zeitalter war ein Gotteskrieg. Wir vertrauten Gott, und Er rettete uns. Wenn Gott unsere Kriege nicht kämpft, werden wir einfach nicht gewinnen.

Nachdem Israel das erste Mal verlor, als es versuchte Ai zu erobern, sehen Sie nur, was sie alles tun mussten um erfolgreich zu werden, nachdem sie die Sünde beseitigt hatten und sich wieder mit Gott versöhnt hatten: „Da sprach der Herr zu Josua: Strecke den Spieß, der in deiner Hand ist, gegen Ai aus; denn ich will es in deine Hand geben. Und Josua streckte den Spieß, der in seiner Hand war, gegen die Stadt aus“ (Josua 8, 18; Elberfelder Bibel). Joshua musste nur dies tun! Das ist alles was wir tun müssen um unsere Schlachten zu gewinnen: **GOTT VERTRAUEN!**

In 2. Mose 23, 28-30 versprach Gott, die Kanaaniter mit Hornissen zu vertreiben! Er hätte praktisch die ganze Arbeit erledigt, wenn Israel Ihm nur geglaubt hätte! Wie viele Kämpfe, die wir führen, würde Gott für uns übernehmen, wenn wir Ihn nur kämpfen ließen? Wie viele davon wären dann viel einfacher, als sie sind?

Diese Lektion ist für einen menschlichen Geist unmöglich zu verstehen. Man braucht viel Glauben, sein Leben in Gottes Hand zu legen, und die meisten Menschen haben ihn einfach nicht.

Kommentarautoren sprechen oft von den „Märchen“ des Alten Testaments. Sie glauben die Geschichte wirklich nicht. Lange's Commentary sagt, „**DAS HAUPTHINDERNIS FÜR DIE MEISTEN KRITIKER IST**, wenn wir unten angekommen sind, **WUNDER**, welche vorher angenommen werden etwas Unmögliches und Unvereinbares mit rationalen Konzepten zu sein, ob

wir sie auf alt- oder neutestamentlichem Boden finden“ (Betonung des Autors). Das ist der Niedergang von vielen Bibelgelehrten: Sie können nicht glauben, dass es einen Gott gibt, der dem Menschen Wunder bereitet. Sie haben keinen Glauben, und sie schreiben Wunder der Übertreibung zu.

In Gottes Kirche, jedoch, verlassen wir uns routinemäßig auf Seine Wunder, als Lebensweise! Darum ist Geschichte, wie Josuas Sieg bei Jericho, so wertvoll für uns.

Schauen Sie doch auf das Ergebnis von Josuas glaubenerfüllter Herangehensweise: „UND DAS LAND HATTE RUHE VOM KRIEGE“ (Josua 14, 15; Elberfelder Bibel). Gott gab ihnen eine wundervolle Zeit des Friedens.

NICHTS WAS ATMET

Noch eine Lehre aus Israels Kriegen, als sie das Gelobte Land eroberten, ist Etwas mit dem viele Leute ein Problem haben, wenn sie es überhaupt glauben. Als Josua Krieg führte, vernichtete er den Feind. Wie Gott in 5. Mose 20, 16 befahl, „[D]u [sollst] nichts leben lassen, was Odem hat.“ Dem hatte Josua gefolgt. Wenn er eine Stadt besiegte, ließ er nichts zurück. Dies ist der biblische Bericht.

Warum würde Gott das tun? Viele Menschen können es nicht verstehen. Sie glauben einfach nicht, dass Gott so grausam sein könnte.

Bemerken Sie diese Aussage des deutschen Theologen Johann Gottfried Eichhorns, der „der Gründer der modernen Kritik am Alten Testament“ genannt wurde: „Wie respektlos ist die Schilderung von dem Buch von

Josua! Nicht nur gibt darin Gott den Israeliten, gegen alle Rechte, das Land von Kanaan, welches die Kananiter, als erste Bewohner mit Recht besaßen, aber auch wird darin ein schrecklicher Plan für seine Eroberung entworfen, und ein entsetzliches Blutvergießen, und die totale Vernichtung der Kanaaniter. Wer kann dies, selbst mit einer nur teilweise richtigen Ansicht der Gottheit, in Einklang bringen?“

Dieser deutsche Rationalist glaubte die Kanaaniter hätten ein Recht auf das Land, und kein gerechter Gott würde jemals den Israeliten befohlen haben, sie zu entfernen. Dieser Mann sprach mit Autorität, und machte diese große Behauptung über wem das Gelobte Land ordnungsgemäß gehörte. Er wusste viel mehr, als Gott – oder so dachte er! Wie kann man mit so einem Mann vernünftig reden?

Glauben sie die Geschichte, wie sie im Alten Testament aufgeschrieben steht? Glauben Sie, dass es von dem GLEICHEN Gott inszeniert wurde, der Seinen Sohn für die Sünden der Welt in den Tod schickte? Weltliche Christen weisen die Schriften von diesem „altestamentlichen Gott“ ab. Aber der gleiche Gott regiert Sein Volk heute. Es ist der gleiche Gott, der die Nationen von Israel und die Welt warnt. Aber sie weigern sich auf Seine Warnung zu hören.

Denken Sie einen Moment über die Menschen in der heutigen islamistischen Kultur nach. Sie ziehen ihre Kinder groß – von der Zeit, wo sie kleine Babys sind – Andere zu hassen und ermorden. Diese jungen Menschen hören andauernd diese Botschaft von Hass, und sie werden verdorbener, je älter sie werden. Sie sagen, sie wollen Israel (das biblische Juda) vom Gesicht der Erde wischen! Was ist die Lösung für das Problem? Gott hat einen Plan für sie. Er wird sie wieder

auferstehen lassen, in eine Welt, die durch das Halten von Gottes Gesetz der Liebe, in ein Paradies verwandelt ist! Er plant sie zu unterrichten und ihnen all die Liebe zu geben, die sie in dieser bösen Welt nie bekommen haben!

Das ist auch wahr von den sündedurchtränkten Menschen, die im Gelobten Land zur Zeit von Josua lebten. Sie werden ihre Gelegenheit bekommen, die Wahrheit zu lernen und bekehrt zu werden. Kurzfristig jedoch, bestraft sie Gott für ihre Sünden und Perversionen (z. B. 5. Mose 9, 4-5). Er entfernte sie aus Kanaan, weil Er vor hatte es ein HEILIGES LAND zu machen.

Gott beschloss, dass diese sündigen Menschen besser dran wären, einfach vernichtet zu werden. Es ist wie das, was die Islamisten heute mit Israel machen wollen, nur war dies der Gott des PERFEKTEN URTEILS, der es aus Liebe tat – nicht irgendwelche menschliche Wesen, die mit Hass motiviert sind.

Solche, die glauben, dass Gott niemals so etwas tun würde, erhöhen einfach ihr eigenes menschliches Urteilsvermögen. Sie mögen sich auf einige ausgesuchte Schriftstücke konzentrieren, die ihnen gefallen, und die Gottes Gnade beschreiben. Aber die früheren Propheten enthüllen einen GOTT DES RECHTS – manchmal schmerhaftes Recht. Und wirklich wahrgenommen, war sogar das Urteil, das er den Kanaanitern aufzwang, eine Gnadentat.

Leute, die diese Geschichte hassen, HASSEN IN DER TAT GOTT, UND WISSEN ES NICHT. Er ist ein Gott des Gerichts. Wir können dem nicht entweichen – und wir sollten es nicht wollen!

Gott hatte Israel befohlen diese Menschen aus dem Gelobten Land zu entfernen, weil Er wusste, dass wenn

sie da blieben, sie die Israeliten Gott abtrünnig machen würden. Er wusste, dass Satan diese Leute als eine Waffe benutzen würde um zu zerstören, was Gott innerhalb Israel baute – die Nation, durch die Er vorhatte eines Tages die Welt zu retten!

Sehen Sie doch was passierte, sobald Josua und die Männer unter ihm starben: Israel machte Kompromisse, es wurde schwach, und fiel in genau die Probleme vor denen Gott sie gewarnt hatte. Dies bereitete den Weg für das katastrophale Buch der Richter. Später war es auch dies, wo die Dinge mit König Saul scheiterten. Er war so „gerecht“ dass er nicht Jeden töten wollte, wie Gott es ihm befohlen hatte, also rettete er Einige (1. Samuel 15). Er war „gerechter als Gott.“

Wenn Sie weitreichend sehen könnten, würden Sie sehen, was Gott sieht. Wir sehen nur ein Fleckchen von dem was Gott sieht. Er weiß was Er tut! Er wird die ganze Welt hinaus in das All bringen, es zu regieren, wenn die Menschen nur auf Ihn hören, und von Ihm unterrichtet würden!

Einige der früheren Bibelkommentatoren aus den 1800ern, hatten das verstanden. sogar Pfarrer in der Welt hatten verstanden, was Gott den Kanaanitern angetan hatte. Sie erkannten, dass diese Menschen in diesem Leben nicht geholfen werden konnte – sie stiegen immer tiefer in zunehmend schrecklichere Sünden und Dämonismus hinein, und Niemand konnte sie erreichen. Wenn Gott sie vernichten will und sie in einer wunderbaren Welt von Morgen wieder auferstehen lassen will, ist das OK? Natürlich ist es das.

Vielleicht, indem Er das tat, verhinderte Gott, dass sie so fürchterlich verdorben wurden, so dass Bekehrung eventuell äußerst schwer, oder unmöglich geworden wäre.

Was hat dies heute mit uns zu tun? Wahrscheinlich das größte Problem in Gottes Kirche heute, dreht sich im Grunde genommen, um den gleichen Streitpunkt! Gott weist uns an, den Kontakt mit denen abzuschneiden, die sich von Gott abgekehrt haben (Römer 16, 17; 2. Thessalonicher 3, 6, 14, und viele andere Verse). die Laodizäer, die gegen Gott rebelliert haben, glauben diese Schriften nicht; sie argumentieren, dass es liebender und gerechter wäre, mit solchen Leuten befreundet zu sein.

GOTTES LIEBE SAGT MAN SOLL SIE ABSCHNEIDEN. Wenn sie im Aufstand gegen Gott herumrennen wollen, lassen Sie sie gehen! Wenn wir mit ihnen in Kontakt bleiben, wird Satan sie benutzen uns zu zerstören! Satan hätte es gerne, wenn sie in der Nähe blieben, damit sie ihr dreckiges Werk in der Kirche Gottes tun können.

Das sollen diese physischen Beispiele uns lehren! Wenn wir nicht daran denken, machen wir viele Fehler. Nun ist es auch möglich in anderer Weise über Bord zu gehen – wir müssen immer sicher machen, dass wir es auf Gottes Weise tun.

Wir müssen das große Bild vor Augen haben. Dies ist alles ein Gnadenwerk. Gott verrichtet dieses Werk auf solche Weise, dass Er die **MÖGLICHST GRÖSSTE ZAHL VON MENSCHEN** retten kann! Genau darum geht es hier!

Josuas Name war ursprünglich Hosea oder Hoschea, der „Rettung“ bedeutet, aber Gott änderte ihn auf „die Rettung Gottes“ (4. Mose 13, 8, 16). Viele Menschen kritisieren was Josua getan hatte, aber eigentlich darum ging es bei diesem Mann! Es geht nicht darum Menschen physisch zu retten – es geht um die **GEISTLICHE RETTUNG DER MENSCHHEIT**. Gott hat nicht den Menschen erschaffen nur um physisch zu sein und irdische Segen

zu haben. Dies handelt letztendlich von geistlicher Rettung.

JOSUAS LETZTE PREDIGTEN

Nachdem sie all diese Kriege gefochten hatten, erfreute sich Israel einer Zeit des Friedens. Josua zerteilte das Gelobte Land unter den Stämmen Israels. Und kurz bevor er starb, gab er seine letzten Predigten an die Israeliten (Josua 23-24). Diese Kapitel zeigen welch ein großartiger Mann er war. Diese Männer waren nicht ohne Grund Gottes Führer! Sind wir dieser Großartigkeit gewachsen?

Schauen sie auf die Aussage am Ende dieser Botschaft: „Wenn euch das aber nicht gefällt, dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, die eure Vorfahren jenseits des Stromes verehrt haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr lebt. Doch ich und meine ganze Familie – wir werden dem Herrn dienen!“ (Josua 24, 15; NEÜ). Welch eine mächtige Aussage von einem **FÜHRER GOTTES**! Er sagt, Mir ist es gleich, wenn das **GANZE VOLK** sich abkehrt – **MEINE FAMILIE** wird **GOTT GEHORCHEN**! Sie können sehen, dass Josua seine Familie auf Gottes Weise regierte. Gott möchte das auch von Ihnen. Aber diese Aussage ist wahrscheinlich noch stärker, als Sie vielleicht denken. Josua sagte ebenfalls: Selbst wenn es in meinem Haushalt ein Mitglied gibt, der nicht mitmachen will, dieses Haus, in dem ich wohne, wird **GOTT GEHORCHEN UND DIENEN**! Egal was passiert, keine Person auf Erden könnte verursachen, dass ich mich von Gott abkehre! Welch ein Führer!

Gott will solchen Mut von jedem Einzelnen von uns! Lieben Sie Gott so sehr? Haben Sie so einen Glauben

und Mut – so dass, wenn die ganze Nation sich abkehrt, oder ihre ganze Familie, Sie sich nicht unterkriegen lassen werden? Wir müssen beten, dass Gott uns solche Menschen gibt, egal wie wenige, die so eifrig das Werk verrichten wollen. Herr Armstrong sagte, er musste lernen alles aufzugeben. Das hatte Josua auch gelernt. Und Gott will, dass Sie das lernen. Wenn Sie diese Gesinnung haben, werden große Dinge in Ihrem Leben geschehen! Sie haben eine wirklich großartige Zukunft.

In dieser letzten Predigt nahm Josua die Israeliten ganz zurück, zum Anfang ihrer Geschichte, angefangen mit Abraham. Er erinnerte sie an ihre Vergangenheit, und wie Gott sie gesegnet hatte, und wundervolle Dinge für sie getan hatte, wenn sie Ihm gehorchten. Josua war genau da, als Sklave in Ägypten gewesen. Er hat viele Wunder in seinem Leben gesehen. Er starb mit 110 Jahren (Vers 29). Gott hatte ihn wirklich in Vielem gesegnet.

Nachdem Josua nicht mehr da war und die Ältesten unter ihm auch gestorben waren, vergaß Israel diese Geschichte. Die Israeliten hatten bewundernswerte Beispiele an Josua, Kaleb, und Anderen – Männer, die treu, inspirierend, und ermutigend waren. Aber sobald diese Männer weg waren, fiel alles auseinander. Die Israeliten wurden von Zwiespalt und Problemen geplagt, weil sie sich nicht an das halten wollten, was Mose und Josua gelehrt hatten. Im Buch der Richter begann Jeder zu tun, was in den eigenen Augen richtig erschien. Heute passiert den Israeliten genau das Gleiche, und unsere Nationen fallen auch auseinander!

Aber, wenn wir diese Geschichte studieren, und diese wundervollen Beispiele, wie Josua betrachten, können wir DEN GEWALTIGEN WERT VON GÖTTLICHER

FÜHRERSCHAFT erkennen! Wenn wir diesen Beispielen folgen, können wir einen richtigen, positiven, und wunderbaren Eindruck auf Menschen haben!

WIR SIND HIER ZU LERNEN, WIE MAN STARKE FÜHRER WIRD UND DIE MÖGLICHST STÄRKSTE FÜHRERSCHAFT BILDET, DIE WIR NUR KÖNNEN.

Gottes Prediger und Gottes Volk muss sich mit ganzer Hingabe von Gott führen, lenken, und helfen lassen, diese monumentale Berufung zu erfüllen. Während wir das tun, werden wir starke Gemeinden und ein starkes Werk für Gott aufbauen. Und wir werden eine starke Grundlage für unsere Zukunft im echten Gelobten Land gründen – DER WUNDERBAREN WELT VON MORGEN!

ACHOR: DAS TAL DAS KUMMER VERURSACHTE

EINE DER SCHMERZHAFTESTEN GESCHICHTEN IN DER Bibel ist in Josua 7 aufgeschrieben. Es ist eine Geschichte die heute der ganzen Welt gelehrt werden sollte. Wenn wir diese Lehre lernen könnten, würde es gewaltige Schmerzen verhindern.

Achan hatte eine schreckliche Sünde begangen und verursachte furchtbare Leiden in Israel; deshalb hatte ihn Gott hingerichtet. „[U]nd [sie] errichteten einen großen Steinhaufen darüber, der noch heute zu sehen ist. Da ließ der Herr von seinem glühenden Zorn ab. Bis heute nennt man diesen Ort deshalb Tal Achor ...“ (Josua 7, 26; NEÜ). Wegen den markenschüttenden Ereignissen in dieser Gegend, nannte Gott es das „Tal von Achor.“ Das Wort Achor bedeutet „Kummer verursachen“ (laut dem *Gesenius' Hebrew-Chaldee Lexicon*).

Josua baute einen „Steinhaufen“ auf, in diesem großen Tal, als ein Denkmal für alle Israeliten. Er wollte, dass diese Lehre in ihrer Erinnerung blieb. Als die Kinder älter wurden, stellten sie Fragen über den Steinhaufen und das Tal mit dem Namen „Kummer

verursachen“. Dann würde Jemand die Geschichte aus dem 7. Kapitel von Josua erzählen.

BEGANGENE UNTREUE

Hier ist die Geschichte. „Aber die Israeliten veruntreuten etwas von dem Gebannten. Achan Ben-Karmi, der von Sabdi und Serach abstammte und aus dem Stamm Juda war, vergriff sich an dem, was Gott gehörte. Da flammtete des Herrs Zorn gegen die Israeliten auf“ (Josua 7, 1; NEÜ). Der Ausdruck „veruntreuen“ entstammt dem hebräischen Wort *maal*, welches Verrat bedeutet. Und alles, was nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde (Römer 14, 23). Wenn wir aufhören im Glauben zu laufen, hören wir auf mit Gott zu gehen.

Gott ließ die Israeliten für das Gelobte Land kämpfen. Sie gewannen immer ihre Schlachten, es sei denn, sie „begingen Untreue“ mit Gott. Achans Tat war eine ausgeklügelte Sünde, die „veruntreute.“ Wenn das geschieht, kämpft Gott unsere Schlachten nicht mehr für uns. Heute bedeutet das, wir fangen an unseren Kampf mit Satan, uns selbst, und der Welt zu verlieren. Es ist keine kleine Sünde.

Die Schlacht, vor der Israel gerade stand, schien leicht zu sein. Kundschafter dachten, die Stadt könne mit nur zwei oder drei tausend Mann übernommen werden. Aber als sie angriffen wurden sie von den Männern von Ai zurückgetrieben, die ungefähr 36 israelitische Soldaten töteten. Als die Israeliten hörten, was passiert war, „Da ward das Herz des Volkes verzagt und ward wie Wasser“ (Josua 7, 5; Schlachter Bibel).

Josua und die Ältesten waren tief deprimiert. Josua lag stundenlang vor der Lade auf dem Gesicht! (Vers 6).

„Josua betete: ,Ach Herr, Jahwe! Warum hast du uns nur über den Jordan geführt, wenn du uns nun in die Hände der Amoriter fallen lässt, damit sie uns vernichten? Hätten wir uns doch daran genügen lassen, auf der anderen Jordanseite zu bleiben! Bitte, Herr, was soll ich denn jetzt sagen, nachdem Israel vor seinen Feinden geflohen ist? Wenn das die Kanaaniter und die anderen Bewohner des Landes hören, werden sie uns umbringen und unseren Namen in diesem Land auslöschen. Was wirst du dann für die Ehre deines großen Namens tun?“ (Verse 7-9; NEÜ). Josua versuchte tatsächlich Gott zu beschuldigen!

URSACHE UND WIRKUNG

„Da sagte der Herr zu Josua: ,Steh auf! Warum liegst du hier auf dem Boden? Israel hat gesündigt! Das Volk hat den Bund gebrochen, den ich mit ihm geschlossen habe. Sie haben etwas von dem Gebannten genommen. Sie haben es gestohlen und heimlich bei sich versteckt,“ (Josua 7, 10-11; NEÜ). Gott sprach ganz direkt und unverblümt mit Josua: Steh auf! Warum liegst du auf deinem Gesicht? Dann zeigte Er Josua die Ursache des Problems: Israel hatte gesündigt!

Da gibt es eine riesige Lehre. Wenn wir aufhören unsere Schlachten zu gewinnen, ist SÜNDE DIE URSCHE! Und selbst, wenn nur eine Person es getan hat, gab es wahrscheinlich Andere die es wussten und dachten, es ist nicht ihr Problem. Aber wenn nur eine Person sündigt, gibt es Sünde in der Gemeinde – und sie muss HINAUSGETAN WERDEN! Gott verurteilte das ganze Israel dafür, weil es in Israel geschah – in dieser Theokratie, die von Gott beherrscht wird!

Diese Lehre war für das altertümliche Israel, aber sie gilt sogar noch mehr heute. Wenn Sie Untreue begehen, werden Sie anfangen Ihre geistlichen Schlachten zu verlieren. Das ist gerade jetzt den laodizäischen Kirchen passiert. Da gibt es Ursache und Wirkung. WAHRE BILDUNG DREHT SICH UM DAS LERNEN VON URSCHE UND WIRKUNG!

Gott sagt den Laodizäern, genau wie Er es Josua sagte, Israel hat gesündigt! Das ist die Ursache ihrer Probleme. Leider haben sie diese Lehre nicht wie Josua gelernt. Aber sie müssen es, wenn sie jemals wieder anfangen sollen ihre Schlachten zu gewinnen.

Josua 7 spricht nicht von den Sünden, die wir alle täglich bekämpfen. Es spricht von einer unverfrorenen, geplanten Abkehr von Gott, von Lust, oder irgend einem anderen Charakterfehler motiviert. Gott wird uns ziemlich hart bestrafen, wenn wir etwas so Offensichtliches tun.

„Die Israeliten werden ihren Feinden nicht mehr standhalten können. Sie werden vor ihnen fliehen müssen, denn sie selbst sind zum Bann geworden. Ich werde nicht mehr mit euch sein, wenn ihr nicht alles, was ihr aus dem Gebannten genommen habt, vernichtet“ (Vers 12; NEÜ). Gott macht es klar: Entweder entledigen wir uns der Sünde, oder Er wird nicht mehr mit uns sein.

HÖRET UND FÜRCHTET

Gott gab Josua Anweisung wie er herausfinden könne, wer für das Problem verantwortlich war, und was er deswegen zu tun hatte. Es war heftige Strafe: „Derjenige, bei dem man etwas von dem Gebannten findet, soll mit allem, was zu ihm gehört, verbrannt werden! Das muss

sein, denn er hat den Bund des Herr gebrochen und eine Schandtat in Israel begangen“ (Josua 7, 15; NEÜ). Gott war am Gründen einer neuen Nation. Er wollte Jedem vorführen, was Nation macht oder bricht. Er wollte, dass die Menschen „hören und fürchten.“

Heute sollten die Nationen für hässliche Sünden, wie die von Achan, heftig bestraft werden. Aber wir tun es nicht, und unsere Gesellschaften fallen auseinander! Wann werden wir jemals lernen, dass Gottes Gebote brechen, Nationen zerstört?

Als Gott die Israeliten führte, gab es sehr wenig Kriminalität.

Aber natürlich ist die Hauptlehre geistlich, und ist für Gottes Kirche.

Josua vollzog Gottes Anweisung genau, und Achan wurde entdeckt. Er beichtete die Beute von Jericho gestohlen zu haben, trotz Gottes ausdrücklichen Befehls (Verse 16-23). Er dachte es wäre das „perfekte Verbrechen“ gewesen – aber Gott hatte die ganze Sache gesehen! Ich bin sicher seine Familie wusste auch etwas davon. „Dann führten Josua und ganz Israel Achan Ben-Serach mitsamt dem Silber, dem Mantel und dem Goldbarren und dazu auch seine Söhne und Töchter, seine Rinder, Esel und Schafe, sein Zelt und alles, was ihm sonst noch gehörte, in das Tal Achor. Dort sagte Josua: „So, wie du uns ins Unglück gebracht hast, wird der Herr heute dich ins Unglück bringen! Dann steinigte ganz Israel ihn und alles, was zu ihm gehörte. Anschließend verbrannten sie alles“ (Verse 24-25; NEÜ).

Begehrten was Einem nicht gehört ist eine große Sünde – es bricht das Zehnte Gebot. Gott ließ ganz Israel Achan steinigen! Jeder musste dem grausigen Horror zusehen, wie Gott für Sünde straft! Dann

wurden „sie“ verbrannt. Josua verbrannte scheinbar die ganze Familie, weil sie von der Sünde wussten und nichts gesagt hatten. Das Verbrennen war ein Typ des Feuersees, das den letzten Tod darstellt, von dem es keine Wiederauferstehung gibt (Offenbarung 20, 14-15).

So handelt Gott mit irdischen Völkern. Sie sehen, warum die heutigen Menschen dazu neigen, das Alte Testament nicht zu mögen? Aber können Sie einsehen, wenn Gott heute so mit Menschen umgehen würde, wir all die Probleme, die wir haben, nicht haben würden? Sie können alle scheußlichen Dinge, die sie wollen, über Gott sagen, aber Gott weiß, wie man sinnliche Menschen bei der Stange hält! Und **WENN DAS BÖSE NICHT AUSGEROTTET WIRD, ZERSTÖRT ES DIE NATION. BESSER EIN PAAR LEUTE ZU ZERSTÖREN, ALS DASS DIE GANZE NATION FÄLLT!**

Natürlich handelt Gott mit Seiner Kirche nicht auf gleiche Weise, aber Sünde ist geistlich weit ernster. Wenn wir nicht bereuen Gottes Gesetz gebrochen zu haben, werden wir im Gehennafeuer brennen, und für die ganze Ewigkeit sterben!

EIN DENKMAL DER SÜNDE

Schauen Sie Josua 7, 26 noch einmal an. Gott will, dass wir uns ein Denkmal, wie dieses setzen, wenn wir sündigen. Er will, dass wir etwas tun, um es in unserm Gedächtnis einzugravieren.

Die Welt schenkt Gott wenig Beachtung. In der Tat ist diese ganze Welt ein Tal geworden, das Kummer verursacht. Da sind Ursache und Wirkung. Diese Welt wird unmittelbar mit Atombomben zersprengt! Die Sünden der Menschen haben diesen Alptraum verursacht. Jetzt wird der Mensch sich bald vernichten.

Nur Gott kann uns leiten und retten. Wenn der Mensch diese Lehre gelernt hat, können wir das Schild „Tal von Achor“ entfernen.

Es gibt tatsächlich Hoffnung in der schlechten Nachricht, Wenn der Mensch das Schild sorgfältig liest, wird er sehen, wie man aus diesem tödlichen Tal hinaus kommt.

Folgendes wird geschehen. „[U]nd ich will ihr von dort aus ihre Weinberge wiedergeben und ihr das Tal Achor zu einer Tür der Hoffnung machen, dass sie daselbst singen soll wie in den Tagen ihrer Jugend und wie an dem Tage, da sie aus Ägypten zog“ (Hosea 2, 15; Schlachter Bibel). Das Tal von Achor wird „eine Tür der Hoffnung“ werden. Sobald wir erkennen, wie wir unser Leid verursachen, öffnet sich eine „Tür der Hoffnung“. Diese Welt und die Laodizäer werden einige schmerzhafte Lehren lernen müssen, bevor das passiert.

Welch wunderbare Nachrichten liegen vor uns, in der Welt von Morgen.

„Scharon soll zu einer Schafhürde und das Tal Achor zu einer Lagerstätte für das Vieh werden, für mein Volk, das mich gesucht hat“ (Jesaja 65, 10; Schlachter Bibel). Dann wird Israel Gott suchen. Das Tal von Achor wird ein Tal des Friedens sein. Möge Gott diesen Herrlichen Tag beschleunigen!

DREI

RICHTER: DAS BLUTIGSTE BUCH DER BIBEL

NACHDEM JOSUA UND SEINE ÄLTESTEN GESTORBEN waren, ging Israel in eine Zeit hinüber, die von dem Buch der Richter angesprochen wird. Während Josua lebte, wurden die Menschen von diesem einen Mann unter Gott geleitet. Aber als er starb, änderten sich die Dinge. Sie fingen an, sich gegen Gottes Regierung aufzulehnen.

Es gab eine Änderung in der Regierung unter den Richtern, die Gott erlaubte. Jetzt mussten die Leute freiwillig zu Beratung und Anweisungen zu den Richtern kommen. Es gab nicht einmal genug Richter für alle. Und leider machten sich die meisten Menschen die Hilfe, die sie tatsächlich hatten, nicht zu Nutze.

Diese neue Regierungsform bewies sich als katastrophal. Richter ist das blutigste Buch in der Bibel. die Israeliten hatten keinen Mose oder Josua, sie auf die Lade zu weisen. Israel wollte nichts mehr mit Gottes Herrschaft zu tun haben. Viele Richter gerieten auch auf Irrwege. Es war nur noch eine menschliche Regierung, die scheiterte – genau wie sie es alle tun, früher oder später!

Erinnern Sie sich, das Buch der Richter ist ein Buch der Prophezeiung.

In dieser Endzeit wurde Gottes eigene Kirche gespalten, nachdem Herbert W. Armstrong starb. Die Mehrheit von Gottes Volk wurde lauwarm und wies Gottes Herrschaft ab. Diese Wahl führte sie zu den jemals blutigsten Ereignissen in Gottes Kirche. Diese laue Kirche wird die jemals blutigste Zeit auf Erden erleben: die Große Trübsal.

Fünfzig Prozent der Laodizäer werden ihr ewiges Leben verlieren (Matthäus 25, 1-13). Sie haben geistlich eine sehr „blutige“ Zukunft.

DIESE WORTE SOLLTEN DAS GANZE GOTTESVOLK MIT TERROR TREFFEN! Aber laue Leute hören nicht auf Gottes Geist.

Die besonders Auserwählten wählen immer Gottes Regierung, weil sie nicht getäuscht werden können.

KOMPROMISSE MIT DEM GESETZ

„Nach dem Tode Josuas fragten die Kinder Israel den Herrn und sprachen: Wer von uns soll zuerst ausziehen, den Krieg gegen die Kanaaniter zu beginnen?“ (Richter 1, 1; Schlachter Bibel). In diesem ersten Vers kann man die Verbindung mit dem Buch von Josua

erkennen, welches ursprünglich zusammen, mit dem Buch der Richter ein einziges Buch war.

„Der Herr sprach: Juda soll ausziehen! Siehe, ich habe das Land in seine Hand gegeben“ (Vers 2; Schlachter Bibel) Dieses Buch beginnt mit einem starken Juda, mit einem Auftrag die Kanaaniter aus dem Land zu treiben. Im ersten Teil des Kapitels waren die Leute auf Sturm, und Gott segnete ihre Bemühungen mit Siegen. Aber die Dinge änderten sich schnell. Die Nation verließ Gottes Gesetz und stieg hinab in den schrecklichen Götzendienst und andere Sünden.

Richter 1, 19 gibt das erste Zeichen von Unannehmlichkeiten. Es sagt, „aber die Bewohner der Ebene vermochte er [Juda] nicht zu vertreiben; denn sie hatten eiserne Wagen.“ (Schlachter Bibel) Das zeigt eine bestimmte Ungläubigkeit. Wenn diese Soldaten die Macht Gottes anwendeten, hätte keine feindliche Waffe sie aufhalten können!

In Vers 21 lesen wir, „Aber die Kinder Benjamin vertrieben die Jebusiter nicht, die zu Jerusalem wohnten; sondern die Jebusiter wohnten bei den Kindern Benjamin zu Jerusalem bis auf diesen Tag.“ (Schlachter Bibel). Das war ein ernster Fehler. Die Leute schlossen einen Kompromiss, GENAU wie Josua gewarnt hatte, dass sie es nicht tun sollen!

Als David einige Jahre später vorbeikam, waren die Jebusiter immer noch da und machten Probleme. Aber David behandelte die Situation sehr anders (2. Samuel 5).

Richter 1, 27 zeigt, dass der Stamm von Manasse auch einige der Bewohner zurückließ, anstatt sie auszutreiben. Gott hatte den Israeliten gesagt, sie sollen alle Menschen, die im Gelobten Land wohnen, los werden. Vers 28 zeigt, dass die Israeliten stattdessen

entschieden hatten, sie für Zwangsarbeit einzustellen. Der Rest des Kapitels wie andere in der Nation ähnliche Kompromiss machten.

Es ist sehr schwer, für Menschen, einfach zu tun, was Gott befehlt. Wir geneigt zu wenig zu glauben; wir überlegen für uns selbst, wie die Sachen laufen sollen. Aber wenn Gott sagt tue es, IST ES UNSER JOB IHN EINFACH ZU TUN – und so zu verrichten, wie Gott es angeordnet hat! Wie selten ist doch so eine Gesinnung auf Erden heute.

Israel scheint routinemäßig diese Schwäche darzustellen, nicht zu tun was Gott sagt – besonders wenn es darum geht, Leute auszutreiben! Gott hat befohlen, dass es FÜR JEDEN DAS GLEICHE GESETZ geben soll (3. Mose 24, 22). Jeder Ausländer der unter den Israeliten leben wollte, musste sich an das gleiche Gesetz halten – und die gleiche Religion ausüben, und den gleichen Gott anbeten – wie die Israeliten. Nur so kann eine Nation jemals funktionieren! Doch in den modernen Nationen von Israel, erlauben wir Millionen und Millionen von Menschen hereinzukommen, während sie an ihren eigenen Sprachen, Traditionen, Religionen und Methoden festhalten. In Amerika – den modernen Nachkommen Manasses – beherbergen wir sogar diejenigen, die unserer Verfassung, dem Gesetz des Landes, feindlich gesinnt sind. Und zu allem Übel vergeben wir alle Sorten von Wohlfahrtshilfen obwohl wir schon eine Riesenschuld haben, die wir nicht zurückbezahlen können! Aber die gesetzlose radikale Linke sagt, es sei das einzig „Liebevolle“ das man tun kann. Und natürlich hat es die Nebenbegünstigung, dass sich diese Liberalen stimmen kaufen können, damit sie an der Macht bleiben. Solche Leute kennen Gott nicht –

und sie verstehen den Teufel nicht! Ihre Methode wird niemals klappen. Dies BRICHT GOTTES GESETZ – und es zerstört unsere Nationen! Es führt immer ins Verderben.

Richter 1, 29 zeigt, wie die Ephraimiter den Kanaanitern erlaubten, in ihrem Land zu wohnen. Der moderne Ephraim, Großbritannien, tut das Gleiche. Heute praktizieren Muslime das Schariagesetz, und in manchen Fällen mit Zustimmung der britischen Regierung! Diese Leute wollen kein britisches Gesetz: Sie importieren ihr eigenes islamistisches Justizwesen! Es ist unmöglich lange mit solchen Individuen in Frieden zu leben.

Gott hat EIN GESETZ FÜR ALLE befohlen, für Israeliten sowie für Ausländer. Wir müssen wie der Gott von Israel denken lernen! Am Ende wird Jeder Israel werden. So funktioniert die Errettung.

Gott hatte beabsichtigt, dass Sein Gesetz die Reinheit von Israels Religion erhalten würde. Diese Lehre gilt genauso für Gottes Kirche, oder das geistliche Israel, heute. Im Neuen Testament ist der Befehl der Gleiche, auf geistlicher Ebene: Gott sagt Seinem Volk, es soll sich von Jedem in der Kirche entfernen, der versucht die Religion zu verunreinigen, indem er eine andere Lehre bringt (z. B. Römer 16, 17; Galater 1, 8-9; Titus 3, 10-11; 2. Johannes 10-11). Gottes wahre Kirche hält diesen Befehl heute.

Einige Leute kritisieren uns dafür, weil sie denken es sei hart und grausam. Aber wir bedienen uns nicht menschlicher Argumentation – wir tun einfach, was Gott befehlt. Sie glauben, es ist lieblicher diese Beziehung fortzusetzen, aber SIE WISSEN einfach NICHT WAS GOTTES LIEBE IST! „Denn DIES ist die Liebe Gottes, dass WIR SEINE GEBOTE HALTEN, und seine Gebote sind

nicht schwer“ (1. Johannes 5, 3; Elberfelder Bibel). Wir wollen immer aus einer wahren Liebe handeln – der Liebe Gottes. Er weiß was lieblich ist, und was hart und grausam – und ER IST NICHT HART UND GRAUSAM! Gott IST LIEBE! Bei diesem Punkt Gottes Anweisung nicht gehorchen, ladet Katastrophe ein, genauso sicher, wie es für die Israeliten damals war.

Das geistliche Israel, oder Gottes Kirche, wird ohne starke Führung von Oben, immer scheitern! Gott wählt immer einen Mann, der Sein Gesetz anwendet, wie Er es mit Mose und Josua getan hatte.

Jedoch ist es üblich, dass Gottes Volk Gottes Regierung abweist, genau wie das altertümliche Israel. Nur ungefähr 5 Prozent von Gottes Volk ist ihm heute treu geblieben! Das Buch der Richter zeigt uns, warum Gottes wahre Kirche in jedem Alter erfolgreich ist, oder scheitert.

Gott braucht Leute, die in die Bibel schauen, sie so gut wie möglich verstehen – und es EINFACH TUN! Die Dinge laufen immer gut, wenn man das tut.

DER CHARAKTER EINES FÜHRERS

Das Buch der Richter umfasst 450 Jahre Geschichte. Es war Israels „finsternes Mittelalter“ – eine Zeit intensivsten Leidens und Unmoral. Krieg war eine Lebensweise.

Israel erduldete, als eine Nation, viel Instabilität, hauptsächlich wegen schwacher Führung. Während dieser schauderhaften Epoche, gab es einige gute Richter, wie Jeftah und Samson. Einige dieser Führer waren nicht die Besten – besonders im Vergleich mit Mose, Josua, oder David – aber sie waren doch große Führer. Gott

ließ sie in ernstlich korrupten Gegenden aufsteigen, und benutzte sie für Seine Zwecke.

Sicher, Samson hatte einige Probleme und er ließ sie ihn überwältigen. Sein Leben zeigte, wie ein Problem eine Person wirklich unterkriegen kann, wenn man es nicht unter Kontrolle bekommt und es erobert! Wir müssen unsere Probleme erobern! Mehrere Beispiele in den früheren Propheten illustrieren diesen Punkt.

Mehr. als jedes andere Buch in der Bibel, illustriert das Buch der Richter, wie der Charakter eines Führers das Volk doch beeinflusst.

Der erste Richter, Otniël, fürchtete Gott, und hielt Seine Gebote. Folglich hatte „das Land vierzig Jahre Ruhe“ (Richter 3, 11). Sobald Otniël starb taten die Israeliten was in den Augen Gottes böse war.



Debora und Barak jubeln und singen, nachdem Gott Israel den Sieg über Jabin, den König von Kanaan, geschenkt hat.

Weil sie in Sünde lebten, gedeihten die Israeliten nicht. Sie waren nicht erfolgreich, Die Zustände wurden so schlecht, dass sie endlich Gott um Hilfe anschrien. In Seiner Gnade erhob Gott Ehud, um sie von den Moabitern zu befreien. Israel hatte 80 Jahre Ruhe, Nachdem Ehud starb, versanken sie wieder in die Tiefe des Bösen und der Verzweiflung.

Diese Periode hindurch, gab es sieben Wiederholungen von diesem miserablen Zyklus: Die Leute wurden Gott abtrünnig, sie erlitten Gefangenschaft, sie riefen Gott an, und dann rettete sie Gott durch einen Richter.

EINE MUTTER IN ISRAEL

Ein bemerkenswertes Richteramt was das von Debora (Richter 4). In gewissem Sinne ist das ein heller Fleck in Richter. In anderer Hinsicht ist es eine schreckliche Tragödie!

Debora war eine Prophetin, und die Israeliten konnten sehen, dass Gott sie benutzte und ihr Wahrheiten offenbarte (Vers 4-5). Damit wird viel von dem Zustand in Israel damals aufgedeckt: Gott benutzte diese große Frau nur aus dem einzigen Grund, dass es keine MÄNNER gab, die stark genug waren zu führen!

Gott wollte Barak gebrauchen Israel zu befreien. Debora gab ihm Gottes Anweisung, wie er es tun sollte. Aber Barak war so schwach, dass er es nur tun wollte, wenn Debora mitging und ihm die Hand hielt! (Vers 8). Debora tadelte ihn für seinen Mangel an Männlichkeit (Vers 9). Israel hatte 10 000 Soldaten, doch hatten sie eine Frau die alles leitete, und sie was scheinbar die Einzige, die es vermochte!

Nachdem Gott Israel den Sieg in dieser Schlacht gegeben hatte, sangen Debora und Barak ein Siegeslied. Es ist wunderschöne Poesie, die Gottes Macht beschreibt. Aber sie ist auch eine Prophezeiung über die Probleme, die geneigt sind in Israel zu erstehen, wenn es von Gott wegkommt.

„... [B]is ich, Debora, aufstand, bis ich aufstand, eine Mutter in Israel“, sang diese großartige Frau (Richter 5, 7; Elberfelder Bibel).

„[B]is ich aufstand, eine Mutter in Israel“ ist wirklich eine verurteilende Aussage! Es gab keine großen ausgebildeten Männer, die wie Josua waren.

Heute sehen wir schreckliche Tragödien in Amerika und Großbritannien. Sollten diese Tragödien nicht verursachen, dass starke Männer in Unmut und Kraft aufkommen? Aber es gibt gewöhnlich nur Stille. Die Frage ist, warum?

Wenn wir von Gott weggehen, zieht Satan ein. Eine Sache, auf die er immer drängt, ist Frauen in Führungsrolle zu bringen. Jesaja prophezeite, dass dies die Lage der Dinge in Israel in der Endzeit sein würde (Jesaja 3, 12). Heute ist Israel der damaligen Zeit von Debora sehr ähnlich – es gab keine starken männlichen Führer. Das bedeutet Katastrophen für jede Nation. Und zu allem Unglück gibt es keine Debora, eine der Nationen von Israel zu führen! Familien wollen nichts von Gottes Herrschaft wissen. Wir mögen unsere Ehen als eine 50-50 Herrschaft bezeichnen, aber Gott sagt, die Frauen regieren!

Was sind die Früchte einer solchen Ehe? So eine Ehe produziert sehr schwache effeminierte Buben! Es verursacht auch, dass die Mädchen zu aggressiv werden, und das Problem wird verewigt. Wenn das passiert, dann

werden Kinder Unterdrücker und es wird eine absolute Katastrophe für die Nation.

Die ersten fünf Verse von Jesaja 3 prophezeien, dass alle starken Führer, wegen dem Versagen von Familie, VERSCHWUNDEN sind. Das ist ein schrecklich ernstes Problem. Es zeigt wieder einmal, dass Krisen eintreten, weil Israel einfach nicht so handeln will, wie Gott es befehlt! Es ist eine Prophezeiung des Verderbens.

Unser Volk hat Gottes Familienregierung zerstört; und wenn man die Familie zerstört, da prophezeit das Buch der Richter, ZERSTÖRT MAN DIE NATION!

Einige Leute werden bei diesen Worten zornig werden. Sie müssen verstehen, dass sie in Wirklichkeit auf Gott zornig sind!

Der Zustand der irdischen Familie enthüllt, wo wir geistlich sind. Mann und Frau müssen sich Gott und einander unterwerfen – und trotzdem, der Mann muss das Haupt sein. Wenn der Mann nicht das Haupt ist, regiert Gott die Familie nicht. Und wenn sich die Frau ihm nicht fügen kann, dann kann sie sich nicht Christus fügen (Epheser 5, 21-22). Der Mann muss seine Frau so sehr lieben, dass er für sie sterben würde – wie Christus für Seine Frau, die Kirche, gestorben ist. Dies ist eine Familienregierung, die großartige Nationen aufbaut.

Die Cambridge Bible macht folgende Beobachtung: „Deboras Lied stellt die Stämme dar, wie wenn sie eines gemeinsamen Einsatzes unfähig wären. Juda wird nicht einmal erwähnt, und Historiker haben sich über die Ausgrenzung von diesem Stamm gewundert, der nach Otniël nicht einen einzigen Richter hervorbrachte.. Was war mit Juda geschehen? Dieser Stamm war so stark unter Josua, aber als er weg war ist er auseinander

gefallen. Laut Lange's haben die Juden an Ende sogar Samson den Philistern ausgeliefert.

GIDEONS ARMEE

Gott benutzte Gideon auf machtvolle Weise (Richter 6-8). Dies ist eine besonders interessante Geschichte, weil Gideon ein solcher Feigling war. Gott ruft die Einfachen der Welt – wir sind Feiglinge! Doch Gott benutzte diesen Mann und machte ihn sehr mutig! Gott will das mit allen von uns so machen.

Gideon stellte eine Armee von 32 000 Israeliten zusammen, um die Midianiter zu bekämpfen. Gott wollte die Größe der Armee verringern. „Aber der Herr



Die Soldaten, die sich zum Trinken hinknieten, erwiesen sich als unwürdig, in Gideons Armee zu kämpfen.

sagte zu Gideon: Dein Heer ist zu groß! So kann ich euch den Sieg über die Midianiter nicht geben. Die Israeliten sollen sich nicht vor mir rühmen können und sagen: „Wir haben uns aus eigener Kraft befreit!“ (Richter 7, 2; NEÜ). Gott wollte, dass die Nation Ihm die Anerkennung für den Sieg zollte. Das ist Gott wichtig. Wenn 30 000 Israeliten diese Schlacht gewonnen hätten, würden sie sagen, Waren wir nicht großartig? Wir haben einen mächtigen Sieg errungen! Aber Gott will uns wissen lassen, dass Er derjenige ist, der für diese Erfolge verantwortlich ist.

Als Allererstes ließ Gott der Armee sagen, dass Jeder, der besorgt war und Angst hatte, einfach weggehen konnte. Erstaunliche 22 000 Soldaten traten ab! (Vers 3). Diese Männer waren bereit zu kämpfen – und ich bin sicher, sie würden gekämpft haben Israel zu beschützen – aber sie waren nicht wonach Gott auf der Suche war. Gott sagte, weil sie besorgt sind und Angst haben, schicke sie zurück. Sind Sie ängstlich vor geistlicher Kriegsführung? Gott will, dass wir in unseren Schlachten Mut haben!

Obwohl die Armee jetzt weniger, als ein Drittel so groß war, musste Gott noch mehr entfernen. „Doch der Herr sagte zu Gideon: Dein Heer ist immer noch zu groß. Führe die Männer ans Wasser hinunter, dort WILL ICH SIE FÜR DICH MUSTERN ...“ (Vers 4; NEÜ). Gott erwählt Seine geistlichen Marinesoldaten. Diese Männer in Gideons Armee, waren die altertümlichen Marinesoldaten von Israel, ausgewählt für eine besonders offensive Kriegsführung. Und Gott wird Diejenigen wählen, durch die Er Sein letztes Werk in der Philadelphia Kirche verrichten will. Erinnern Sie sich, DIES IST PROPHEZEIUNG FÜR DIESE ENDZEIT! Sie und ich werden gerade jetzt getestet. Gott lernt Vieles über all Sein Volk.

Gott stellte diese Soldaten auf die Probe. Er ließ sie zum Trinken an das Wasser gehen, und wies Gideon an zu beobachten, wie sie das Wasser schöpften. Er schied Solche, die auf die Knie gingen und ihre Lippen zum Wasser brachten von Solchen, die Wasser mit den Händen schöpften und zum Mund brachten. Die letzte Gruppe – die Männer, die aufmerksam und wachsam blieben, sogar beim Wassertrinken – betrugten nur 300 Männer (Verse 4-6).

Viele dieser Männer waren nicht begierig zu kämpfen, obwohl sie herausgekommen waren, zu kämpfen. Sie hatten einen Fall der „Langsamkeit“, wie es Abraham Lincoln, während dem Bürgerkrieg, von seinem Volk und seinen Generälen bemerkte. Wenn man keinen Eifer zum kämpfen spürt, verliert man ausschlaggebende Schlachten! Gott sucht nach Menschen, die eifrig kämpfen wollen, und in die Offensive gehen.

„Da sagte der Herr zu Gideon: Durch die 300 Mann, die das Wasser geschlürft haben, will ICH ISRAEL RETTEN und die Midianiter in deine Hand geben. Die anderen sollen nach Hause gehen“ (Vers 7; NEÜ). Diese 300 Männer warteten nicht, bis die Midianiter hinter ihnen herkamen, und gingen in die Offensive sie zu vernichten.

Bemerken Sie jedoch, dass Gott sagte, Ich werde euch retten. Gott wird uns retten müssen. Da waren mehr als 30 000 Leute, die nicht wirklich begeistert waren zu kämpfen. Gott hatte ihnen schon gesagt, Er würde sie retten, aber sie glaubten Ihm nicht. Sie fühlten sich nicht persönlich, von Gottes Zusagen versichert. Sie hatten Angst. Wir können leicht Angst bekommen. Aber Gott sagt, Ich will, dass du Konfrontationskurs nimmst. Kümmere dich nicht um was alle Anderen sagen – du gehe nur.

Bemerken Sie was Gott zu Gideon sagte, und den 300 befahl: „Steh auf und geh ins Lager hinab; denn ICH HABE ES in deine Hand GEGBEN!“ (Vers 9). das sind mächtige Worte! Gott sagt, Ich habe sie schon besiegt, geh nur runter und ernte die Früchte von eurem Sieg. Aber Sie müssen wissen, dass Gott es tut.

WELCH EINE EHRE, UNTER DEN 300 ZU SEIN! Welch eine Herrliche Ehre heute in Gottes Philadelphia Kirche zu sein.

DIE TIEFE DER VERDORBENHEIT

Die Zeitachse im Buch der Richter endet mit Kapitel 16. Die restlichen Kapitel erzählen zwei Geschichten, die nicht in die Chronologie des restlichen Buches passen – aber sie veranschaulichen und fassen gut zusammen, wie sündig Israel in dieser Zeit geworden war.

Die Kapitel 17 und 18 zeigen, wie verbreitet Götzendienst geworden war und wie korrupt das Priestertum war. Eine Frau hatte eine große Summe Silber gespart, und ihr Sohn Micha stahl es ihr. Er gestand ihr seine Tat, und sie offenbarte ihm, dass sie das Geld für die Anfertigung eines Götzenbildes verwenden wollte. Sie ließ ein Götzenbild anfertigen, und Micha willigte ein.

Aber damit nicht genug: Er fertigte auch ein Efod und andere priesterliche Geräte an – und setzte einen seiner eigenen Söhne als Priester ein! All dies war völlige Rebellion gegen Gott.

Ganz in der Mitte von diesem Bericht, wird dieser wichtige Punkt gemacht: „Damals gab es noch keinen König in Israel. JEDER TAT, WAS ER FÜR RICHTIG HIELT“ (Richter 17, 6; NEÜ). Hier ist das große Problem! Dieser

Vers verkapselt das wahre Problem von dem, was sich in diesem Kapitel abspielte. Es fasst auch die GROSSE LEHRE IM BUCH DER RICHTER zusammen!

Danach fand Micha einen Leviten und engagierte ihn als heidnischen Priester. Er täuschte sich mit dem Gedanken, dass Gott mit seinen Taten zufrieden war.

Hier wird Nachdruck auf die Hauptlehre gesetzt: „Damals gab es noch keinen König in Israel. Der Stamm Dan war gerade dabei, sich ein eigenes Wohngebiet zu suchen, denn bis dahin war ihm noch kein Eigentum innerhalb der Stämme Israels zugefallen“ (Richter 18, 1; NEÜ). Danitische Kundschafter fanden Micha und so verfingen sie sich in seinem abscheulichen Heidentum, und zerbrachen noch andere Gebote Gottes.

Kapitel 19 bis 21 enthalten wahrscheinlich die am meisten verworfene und tragische Geschichte in Richter. Es beginnt, indem wieder die Regierungsprobleme hervorgehoben werden, die die Nation plagen: „Zu dieser Zeit, als es in Israel noch keinen König gab, lebte ganz im Norden des Gebirges Efraïm ein Levit, der sich eine Nebenfrau aus Bethlehem genommen hatte“ (Richter 19, 1; NEÜ).

Dieser Mann und seine Nebenfrau konnten keine Unterkunft finden. Dann lud sie ein alter Mann in sein Haus. Dann kam ein Haufen homosexuelle Strolche vorbei und verlangten, dass ihnen der alte Mann seinen männlichen Gast übergebe, damit sie ihn sexuell missbrauchen konnten! (Dieses sind die Früchte von auf den Kopf gestellten Familien.) Er weigerte sich das zu tun, aber die Meute nahm endlich des reisenden Mannes Nebenfrau. Sie missbrauchten sie, bis sie starb.

Gott sorgte dafür, dass dieses schändliche Ereignis aufgeschrieben, und in der Bibel kanonisiert wurde, als

eine Anklage von dem entsetzlichen Zustand Israels, zu der Zeit.

ZU ALL DEM ÜBEL ZEIGT RICHTER 20, DASS DIE NATION SO GESPALTEN WAR, DASS SIE NICHT EINMAL ÜBEREINSTIMMEN KONNTE, WIE SIE MIT DIESER NIEDERTRÄCHTIGEN GRÄUELTAT UMGEHEN SOLLTEN! Es folgte ein Bürgerkrieg, der mehr als 60 000 Menschen tötete! Eine durchaus blutige Geschichte.

ALERTÜMLICHE DEMOKRATIE

Der allumfassende Punkt von dem Buch der Richter ist für Betonung wiederholt: „Damals gab es noch keinen König in Israel. Jeder tat, was er für richtig hielt“ (Richter 21, 25). Gott inspirierte, dass diese Äußerung immer wieder wiederholt wurde. Er beendet das Buch damit.

Israel sank hinab in so eine „Regierung“, nachdem Josua gestorben war. Nach einem bestimmten Punkt scherte sich eigentlich Niemand mehr, um was die Oberhäupter taten. Jeder verwirklichte nur seine eigenen Vorstellungen. Klingt das bekannt?

ERINNERN SIE SICH, DIES IST EIN BUCH DER PROPHEZEIUNG. Sie können Israel heute auf der Erde finden, indem Sie diesen Vers verstehen! Welche Nationen mögen Demokratie liebend gerne? Amerika, Großbritannien, der jüdische Staat, und die meisten Demokratien im nordwestlichen Europa.

In diesen modernen Nationen von Israel, Herrscht genau der gleiche Zustand! Jeder will es auf eigene Weise machen – was auch immer in ihren eigenen Augen richtig erscheint. DIES IST PROPHEZEIUNG FÜR GENAU JETZT, IN DEN NATIONEN ISRAELS! Die Menschen

sprechen so viel über Freiheit – aber die Freiheit, die sie wertschätzen, ist in Wirklichkeit nur die Freiheit ihr Leben zu ruinieren! Sie werden von erbärmlichen Sünden geplagt; sie hassen Gesetz und Herrschaft. Wer kann diese Menschen in irgendetwas Aufbauendes und Gewinnbringendes leiten?

Diese Geschichte zeigt in vollen Farben die schrecklichen Ergebnisse von so einer Gesetzlosigkeit. Wenn Gottes Herrschaftsordnung nicht vorhanden ist, wenn Sein Gesetz nicht beachtet wird – wenn Jeder tut, was ihm richtig erscheint – dann hat man eine miserable Anarchie. Diese modernen Nationen des biblischen Israels werden unmittelbar die jemals blutigsten Nationen werden, weil sie nichts von Gottes Herrschaft wissen wollen! **HEUTE WILL JEDER MACHEN WAS IHM SELBST RICHTIG ERSCHEINT. DAS BUCH DER RICHTER PROPHEZEIT DAS ENTSETZLICHE ERGEBNIS VON SO EINER DEMOKRATIE!**

Dies ist immer das Schicksal Israels, wenn es keinen starken Mose oder Josua gibt, der die Menschen zu Gott führt. Satan weiß, wie man die vielen Schwächen einer Demokratie ausbeutet, um sie zu stürzen.

Obwohl Demokratie wahrscheinlich die beste Regierung ist, die der Mensch geschaffen hat, ist sie immer zum Scheitern verurteilt.

ERSUCHEN SIE GOTTES HILFE

Hier gibt es eine wichtige Lehre sogar in Gottes Kirche. Hier gab es eine Periode in Israel, wo die Leute freiwillig die Richter aufsuchen mussten, um nötige Hilfe zu bekommen – und die meisten taten es nicht. Sie hatten viel Freiheit, und sie erlaubten es ihr, sie zu zerstören.

In Gottes Kirche haben die Mitglieder auch viel Freiheit. Gottes Predigerschaft ist da, um zu helfen, und Gott legt die meiste Verantwortung auf die Mitglieder, die um Hilfe bitten müssen, wenn sie sie brauchen. Solche, die um Hilfe bitten, neigen zu mehr Erfolg als Solche, die es nicht tun.

Ich erinnere mich, als ich am Ambassador College war, da sagte ein Lehrer, wenn wir um Hilfe bitten, wenn wir sie brauchen, dann würden „unsere Wertpapiere zulegen“ am College. Ich kam auf sein Angebot zurück, und meine Frau und ich ließen uns über ein Problem beraten, dass wir nicht in den Griff bekamen. Er half uns eine Menge. Hinterher hatte ich jedoch das Gefühl, wie wenn mein Wertpapier in seinen Augen nicht zugelegt hätte – aber ICH GLAUBE DOCH, ES STIEG IN GOTTES AUGEN! Ich machte Fehler, aber ich wollte sie lösen! Und ich weiß, Gott hat diese Gesinnung anerkannt. Dankbarerweise, ist Er derjenige, der in dieser Kirche das Sagen hat, nicht irgendein Mensch.

DAS GANZE BUCH DER RICHTER ILLUSTRIERT DIE WAHRHEIT, DASS FLEISCHLICHE MENSCHEN NICHT ZU GOTTES PREDIGERN GEHEN WOLLEN, SICH DIE HILFE ZU HOLEN, DIE SIE BRAUCHEN. DAS IST EINE GROSSE LEHRE FÜR UNS! WIE FLEISCHLICH GESINNT SIND SIE? Wie ähnlich sind Sie den Menschen zu der Zeit der Richter? Werden Sie zu Gottes Predigern gehen, wenn Sie Hilfe brauchen? Wir sind auch fleischlich, aber Gott benutzt uns trotzdem. Dies ist eine grundsätzliche Lehre, die wir alle lernen müssen.

Doch das wunderbare Ding dieser Geschichte ist, sehen zu können, wie GOTT ISRAELS KURS ZURÜCK AUF DEN RICHTIGEN WEG BRACHTETE. Die Priesterschaft war degeneriert, aber Gott würde einige Änderungen

machen. Die Regierung war verwirrt, aber Gott würde einen KÖNIG etablieren!

Genauso wird heute diese Zeit, in der Jeder seinen eigenen Ansichten nachgeht, unmittelbar für immer aufhören. Es wird einen König geben. Jesus Christus wird auf diesem Thron regieren! Wir müssen tief erkennen, wie wichtig es ist, dass wir diesen König haben.

Es ist inspirierend zu sehen, wie Gott die Umkehr altertümlich durchgeführt hat.. Wie wir im nächsten Kapitel sehen, begann es mit einer Familie.

VIER

HANNA: DER URSPRUNG VON SAMUELS SCHULEN

ISRAEL ERTRUG UNTER DEN RICHTERN 450 FINSTERE JAHRE Geschichte, als Jeder das tat, was nach seiner eigenen Meinung richtig war. Dies war eine katastrophale Zeit für Israel – und es ist genau wo heute die Vereinigten Staaten, Großbritannien, und die jüdische Nation angelangt sind. Wir nennen es „Freiheit.“ Wie ihre Nachkommen heute, waren die Leute von Israel so voller Sünde, dass sie nicht einmal zu einer logischen Schlussfolgerung kamen: Hallo! Wir hatten 450 Jahre von dieser Misere – vielleicht sollten wir etwas Anderes ausprobieren!

Aber dann erschien Samuel. Dies markierte eine wirkliche Änderung in Israels Geschichte.

Der Prophet Samuel gründete Colleges, damit Israel förmlich mit Gottes Lebensweise unterrichtet werden konnte. Viele Bibelautoritäten sagen von Samuel, dass er der Vater der Prophezeiung ist. Auf vielfältige Weise machte er aus Prophezeiung eine Institution, besonders die Prophezeiung des Zepterversprechens und DAVIDS THRON. Das ist der Thron, auf dem Christus sitzen wird, und den wir, als Könige und Priester, teilen werden – und diese Herrliche Zukunft ist in den Büchern von Samuel aufgeschrieben! Dieses sind prophetische Bücher, und sie haben uns heute viel zu lehren.

Samuel gründete drei Colleges und bereitete den Weg für den großen König David. Er legte ein Fundament – ein Fundament, auf das wir seither gebaut haben. Samuel legte das Fundament für Elia, und Elia legte es für uns. Das ist ein Entwurf, der immer fortbestehen wird.

Laut Überlieferung war Samuel nur 13 Jahre alt, als Gott ihm zuerst erschien. Das war ein ziemliches Erlebnis. Samuel musste sehr schnell aufwachsen! Ich glaube, Samuel konnte diese Aufforderung von Gott annehmen, weil er wahrscheinlich eine der großartigsten Mütter in der ganzen Bibel hatte. Er hatte auch einen guten Vater, aber es ist seine Mutter, die in diesem Beispiel besonders glänzt. Wir müssen erkennen, dass es IHR EINSATZ VON GÖTTLICHER KINDERERZIEHUNG ist, die in Wirklichkeit der Grundsatz der Schulen war, die Samuel etablierte!

UNTERDRÜCKUNG IN ISRAEL

In der inspirierten Reihenfolge von den Büchern der Bibel, folgt Samuel dem Buch der Richter. In der King

James Bibel folgt das Buch von Ruth dem der Richter, aber das macht die Verbindung zwischen Richter und Samuel unklar. (Das Buch on Ruth geschah während der Zeit der Richter, aber dieses Buch ist nicht ein Teil der früheren Propheten. Es gehört eigentlich in das letzte der drei Teile des Alten Testaments, genannt die Ketuvim, Schriften oder Psalmen – die ersten zwei Teile bestehen aus dem Gesetz und den Propheten – sehen Sie Lukas 24, 44.) Die Übersetzer kamen hinzu, und entschieden in ihrer Selbstgefälligkeit und ihrem Unverstand, die Bücher der Bibel neu zu ordnen und Alle zu verwirren, sich selbst eingeschlossen. Satan arbeitet immer daran die Menschen zu verwirren und zu täuschen.

Ereignisse in Richter führen direkt in die von Samuel. Tatsächlich sollte das erste Wort in Samuel „Und“ sein – nicht „Jetzt“ wie in der King James Bibel. Das Wort „Und“ weist darauf hin, dass 1. Samuel eine Fortsetzung der schrecklichen Zeiten in Richter war. Der Übergang geschah um 1140 v. Chr.

Ein Mann, mit dem Namen Elkana, hatte zwei Frauen (1. Samuel 1, 1-2). Ein Mann mit zwei Frauen ist keine perfekte Familie. Vers 6 nennt eine dieser Frauen die „Gegnerin“ der Anderen. Wenn ein Mann zwei Frauen hat, sind sie immer Gegner. Egal, was die Leute sagen, das ist die Wahrheit. Aber wenn man es praktisch betrachtet, nicht geistlich, nach all der Unterdrückung und den Kriegen und nachdem so viele israelitische Männer getötet worden waren, gab es wahrscheinlich nicht mehr viele Männer, und die Frauen hatten kaum eine Wahl, wenn sie heiraten wollten. Es war eine schreckliche, schreckliche Zeit, und Gott ließ sie all das Leiden durchmachen, um

ihnen durch die harte Lehre beizubringen, dass ihre Weise nicht funktioniert.

In Galater 4, 22-26 enthüllt der Apostel Paulus, dass Hagar und Sara, die zwei Frauen durch die Abraham Kinder bekam, ein Typ von dem Alten Bund und dem Neuen Bund sind. Man könnte sagen, das Gleiche gilt für Elkanas zwei Frauen, Pennina und Hanna: Eine stellte den physischen Bund dar und die Andere den geistlichen. Zwischen den zwei Frauen gab es einen großen Unterschied! Pennina hatte nicht viel geistliche Bedeutung; sie vertrat den Alten Bund, und das stimmt heute nicht für uns. Aber Hanna war eine wirklich wunderbare Dame, die uns heute viel lehren kann!

Dies ist noch wieder ein Beispiel von der Flachheit der Kommentare, dass sie sagen, dies sei nur Geschichte. Studieren Sie Hannas Beispiel, und Sie können eine schöne klare Übersicht des Neuen Bunds sehen. Wenn Sie tief in Ihre Bibel eintauchen, und darüber nachdenken, ergründen Sie ihre Schönheit. Aber Sie müssen das ganze Bild erfassen – Geschichte sowie Prophezeiung!

Wenn Sie denken, dass Kindererziehung nicht wichtig ist, betrachten Sie dieses Beispiel. Gott hat dieses richtig emporgehoben, weil **SO GROSSE NATIONEN GEMACHT WERDEN!** Was Nationen stark macht, sind **STARKE KINDER** – Kinder die man so viel wie möglich Gott weiht!

Gott prophezeite, dass wenn Elia in der Endzeit kommen würde, er die Herzen der Väter zu den Kindern, und dass der Kinder den Vätern zukehren würde – damit Er Seine Heiligen nicht in alle Ewigkeit verfluchen muss! (Maleachi 3, 23-24). Wie wichtig ist es, dass wir uns dieser Verantwortung widmen und unseren Kindern Gottes Weg beibringen! Schauen Sie auf die Kraft darin! Schauen Sie, wie es Israel aufbaut und wie es Israel gerettet hat.



**Hanna weinte vor der Stiftshütte in Silo und betete
still um einen Sohn, den sie Gott weihen wollte.**

Wenn man eine gute Mutter oder ein guter Vater ist – oder tatsächlich ein gutes Irgendetwas – muss man diese Art von Beziehung zu Gott haben! Dann gibt sich alles von selbst.

„Einmal im Jahr ging Elkana nach Silo hinauf, um den Herrn anzubeten und ihm ein Opfer zu bringen. Als Priester des Herrn wirkten die beiden Söhne Elis, Hofni und Pinhas dort“ (1. Samuel 1, 3; NEÜ). Hier, gerade bevor er Samuels Colleges gründete, vergleicht Gott zwei Familien – die von Eli, der Hohepriester von Israel, und die von Samuel. Die Priester in Silo begingen einige schreckliche Taten, und es war eine äußerst bedrückende Zeit für die Israeliten.

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE MUTTER

Gott hatte Hanna Kinder versagt (1. Samuel 1, 5). Für eine Frau, die sich leidenschaftlich Kinder ersehnt, wie die meisten Frauen, ist das eine wirkliche Krise. Für Hanna war es sicherlich eine Krise, vielleicht mehr als für die meisten Menschen. Aber Gott tat es mit Absicht. Er wollte etwas ganz Besonderes von Hanna, also stellte er sie auf eine Weise auf die Probe, von der Er wusste, dass sie ihr sehr zu schaffen machen würde. Er hatte vor, Hochschulen zu gründen und das sündige Israel wiederzubeleben. Und Er begann dieses Unterfangen mit Hanna!

Gott wollte Samuel gebrauchen, das nationale Israel wieder aufleben zu lassen. Das ist eine große Verantwortung. Sie müssen wissen, dass Gott Sie prüfen und auf die Probe stellen wird, bevor Er so einen Job vergibt. Heute müssen wir das geistliche Israel wieder zum Aufleben bringen.

Wohlmöglich hätte jeder von uns, in unserer menschlichen „Gerechtigkeit“ gesagt, O, sie möchte so sehr ein Kind, gib ihr doch einfach eins! Aber Gott sagte nein. Er ließ sie warten, bis sie wirklich mit ihrem ganzen Wesen zu Ihm kam.

Hanna weinte über diese Prüfung (Vers 7). Sie ging in die Stiftshütte in Silo und betete dort FLEHEND zu Gott, er möge ihr doch ein männliches Kind geben! Und sie legte ein Gelübde ab, dass sie dieses Kind für „sein ganzes Leben“ Gott geben würde, und dass er das Nasiräergelübde ablegen würde (Verse 9-11). Sie war recht radikal in ihrem Vorgehen, und als sie fortging, hatte sie den Glauben erhört zu sein (Vers 18).

Gott beantwortete doch Hannas Gebet und gab ihr einen Sohn (Vers 19). Als das Kind geboren war, nannte sie es Samuel, was von Gott erhört bedeutet.

Dieses Beispiel zeigt, was wir erreichen können, wenn wir mehr Kraft aufbringen und unsere Probleme vor Gott bringen. Wir können nicht wissen, was Er tun wird, um uns zu helfen, Ihm und Seinem Werk zu dienen. Wenn man jemanden sieht, der so „fanatisch“ in seiner Religion ist (wie die Welt es beurteilen würde) und sich radikal Gott hingibt, geschehen große Dinge. Deshalb wirkt Gott heute Wunder für Seine Kirche.

Hanna muss eine starke Mutter gewesen sein, denn sie hat ihr Gelübde erfüllt. Sie weihte Samuel ganz zu Gott. Sie passte sorgfältig auf ihn auf, und war entschlossen, sobald die Zeit heranrückte Samuel zur Stiftshütte zu bringen, dass sie ihn DORT LASSEN WÜRDE – „dass er vor dem Herrn erscheine UND DORT BLEIBE AUF IMMER“ (Vers 22; Elberfelder Bibel). Hanna gab Samuel an Gott nicht nur für ein paar Jahre – sie gab ihn endgültig an Gott (Verse 26-28). Was für eine

Mutter! Und sehen Sie sich das Ergebnis an: Gott benutzte Samuel, um Israel zu retten – als Ergebnis der Taten seiner wunderbaren Mutter. Sie hat einen Propheten Gottes großgezogen! Sie sehen, dass dies ein Rahmen für den Neuen Bund ist. Das gilt auch für uns heute.

Hanna erkannte die tiefe geistliche Armut Israels. Das Volk war unterdrückt, es hatte kein geistliches Verständnis und konnte sich nur auf Eli und seine rebellischen Söhne verlassen. Sie war entschlossen die Dinge anders zu gestalten. Sie wusste, dass die Nation WIEDERBELEBT werden musste. Sie fing an zu verstehen, was Gott mit ihr machte, und warum dies alles geschah. Sie wusste, Gott wollte eine andere Einstellung für Israel!

Wenn wir heute in Gottes Kirche und Gottes Hochschule nicht eine andere Denkweise haben, wird es kein Wachstum geben. Wir bewältigen nicht die Arbeit, wenn wir nicht unsere Einstellung von dem Tun der laodizäischen Kirchen ändern, die nur über Gott sprechen, aber keine richtig bedeutenden Früchte produzieren.

Samuel hatte einen guten Vater, aber er hatte eine außerordentliche Mutter. Sie wollte wirklich ein Kind haben, und sie weihte ihn wirklich Gott, wie es wenige Andere getan haben. Was für eine Mutter! (Ihr Mann war begrenzt, weil er noch eine andere Frau und Kinder versorgen musste. Männer, die sich für mehrere Frauen interessieren, müssen sich an dieses Beispiel erinnern!)

DENKEN SIE DARAN, DASS ALL DIES AUF DIE GRÜNDUNG DER COLLEGES IN ISRAEL HINAUSLÄUFT. HIER HAT ALLES ANGEGANGEN: MIT HANNA UND IHRER HINGABE AN GOTT.

EINE PROPHEZEIUNG VON DER RÜCKKEHR CHRISTI

Als Hanna verstand, was Gott tat, betete sie ein bemerkenswertes Gebet. Hanna muss eine Prophetin gewesen sein, da Gott nur Seinen Aposteln und Propheten Wahrheit offenbart. Genau da, in Silo, verkündete Hanna einen andächtigen prophetischen Psalm. Ich glaube es ist eine der tiefesinnigsten Prophezeiungen in der Bibel! Sie können sie in 1. Samuel 2, 1-10 lesen.

„Und Hanna betete und sprach: Mein Herz jauchzt in dem HERRN, mein Horn ist erhöht in dem HERRN. Mein Mund hat sich weit aufgetan gegen meine Feinde, denn ich freue mich über deine Rettung. Keiner ist heilig wie der HERR, denn außer dir ist keiner. Und kein Fels ist wie unser Gott“ (Verse 1-2; Elberfelder Bibel). Es gibt keinen Fels wie unser Gott! Es gibt Niemanden wie Gott! Es gibt keine Kirche, wie Gottes Kirche – kein College, wie Gottes College.

„Häuft nicht Worte des Stolzes, noch gehe Freches aus eurem Mund hervor! Denn der HERR ist ein Gott des Wissens, und von ihm werden die Taten gewogen. Der Bogen der Helden ist zerbrochen, und die Stürzenden haben sich mit Kraft umgürtet“ (Verse 3-4; Elberfelder Bibel). Die Juden lesen dieses Kapitel immer noch am Tag der Posaunen; es enthält tatsächlich eine Posaunenbotschaft.

Vers 5 ist eine faszinierende Prophezeiung: „Die satt waren, müssen um Brot dienen, und die Hunger litten, brauchen es nicht mehr. Sogar die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die viele Kinder hatte, welkt dahin.“ Das Wort sieben bezieht sich auf die sieben Kirchenepochen, die zum Zweiten Kommen von Jesus

Christus führen, welches durch das Fest der Posaunen geschildert wird. Hanna sprach von den sieben Ären, die in Sacharja 3 und 4, und Offenbarung 2 und 3 beschrieben sind! Diese Dame hatte Sehkraft! Hanna kannte ihre Bibel, und Gott gab ihr diese besondere Offenbarung.

Erinnern Sie sich, das Buch von Samuel ist eines der früheren Propheten, die hauptsächlich für diese Endzeit bestimmt sind!

Diese Prophezeiung hat mit Familie zu tun. außer die sieben Kinder in Hannas Prophezeiung, sind alle Anderen kinderlos! Sie mögen losziehen und Ableger Kirchen beginnen, und sie mögen denken sie geben Ihnen alles was Sie brauchen, aber sie sind kinderlos! Sie gebären nichts! Sie sind am sterben! Nur Gottes wahre Kirche ist nicht kinderlos.

Es ist erstaunlich, dass diese Dame eine solche Übersicht von der Geschichte und Prophezeiung hatte! Die sieben Kirchenären und das Fest der Posaunen sind ein Countdown zur Rückkehr Christi, und Hanna wusste, dass es auf diese Weise geschehen würde. Gott enthüllte ihr so viel. Was hatte Samuel doch für eine Mutter!

DIES ist der Ursprung von den drei Colleges! Gott hat sie durch eine Prophetin und ihren Sohn hervorgerufen, der auch ein Prophet war!

BERUFEN FÜHRUNGSKRÄFTE ZU WERDEN

Hannas Prophezeiung geht weiter, „Jahwe tötet und macht lebendig, schickt zu den Toten und holt wieder zurück“ (1. Samuel 2, 6; NEÜ). Die Menschen trauen Gott das nicht zu, aber Er holt wirklich Menschen aus dem Grab! Christus ist die Wiederauferstehung! Wie

viele Menschen glauben das wirklich? Hanna wusste es bestimmt.

„Jahwe macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht auch. Er hebt aus dem Staube empor den Geringen, aus dem Kot erhöht er den Armen, um sie sitzen zu lassen bei den Edlen; und den Thron der Ehre gibt er ihnen als Erbteil. Denn Jahwes sind die Säulen der Erde, und auf sie hat er den Erdkreis gestellt“ (Verse 7-8; Elberfelder Bibel). Glauben Sie, dass Hanna den Neuen Bund verstanden hatte? Wer sind die Armen, die aus dem Staub erhoben werden? Wer sind die Geringen, die aus dem Kot gehoben werden? Dieses sind Gottes Erstlinge. Wir werden die PRINZEN GOTTES UND FÜR IMMER AUF THRONEN DER EHRE SITZEN! Wie einfältig, zu denken, dass Hannas Aussage nur für dieses Leben gelte.

Heute wird Gottes Kirche, als die Geringen dieser Welt angesehen – ein „Bettler vom Misthaufen.“ Bald, plötzlich, werden wir die höchsten Fürsten auf Erden sein! BALD EINES TAGES WIRD GOTT DIE GANZE WELT AUF DIESE MENSCHEN SETZEN, DIE SICH IHM GANZ HINGEBEN. Es wird die Welt erstaunen, dass Gott so etwas tun würde – dass Er die ganze WELT auf Menschen setzt, die so gering waren.

Wir sind hier um Säulen zu werden! Wir sind nicht naturgemäß Säulen: Es muss viel Arbeit in den Bau einer Säule hineingesteckt werden. Aber so wird uns Gott benutzen. Er arbeitet heute daran, uns für diese Verantwortung vorzubereiten.

Passen Sie gut auf, was Gott sagt. Er „hat auf sie den Erdkreis gestellt“! Gott hat jetzt schon DIE WELT AUF SEINE SÄULEN GESETZT (Offenbarung 3, 12). Säulen werden in einem Bauwerk benutzt das ganze Gebäude hochzuhalten. GOTTES GEISTLICHE SÄULEN WERDEN BENUTZT DIE GANZE WELT ABZUSTÜTZEN!

Gott hat uns Könige und Priester im Werden gemacht! (Offenbarung 1, 6; 5, 10). Es ist so gut, wie vollendet – wenn wir treu bleiben.

Was macht ein König, und ein Priester? Er führt. Samuel lernte, wie man führt. Er half David vorzubereiten, ein großer Mann Gottes.

Wir können nicht die Ausrede gebrauchen, dass wir einfach nicht an Führung interessiert sind. Gott sagt, Ich will, dass du Dich mir widmest, und ich mache dich in einen König und Priester, und ich werde dir die ganze Welt auf die Schultern legen! Das ist keine Fantasie – es ist die Wahrheit der Bibel!

Können wir sehen, warum Gott uns heute beherrschen muss? Begreifen wir wirklich, wozu uns Gott berufen hat?

Wir sind berufen FÜHRUNGSKRÄFTE zu werden, nicht Mitläufer! Wir müssen für diese unglaubliche, inspirierende Zukunft VORBEREITET sein! Dies ist Prophezeiung über die fabelhafteste Belohnung, die Gott je einem menschlichen Wesen anbieten wird.

Die Laodizäer laufen mit, aber laufen nicht mit Gott. Sie liefen hinter einem Mann her, und tun es weiterhin.

Was bedeutet es für die Welt, auf Ihre Schulter gelegt zu werden? Wir sind wirklich hier um eine neue Zivilisation zu gründen. Die, in der wir leben ist im Begriff zu explodieren! Und um diese neue Zivilisation zu leiten, müssen wir unseren Geist und unseren Charakter entwickeln. Gott wird uns die Gelegenheit geben Christus zu helfen, jedes menschliche Wesen, das jemals gelebt hat, zu unterrichten!

Hier ist das, wofür wir uns wirklich bemühen müssen, es zu lernen. Hanna, wie die meisten Frauen, sehnte sich nach einer Familie, eine Sehnsucht, die Gott in ihr

geschaffen hatte. Aber das ist nur ein Typ von der Braut Christi. CHRISTUS WILL, DASS SICH SEINE BRAUT NACH EINER FAMILIE SEHNT, DIE JEDEN, DER JEMALS GELEBT HAT UMFAST!

Welch eine kolossale, geisterweiternde Vision! Bette lesen Sie den letzten Absatz noch einmal.

Es ist nicht natürlich für uns, die ganze Welt, als unsere Familie versorgen zu wollen. Das ist das Gegenteil von menschlichen Gedanken. Wie sind hier zu lernen, wie Gott denkt – nicht der Mensch!

Es ist nicht natürlich für uns zu wollen, dass Gott die ganze Welt auf unsere Schultern legt. Wir sind die Geringen der Welt, und wir haben die Neigung zu denken, Wer bin ich, dass ich diese Verantwortung trage?

Es ist nicht natürlich, aber Gott sagt, dass Seine Braut so denken muss. „Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einzigen Sohn dafür ...“ (Johannes 3, 16). Der Vater hat SEINEN SOHN FÜR DIE WELT HINGEGBEN! Was Gott von uns verlangt, ist *voller* Inspiration! Das müssen wir uns wirklich bewusst machen! Wir müssen *ganz anders denken* als bisher.

„Er behütet die Schritte seiner Frommen, doch die Frevler enden im Dunkel, denn niemand ist stark durch die eigene Kraft“ (1. Samuel 2, 9; NEÜ). Wir denken natürlich, dass wir Erfolg haben, indem wir mehr menschliche Kraft anwenden. Das ist, was die Laodizäer tun: sie irren in der Wildnis religiöser Verwirrung herum, und versuchen es mit menschlichen Fähigkeiten hinzubiegen. Jedoch hier ist die Realität: „niemand ist stark durch die eigene Kraft.“

Gott folgen hat nichts mit menschlichem Talent, oder menschlicher Kraft zu tun, Was Gott von uns

hauptsächlich verlangt, sind nicht unsere großen Fähigkeiten oder besonderen Talente – obwohl diese eine Rolle spielen. Er will, dass Sie nach Seiner Gerechtigkeit hungern und dursten. Er will, dass Sie auf Ihn bauen, und Seinen Geist und Seinen Charakter annehmen! Wir werden alle Macht haben, die wir nur handhaben können, wenn wir das tun! Und es beginnt Alles mit Familie, oder über Familie lernen.

Wenn man glaubt, dass die früheren Propheten nur Geschichte sind, ist das wirklich ein Satan-inspirierter Fehler. Satan hört nie auf zu versuchen die Erstlinge zu täuschen, damit sie ihre ewige universumfassende Belohnung nicht sehen können!

Die früheren Propheten sind nicht nur altertümliche Geschichte. Dies ist Prophezeiung über unsere Zukunft mit Gott – mit Ihm regieren, als ein Teil Seiner fürstlichen Familie. Davon handelt Davids Familienthron. Gott „**HAT AUF SIE DEN ERDKREIS GESTELLT!**“

DIES IST DER KRITISCHE HINTERGRUND, DER ZUR ETABLIERUNG VON GOTTES COLLEGES FÜHRTE!

EINE PROPHEZEIUNG VON DAVIDS THRON

„Die Widersacher werden vor dem Herrn erschrecken; er wird über sie donnern im Himmel. Der Herr wird die Enden der Erde richten und wird seinem König Stärke verleihen und das Horn seines Gesalbten erhöhen!“ (1. Samuel 2, 10; Schlachter Bibel). Von was spricht Hanna? Das ist eine direkte, konkrete Prophezeiung on dem Zweiten Kommen Christi! Er wird wie ein Tornado aus dem Himmel donnern und seine Gegner in Stücke

brechen, Dann wird Er Seine Könige erhöhen und diese Erde regieren.

Und wieder, dieses Kapitel wird bis heute in jüdischen Synagogen am Posaunenfest gelesen. Es enthält eine sehr prophetische Botschaft. Das Fest der Posaune schildert Christis Zweites Kommen. Dies ist eine Posaunenbotschaft in den früheren Propheten. Es handelt sich eindeutig um eine Prophezeiung über die Wiederkunft Christi – und über das Haus und den Thron König Davids!

HANNA PROPHEZEITE ÜBER DAVID UND DEN THRON VON DAVID – DOCH DAVID WAR NOCH NICHT ERSCHIENEN! HANNA HATTE VON DEM ZEPTER-VERSPRECHEN IN 1. MOSE 49, 10 GESPROCHEN! Sie finden diese Wahrheit überall in diesem Buch, und Hanna spielte eine Schlüsselrolle darin. Sie war in Silo, als sie davon prophezeite. Der zweite Teil dieses Zepterversprechens handelt von der Rettung der ganzen Welt. Ihre ganze Prophezeiung ist eigentlich über das GEBOREN WERDEN. Sie gebar einen Sohn, welches ein Typ der RETTUNG ist! Das ist der genaue Typ von dem, was geistlich geschehen wird: Wir werden, wie das Kind geboren – in die wirkliche Familie Gottes!

Hannas Prophezeiung zeigt, dass Davids Thron und das Haus von David an die ERDE gebunden sind – die WELT! Wir müssen groß denken! Wir sind wirklich hier, um die SÄULEN DER WELT zu werden! Dazu hat Gott Sie berufen.

In dieser Prophezeiung sprach sie nicht einmal von Saul. Gott führte ihre Gedanken direkt zu David. Hanna prophezeite, dass das Haus von David für immer regieren würde. Da handelt es sich von Davids Haus und wie Gott Könige auf Davids Thron setzt. Es handelt von treuen

Priestern, den Söhnen Zadoks, von denen Gott will, dass sie mit Ihm in der Welt on Morgen regieren!

Letztendlich salbte Hannas Sohn König David. Ich glaube Hanna sah auch dieses Ereignis voraus. Sie musste über die Geschichte, die sich entwickelte Bescheid gewusst haben. Samuel wurde geehrt ein Teil davon zu sein, was er nie gewesen wäre, wenn es nicht seine hervorragende Mutter gegeben hätte!

Hanna war höchst eindeutig in dem, was sie sagte, und es umfasste so viel von Gottes Plan! Wie ungewöhnlich, dass sie eine so durchdringende Vision hatte und so viel verstehen konnte!

Woher hatte diese Frau dieses Verständnis? Gott gab ihr diese Sehkraft. Gott war wirklich von dieser Frau bewegt, und von dem was sie tat. Das Ausmaß der Prophezeiung, das Er ihr gab, sagt Ihnen das.

David ist ein Typ aller Männer. Gott möchte Familie, und ich glaube, Er drückte viel davon durch Hanna aus! In dieser Prophezeiung war sie eine Art Leitkanal für Gottes Emotion und Seine Sehnsucht nach Söhnen und Töchtern! Er möchte Söhne und Töchter in Seiner Familie haben, und Er möchte es noch mehr, als es Hanna jemals wollte. Weil Er so direkt durch sie sprach, können Sie es fühlen. Er WIRD eine Familie haben, und wenn wir so entschlossen sind, wie Hanna, werden wir in dieser Familie sein, gleich da bei Ihm, für immer, und als das Haus von David regieren!

Gott ließ Hanna kinderlos, und das motivierte sie gewaltig. Als Er ihr endlich einen Sohn gab, war sie eine glückliche Dame! Dann wurde sie von Gott inspiriert, diese wunderbare Prophezeiung zu gestalten. Je mehr man sie liest, je mehr ist man von ihr beeindruckt. Gott motivierte sie auf solche Weise, dass sie Ihm sehr nahe

kam; denn sie konnte diese ausführliche Prophezeiung für uns alle übermitteln.

„EIN TREUER PRIESTER“

Hanna prophezeite all dies in Silo, gerade am Ende der Richter-Periode. Sie durchlebte eine katastrophale Zeit. Dies war eine schreckliche Epoche für Israel, wegen der Korruption in der Priesterschaft (1. Samuel 2, 12-16). Elis Söhne waren Söhne des Teufels geworden (Vers 12). sie scheiterten, weil Eli sie Gott vorausstellte.

In vielfältiger Weise lebten wir in dieser Endzeit durch ein ähnliches Problem in Gottes Kirche. „Die Schuld der jungen Männer wog schwer vor Jahwe, denn sie verachteten die Opfer, die ihm gebracht wurden“ (Vers 17; NEÜ). So sind auch viele von Gottes Volk heute; Menschen verabscheuen Gott zu opfern.

Gott hatte Eli persönlich für Sein Werk erwählt (Verse 27-28). Das ist eine berghohe Erhöhung. Wenn ein Priester oder Prediger scheitert, IST ES EIN EBENSO KATASTROPHALER STURZ. Gott hat in dieser Endzeit viele Prediger persönlich erwählt. Die Meisten wurden lau. Ihr tragischer Fall ist die größte Krise in dieser Endzeit.

„Warum trampelt ihr so auf den Schlacht- und Speisopfern herum, die doch nach meinem Befehl in meine Wohnung gebracht werden sollen? Du EHRST DEINE SÖHNE MEHR ALS MICH, Eli, und lässt es geschehen, dass ihr euch von den Erstlingsgaben meines Volkes Israel mästet“ (Vers 29; NEÜ). Gott gebraucht oft eine irdische Familie. Das ist eine große Prüfung für den Vater. Eli musste lernen, dass nicht einmal ein Sohn mehr, als Gott geehrt werden durfte. Das Ausmaß von so einem Verhängnis ist erschreckend!

Gott war so empört über was die bösen Priester taten, dass Er in Vers 25 sagte, Er „würde sie umbringen.“ Wie Hanna prophezeite, Gott wird dafür sorgen, dass Seine Feinde in Stücke gebrochen werden! (Vers 10). Er ist ein Gott des Urteils. Dieser Vorfall wird wegen Elis schrecklicher Kindererziehung, und weil er sich nicht seinen eigenen Söhnen gegenüber behauptete, wie Gott es von ihm wollte, mit seinem Tod beendet.

Doch inmitten all dieser Tragödie tauchte diese eine Frau auf, und **BEGANN DEN LAUF DER GESCHICHTE VON ISRAEL ZU ÄNDERN!** Was für eine Dame!

Passen Sie auf, was Gott Eli in diesem Zusammenhang prophezeite: „Und du wirst nur Not sehen bei all dem Guten, das der Herr Israel erweisen wird; und es wird nie mehr ein Betagter in deinem Hause sein“ (Vers 32; Schlachter Bibel). Gott spricht hier im Sinne von für immer – besonders in den Prophezeiungen für uns heute. „Ich werde zwar nicht jeden deiner Nachkommen, der am Altar stehen darf, beseitigen, denn sonst würdest du vor Kummer und Schmerz vergehen, aber die große Mehrzahl deiner Familie soll im besten Mannesalter sterben“ (Vers 33; NEÜ). So ein Versagen ist von der schmerzlichsten Sorte. (Beantragen Sie ein kostenloses Exemplar von meiner Broschüre *Die Vision von der Gottfamilie*, um eine ausführlichere Erklärung dieser Prophezeiung zu bekommen.)

Das Wort Mehrzahl (auch Zunahme) hier ist das gleiche hebräische Wort, welches in Jesaja 9, 6 angewendet wurde, als es mit Mehrung (Schlachter Bibel) übersetzt wurde.. Wenn wir Gott heute enttäuschen, werden wir für immer von Gottes Familie abgeschnitten. Das ist der Preis wenn man Jemand oder Irgendetwas vor Gott stellt.

Gottes heutige Priester sind Seine besonders Auserwählten. Die Belohnungen sind emporragend. Die Strafen sind furchtbar. Entweder werden wir Mitglieder von Gottes Familie für immer, oder Asche unter den Füßen der Heiligen für immer (Maleachi 3, 21). Dieser Vers in Maleachi sollte in Gottes Volk Angst auslösen, aber die Laodizäer haben ihre Angst vor Gott verloren (Maleachi 1, 6).

Die Einsätze sind für immer: FÜR IMMER LEBEN, ODER FÜR IMMER STERBEN!

Gott macht deutlich, was Er von uns heute verlangt. „Zum Zeichen wird dir das sein, was über deine beiden Söhne Hofni und Pinhas kommt: Beide werden am gleichen Tag sterben. Dann werde ich einen Priester berufen, der mir treu bleibt, der mir dient und tut, was mir gefällt. Ihm werde ich eine beständige Nachkommenschaft schenken, und er wird immer bei meinem Gesalbten sein“ (1. Samuel 2, 34-35; NEÜ). Israel, (das physische oder geistliche) WIRD VON TREUEN PRIESTERN STARK GEMACHT! Bitte, vergessen Sie das nicht. Gott beruft heute Priester. DIES IST EINE PROPHEZEIUNG VON DEM, WAS GOTT JETZT TUT. Sie werden für immer Gottes Gesalbte sein! Das ist eine Prophezeiung von der Art der Priester, die Gott vorbereitet mit Christus zu regieren.

SAMUELS FAMILIENAUSBILDUNG

In der Apostelgeschichte 3, 9-24 steht, dass Samuel die Zeiten der Erfrischung, die Jesus Christus, bei Seiner Rückkehr anregen wird, vorausgesagt hatte. Woher hatte er dieses Wissen? Er lernte es von seiner Mutter!

Hanna war mit Prophezeiung bekannt, und sie konnte Gott verstehen. Sie unterrichtete ihren Sohn über die



Hanna unterrichtete den jungen Samuel in den ersten Jahren seines Lebens fleißig, bevor sie ihn nach Silo brachte.

sieben Ären der neutestamentlichen Kirche und wie Christus zurückkommen würde. Weil seine Mutter ihm all die Prophezeiung und Wahrheit beigebracht hatte, war Samuel ein ziemlicher Visionär. Es ist erstaunlich, was eine Person erreichen kann, nur indem sie sich Gott fügt.

Was hat Samuel doch für eine Ausbildung von seiner Mutter bekommen! Sie lehrte ihn Prophezeiung – Offenbarung von Gott – etwas, was in Israel schon lange Zeit gefehlt hatte, wie es sie haben sollte! Jeder tat, was ihm richtig dünkte und es gab keine Offenbarung in Israel, bis Samuel auftauchte (1. Samuel 3, 1).

Hanna wurde geprüft und auf die Probe gestellt. Sie ging durch viel Bedrängnis, während sie auf diesen Sohn wartete. Gott ließ sie warten, bis sie so viel ertragen hatte, wie sie es vermochte. Aber schauen Sie doch auf das wunderbare Ergebnis! Als Samuel ankam, war Hanna auf ihn vorbereitet.

In der Welt von Morgen müssen wir auch so vorbereitet sein, wie Hanna es war. Dies ist alles Prophezeiung für heute – besonders die Endzeit, als **Herr ARMSTRONG DIE DREI COLLEGES GRÜNDETE AUF DAS WAS SAMUEL GETAN HATTE. WIR TUN DAS GLEICHE.**

Gottes Werk erreicht mächtige Dinge. Einige unsere Jugendlichen mögen denken, dass sie zu jung sind, viel beitragen zu können. Aber noch einmal, die Überlieferung sagt, dass Samuel 13 Jahre alt war, als Gott ihm das erste Mal erschien! Also, Gott wirkt nicht nur durch Erwachsene, Wie ist das mit Euch, junge Leute und Teenagers? Was würdet Ihr tun, wenn Er heute bei Euch erscheinen würde? Was kann Gott durch Euch erreichen, wenn Ihr Ihm gehorcht? Welches Verständnis wird Er Euch geben?

Dieses sind recht dringende Zeiten, und Jugendliche müssen das verstehen. Junge Menschen könnten das, als eine ernste Last betrachten, aber wie war das mit Samuel? Gott bildete diesen Teenager richtig aus. Heute verrichtet Gott einige wunderbare Werke durch die Studenten an der Imperial Academy und Herbert W. Armstrong College. Diese Schulen kann man krass von denen in der Welt unterscheiden – und wir alle müssen das noch besser verstehen, als wir es jetzt tun. Welche Sorte von Verständnis kann er jungen Menschen geben, die auf ein College gehen, das Seine Lebensweise institutionalisiert?

Wenn ich zurückschau, als ich am Ambassador College war, erkenne ich, dass Gott auf so viele Weisen daran arbeitete, mich auszubilden. Gott tut alles was Er kann jeden Einzelnen von uns auszubilden. Er kennt Sie so gut, und Er liebt Sie so sehr! Er will, dass Sie wie Hanna produzieren. Er will, dass Sie wie Samuel sind! Sie können auf Ihr Leben zurück schauen und sehen, wie liebevoll Er inmitten ihrer Prüfungen war. Sie wollten diese Prüfungen nicht – aber sie haben etwas Gutes produziert, und das ist das Ergebnis, nach dem Gott sucht.

Wenn wir von Samuels Colleges sprechen, muss Gott uns den großen Punkt enthüllen, wie das alles geschah. Um Samuels Colleges zu verstehen, müssen wir zuerst die Familie verstehen, aus der er stammte. Gott hatte einen großen Job für Samuel, und dieser junge Mann hatte eine starke Familie, die ihn dafür vorbereitete.

Herbert W. Armstrong kam auch aus einer starken Familie und hatte eine starke Ehe. Er lehrte uns, dass DAS FUNDAMENT VON EINEM COLLEGE MALEACHI 3, 23-24 IST. Er lehrte, dass wenn man nicht die Herzen der Kinder

ihren Vätern zukehrt, und die Herzen der Väter ihren Kindern, man auch nichts zustande bringt. Wir können das auf verschiedene Wege lernen, aber der Hauptweg ist durch irdische Familien.

Hanna hatte Samuel für Gott bestimmt, und dieser junge Mann vollbrachte bewundernswerte Dinge. Was wird geschehen, wenn Sie sich Gott widmen? Wundervolle, Herrliche Dinge werden in Ihrem Leben geschehen! Es kommt nur darauf an, ob Sie sich Gott widmen oder nicht.

Entwickeln Sie die Sehnsucht ein Teil der Gottesfamilie zu werden, die die Welt von Morgen beherrschen wird! Lassen Sie Gott in Ihnen ein tiefes Verlangen erregen, Christus zu helfen die Welt zu regieren!

FÜNF

SAMUEL: DIE VISION DER FAMILIE GOTTES INSTITUTIONA- LISIEREN

Die früheren Propheten sprechen andauernd von Colleges und Bildung.

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass Gott, wenn Er Colleges gründet, Er es oft in schrecklichen Zeiten tut.

So wie ich das erkennen kann, errichtete Gott das erste College in der Geschichte während der Zeit von Samuel. Israel hatte gerade ungefähr 450 Jahre der Richter durchgemacht, als Alle den großartigen Gott ignorierten und herumwanderten und taten

was in ihren eigenen Augen richtig erschien. Die Apostelgeschichte 13, 20 spricht von einer furchtbaren Zeitspanne. Aber dieser Vers zeigt ebenfalls was dieser Epoche ein Ende machte: der Prophet Samuel. Gott gebrauchte diesen Mann, während dieser schrecklichen Zeit, Bildungsinstitute zu gründen, denn Er wollte Israel warnen und den Menschen eine Gelegenheit geben, Seine Wahrheit zu wissen.

Als später Elia auftauchte, war es während der Herrschaft von Ahab und Isebel. Dies war eine entsetzliche Zeit für Israel, und diese verdrehte Obrigkeit erschöpften Elia richtig mit ihrer hetzerischen Verfolgung. Doch Elia gründete Colleges. Und als er verschwunden war, machte Elisa mit einem ähnlichen Werk weiter.

In dieser allerbösesten Endzeit erhob Gott Herbert W. Armstrong und drei prächtige Colleges. Jetzt sind wir in der Zeit, von der Gott sagt „die Frevler haben das Maß vollgemacht“ (Daniel 8, 23) und doch hat Gott wieder ein wunderbares College gebaut. Warum will Gott das? Wir müssen ein Zeuge für diese Welt sein, und auch für die beschwerlichste Arbeit, die wir je gehabt haben, vorbereitet sein.

Die Information über die Colleges, während den Zeiten von Samuel, sowie Elia, sind alle in den Büchern von Samuel und Könige enthalten. Beide Bücher gehören zu den früheren Propheten. Es ist bemerkenswert wie sehr diese Bücher sich mit Bildung befassen. Diese Biblischen Bücher erzählen uns, wie man König wird. Das ist genau das, was wir hier tun sollen. Wenn Sie ein König für Gott werden wollen, studieren Sie diese Bücher. Zusammen werden sie das Buch der Könige genannt, oder Buch der Königreiche.

Es ist faszinierend Samuels Leben zu studieren, und wie er sich für eine so erhobene Verantwortung vorbereitete.

LASSEN SIE KEIN WORT GOTTES FALLEN

„Und der Knabe Samuel diente dem Herrn vor Eli. Zu jener Zeit war das Wort des Herrn teuer; es brach sich keine Offenbarung Bahn“ (1. Samuel 3, 1; Schlachter Bibel). Gott wollte Eli keine Wahrheit enthüllen, wegen seinem Misserfolg mit seiner Familie; der Priester ließ einfach seine Söhne tun was sie wollten, wie wenn er nichts daran ändern könnte. In der Tat bekam die Nation 450 jahrelang keine neue Offenbarung! Können sie sich Gottes Kirche ohne Offenbarung zu sein vorstellen? Die Menschen waren grenzenlos degeneriert! Sie hatten keinerlei Verständnis von Gott. Es waren 450 Jahre von der genau gleichen Sorte demokratischen Unsinns, wie man heute in der Welt sieht.

„Und es geschah in selbiger Zeit, als Eli an seinem Orte lag – seine Augen aber hatten begonnen, blind zu werden, er konnte nicht sehen – und die Lampe Gottes war noch nicht erloschen ...“ (Verse 2-3; Elberfelder Bibel). Die Leuchte war am Erlöschen. Das Gleiche passierte in der Weltweiten Kirche Gottes, nachdem Herr Armstrong starb. Die offene Vision – die neue Offenbarung, die auf dass was Herr Armstrong gelehrt hatte, baute und beitrug – schwand dahin.

Die „Lampe Gottes“ hat tiefe Bedeutung. Sie sollte eigentlich „die Lampe von Elohim“ sein – in Bezug auf die Familie Gottes! Dies ist die Lampe von Gottes Familie! Wenn wir uns auf die Gottesfamilie konzentrieren, dann brennt die Lampe hell!

Diese Lampe sollte hell sein, und hier kommen Sie ins Spiel. Gott fordert Sie heraus, zum Wachstum Seines Werkes beizutragen. Er fordert Sein Volk heraus. Er fordert die Studenten in Seiner Akademie und Seinem College heute heraus. Deshalb hat Herr Armstrong das College überhaupt gegründet: Das Werk musste wachsen.

Eli versagte. Aber Gott war bereit den Zustand der Nation mit Samuel herumzudrehen. Das Gleiche gilt für uns: Gott hat Sie und mich erwählt zu helfen alles herumzudrehen. Davon handelt „die Trümmer aufrichten“ (Amos 9, 11) – nicht nur das Momentum unterstützen, sondern in die entgegengesetzte Richtung gehen. Inmitten schrecklicher Katastrophe, welche Ehre wir doch haben!

Samuel wurde in sein Amt berufen, als er noch ziemlich jung war. Hier ist, wie er Gott antwortete: „Sprich, dein Diener hört!“ Das sind kraftvolle Worte! Wir alle brauchen diese Gesinnung, wenn Gott mit uns spricht!

Gott rief Samuel, um ihm eine Wahrheit zu enthüllen (Vers 11). Er begann neue Offenbarung zu geben – etwas äußerst Seltenes in Israel! Gott begann mit der Erklärung, wie Er Eli und seine Familie bestrafen würde weil „er wusste, dass seine Söhne den Fluch über sich brachten, aber er hat sie nicht daran gehindert“ (Verse 12-13). Gott war zornig weil Eli seine Söhne Gott voraus stellte; des Priesters Söhne beherrschten ihren Vater. Gott hatte genug und war entschieden dieses für immer zu beenden! NICHTS oder NIEMAND steht über Gott! Das ist die erste Lektion, die wir lernen müssen. Das ist das Erste Gebot.

Wenn Sie Gott reizen wollen, bis Er wutentbrannt ist, dann fangen Sie an zu tun, was Eli und seine Familie

taten! Diese Art von Herrenloser Kindererziehung zerstört eine Nation und zerreißt alles.

„Darum habe ich Elis Familie geschworen: Kein Schlacht- oder Speisopfer kann diese Schuld jemals sühnen!“ (Vers 14; NEÜ). Gott machte eine SCHRECKLICHE PROPHEZEIUNG über diese Familie, die Israel in die Sünde geführt hat. Gott ist voller Wut und verspricht diesen Haushalt für immer zu strafen!

Samuel erklärte Eli diese Prophezeiung, der daraufhin sagte, „Er ist Jahwe. Er soll tun, was er für richtig hält“ (Vers 18; NEÜ). Eli wusste, dass Gott mit diesem 13-jährigen Jungen arbeitete. Samuel war kaum ein Teenager, doch Gott benutzte ihn. Können unsere Kinder und Teenager unterrichtet werden Gott zu gehorchen, damit Er sie gebrauchen kann? Welch ein FANTASTISCHES Beispiel!

Eli sah zu, wie Samuel, dieser beeindruckende junge Mann, das Gute tat, was seine eigenen Söhne nicht tun wollten. Er sah zu, wie Samuel seine eigenen Söhne und seine Vaterschaft verfluchte.

Vers 19 sagt, „Samuel aber wuchs heran, und der Herr war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen“ (Schlachter Bibel). ER WAR NUR EIN JUGENDLICHER, DOCH LIESS ER KEINES VON GOTTES WORTEN ZU BODEN FALLEN! NICHT EINES! Das ist eine fantastische Beschreibung eines großen Propheten Gottes. Er hungrigte und durstete so sehr nach Gerechtigkeit, dass er geistlich Alles bekam. Gott liebte diese Gesinnung.

SO BILDET GOTT EINEN PROPHET AUS!

Heute, in Gottes College, betonen wir diese Lehre und ermuntern unsere Studenten Samuels Einstellung in all ihren Unterrichtsklassen zu haben. Können Sie

erkennen, wie sehr es Ihr Leben ermächtigen würde, wenn Sie das täten? Können Sie sehen, warum Gott Samuel so machtvoll benutzt hat? Wir alle brauchen mehr von dieser Gesinnung – es zu unserem Ziel machen, jedes Wort so vollkommen, wie möglich zu machen. Wenn wir das tun können, dann können Sie sicher sein, dass Gott uns in der Zukunft benutzen wird Colleges zu gründen und leiten!

Heute spricht Gott aus Seiner Kirche. Sobald Sie Gottes Stimme hören, werden Sie für all die Worte verantwortlich gehalten! Wir haben gesehen, wie 95 Prozent von Gottes Volk Gottes Worte auf den Boden fallen gelassen haben. Wir gehören zu Gottes Überrest, weil wir diese Worte nicht fallen gelassen haben! Aber wir müssen uns verbessern. Schließlich wird Gott die Welt auf unsere Schultern setzen! Wir werden jedes Wort gebrauchen – jedes bisschen Bildung, dass uns Gott gibt. Ich bin mir bewusst, dass ich in meinem Leben wirklich jedes bisschen Bildung, das Gott mir gegeben hat, benötige – und ich benötige noch viel mehr. Wir sind die Unbedeutenden dieser Welt, nicht die Geistesgroßen. **ALSO MÜSSEN WIR WIE SAMUEL SEIN UND ZUSEHEN, DASS WIR NICHT GOTTES WAHRHEIT – DIE WAHRHEIT DIREKT AUS SEINEM GEIST UND MUND – ZU BODEN FALLEN LASSEN. SAMUEL WUSSTE WAS FÜR EINE GELEGENHEIT ER HATTE. WISSEN SIE ES?**

Vers 20 sagt, „Ganz Israel von Dan bis Beerscheba erkannte, dass Jahwe ihn zu seinem Propheten bestimmt hatte.“ Dies war eine Zeit, in der es keine neue Offenbarung gab, und hier hatte Samuel all dieses Wissen und diese Bildung von Gott! Es war für Jeden offensichtlich, dass Gott mit diesem jungen Mann arbeitete. Jedermann in Israel wusste, dass er ein

Prophet war! Wie so ganz anders von heute in diesem Land.

Nach der Zeit der Richter, als jeder tat, was er wollte, benutzte Gott Samuel, um ein zentrales Hauptquartierwerk aufzubauen, auf das sich alle in Israel konzentrieren sollten.

STEIN DER HILFE

In 1. Samuel 4 stießen die Philister auf die Israeliten, töteten 30 000 Männer und stahlen die Bundeslade. Die Israeliten hatten den Aberglauben, dass dieser physische Gegenstand ihre Sicherheit garantieren würde, selbst wenn sie Gott nicht gehorchten. Ihre Niederlage bewies diesen Glauben, als falsch (Zusatz „Silo: Eine mysteriöse Botschaft“ Seite? Seite 50).

Gott verfluchte die Philister sehr, weil sie die Lade gestohlen hatten. Nach sieben Jahren voller Unheil, gaben sie sie an Israel zurück. Aber die Israeliten waren unvorsichtig wie sie die Lade behandelten, und Gott tötete über 50 000 vom ihnen, für ihre Sünde. Die verängstigten Israeliten brachten die Lade nach Kirjat-Jearim und ließen sie 20 jahrelang dort! Sie waren immer noch voller Aberglauben und Götzendienst.

Samuel versuchte die Israeliten von ihrer Boshaftigkeit abzukehren. „Da sprach Samuel zu dem ganzen Hause Israel und sagte: Wenn ihr mit eurem ganzen Herzen zu Jahwe umkehret, so tut die fremden Götter und die Astaroth aus eurer Mitte hinweg, und richtet euer Herz auf Jahwe und dienet ihm allein; und er wird euch aus der Hand der Philister erretten“ (1. Samuel 7, 3; Elberfelder Bibel). Die Israeliten reagierten gefällig auf Samuels Führung und taten ihre

Götzen weg. Samuel betete für sie. Sie fasteten und gestanden ihre Sünden.

Die Philister wurden besorgt über das, was geschah, und zogen erneut gegen Israel in den Kampf. Aber dieses Mal, anstatt einem physischen Gegenstand zu vertrauen, baten die Israeliten Samuel, GOTT UM SCHUTZ ANZUFLEHEN. „Während Samuel noch opferte, rückten die Philister zum Kampf gegen Israel heran. Aber Jahwe ließ es über den Philistern so schrecklich donnern, dass sie in Panik gerieten und sich vor Israel geschlagen sahen“ (Vers 10). Welch ein Sieg! Unter Samuel fingen die Dinge an, auf Gottes Weise getan zu werden, und die Nation wurde erfolgreich. Es war ein echter Drehpunkt für die Nation!

Samuel wollte diese wichtige Lehre in den Köpfen der Israeliten einbetonieren. Wie er das tat, ist sehr aufschlussreich. „Da NAHM Samuel EINEN STEIN und setzte ihn zwischen Mizpa und Schen und hieß ihn Eben-Eser, und sprach: Bis hierher hat der Herr uns geholfen!“ (Vers 12; Schlachter Bibel). Der Name Eben-Eser bedeutet „Stein der Hilfe.“

Warum gab Samuel diesem Stein solch ein Bezeichnung? Er wollte die Israeliten täglich daran erinnern, warum sie diese vielen tausenden von Männern in der Schlacht verloren hatten: Sie hatten tatsächlich aus der Stiftslade einen Götzen gemacht. Sie hatten auf ein irdisches Ding geschaut, anstatt auf Gott! Samuel wollte auch, dass sie sich an den wunderbaren Sieg erinnerten, dessen sie sich erfreuten, nachdem sie EINFACH AUF GOTT GESCHAUT HATTEN, DEN STEIN VON ISRAEL. Also stellte er diesen riesigen Stein vor ihnen auf, der „STEIN DER HILFE“ genannt wurde. Es war eine kräftige, tägliche Mahnung wie sehr Israel

Hilfe brauchte, und von wem sie diese Hilfe erbitten mussten!

Wir müssen dies heute geistlich betrachten. DIES IST EINE FORMEL DIE PROBLEME IN IHREM LEBEN ZU ÜBERWINDEN, egal was sie sind. Die Lehre vom Stein der Hilfe erzählt Ihnen, wie man eine erfolgreiche und glückliche Ehe und Familie haben kann. Sie erzählt Ihnen, wie Sie Ihre gesellschaftlichen Probleme, Ihre Arbeitsprobleme, jeden Gesichtspunkt Ihres Lebens lösen können. GOTT VERSPRICHT, DASS ER SIE STÄRKEN WIRD, WENN SIE AUF DEN STEIN DER HILFE SCHAUEN! Das wird revolutionäre Änderungen in Ihrem Leben auslösen!

Bemerken Sie eine endzeitliche Prophezeiung von diesem Stein, im Buch von Sacharja. Der Zusammenhang ist eine Prophezeiung über die neutestamentliche Kirche Gottes, welche sieben ausgeprägte Ären von dem ersten Jahrhundert n. Chr., bis zum Zweiten Kommen Christi hat. (Von diesen Ären wird ausführlich in Offenbarung 2 und 3 prophezeit.) In Sacharja 3, 9 sind diese sieben Ären mit „sieben Augen“ typisiert, die „AUF EINEM STEIN“ sind – und dieser Stein ist Jesus Christus, das Haupt der Kirche. Dies ist der „Stein der Hilfe“ für Gottes Volk.

Sacharja 4, 6-10 prophezeit von einem endzeitlichen Typ von Serubbabel. „Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des Herrn an Serubbabel; es lautet also: NICHT DURCH HEER UND NICHT DURCH KRAFT, SONDERN DURCH MEINEN GEIST! spricht der Herr der Heerscharen“ (Vers 6; Schlachter Bibel).

Diese Serubbabel-Rolle wurde von Herrn Armstrong gefüllt, der die sechste Kirchenära führte, in Offenbarung 3, 7-13 Philadelphia genannt. Herr Armstrong wusste, dass menschliche Talente Gottes

Werk nicht durchführen können. Er stützte sich nicht auf menschliche Kraft oder menschliche Macht, sondern auf den Geist und die Macht Gottes – **DEN STEIN DER HILFE!**

„Wer bist du, großer Berg?“ beginnt Sacharja 4, 7. Gibt es da einen großen Berg in Ihrem Leben – irgendein unüberwindliches Problem? „Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden; und **ER WIRD DEN SCHLUSSSTEIN HERVORBRINGEN.**“ Dieser endzeitliche Serubbabel erreichte bergbewegende Wunder! Kein Berg könnte vor ihm stehen. Kein Hindernis, Prüfung, Test, könnte ihn aufhalten, weil Gott **IHN STÄRKTE** und diese Berge einfach in eine Ebene umwandelte. Herr Armstrong brachte den Schlussstein hervor. Er schaute auf Gott für den Sieg, und gab Gott alle Anerkennung.

Wir müssen diesem wundervollen Beispiel folgen. **BRINGEN SIE DEN SCHLUSSSTEIN HERVOR!** Es BENÖTIGT RICHTIGE GEISTLICHE BEMÜHUNG DAS ZU TUN. Gott weist laue Christen zurück. Es gibt da enorme Macht, und unglaubliches Verstehen, Weisheit, Freude und Begeisterung. Der mächtige Stein der Hilfe wird Berge aus Ihrem Weg räumen! Gott wird sie einfach zu Ebenen abflachen.

Das will uns Gott geben, wenn wir, wie Serubabel, „den Schlussstein hervorbringen“ und auf den Stein der Hilfe schauen, wie Samuel!

SAMUELS COLLEGES

Samuel war sich sehr von Israels aufständischen Neigungen bewusst. Einen Alptraum, wie die Epoche der Richter umzukehren, ist äußerst schwer. Es ist eine Sache etwas Gutgehendes instand zu halten, aber etwas



Es scheint, dass Samuel Colleges gegründet hat, um das korrupte Priestertum zu säubern. Diese befanden sich in Bethel, Gilgal und Mizpa sowie in seinem Haus in Rama.

ganz anderes die Richtung einer Nation umzukehren, wenn sie vom Pfad abgekommen war!

Samuel erkannte, dass er etwas Dramatisches tun musste, um diese monumentale Arbeit leisten zu können. Er entschied EIN COLLEGE ZU GRÜNDEN, damit er die wunderbaren Wahrheiten Gottes institutionalisieren konnte. Er begann einen Ehrgeiz zu hegen, der ganzen Welt diese Wahrheit zu lehren! Er wollte, dass alle hinter diesem Ziel stehen, und das College würde dafür sorgen.

„Und Samuel richtete Israel alle Tage seines Lebens. Und er ging Jahr für Jahr und zog umher nach Bethel und Gilgal und Mizpa und richtete Israel an allen diesen Orten“ (1. Samuel 7, 15-16; Elberfelder Bibel). Samuel machte diese Rundreise, weil er in diesen drei Städten Hochschulen gegründet hatte, wo er die Menschen lehrte, das zu unterlassen, was in ihren Augen recht war, und stattdessen Gott zu gehorchen.

„Dann kehrte er zurück nach Rama, wo er wohnte, und baute daselbst dem Herrn einen Altar“ (Vers 17; Schlachter Bibel). SAMUEL WAR EINE ANDERE SORTE VON HOCHSCHULLEHRERN. ER BAUTE GENAU DA, IN SEINER WOHNUNG, EINEN ALTAR FÜR GOTT! ER KONZENTRIERTE SICH WIRKLICH AUF DIE ANBETUNG GOTTES. Der innere Mensch wird von einem Tag auf den anderen erneuert. Samuel sprach nicht nur von Religion – er hatte einen Altar von Gott im Mittelpunkt seines Lebens, und Jeder wusste es. Auf diese Weise versicherte Samuel, dass Jeder verstand, dass die Schule, die er gründete, nicht nur ein anderes College war: Es WAR GOTTES COLLEGE!

Samuel gründete diese Schulen mit dem Ziel, das Priestertum zu säubern. Tatsächlich schaffte er das Priestertum fast vollständig ab, weil es so verdorben war.

Er beschloss, mit der Gründung dieser Hochschulen einen Neuanfang zu machen.

In der Apostelgeschichte 3 sagt der Apostel Petrus etwas, was zeigt, wie wertvoll die Bildungsgrundlage, die Samuel gelegt hatte, tatsächlich war: „damit er euch den Messias sende, den er für euch bestimmt hat, nämlich Jesus. Freilich musste er zunächst in den Himmel zurückkehren, bis wirklich alles wiederhergestellt ist, was Gott schon lange durch seine heiligen Propheten angekündigt hat ... Ebenso haben alle anderen Propheten seit Samuel angekündigt, was in diesen Tagen in Erfüllung geht“ (Verse 20-21; 24; NEÜ).

Warum erwähnte Petrus besonders Samuel, als das bahnbrechende Individuum, der die Rückkehr Christi voraussagte? Ich glaube es hatte viel mit den Bildungsinstitutionen zu tun, die er gründete. Gott benutzte Samuel Israel gewaltige Lektionen zu lehren, und die „Söhne der Propheten“ zu unterrichten. Samuel betonte Prophezeiung und sprach mit seinen Schülern über Prophezeiung – genau wie wir es heute mit unseren Schülern tun. Je mehr man Samuels Beispiel studiert, je mehr sieht man diese prophetische Betonung. Er ist einer der früheren Propheten, und er gab alle möglichen Prophezeiungen für diese Endzeit! Er „sagte über diese Tage voraus.“ Er gab ganz Israel eine Botschaft, und in gewissem Maße auch den Heiden.

Das *Soncino Commentary* sagt: „Samuels größter Anspruch auf Ehre und die dauerhafteste Errungenschaft seines Lebens waren die von ihm gegründeten Prophetenschulen, aus denen das Werk der hebräischen Propheten hervorging, die höchste Schöpfung des religiösen Genies Israels. ... Wo die Gabe der Prophezeiung vorhanden war, entwickelten

die Schulen sie weiter, aber die Mitglieder der Schulen bildeten einen religiösen und moralischen Sauerteig im Leben des Volkes.“

Samuel lehrte diesen Studenten, dass sie eine wichtige Botschaft von Gott hätten, die sie übermitteln mussten! Das ist die einzige Weise, wie sie das College bauen konnten, und es so **BESTÄNDIG** zu machen wie möglich: Sie mussten eine Botschaft an die Welt verkünden!

Dies motiviert unsere Bemühungen heute. Herbert W. Armstrong College ist hier das Werk zu unterstützen, und alle in Gottes Volk müssen darüber begeistert sein, damit wir Gottes Botschaft für das möglichst größte Publikum veröffentlichen können. **WIR SIND CHRISTIS TREUE BRAUT, UND WIR MÜSSEN UNS NACH DEN GLEICHEN DINGEN SEHNEN, WIE UNSER MANN.** Der erste Teil dieses Auftrags ist, die Botschaft hinaus in die Welt zu bringen. Der zweite Teil ist Gott zu helfen die Welt in Seine Familie zu bringen. Heute warnen wir die Menschen nur, als **ZEUGEN**, aber wir bereiten uns vor sie zu unterrichten, damit sie Gottes Familie betreten können! Wir studieren und halten an einer Ausbildung aus dem eigentlichen Geist Gottes fest, und tun unser Bestes nichts davon auf den Boden fallen zu lassen. Und bald werden wir ähnliche Colleges auf der ganzen Erde gründen! Wir müssen diese Botschaft in uns aufnehmen und uns nach dieser Gottesfamilie sehnen! Dieses muss unsere allererste Leidenschaft werden.

„Samuels Interesse, so eine Gruppe von Studenten zu haben, passt in die Not der Stunde,“ schrieb Leon Wood (*Distressing Days of the Judges* [Die bedrückenden Tage der Richter]). Ich hoffe, dass wir unsere heutigen Studenten dazu bringen das zu sehen! **DIESES COLLEGE**

IST HIER WEGEN DER GROSSEN NOT DER STUNDE – DIESER „LETZTEN STUNDE“ DES MENSCHENALTERS!

„Sobald ein Student von Samuel als bereit erachtet wurde, kann man annehmen, dass ihm Kontakte zugeteilt wurden, damit er selbst SAMUELS BEMÜHUNGEN VERVIELFACHTE“ (ebd). Gleicherweise brauchen wir heute das College um die Auswirkung von dem Werk zu vervielfachen und erweitern.

In einer Vorlesung, genannt „Samuel und das Prophetische Amt,“ sagte Penrhyn Stanley, „Der Ursprung einer Reihe von Propheten ist auf viele Weisen in Samuel zentriert. Wir können die Institution, selbst in äußerlicher Form und Gewohnheit auf ihn zurückführen. Während seiner Zeit hören wir zum ersten Mal von dem, was man heute als Prophetenschulen bezeichnet. ... Aber der Hauptort, wo sie in seiner eigenen Lebenszeit erscheinen, ist in seinem Geburtsort und Wohnsitz, Rama, Ramatajim-Zofim, ‚die Höhe,‘ ‚die doppelte Höhe der Wächter.‘“ Samuel hatte ein Werk als Wächter. Er musste über Israel wachen und warnen, und wir müssen es auch.

„[W]ir können beobachten, dass selbst Samuel, nach dem Fall von Silo, weder in Gibeon noch in Nob wohnte, dem Sitz der Stiftshütte und der Priesterschaft, sondern in Rama. Die prophetischen Schulen waren in Rama, und in Bethel, und in Gilgal, nicht in den geweihten Bezirken von Hebron oder Anatot“ (ebd.). In dieser Endzeit hat Gott Seine Schule in Edmond, Oklahoma hingestellt – an einen Ort, wo Niemand daran denken würde zu suchen!

GOTT IST UNSER KÖNIG

Samuel lebte und lehrte Prophezeiungen in einer schrecklichen Zeit. Er hatte mit vielen Problemen zu

kämpfen. Er reiste weit und lange, um seine Arbeit zu verrichten. Doch so schwierig die Zeiten für Samuel auch waren, wenn man liest, was er erreicht hat, kann man nur beeindruckt sein. Er hat nie aufgehört, voranzukämpfen. Er war wirklich ein großer Prophet in Israel.

Traurigerweise drehten sich Samuel eigene Söhne am Ende von Gott ab, so ähnlich wie Elis Söhne (1. Samuel 8, 1-3). Ihr jungen Leute – was werdet Ihr tun? Werdet Ihr wie Samuel sein? Oder wie Samuels Söhne? Es ist für eine junge Person leicht, sich von Gott abzukehren.

Das Volk Israel nahm Samuel dies übel, und es vergällte ihnen die Haltung gegenüber Gottes Regierung. Sie sagten Samuel sie wollten von einem König regiert werden, anstatt von Gott durch Seinen Prophet.

Samuel „war zugleich der letzte Richter und der Einsetzer des ersten Königs“, sagte Stanley. „Das Volk verlangte einen König. Josephus beschreibt Samuels Schock: „Aufgrund seines angeborenen Gerechtigkeitssinns und seiner Abneigung gegen Könige [und alles, was damit verbunden war], die er als der [theokratischen] Herrschaft, die denjenigen, die unter ihr lebten, einen gottähnlichen Charakter verlieh, weit unterlegen ansah.“ Die ganze Nacht lag er wach und fastete, wie uns berichtet wird ...“ Samuel wusste, dass dies eine sehr schlechte Nachricht für Israel war.

Samuels Söhne taten einige sehr böse Dinge. Aber überlegen Sie: Nur eine kurze Zeit danach, gibt die Bibel ihr wahrscheinlich größtes Beispiel von, wie man die Dinge handhabt, wenn es Probleme mit der Führung gibt, die Gott gewählt hat. Wie wir sehen werden, der junge David wurde zum König gesalbt, 17 1/2 Jahre, bevor

er tatsächlich gekrönt wurde, und er musste viele Male um sein Leben laufen, weil ihn der König töten wollte! Doch rebellierte er nie gegen König Saul. Er war dem König unterworfen. Das ist ein fantastisches Beispiel. Sogar, als David ein kleines Stückchen von Sauls Gewand abgeschnitten hatte, bereute er es. Seine Gesinnung war, Dies ist der Gesalbte des Herrn. Ja, König Saul machte Fehler, aber Gott WAR TROTZDEM NOCH DA.

Es stimmt schon, dass Gott manchmal eine Kirche, oder eine Nation verlässt. Wenn Gott weggeht, dann sollten Sie weggehen. Wir, als Gottes Volk, müssen erkennen können und wissen, ob Gott anwesend ist oder nicht. Wenn Sie fortgehen, seien Sie lieber vorsichtig und versichern Sie, dass Gott Seine Leuchte umsiedelt und Einsatz leitet! Wir können es uns niemals leisten MENSCHEN zu folgen – wir müssen Gott folgen!

Während den 1970er Jahren gab es wegen schlechter Führung viele Probleme in Gottes Kirche. Aber Solche, die damals die Kirche verließen, irrten sich gewaltig. Gott war noch da; Er arbeitete noch durch Herrn Armstrong. Aber es gab einige Männer – dabei Herrn Armstrongs eigener Sohn – die sich das viele Reisen von Gottes Apostel zunutze machten, und in seiner Abwesenheit Probleme verursachten. Einmal schrieb Herr Armstrong, „Ich weigere mich, liebe Geschwister, wie Eli zu sein.“ Er schloss seinen Sohn dreimal aus. Zweimal dachte Er, sein Sohn hätte sich bereut, aber beim dritten Mal schrieb er, „Ich werde ihn nie wieder zurückbringen. Natürlich liebt ein Vater seinen Sohn, aber zu oft lieben die Söhne nicht ihre Väter.“ Das ist eine schreckliche Geschichte. Gott sei Dank mussten wir seitdem nicht mehr damit konfrontiert werden, und ich glaube auch nicht, dass wir jemals wieder

damit konfrontiert werden. Aber wenn solche Probleme auftreten, müssen wir Gott sie lösen lassen! Er ist dazu sehr wohl in der Lage.

Die Israeliten hatten diese Lehre nicht gelernt. Sie fühlten sich gerechtfertigt Samuel zu bitten auf die Seite zu treten. Sie wollten einen König, der sie führte. Gott war über das Tun von Samuels Söhnen aufgeregt – aber Er war nicht mit den Menschen einverstanden. Er sagte Samuel, „[D]ieses Volk lehnt nicht dich ab, sondern mich. Ich soll nicht länger ihr König sein“ (Vers 7). Das war die Realität! Das Volk wollte das Gesetz und die Regierung von Gott nicht haben!

Dies war Israels Kardinalsünde! Solange Samuel sie leitete, war eigentlich Gott ihr König. Und sie wiesen Gott, als ihren König zurück! Wie viel sündhafter kann man nur sein? Gott brannte diese Katastrophe in das Gedächtnis der Nation, indem Er das Heiligtum in Silo stürzten ließ (Zusatz, „Silo: Eine mysteriöse Botschaft“ Seite 50).

Heute ist Gott der König Seiner Kirche! Alles wird in Ordnung gebracht, wenn wir nur Gott, als unseren König haben können. Aber wir müssen das ernsthaft begehrten.

„EINE SCHAR PROPHETEN“

Gott ließ den Propheten Samuel Saul zum König salben. Samuel war der Mann, der benutzt wurde die Monarchie in Israel anzufangen! Wenn Sie verstehen, was Gott mit diesem Thron vor hat, erkennen Sie, dass dies eine ziemlich glorreiche Ehre war!

Als Samuel Saul salbte, gab er ihm einige detaillierte Anweisungen, unter denen sich Folgendes befand: „Danach wirst du zum Hügel Gottes kommen, wo

Wachposten der Philister stehen. Gleich am Stadtrand begegnest du einer Gruppe Propheten ...“ (1. Samuel 10, 5). Kommentare werden Ihnen erzählen, dass sich diese „Schar [oder Gruppe; NEÜ] von Propheten“ auf Studenten und Lehrer von einer Art von College bezieht. Dies ist noch ein biblischer Hinweis auf Samuels Schulen.

In seinem Buch *The Religion of Israel to the Fall of the Jewish State* (Die Religion Israels bis zum Untergang des jüdischen Staates) schrieb Dr. A. Kuenen Folgendes: „Es kann auch kein Zufall sein, dass in der Geschichte Samuels zum ersten Mal eine Vereinigung oder eine Gruppe von Propheten erwähnt wird. Sie wurde in der Nähe von Rama gegründet. ... Wir irren uns sicherlich nicht, wenn wir glauben, dass Samuel diese religiöse Bewegung von Anfang an leitete und dass die Propheten ihn im Blick hatten, als sie Rama, wo er lebte, als Ort wählten, in dessen Nähe sie sich niederlassen wollten. So viel ist sicher, dass Samuel bis ins hohe Alter von Zeit zu Zeit unter ihnen wirkte. Auf diese Weise war Samuel der führende Kopf in der Vereinigung in Rama und vielleicht auch in anderen, die anderswo entstanden ...“

„Männer, wie Nathan und Gad, die sich an David anhefteten und während seiner Herrschaft einflussreich waren, wurden eventuell in einer der prophetischen Schulen ausgebildet.“ Ich glaube, das ist wahrscheinlich wahr: Samuel hat viele Menschen ausgebildet, und einige von ihnen sind in den Dienst getreten. Wenn man überlegt wie viel Mühe er in diese Schulen gesteckt hatte – wie auch Elia und Andere, die später seinem Beispiel folgten – würde ich sagen, es ist wohl möglich, dass viele der Propheten, die während den biblischen Zeiten auftauchten, wahrscheinlich aus diesen Colleges kamen, oder schwer von ihnen beeinflusst waren.

Diese „Genossenschaften“, sagt dieser Mann, „existierten weiter, nachdem Samuel von der historischen Bühne verschwand“ – obwohl es weitere 150 Jahre waren, bevor die Schulen zur Zeit Elias erwähnt wurden.

William Smith's Dictionary of the Bible sagt dieses: „So wichtig war das Werk, das [Samuel] ausgearbeitet hatte, dass er in der Heiligen Schrift mit Mose klassifiziert ist (Jeremia 15, 1; Psalm 99, 6; Apostelgeschichte 3, 24), Samuel, als der große religiöse Reformator und Organisator der prophetischen Ordnung, wie Mose der große Gesetzgeber und Gründer der priesterlichen Regeln war. ... Samuel nahm Maßnahmen sein Restaurierungswerk dauerhaft, aber auch für den Moment effektiv zu machen. Für diesen Zweck gründete er eine Gesellschaft oder Kollegien von Propheten.“

Das heutige Bildungssystem basiert auf Plato und Sokrates. Diese Männer stammen aus zu jüngster Zeit. Wenn Menschen richtige Bildung finden wollen, die auf das eigentliche Wort Gottes gegründet ist, müssen sie zu Samuel zurückkehren, und dann zu Elia und Elisa! Dort sollten die Menschen, insbesondere Israel, nach einem Bildungsmodell Ausschau halten! Es steht eben in der Bibel!

Samuel begann Colleges wegen den Krisen in der Nation und der Degeneration in der Priesterschaft. Eine ähnliche Situation behauptete sich später, als Elia und Elisa auftauchten. Diese Männer gründeten Hochschulen, weil es ihre Aufgabe war, Gottes Botschaft in Israel zu verkünden. Sie bildeten Gottes Volk aus, damit es den Mann unterstützte, den Gott für Sein Werk auserwählt hatte.

Ich glaube Gott inspirierte Samuel dieses College zu gründen, während einer dunklen Zeit in der nationalen

Geschichte, um sicher zu gehen, dass die Israeliten Seine Botschaft bekommen würden. Für Solche, die sie nicht bekommen wollten, war diese Institution ein Zeuge, oder eine Warnung gegen sie! Aber Jeder der die Wahrheit haben wollte, konnte sie bekommen.

Gleicherweise hat Gott heute ein College errichtet, weil ein so gewaltiges Bedürfnis dafür besteht. Fünfundneunzig Prozent von Gottes Volk hat sich abgekehrt! Wir müssen kämpfen, um Gottes Wahrheit zu bewahren und zu veröffentlichen. Wir brauchen Studenten und Unterstützer, die Gottes Botschaft veröffentlichen und verteilen wollen.

DIE MUSIK DER PROPHETEN

Beachten Sie was diese Studenten in 1. Samuel 10, 5 taten: „... die von der Höhe herabkommen, und vor ihnen her Psalter [so etwas Ähnliches wie unsere moderne Sackpfeife, oder Dudelsack. Strong's H5035: das hebräische Wort ist Hebel. Es bedeutet einen Sack aus Haut, ein Gefäß, Krug.] und Handpauken und Flöten und Harfen, und sie werden weissagen“ (Schlachter Bibel). Diese Studenten weissagten in ihrer Musik. Ihre Musik war inspiriert, und sie lehrte Prophezeiung, und sie prophezeite.

Heute hören wir wunderschöne Musik in Gottes College – und durch sie prophezeien wir! Viel dieser Musik handelt von Gottes Wort und über Prophezeiung.

Samuel tat viel von dem, was wir heute in unserem Musikprogramm tun. Er dachte nicht nur an das College für den Moment. Er dachte an ein andauerndes Collegeprogramm – Eines das Gottes Volk in allen Zeitaltern und für immer inspirieren würde!

Der *Keil and Delitzsch Commentary* sagt, der Unterricht an Samuels Colleges „enthielt die Kultivierung von heiliger Lyrik und Musik, sowie gemeinsame Übungen zur Förderung der prophetischen Inspiration.“ Diese Schulen hatten geistliche Musik und lehrten Dichtkunst. Smith's Dictionary setzt fort, „Ergänzende Themen im Unterricht waren Musik und geistliche Dichtung, von denen Beide, seit der Zeit von Mose, (1. Mose 15, 20) und den Richtern (Richter 4, 4; 5, 1) mit Prophezeiung verbunden waren.“ Dann zitiert es 1. Samuel 10, 5, sowie eine Begebenheit in 2. Könige 3, 15, wo Elisa einen Sänger ruft, damit er inspiriert wird, für Gott zu prophezeien.

Viele der biblischen Schreiber waren sachkundig und gut ausgebildet. Sie schrieben Geschichte, sie schrieben Gedichte, sie schrieben Musik, sie sangen, sie tanzten, sie hatten ausgezeichnete Chöre. David ist wegen seinem Scharfsinn berühmt, indem er wunderschöne Chöre einführte, wie Sie sie noch nie gehört haben.

Arthur Penrhyn Stanley sagte, dass in Samuels Colleges, „GESANG, UND MUSIK, UND TANZ IN EINER GEISTLICHEN EINIGKEIT VERWOBEN WAREN ...“ Er sprach über den Aufstieg der Monarchie und wie sie mit „dem Wachstum von Poesie, Architektur, und Musik, und all den anderen Künsten, die unter einer fest gebildeten Herrschaft emporschossen, zusammentraf.“ Das klingt wie Armstrong College, nicht wahr?

Lange's Commentary sagt dies über 1. Samuel 10, 5: „Die vier Instrumente, die sie begleiteten, weisen auf die reiche Vielfalt und fortgeschrittene Kultur der derzeitigen Musik.“ *Unger's Bible Dictionary* sagt: „Die Kultivierung geistlicher Musik und Dichtung kann zum Teil aus der Tatsache entnommen werden, dass,

laut 1. Samuel 10, 5, die Musiker vor den weissagenden Propheten her liefen und musizierten, und teilweise von der Tatsache, dass geistliche Musik nicht nur einen frischen Antrieb von David bekam, der in enger Verbindung zur Prophetenvereinigung in Rama stand, sondern auch von ihm zu einem wesentlichen Bestandteil öffentlicher Verehrung erhoben wurde.“ In 1. Chronik 25 ist aufgeschrieben, dass David „samt den Heerführern sonderte von den Söhnen Asaphs, Hemans und Jedutuns solche zum Dienste aus, welche weissagten zum Harfen, Psalter und Zimbelspiel ... Alle diese waren unter der Leitung ihrer Väter Asaph, Jedutun und Heman beim Gesang im Hause des Herrn, mit Zimbeln, Psaltern und Harfen zum Dienst im Hause Gottes ...“ (Verse 1, 6; Schlachter Bibel).

In unseren wöchentlichen Gottesdiensten in Gottes Kirche, haben wir Gemeindegesang und besondere Musik. Diese Musik stimmt uns auf Gott ein, und an Gott zu denken! Dann sind wir bereit die gesprochene Botschaft anzunehmen. Es gibt wahrscheinlich einen noch viel praktischeren Grund dafür, als wir es sogar verstehen, und wir müssen mehr darüber lernen. Unger's sagt weiterhin, dass diese Studenten Musik benutzten „als ein Mittel geistliche Empfänglichkeit und Emotionen zu erwecken ... den Geist zu Gott zu erheben, und ihn so für den Empfang göttlicher Offenbarungen vorzubereiten.“ Musik, Dichtung und Kunst haben einen richtigen Zweck in einem geisteswissenschaftlichen College.

Herr Armstrong gründete die Ambassador Internationale Kulturelle Stiftung aus gleichen Gründen. Die Stiftung beschreibt ihren Zweck auf diese Weise: „Indem sie den kulturellen, pädagogischen, und

humanitärischen Anforderungen der Menschheit dient, glaubt die Stiftung, dass sie in Männern und Frauen das Bewusstsein von ihrem höchsten individuellen und gemeinsamen Potential für das Gute erzeugen kann. Als ein Bauer von Brücken zwischen allen Menschen überall, haben wenige Organisationen so viel Eindruck gemacht, wie die Ambassador Stiftung.“ Deshalb begannen wir, in der Tradition fortsetzend, die Armstrong Internationale Kulturelle Stiftung.

Nachdem Herr Armstrong starb, hatten wir einen Rechtsstreit mit der WKG über seine Literatur; Joseph Tkach Jr. erklärte warum er die Serie der Performing Arts am Ambassador Auditorium beendete: weil „sie nichts mit der Aufgabe der Kirche zu tun hat.“ Es ist diese Denkweise, die die Kirche zerstörte!

Was hatte Gott im Sinn, als Er die Engel schuf, um über das Universum zu regieren? Hesekiel 28, 13 (Elberfelder Bibel) beschreibt, als Er Luzifer machte, wie „[d]as Kunstwerk deiner Tamburine und deiner Pfeifen war bei dir; an dem Tage, da du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet.“ Gott schuf ihn, damit er mit fantastischer musikalischer Befähigung regierte – nicht nur für die Erde; das war nur der Anfang. Luzifer war ein Wesen des Universums, erschaffen das Weltall mit Herrlicher Musik zu füllen! Gott machte ihn so, dass er denken konnte wie Er dachte, und zu lieben, und Musik zu produzieren die Er liebt. Luzifer tat es eine Weile, aber dann rebellierte er, und Gott änderte seinen Namen auf Satan. Jetzt ist die Musik, die er macht, verdreht und pervers.

Satan beeinflusst die Sinne der Menschen überall mit falscher Musik, besonders die Jugend. Darum ist es so wichtig, dass wir unseren Kindern und anderen

Menschen beibringen, was die richtige Art von Musik ist – und was die richtige Art von allem anderen ist! Wir benutzen das College und die Stiftung die Menschen zu der Art von Kultur zu führen, die Gott wirklich liebt! Und es orientiert Menschen in Richtung Zukunft, wenn Gott alle Dinge, inklusive göttliche Kultur, auf dieser Erde und schließlich im Universum, wiederherstellen wird. Sie können sicher sein, Gott wird die allerschönste Musik haben, die großartigsten Gedichte, die wunderbarste Literatur und Architektur, und andere Künste, die den Kosmos füllen werden!

DIE DICHTKUNST DER PROPHETEN

Dichtung war nahe mit der musikalischen Kunst verbunden. Die Bibel enthält ziemlich viel Dichtung. Beinahe jedes Buch im Alten Testament, nach den Büchern von Esra und Nehemia ist Dichtung. Schauen Sie durch die Revised Standard Version [der Bibel]: biblische Dichtung ist im Stil poetischer Verse geschrieben – nicht wie in der King James Version. Das erfasst mehr von der Raffiniertheit der Kultur, die diese Propheten hatten und fügt der Botschaft mehr Einfluss hinzu. Ich glaube, wir brauchen heute mehr Poesie in Gottes College. Wir müssen mehr Poesie lernen.

Als Winston Churchill seine großartigen Reden schrieb, waren sie im poetischen Stil geschrieben. Sie können sehen, warum sie die Menschen bewegten, und es immer noch tun.

Während der schrecklichen und mordgierigen Herrschaft von Stalin, hatte Russland einige glanzvolle Dichter. Einer war Osip Mandelstam. Während Stalins Herrschaft war dieser Mann ein Großteil dieser Zeit

im Gefängnis. In den früheren Tagen, als er noch viel Hoffnung hatte, schrieb er in einer Ode an Stalin:

*Aufgeschichtete Hügel aus menschlichen Köpfen
erstrecken sich bis in die Ferne.*

*Da werde ich kleiner, sie werden mich nicht mehr
bemerken.*

*Doch in vielgeliebten Büchern und Kinderspielen
werde ich aufstehen, zu sagen dass die Sonne scheint.*

Eine anderer dieser Dichter, war Anna Akhmatova, welche einer ihrer Mitpoeten „die Anna aller Russen“ nannte. Sie war so gut, dass alle Russen auf ihre Gedichte hörten und sie lasen. Sie erduldete sehr raue Zeiten; ihr Sohn verbrachte auch geraume Zeit im Gefängnis. Gegen Ende seines Lebens schrieb sie ein Gedicht über Osip Mandelstam. Mandelstam war in eine kleine Stadt verbannt, wo er sich dem Tod näherte, und sie ging ihn zu besuchen, und verfasste dieses Gedicht nachdem sie ihn verlassen hatte. Ich glaube ihr Sohn war zu der Zeit noch im Gefängnis. Sie schrieb:

*Im Zimmer des verbannten Dichters
abwechselnd stehn Angst und Muse Wache
und endlos ist die Nacht
und kennt kein Morgenrot.*

Wie traurig! Dies ist 6000 Jahre menschlicher Geschichte Realität gewesen – eine endlose Nacht, die kein Morgenrot kennt. Aber Gott verspricht, dass diese 6000 Jahre Nacht unmittelbar vor dem Ende steht!

David hatte eine drastisch andere Aussicht bei seiner Dichtung! Es ist wirklich inspirierend den poetischen

Ausblick der biblischen Schreiber zu sehen. David schrieb immer noch Gedichte – viele davon inspirierend und mit Hoffnung erfüllt – während er einige der schlimmsten Prüfungen seines Lebens erlebte! Wir können bei unseren Prüfungen Gedichte schreiben, wie David.

Schauen Sie, wie die letzten Worte von König David eingeleitet werden (2. Samuel 23, 1; Schlachter Bibel):

Dies sind die letzten Worte Davids:

*Es sprach David, der Sohn Isais, es sprach der Mann,
der hoherhaben ist,*

*der Gesalbte des Gottes Jakobs, der liebliche
Psalmdichter in Israel.*

Das ist an und für sich schon ziemlich poetisch! Jetzt sind hier die Worte (Verse 2-4; Schlachter Bibel):

*Der Geist des Herrn hat durch mich geredet, und seine
Rede war auf meiner Zunge.*

*Der Gott Israels hat geredet, der Fels Israels hat zu mir
gesprochen:*

*Ein gerechter Herrscher über die Menschen ein
Herrscher in der Furcht Gottes,*

*ist wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne am
Morgen ohne Wolken aufgeht, wenn durch deren Glanz
das junge Grün nach dem Regen aus der Erde sprosst.*

Das ist kraftvolle Dichtung – vielleicht Einige der kraftvollsten, die Sie jemals lesen werden. Welch ein Kontrast gegenüber „die Nacht ist endlos und kennt kein Morgenrot“! So sieht es die Welt – und wie könnte man es auf andere Weise sehen, wenn man an Stalins Führungsstil denkt?

Aber beachten Sie diese schönen Worte (Verse 5-7; Schlachter Bibel):

Steht mein Haus nicht fest bei Gott? Denn er hat einen ewigen Bund mit mir gemacht, in allem wohl geordnet und verwahrt;

wird er nicht alles gedeihen lassen, was mir zum Heil und zur Freude dient?

Aber die Nichtswürdigen sind alle wie weggeworfene Dornen, welche man nicht in die Hand nimmt;

wer sie aber anrühren muss, wappnet sich mit Eisen oder Speerschaft; und sie werden gänzlich verbrannt an ihrem Ort.

Ich glaube einige der Gedichte im Alten Testament sind unter den schönsten Schriften in der menschlichen Geschichte. Sie wurden von Gott inspiriert.

GOTTES WERK IN EINER BÖSEN ZEIT VERRICHTEN

Saul hatte, als König, einen großartigen Anfang – aber er machte einige fatale Fehler. Gott hatte sein Königreich „über Israel auf ewig“ einrichten wollen, informierte ihn Samuel. „Nun aber wird dein Königtum nicht bestehen. Der Herr hat sich einen Mann ausgesucht nach seinem Herzen ...“ (1. Samuel 13, 13-14; Schlachter Bibel). Dieser Mann war David (den wir im nächsten Kapitel studieren werden).

David war derjenige, von dem Hanna prophezeit hatte. Sie hatte die aufgewühlte Zeit unter Eli und seinen Söhnen durchlebt, und sie wollte einen König, den GOTT ERWÄHLTE!

In 1. Samuel 16, lenkte Gott Samuel zu David, und diese zwei Männer begegneten einander zum ersten Mal. Beachten Sie, was passierte: „Samuel nahm das Ölhorn und salbte David im Kreis seiner Brüder. Von diesem Tag an kam der Geist Gottes über David und verließ ihn nicht mehr. Samuel kehrte nach Rama zurück. Von Saul jedoch wich der Geist Jahwes. Und ein böser Geist, den Jahwe geschickt hatte, begann ihn zu ängstigen“ (Verse 13-14; NEÜ). Gott gab David Seinen Geist, und entfernte ihn von Saul.

Dies war wieder eine fürchterliche Zeit in Israel. Der König wurde von einem bösen Geist beunruhigt (ebenfalls in 1. Samuel 18, 10-11; 19, 9-10). Ist es möglich, dass ein böser Geist auf den Führer der modernen Nation von Israel Einfluss haben könnte? Es war mehrere Male geschehen. Das Gleiche könnte bestimmt in dieser Endzeit vorkommen, und ich glaube es gibt genug Beweise, dass es ist. In Gottes Kirche wurden wir Zeugen von dem, was Satan dem geistlichen Israel angetan hatte, nachdem Herr Armstrong gestorben war. Damals wurde Satan heruntergestürzt, und nun sind Satan und all diese Dämonen auf dieser Erde eingeschlossen! Was tun sie? Ihr allererstes Ziel ist Israel zu stürzen – das geistliche Israel und insbesondere drei Nationen von Israel. Sie können mehr darüber in meiner Broschüre *Amerika unter Beschuss* lesen. Wir müssen uns der geistlichen Dimension von Weltereignissen bewusst sein.

Als Saul beunruhigt wurde, riefen seine Diener nach David, der für Saul Harfe spielte. Während David spielte, ging der böse Geist weg – aber der Heilige Geist kam nicht zurück, weil Saul immer noch rebellierte. Wenn Sie Gott verlassen, kommt gleich ein anderer Geist

hinein und beunruhigt Sie. Wenn Gott Sie aus dieser Welt herausgerufen hat, und Sie ein Mitglied in Seiner Kirche werden, dann, wenn Sie sich von Gott entfernen, dann Achtung! Die Laodizäer werden weiterhin beunruhigt sein, bis sie bereuen.

Unter dämonischem Einfluss tat König Saul alles was er konnte, seinen Nachfolger zu töten. David musste fliehen. Es ist während dieser Epoche, wo wir die wunderbare Beziehung zwischen David und Samuel sehen.

Schauen Sie Apostelgeschichte 13, 20 nochmal an, wo von Samuel gesprochen wird, als das Ende von 450 Jahre Richter gekennzeichnet wurde. Dieser Absatz fährt fort, indem er über Gott spricht, und wie Er König David engagierte, „einen Mann nach meinem Herzen, der allen meinen Willen tun wird“ (Verse 21-24; Schlachter Bibel). Samuel tat Vieles, um den großen König David für sein Werk vorzubereiten. In der Tat glaube ich, dass er viel mit Davids Erfolg zu tun hatte.

Diese zwei Männer waren einander sehr nahe. Das ist ein großer Grund, warum David ein so hervorragender Führer war. Vielleicht war das Gegenteil auch wahr: sie halfen sich gegenseitig.

Wie wir sehen werden, zeigt der biblische Bericht, als David auf der Flucht war, dass er bei Samuel nach Inspiration und Richtung suchte, und auch Samuels College besuchte. Ich bin mir sicher, er wurde auch bis dahin von den Collegestudenten erfrischt.

1. Samuel 22 spricht von einer dunklen Zeit, als König Saul David verfolgte und in Rama war, wo sich Samuels College befand. „Und der König sprach zu seinen Trabanten, die vor ihm standen: Wendet euch und tötet die Priester des Herrn! Denn ihre Hand ist auch mit

David; und obschon sie wussten, dass er floh, haben sie es mir doch nicht eröffnet. Aber die Knechte des Königs wollten die Hand nicht an die Priester des Herrn legen, sie zu erschlagen. Da sprach der König zu Doeg: Wende du dich und erschlage die Priester! Und Doeg, der Edomiter, wandte sich und fiel über die Priester her und tötete an jenem Tage fünfundachtzig Männer,



Doeg, der Edomite, tötete auf Geheiß von König Saul 85 Priester aus Nob, weil sie nicht verraten wollten, wohin David geflohen war.

die das leinene Ephod trugen (Verse 17-18; Schlachter Bibel). Saul sagte den Männern von Israel, sie sollten diese Priester töten, aber sie weigerten sich. Also tat der Edomiter das dreckige Werk, und tötete 85 Priester! Der König konnte sonst Niemand dazu bringen es zu tun, außer dem Edomiten.

Bemerken Sie, was David über Doeg wahrnahm, als er dort war. „Und Abija verkündigte David, dass Saul die Priester des Herrn niedergemacht habe. David aber sprach zu Abija: Ich wusste wohl an jenem Tage, als Doeg, der Edomiter, dort war, dass er es Saul gewiss sagen werde. Ich bin schuldig an allen Seelen von deines Vaters Hause“ (Verse 21-22; Schlachter Bibel). David fühlte sich schuldig an Allem was sich dort abgespielt hatte. Dies war alles in Rama passiert, wo Samuel ein College gebaut hatte. Dieser Mann, der für all diese Tode verantwortlich war – dieser erbärmliche Verräter – war tatsächlich mitten unter ihnen gewesen!

Diese Ereignisse zeigen, dass die Zeit, in der Samuel lehrte, trotzdem noch ein äußerst schwerer Zeitraum für Israel war. König Saul verfolgte David – und seien Sie sicher, er verfolgte auch Samuel und die Schulen. Es ist nicht leicht Gottes Werk zu verrichten.

Aber denken Sie an Dieses: SAMUEL BRACHTE PROPHEZEIUNG NACH ISRAEL ZURÜCK, UND VERBREITETE SIE – TROTZ SAUL, DER VERSUCHTE DAVID ZU TÖTEN UND DIE COLLEGES ZU UNTERBINDEN!

Gott schafft an dieser Art von Führer, den er in den Mitgliedern Seiner Kirche hervorbringen will! Er will keine Leute, die sich treiben lassen, oder Angst haben für Aufregung zu sorgen. Er unterrichtet und trainiert Einzelne, die wirklich einen positiven Einfluss in einer negativen Situation haben können.

Welch eine Lehre für uns, während wir den Weg für die größte Herrlichkeit auf Erden pflastern. Ja, die Zeiten sind problematisch – und sie werden es noch mehr werden. Aber wir können alle Gott für das College, das Er uns gegeben hat, danken, und das Werk und die wunderbare Gelegenheit, die wir haben!

DAS WUNDER IN NAJOT

Der Prophet Samuel schrieb diese ganze Geschichte auf, bestimmt bis zu seinem Tod in 1. Samuel 25. Er schrieb das Buch Richter und hat wahrscheinlich das Buch Josua überarbeitet. Aber wer hat das Buch von Samuel fertiggeschrieben? Die Belege zeigen, dass dieses Buch im Wesentlichen ein Produkt von Samuels College ist!

Beachten Sie diese Bemerkung in der *Cambridge Bibel*: „Wenn also das Buch Samuel größtenteils aus den Chroniken Samuels, Natans und Gads zusammengestellt und durch andere Aufzeichnungen ergänzt wurde, die in den Schulen der Propheten aufbewahrt wurden, dann beruht es auf der bestmöglichen Quelle. Samuel ist der Chronist seiner eigenen Lebenszeit, die den größten Teil der Regierungszeit Sauls umfasste. Natan und Gad geben gemeinsam die Geschichte der Regierungszeit Davids wieder.“ Dieses Werk wurde also wahrscheinlich von Natan und Gad – die beide ebenfalls Propheten waren – und vielleicht noch anderen fertiggestellt, so wie wir das Werk über Elia nach dem Tod von Herrn Armstrong fertigstellen. Aber sie stützten sich auf Aufzeichnungen, die in Samuels Hochschulen aufbewahrt wurden. Diese Propheten waren zumindest stark von der Ausbildung beeinflusst, die an den Schulen verbreitet worden war, wenn sie nicht sogar selbst dort studiert hatten.

Die Cambridge Bible bemerkt weiter: „Die Ereignisse von Davids Leben müssen in den Schulen der Propheten bei Rama gut bekannt gewesen sein. Es wird ausdrücklich erwähnt, dass er, als er vor Saul floh, zu Samuel ging und ihm alles erzählte, was Saul ihm angetan hatte, und er und Samuel gingen und wohnten in Najot.“

Das bezieht sich auf 1. Samuel 19, 18 (Schlachter Bibel), welches ein Teil von dem Absatz ist, der wichtigere Einsicht über dieses Bildungssystem gibt, das Samuel eingerichtet hatte: „David aber floh und entrann und kam zu Samuel gen Rama und teilte ihm alles mit, was Saul ihm angetan hatte. Und er ging hin mit Samuel, und sie blieben zu Najot.“ David rannte um sein Leben, und er floh zu Samuels Wohnung, und sie gingen dann zum College. Das war eine gefährliche Zeit, weil Saul viele Probleme verursachte – und ich bin sicher, auch eine schön aufregende Zeit. Die Studenten waren sich Sauls Verrat gut bewusst, und wussten sicherlich, dass Gott David erwählt hatte – dass ihn der Kanzler von ihrem College schon gesalbt hatte! Ich überlege mir, ob David diesen jungen Menschen nicht viel zu erzählen hatte, als er auf der Flucht war. Das war wahrscheinlich ein aufregender Tag in der Schule. David hat sie bestimmt über die Geschehnisse angesprochen.

Ira Maurice Price schrieb, „In den früheren Tagen hatte Samuel seine Wohnung in Rama eingerichtet. Da baute er einen Gottesaltar und eine Schule von Propheten, die er leitete. David kam, als Flüchtlings vor Sauls Wut, zu dem gleichen Ort“ (The Dramatic Story of the Old Testament History [Die dramatische Geschichte des Alten Testaments]). Dies ist der Schlüssel. Wie viel denken Sie, dass ihm Samuel beigebracht hat, während

er dort war? Von was denken Sie, dass sie gesprochen haben? David rannte um sein Leben, und er ging zu Samuel! Samuel war sein Wohltäter und hatte viel mit seiner Ausbildung zu tun.

Einer von Sauls Männern hatte herausgefunden wo David und Samuel waren, und informierten Saul. „David hält sich in der Wohnsiedlung der Propheten auf“ sagte dieser Soldat (Vers 19). David war in Rama, aber in der Ortschaft Naioth. Vers 22 sagt auch, „Sie halten sich in der Prophetensiedlung von Rama auf.“ Vers 23 (Schlachter Bibel): „Und er ging von dort nach Najot in Rama ... bis er nach Najot in Rama kam. 1. Samuel 20, 1 sagt, „David aber floh von Najot bei Rama“ – also war er an dem Ort. Diese Männer waren in Rama, aber was ist an Najot so wichtig?

Der Hinweis in der King James Bibel sagt Najot ist das Schulhaus. *Unger's Bible Dictionary* sagt, dass „Kyle Endlich meinte, Najot sei ein Eigenname, das einem gewöhnlichen Wohnhaus gegeben wurde, wo die Schüler des Propheten wohnten.“ Es war das tatsächliche Gebäude oder der Komplex, das die Studenten besuchten.

Eine Definition von Najot in Strong's ist, eine „angedeutete Idee der Schönheit.“ Dieses Wort ist nahe mit einem Wort verwandt, das „entzückend (angenehm, Herrlich)“ heißt, ein Zuhause, von Gott, ein Wohnort, eine Behausung.“ Diese Wörter scheinen eine sehr schöne Struktur anzudeuten. Anscheinend war es etwas wie die Wohnungen der Millionäre, aus denen Herr Armstrong in Pasadena die Colleges baute. Es ist möglich, dass es ein Gebäude war, welches in der Gegend gut bekannt war.

Es war wahrscheinlich ein sehr eindrucksvoller Ort. Das ist, was Gott Herrn Armstrong gab. Das ist

was Gott uns gegeben hat. Ich glaube es ist, was Er gewohnheitsmäßig die Zeitalter hindurch getan hat: Gott stellt Etwas von hoher Qualität und feinem Charakter zur Verfügung. Ich möchte glauben, dass Menschen von der Struktur von Samuels Colleges beeindruckt wurden, und wie sie landschaftsgärtnerisch gestaltet und gepflegt wurden, was etwas ihre Verfolgung verminderte.

Es gibt in diesem Bericht bestimmt einen Hinweis dazu. Was geschah, als Sauls Männer ankamen David einzufangen? „Da sandte Saul Boten, um David zu holen. Als sie aber die Versammlung der Propheten [der Collegestudenten] sahen, welche weissagten, und Samuel als Vorsteher über sie dabeistehen, da kam der Geist Gottes über die Boten Sauls, und auch sie weissagten“ (1. Samuel 19, 20; Elberfelder Bibel). Können Sie sich das vorstellen? Diese abgehärteten Soldaten kamen David zu töten, und vielleicht auch Samuel – und sie fingen an zu prophezeien! Was geschah in diesem College?

Beachten Sie, dieser Vers sagt, dass Samuel dabei war als „Vorsteher über“ diese Studenten. Jemand hat ihm dieses Amt über die Studenten aufgetragen. Wen vermuten Sie, dass es gewesen ist? Es war nicht David; es war nicht Saul. Es war Gott!

Unger's Bible Dictionary sagt Folgendes von diesem Vers „wir lernen, dass es eine ‚Truppe‘ von Propheten in Rama gab unter der Leitung von Samuel, deren Mitglieder in einem gemeinsamen Gebäude wohnten.“ In Gottes College haben wir gemeinsame Gebäude – unsere Studenten wohnen in Studentenheimen; wir alle essen in einem gemeinsamen Speisesaal – es ist sehr einer Familie ähnlich, nicht wahr? Diese Gliederung der Ausbildung wurde geformt „für den Zweck von intellektueller und geistlicher Schulung, damit sie einen

mächtigeren Einfluss auf ihre Zeitgenossen ausüben mögen.“ Dieser Schreiber erkennt, dass so ein College Studenten ausbilden kann, um einen kraftvolleren Einfluss auf andere Leute zu haben. Heute, in Gottes College, bilden wir Studenten für einen Zweck: Gott erwartet einen Ertrag von dieser Investition.

„Als man es Saul berichtete, schickte er noch einmal andere los. Doch auch die begannen zu weissagen. Da schickte Saul ein drittes Mal Leute. Doch denen erging es nicht anders“ (Vers 21). **DIES IST EIN SCHWINDELERREGENDES WUNDER!** Diese Männer, die es kaum erwarten konnten, David zu fassen und zu töten, begannen tatsächlich zu prophezeien! In hohem Maße hat Gott einfach die Kontrolle über ihren Verstand übernommen!

Was werden wir tun, wenn Jemand in diese Kirche kommt um einen von uns zu töten? Nun ja, sie werden wahrscheinlich anfangen mit uns zu weissagen – vielleicht die gleichen Lieder singen, wie wir sie singen!

Saul wurde so wutentbrannt, dass er selbst herunterkam um die Situation in die Hand zu nehmen. „Und er zog auch seine Kleider aus und weissagte auch vor Samuel und fiel bloß nieder den ganzen Tag und die ganze Nacht. Daher spricht man: Ist Saul auch unter den Propheten?“ (Vers 24). Können Sie sich Saul vorstellen, wie er versucht David zu töten – und dann eine Pause macht, um für Gott zu weissagen? Das war ein außerordentlicher Tag. Und welch ein College!

GOTTES COLLEGE HEUTE

Wenn Samuel von seinen Schulen sprach, bezog er sich auf „die Truppe der Propheten. Bei Elias Schulen

spricht die Bibel von „den Söhnen der Propheten.“ Ich glaube dies weist darauf hin, dass Samuels College nur für Prediger war – hauptsächlich ein Bibelcollege. Damals waren sie auf der Flucht und hatten weder die Zeit noch den Luxus die Männer sowohl wie die Frauen in all den freien Künsten zu unterrichten, die wir heute haben. Trotzdem legte Samuel bestimmt die Grundlage für Elia und Elisa, sowie für Herrn Armstrong und für unser Werk heute.

Heute brauchen wir Männer und Frauen zusammen. Wir brauchen Familie. Das ist Gottes Weg. Das ist worum es in diesem College geht: Gottes Familie.

Welch ein Vermächtnis hat Samuel angefertigt. Am Ende seines Lebens wurde seine Auswirkung weithlaufend erfasst. „Samuel starb in Rama, betrauert von ganz Israel, das sich ansammelte, ihn in seinem eigenen Ort zu begraben,“ schrieb Ira Maurice Price. „Samuel war ein Levite. Sein Enkel war Heman, der Sänger (1. Chronik 6, 33) und ein Richter von Eli, zum salben von Saul, ein Priester der bei Opfern amtierte, ein Prophet, der die Schule der Propheten gründete und Vorsitzender über die Schulen der Propheten war, ein Schreiber, der die Geschichte der damaligen Zeit vorbereitete. ...Er gab auch der ganzen Prophetenbewegung Antrieb, durch die Scharen von jungen Propheten, die unter dem Einfluss und der Leitung in Rama lebten“ (*The Dramatic Story of the Old Testament History*). Dies ist die Geschichte und die Ausbildung, auf die wir schauen sollten.

Mit diesen Schulen erweckte Samuel den Geist in Gottes Volk zu neuem Leben, und gab ihnen Hoffnung! Das tun wir auch hier, am Armstrong College. Wir versuchen einen Geist neu zu beleben und die

Trümmer wieder aufzurichten. Die Früchte beweisen, dass wir die Arbeit erledigen, aber wir können es immer noch verbessern. Wir wollen auf richtige Weise eine Wiederbelebung erzielen. Wir haben einen monumentalen Auftrag WIEDERHOLT ZU PROPHEZEIEN (Offenbarung 10, 11), nach einer großen Katastrophe im geistlichen Israel ein Werk aufzurichten. Dieses College hat eine Botschaft für die Welt! Gott verspricht uns Türen zu öffnen, damit wir die Arbeit fertigstellen können. Wie wichtig ist das College für dieses Werk? Herr Armstrong hatte geschrieben, „**ES WAR DIE ENTWICKLUNG VON DEM COLLEGE IN PASADENA, DIE DAS WACHSTUM DES GANZEN EVANGELIUMS ERMÖGLICHTE**“ (Autobiografie von Herbert W. Armstrong).

Dieses College wird unmittelbar Christus der Welt vorstellen! Wir sollten ein College für alle Altersgruppen sein! Wir müssten Dinge tun von denen immer wieder gesprochen wird – genau wie sie es in den Schulen von Samuel und Elia und Elisa getan haben. Wir brauchen Studenten, die es dringend eilig haben, Studenten die verstehen was diese Worte auf sich haben und nicht eines zu Boden fallen lassen. Wenn wir Samuels Beispiel folgen, und diese Einstellung haben, werden wir diese Welt auf eine Weise beeindrucken, dass es die Menschen nie vergessen können! Wie Arthur Stanley sagte, „Glücklich sind Diese, die die Zeichen der Zeiten erkennen können und [wie Samuel], ohne Angst und Zittern antworten können, ‚Spreche Herr, denn Dein Diener hört!‘“

Gott gab Samuel und David die Arbeit das Volk herumzudrehen. Sie haben wunderbare Arbeit geleistet, und es wäre noch besser gewesen, wenn das Volk ihnen gefolgt hätte.

Diese zwei Männer waren sich auf viele Weisen ähnlich. Welch ein großartiges König- und Prophetengespann David und Samuel waren. Beide strebten all Gottes Willen an! Und sie drehten wirklich die Nation herum indem sie Gottes Macht anwendeten. Welch eine Inspiration! Dies wurden die goldenen Jahre in Israel! Wir müssen an diese Männer erinnert werden, als Israel seine GLANZZEIT hatte. Wie haben sie solche Herrlichkeit bewirkt? **ES BEGANN MIT EINEM PROPHETEN, DER KEINES VON GOTTES WORTEN AUF DEN BODEN FALLEN LASSEN WOLLTE, UND EINEM KÖNIG DER ALL GOTTES WILLE ERFÜLLTE.** Alles was diese Männer taten, egal wie klein das Projekt, sie wollten es auf Gottes Weise tun. Welch ein wunderbares Beispiel, das wir folgen können!

SILO: EINE MYSTERIOSE BOTSCHAFT

Die Stadt Silo (Schiло) nimmt einen wichtigen Platz in der Geschichte der früheren Propheten ein. Hier war es, wo Hanna ihre Herrliche Prophezeiung in 1. Samuel 2 aussprach. Es war wohin sie Samuel brachte, um ihn Gott zu widmen. Es war wo Samuel anfing Gott zu dienen, nachdem er eine so wundervolle Grundlage von seiner Mutter bekommen hatte, und wo Gott diesem jungen Mann erschien (1. Samuel 3, 21).

Es ist interessant, dass Jesus Christus in der Prophezeiung auch „Silo“ genannt wird.

1. Mose 49, 10 macht eine merkwürdige Aussage, welche den Kommentaren wirklich Kopfzerbrechen macht: „Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der Herrscherstab von seinen Füßen, bis der Schilo kommt, und ihm werden die Völker gehorsam sein“ (Schlachter Bibel).

„Bis der Schilo [Silo] kommt“ bezieht sich eindeutig auf das Zweite Kommen von Jesus Christus. Aber sonst nirgends in der Bibel wird Christus als Silo erwähnt. Silo ist eine Stadt, doch hier beruft es sich auf Christus. Wie würden Sie das erklären? Die Kommentare denken, dass es einfach keinen Sinn macht: WARUM DEN MESSIAS SILO NENNEN?

Die Geschichte von diesem besonderen Ort, von dem in den früheren Propheten berichtet wird, ergibt eine ernüchternde und inspirierende Antwort.

Hier ist ein Beispiel, das verdeutlicht, warum Bibelwissenschaftler die Bibel nicht so verstehen, wie sie es sollten. Oftmals versäumen sie es, in der Bibel nach Antworten auf schwierige Fragen zu suchen. Stattdessen verlassen sie sich auf ihr menschliches Denken anstatt auf Gottes Denken! Sie lassen nicht zu, dass die Bibel die Bibel auslegt. Das hindert sie daran, die Tiefe zu erreichen, die sie haben sollten.

Es gibt ein Zepter, das nicht von Juda weichen wird; das spricht von der jüdischen Herrschaft auf dem Thron Davids. Es gibt auch einen Gesetzgeber aus Juda in dieser Endzeit – bis Silo kommt, „und ihm werden die Völker gehorsam sein“.

Schauen Sie sich noch einmal die Prophezeiung in 1. Mose 49, 10 an. Da steht, „Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der Herrscherstab (Gesetzgeber) von (zwischen) seinen Füßen, bis dass der Silo kommt und ihm die Völkerschaften unterworfen sind.“ Vom ersten Vers in 1. Mose 49 können wir verstehen, dass dieser ganze Absatz für die „letzten Tage“ bestimmt ist. – die Zeit, in der wir jetzt leben. Also, in den letzten Tagen, sagt Gott, würde es ein Zepter, oder Herrscher auf Davids Thron geben, und gleichzeitig gibt es einen Gesetzgeber, der eine Botschaft von Davids Thron hat.

Bezüglich dem Versprechen des Zepters, haben wir immer geglaubt, dass es eine königliche Linie betrifft, die von der Zeit Davids ganz bis zum Zweiten Kommen des Messias regieren würde. Das Zepter bezieht sich auch auf das Versprechen der Rettung durch Jesus Christus.

Vers 10 beruft sich auf einen Gesetzgeber von zwischen Judas Füßen. Die Companion Bible sagt, dieser Gesetzgeber kommt „von zwischen seinen Füßen,“ was bedeutet, dass er ein Nachkomme Judas ist.

In den „letzten Tagen“ soll es ein Zepter und einen Gesetzgeber geben. Der Gesetzgeber ist ein Jude, der hier ist, wenn Christus zurückkehrt.

Dies ist derselbe doppelte Bund, auf den in Jeremia 33, 17-18 Bezug genommen wird: „Denn so spricht Jahwe: „Nie soll es dem Haus Davids an einem Mann fehlen, der auf dem Thron Israels sitzt. Auch den Priestern aus dem Stamm Levi soll es nie an einem Mann fehlen, der mir Brandopfer bringt, der das Speisopfer in Rauch aufgehen lässt und das Freudenopfer schlachtet“ (NEÜ). (Jeremias Buch ist für diese Endzeit – Jeremia 30, 1-9.)

Die königliche Linie des Stammes Juda besteht bis heute fort. Gott sagte in 1. Mose 49, 10, dass ein Gesetzgeber diese Zepterverheibung erfüllen würde, die bis zur Wiederkunft Christi Bestand hat.

Traditionell haben wir geglaubt, dass dieser Gesetzgeber Christus ist. Im Prinzip stimmt das. Christus gibt immer das Gesetz. Er ist die Quelle. Aber passen Sie auf, die Schrift sagt, dieser Gesetzgeber würde nicht von Judas Füßen weichen „bis der Schilo [Christus] kommt, und ihm werden die Völker gehorsam sein“. Macht es Sinn zu lesen, dass Jesus nicht von Judas Füßen weichen würde bis Jesus kommt?

Silo bezieht sich auf Christus, also muss sich dieser „Gesetzgeber“ auf ein anderes Individuum beziehen. Gott hat immer durch einen Mann auf einmal

gearbeitet. Nochmals, Jeremia 33, 18 sagt, dass Gott einen Mann wählen würde, Seinen Auftrag zu erfüllen. Da diese Prophezeiung von dem Gesetzgeber mir erst nach Herrn Armstrongs Tod offenbart wurde, bezieht sie sich speziell auf mein heutiges Amt.

Herr Armstrong musste Gottes Gesetz und Regierung errichten. Er war der Elia, der kurz vor der Wiederkunft Christi alle Dinge wiederherstellte (Matthäus 17, 10-11). **ICH HABE MICH WEITERHIN AN DAS GESETZ UND DIE REGIERUNG GEHALTEN, DIE ER GELEHRT HAT. KEINE ANDERE KIRCHE KANN DAS EHRLICH VON SICH BEHAUPTEN!**

Herr Armstrong und ich wurden beide gebraucht, die Rolle des Gesetzgebers für Gottes Kirche und die Welt zu füllen. Wo ist also heute der menschliche Gesetzgeber, der von David und dem Stamm Juda abstammt? Wer verwaltet das gleiche Gesetz, das Christus lehren wird, wenn Er zurückkehrt um auf Davids Thron zu sitzen? Dieses sind Fragen, die Sie im Stande sein müssen zu beantworten!

Dieser Mann wird von dem Zepter lehren – der königlichen Linie, oder Davids Thron, und dem Versprechen der Rettung durch Jesus Christus. Es ist der gleiche Thron, der unmittelbar von Jesus Christus für immer übernommen wird (Lukas 1, 30-33).

In diesen letzten Tagen ist die königliche Linie, Davids Thron, nicht von Gottes Gesetz gesteuert. Aber die Kirche wird von Christus regiert – diesem großartigen Gesetzgeber, dem König der Könige, der für immer auf Davids Thron regieren wird.

Der Gebrauch von „Silo“ in 1. Mose 49, 10 ist ein verschlüsseltes Wort. **OFFENBAR MÖCHTE GOTT, DASS WIR MEHR ÜBER SILO LERNEN.**

DIE GESCHICHTE VON SILO

Silo liegt 30 Meilen nördlich von Jerusalem. Während die Israeliten das gelobte Land besiegten, wurde die Bundeslade in Gilgal aufgestellt – aber sobald sie endlich die Kanaaniter überwältigt hatten, verlagerten sie die Lade nach Silo. „Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammelte sich zu Schilo und schlug daselbst die Stiftshütte auf, und das Land war ihnen unterworfen“ (Josua 18, 1; Schlachter Bibel).

Weil es die Bundeslade beherbergte, die Gottes Anwesenheit symbolisierte, war Silo das geistliche Hauptquartier der Nation. *Unger's Bible Dictionary* nennt es „der Ort von Israels früherer Stiftshütte, während der Zeit der Richter, und sagt, „es war das Zentrum von Israels Organisierung der Stämme vor der Gründung des Königreichs.“

Und wieder, es war da, dass Gott anfing mit dem jungen Samuel zu arbeiten. „Jahwe offenbarte sich Samuel auch weiterhin in Silo und ließ sein Wort zu ihm kommen. Und in ganz Israel hörte man auf Samuel“ (1. Samuel 3, 21; NEÜ). Dies war das zweite Mal, dass Gott Samuel in Silo erschien (ebenso in Vers 10). Irgendwie musste Samuel doch wenigstens einen kleinen Funken von Gott gesehen haben – sogar zweimal! Wie beeindruckend! Ich bin sicher wir würden tot umfallen, wenn Gott uns auf diese Weise erscheinen würde! Dieser Mann muss eine ziemliche Botschaft gehabt haben, wie seine Mutter auch. Gott benutzte sie auf mächtige Weise.

Ich habe vier Fernsehprogramme von Silo aufgenommen. Ich war wahrscheinlich dort mehr bewegt als an irgendeinem anderen Ort, wo ich gewesen bin, nur denkend, während ich unter den Trümmern herumwanderten dass Gott genau hier Samuel begegnete.

Heute, jedoch, ist der Ort überall mit Trümmern bestreut – massive, glänzende weiße Felsbrocken. Warum? Weil Gott es zerstört hat. Diese Ruinen erzählen eine traurige Geschichte. Sie dienen, als Erinnerung an die Herrlichkeit des altertümlichen Israels, wenn sie Gott gehorchten – und wenn sie es nicht taten. Es ist eine ziemliche Ansicht und enthält eine ziemliche Lektion für uns.

DIE BOTSCHAFT VON SILO

Eine der dramatischsten Ereignisse in der Bibel ist in 1. Samuel 4 aufgeschrieben. Die Israeliten gingen hinaus in die Schlacht gegen die Philister, und 4000 Israeliten wurden getötet. Diese Niederlage zeigte ihnen, dass Gott nicht mit ihnen war.

Die Israeliten kehrten zurück zu ihrem Heimatort in Silo, der die Bundeslade beherbergte. Ohne Gott zu fragen, hatten sie entschieden die Lade von Silo zu entfernen und sie in die Schlacht mitzunehmen, wie wenn dieses physische Objekt sie retten könnte. In der darauffolgenden Schlacht verloren sie am Ende 30 000 Mann, und die Philister eroberten die Lade! Das war absolut vernichtend für sie.

Unger's Bible Dictionary sagt, „Silo wurde zerstört ... vermutlich durch die Philister, als die Bundeslade weggetragen wurde (1. Samuel 4).“

Silo war verwüstet, und die Lade war nicht mehr da. Für Samuel war das wirklich bedrückend anzusehen. „Der Sturz von Silo markierte eine Wende in der Geschichte von dieser Periode,“ setzte Unger's fort. Dieser Wendepunkt markierte einen großen Wandel in Israel. Und nachdem die Philister die Lade

zurückgebracht hatten, wurde sie nie mehr in Silo aufgestellt.

Der Autor von Psalm 78 gab Einiges von Silos Geschichte wieder. „Und sie erbitterten ihn durch ihre Höhen und reizten ihn zur Eifersucht mit ihren Götzenbildern. Gott hörte es und ergrimmte, und er verwarf Israel völlig. Er gab die Wohnung zu Silo auf, das Zelt, in dem er unter den Menschen wohnte“ (Verse 58-60; Elberfelder Bibel). Gott Hatte das Zelt dort selbst hingestellt! Er hatte persönliches Interesse an Silo. Gott stellte dieses Zelt dort auf, mit der Bundeslade und der Wahrheit Gottes, damit Israel gesegnet werden und ein Vorbild für die Welt sein konnte! Aber Israel arbeitete nicht mit Gott zusammen, und das tut es auch heute nicht.

„Und er gab seine Kraft in Gefangenschaft und seine Herrlichkeit in die Hand des Bedrängers. Er gab sein Volk dem Schwert preis, und gegen sein Erbteil ergrimmte er“ (Verse 61-62; Elberfelder Bibel). Silo war Gottes Herrlichkeit und Seine Kraft! Israel zeigte diese Stärke, indem es Gott gehorchte und sich von Ihm stärken ließ. Als sie damit aufhörten, wurde Er zornig.

Diese Geschichte erleuchtet eine wichtige endzeitliche Prophezeiung, die von dem Propheten Jeremia kommt. Jeremia wusste über Silo Bescheid, und warum es zerstört wurde. Er prophezeite, dass in dieser Endzeit, ganz Israel wie Silo zerstört würde!

JEREMIAS PROPHEZEIUNG

Erinnern Sie sich, das Buch von Jeremia ist hauptsächlich für diese Endzeit (z. B. Jeremia 30, 1-9; 23, 20). Seine persönliche Botschaft ging altertümlich nur an

Juda, aber sein Buch ist an die Nationen von Israel heute gerichtet.

In Jeremia 7 spricht der Prophet über Korruption im Tempel. Dies ist eine endzeitliche Prophezeiung von Gottes heutigem geistlichen Tempel – Seiner Kirche. Diese Korruption hat diese letzte Ära von Gottes Kirche infiziert, die heutige laodizäische Kirche (beantragen Sie ein kostenloses Exemplar von *Maleachis Botschaft*, für weitere Informationen). In Vers 4 warnt er gegen Leute, die sagen, „Der Tempel des Herrn“ – oder wie wir es hörten, „Die Kirche! Ihr könnt nicht Gottes Kirche verlassen.“ Gott verhöhnt praktisch Leute, die das sagen! Vers 11 sagt, dass Gott gesehen hat, wie Sein Haus in dieser Endzeit zu einer „Räuberhöhle“ geworden ist!

„Geht doch zu MEINER STÄTTE die in Silo war, wo ich früher meinen Namen wohnen ließ, und seht euch an, WAS ICH IHR ANGETAN HABE wegen der Bosheit meines Volkes Israels!“ (Vers 12). „Meine Stätte“ ist der Zufluchtsort – sogar das Allerheiligste, wo Gott war! Gott musste Silo zerstören, trotz all der reichen Geschichte dort von Samuel.

„Und dann kommt ihr her und tretet in diesem Haus vor mich hin – in diesem Haus, das meinen Namen trägt – und sagt: ‚Wir sind doch gerettet!‘, um dann weiter all diese Gräuel zu verüben!“ (Vers 10; NEÜ). Die Menschen in Silo dachten, sie könnten ihre abscheulichen Bräuche weiter üben, und dass Gott sie immer weiter segnen würde – doch schauen Sie sich heute Silo an! Es ist nichts davon übriggeblieben! Wir müssen uns an diese Geschichte erinnern und beherzigen! Das *ganze* Volk Gottes muss über Silo Bescheid wissen. Es gibt eine Lektion, die wir daraus LERNEN MÜSSEN.

In Jeremia 26 sagte Gott Seinem Propheten, er solle im Vorhof des Tempels stehen und den Menschen sagen sie sollen sich von ihren Sünden abkehren. „Und sprich zu ihnen: So spricht Jahwe: Wenn ihr nicht auf mich höret, dass ihr in meinem Gesetz wandelt, welches ich euch vorgelegt habe“ (Vers 4; Elberfelder Bibel). Wieder – dies ist für die Endzeit. Jemand, in Gottes Kirche stellt das Gesetz vor die Leute. Wer war es? Einige Leute würden sagen, wir können das nicht beurteilen! Das ist lächerlich: Wir wissen wer das Gesetz Gottes in dieser Endzeit etabliert hat! Wir wissen wer die Herrschaft etabliert hat, die sich dem Gesetz beugt: Herbert W. Armstrong (geleitet von Gott, natürlich). Sonst hat es Niemand getan.

„[D]ann will ich mit diesem Haus [von den Laodizäern sprechend] WIE MIT SILO VERFAHREN, und diese Stadt [Jerusalem – ein Typ von drei modernen Nationen Israels] will ich zum Fluch machen für alle Nationen der Erde“ (Vers 6; Elberfelder Bibel). Das ist eine starke Prophezeiung! Ist das etwas, worüber wir uns dringend Gedanken machen sollten? Jeremia war jedenfalls sehr dringend.

Nachdem Jeremia diese Prophezeiung ausgesprochen hatte, protestierten die Priester und Propheten, und sie und alle Leute drohten ihn zu töten (Verse 7-8). Sie beschimpften ihn, und sagten, „Warum hast du im Namen des HERRN geweissagt: Dieses Haus wird wie Silo werden, und diese Stadt wird in Trümmern liegen, ohne Bewohner? Und das ganze Volk versammelte sich gegen Jeremia im Haus des HERRN“ (Vers 9; Elberfelder Bibel). Jeremiah hatte nicht viel Erfolg bei ihnen.

Jemand schickt diese Botschaft gleicherweise heute hinaus. Die Laodizäer sind jetzt schon wie Silo geworden,

und die Nationen von Israel steuern schnell den gleichen Pfad hinunter. Das ist eine ENDZEIT-Prophezeiung! Es ist eine Prophezeiung von großen Städten ohne Bewohner! Welch eine ERSCHRECKENDE Warnung über unsere Nationen! Glauben wir wirklich, dass dies geschehen wird? Wenn ja, müssen wir darauf REAGIEREN!

Die meisten Menschen, die an das Alte und Neue Testament glauben, denken sie täten was Gott von ihnen verlangt. Sie glauben sie sind auf dem richtigen religiösen Weg. Sie glauben sie wenden den christlichen Glauben richtig an. Aber Gott prophezeit, dass unsere Nationen genauso enden werden, wie Silo! Unsere Nationen sind von Sünden und Problemen geplagt, die immer schlimmer werden: Drogen, Kriminalität, Familienzerfall und Zusammenbruch, Terrorismus, Süchte, Pornographie – es geht immer weiter. Wir erzählen wie großartig unsere Nationen sind, aber Gott nennt Israel „eine heuchlerische Nation“ (Jesaja 10, 6). Was denkt Gott über unsere Lebensweise? Schließlich geht es darum in der Religion: was wir tun – wie wir leben! Wie viele Menschen verstehen das wirklich?

Jeremia sagte ihnen, dass Gott ihn gesandt hatte und er trompetete eine Warnung, „So bessert nun euer Leben und euer ganzes Tun und hört auf Jahwe, euren Gott ...“ (Jeremia 26, 13; NEÜ). In dieser Endzeit schickt Gott mich, unterstützt von Gottes besonders Auserwählten, auf gleiche Weise.

Sie können in Vers 16 sehen, dass in diesem Fall, die Fürsten der Welt tatsächlich Jeremia vor den religiösen Leuten bewahrten. In Vers 24 beschützte eine andere Person der Welt Gottes Propheten. **DIE RELIGIÖSEN LEUTE WOLLTEN JEREMIA ERMORDEN.** Die Fürsten

sagten, er hätte nichts Todeswürdiges getan, und sie retteten ihn dieses Mal.

Wir müssen darüber nachdenken. Hier in Jeremia 26 kamen diese Fürsten ihm zu Hilfe. Aber wenn man der Chronologie folgt, begannen dieselben Fürsten bald, ihre Geschichte zu ändern. Ab Jeremia 34 griff Babylon mit einer Reihe von Belagerungen an. Und in Jeremia 37, während der dritten Belagerung, taten die beiden Fürsten Gedalja und Juchal – deren Siegelabdrücke in Jerusalem ausgegraben wurden und im Armstrong Auditorium ausgestellt sind – alles in ihrer Macht Stehende, um Jeremia zweimal ins Gefängnis zu bringen. Sie appellierte sogar an den König, ihn zu töten!

Wenn wir einer solchen Verfolgung ausgesetzt sind, wird Gott Sein Volk an einen Ort der Sicherheit bringen. Ich weiß nicht was geschehen wird, aber Jeremia hat dies über die Endzeit prophezeit. Wir sollten nicht schockiert sein, wenn diese Verfolgung kommt, denn sie wird kommen. Aber wenn wir unsere Arbeit erledigen werden wir nur stärker.

ERSTAUNLICHE BOTSCHAFTEN

Gott will, dass wir mehr über Silo verstehen. Es gibt da einige erstaunliche Botschaften. Hannas Prophezeiung handelte vom Anfang von Davids Haus und dem Thron, auf dem Jesus Christus sitzen wird. Die Bundeslade stand einmal dort. Gott sprach von dort und von dort hörte Israel Seine Stimme.

Aber Israel wendete sich von Gott ab. Die Nation rebellierte, Silo wurde zerstört und die Lade entfernt. Sobald sie entfernt wurde, kam sie nie wieder zu dieser Stadt zurück. Das ist ein Symbol von dem, was passiert,

wenn Jemand Gott kannte und sich von Ihm abwendet. Jeremias Prophezeiung ist ein Bild von dem was wir erwarten können, dass es sehr bald unseren Nationen geschehen wird!

Entweder lernen wir die Lehre von Silo, oder es ist prophezeit, dass wir wie Silo leiden werden!

All das macht 1. Mose 49, 10 bedeutungsvoller: „Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der Herrscherstab (Gesetzgeber) von seinen Füßen, **BIS DER SCHILO KOMMT**, und ihm werden die Völker gehorsam sein“ (Schlachter 2000). Wenn Christus auf diese Erde zurückdonnert, wird Er auf Davids Thron sitzen und neben Königen und Priestern des geistlichen Hauses Davids regieren! Und wir sind das Haus von David – Könige und Priester die erhöht werden damit sie der Welt zeigen können, wie man lebt. Diese Welt fällt auseinander und wir haben nicht viel Zeit uns vorzubereiten sie zu belehren. Wir sind für alle Ewigkeit die großartigsten Königskinder! Das ist die allerherrlichste Belohnung, die uns Gott geben könnte.

SECHS

DAVID: EIN KÖNIG NACH GOTTES HERZ

IN DER APOSTELGESCHICHTE 13, 22 NENNT GOTT DAVID „einen Mann nach meinem Herzen, der allen meinen Willen tun wird.“ David wollte so gerne all Gottes Wille erfüllen. Er sagte nicht, Na, ich werde zwei der Gebote halten, oder neun davon. Er wollte Jedes von ihnen halten, und jede kleine Einzelheit erfüllen, die er konnte, Gott zu gehorchen.

Das griechische Wort, welches mit nach übersetzt wurde, bedeutet „Bewegung oder Erweiterung durch einen Raum von oben nach unten,“ „durchgehend“ und „heruntergehend.“ Dies weist auf eine totale Sättigung (Sättigung) von Geist und Herz. Das Wort wird im Zusammenhang mit etwas Bedecktem, oder etwas Überwältigendem benutzt, oder es bezeichnet einen

Reichtum von dem etwas gefüllt oder bedeckt ist. Es ist nicht leicht „nach“ Gottes eigenem Herzen zu sein – versuchen genau wie Gott, mit **ALL IHRER MACHT** zu denken und handeln!

Manchmal war David sehr reich; andere Male war er sehr arm. Aber egal in welchem Zustand er lebte, arbeitete er immer daran nahe bei Gott zu sein. Er wusste, dass seine Beziehung zu Gott das Wichtigste war. Das ist, was ihn einen Mann nach Gottes eigenem Herzen machte.

Diese Einstellung machte David zu einem ausgezeichneten König. Wir können unbezahlbare Lektionen von seinem Beispiel lernen, wie man Könige für Gott wird.

Einige Kommentare meinen Davids Beispiel sei nur eine populäre Legende. Das ist absolut falsch. Sie können leicht beweisen, dass die Bibel Gottes Wort ist, und dass David Gott diente. Sogar die Archäologie beweist immer mehr, dass der biblische Bericht von König David wahr ist. Er war, in der Tat, eine reale Person und ein treuer Mann. Und wegen seinen Taten wird David bald wieder auferstehen um für immer über Israel zu regieren!

Durch die früheren Propheten setzt Gott eine besondere Betonung auf den königlichen und priesterlichen Thron, den Er in König David gegründet hatte. Das ganze Buch von Samuel dreht sich um Davids Thron. Warum all die Aufmerksamkeit auf David?

Dieser Thron sollte ein Familien-Thron werden, **FÜR IMMER** etabliert (2. Samuel 7, 12-16). So erstaunlich es erscheinen mag, existiert Davids Familienthron noch heute – in der britischen Königsfamilie. (Wir erklären diese Wahrheit gründlich, in unserer kostenlosen Broschüre *Der Schlüssel Davids.*) Die Moral, die heute

diesen Thron umgibt, ist auch ein guter Hinweis von dem geistlichen Zustand der modernen Nationen von Israel – besonders in Amerika und Großbritannien. So, wie sich die Führung benimmt, so benehmen sich die Nationen.

Ein gründliches Verständnis von Davids Thron enthüllt was Gott heute tut und in Zukunft tun wird. Jesus Christus wird Davids Thron übernehmen, wenn Er zum Zweiten Mal auf die Erde kommt (Lukas 1, 32).

Wahre Religion dreht sich um den Familien-thron Davids. Gottes Volk wird gerade jetzt darauf vorbereitet, diesen Thron mit Ihm zu teilen (Offenbarung 3, 21). Gott hat bereits Seine Erstlinge im Embryonalstadium zu Königen und Priestern gemacht (Offenbarung 1, 6).

Die früheren Propheten – insbesondere Samuel und die Könige – enthalten viel Geschichte und Unterweisung über die Könige und Priester Israels. Im Wesentlichen lehren uns die früheren Propheten, **WIE WIR KÖNIGE UND PRIESTER FÜR GOTT SEIN KÖNNEN**. Im Mittelpunkt dieser Unterweisung steht das Beispiel einer der herausragendsten Persönlichkeiten der Bibel, König David.

GOTT SCHAUT AUF DAS HERZ

Als Saul sich als so schlechter König Israels erwies, lehnte Gott ihn ab. „Das war sehr dumm von dir‘!, sagte Samuel. „Du hast den Befehl von Jahwe, deinem Gott, nicht ausgeführt. Denn gerade jetzt hätte er dein Königtum über Israel für immer bestätigt“ (1. Samuel 13, 13; NEÜ). Das klingt wie das, was Gott David gesagt hatte! Hatte Saul eine Chance zu tun, was David

getan hat? So klingt es jedenfalls für mich. Schauen Sie doch auf die Gelegenheit, die dieser Mann hatte, und wie er daran gescheitert ist.

„Nun aber wird dein Königtum nicht bestehen. Der Herr hat sich einen Mann ausgesucht nach seinem Herzen; dem hat der Herr geboten, über sein Volk Fürst zu sein, weil du nicht gehalten hast, was dir der Herr gebot!“ (Vers 14; Schlachter Bibel). Gott duldet sowas nicht. Er sucht immer energisch einen Mann nach Seinem Herzen.

Gott will, dass jeder von uns Davids vortrefflichen Beispiel nachfolgt. Deshalb steht so viel über David in der Bibel!

Gott beauftragte Samuel, den Propheten, das Haus von Isai zu besuchen, weil Er einen König unter Isais Söhnen erwählt hatte, Saul zu ersetzen. Als Samuel dort ankam brachte Isai Eliab nach vorne, von dem er glaubte, er sei sein talentiertester und effektivster Sohn. Samuel war sofort beeindruckt. Sicherlich war dieser feine junge Mann der König, den Gott erwählt hatte.

Eigentlich musste Gott Samuel und Isai etwas lehren. „Aber der Herr sprach zu Samuel: Schaue nicht auf sein Aussehen, noch auf die Höhe seines Wuchses, denn ich habe ihn verworfen; denn Gott sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; der Mensch sieht auf das Äußere; der Herr sieht auf das Herz“ (1. Samuel 16, 7; Schlachter Bibel).

Beachte Folgendes: Gott sieht uns nicht so, wie die Welt uns sieht. Er schaut nicht darauf, ob Sie groß, dunkel und gutaussehend sind. Er prüft nicht, ob Sie einen hohen IQ haben. Er schaut auf Ihr Herz. Das Herz, wie es hier beschrieben wird, ist der Sitz der Sinne, der Gefühle oder Emotionen oder der Sitz des Willens. Das

vielleicht am ehesten passende deutsche Wort dafür ist „Einstellung“. Wenn Gott Menschen auswählt, die Ihm dienen sollen, schaut Er auf Ihr Herz – denn wenn Ihre Einstellung stimmt, spielt es keine Rolle, was Ihnen sonst noch fehlt; Gott kann Sie sehr effektiv gebrauchen. Sie brauchen sich vor niemandem minderwertig zu fühlen.

Es ist wichtig, dass wir lernen immer mehr auf Führer und Männer zu schauen, wie Gott es tut. Saul war ein beeindruckender Mann: wahrscheinlich zwei Meter groß, sicherlich gutaussehend, und sympathisch. Das Volk verliebte sich in ihn. Aber Gott will nicht, dass wir auf diese Weise auf Leute schauen!

Bei der Partnersuche neigen Menschen auf das Äußere zu schauen; Frauen in dieser Welt wollen ziemlich oft Jemand wie Saul wählen – groß, dunkelhaarig, und gutaussehend. Männer benutzen auch oft oberflächliche Maßstäbe gegenüber Frauen. Gott sagt uns, wenn Sie einen eventuellen Ehepartner so ansehen, könnten Sie mit Jemand, wie Saul, als Mann enden! Wir müssen so ungemein vorsichtig sein.

Wir müssen dringend auf das Herz schauen, wenn wir einen Mann oder eine Frau suchen. Ohne Gottes Hilfe machen wir gefährliche Fehler. Es passiert immer wieder! Wie geistlich sind Sie? Wie gut wissen Sie über wie man auf das Herz schaut?

Wenn wir Führer für Gott sein sollen, müssen wir Ihn uns lehren lassen, auf das Herz zu schauen. Menschen haben wenig Einsicht in die Einstellung anderer Leute; sie sind äußerst begrenzt. Nur Gott weiß, wie man auf das Herz schaut.

Menschen machen katastrophale Fehler, wenn sie denken sie hätten diese Fähigkeit.

Wir können nie auf das Herz schauen, wie Gott es kann. Aber wir können immer tief demütig zu Gott gehen und um Hilfe bitten. Wir können während unseres Lebens immer weiter von Gott lernen.

Selbst bei der Kindererziehung müssen wir lernen, auf das Herz zu schauen, sonst können wir unsere Kinder nicht so erziehen, dass sie das Herz entwickeln, das Gott möchte, oder die Haltung, die David hatte. Ohne Gottes Hilfe in diesem Bereich können wir unsere Kinder niemals richtig erziehen. Ohne dieses entscheidende Verständnis werden viele unserer Anweisungen und Disziplinarmaßnahmen weniger wirksam sein.

Wir müssen uns bewusst sein, wie begrenzt wir sind, wenn wir das Herz betrachten. In diesem Bereich brauchen wir immer Gottes Hilfe. Und diese Hilfe brauchen wir dringend. Aber zuerst müssen wir erkennen, dass wir diese Fähigkeit nicht von *Natur* aus haben.

Niemand braucht mehr Hilfe in diesem Bereich, wie Gottes Prediger! Ohne die Fähigkeit auf das Herz zu schauen, werden ernste Fehler gemacht. Nur Gott kann uns dieses Verstehen geben.

Nachdem Gott Eliab abgelehnt hatte, rief Isai seinen nächsten Sohn, Abinadab. Gott lehnte ihn auch ab. Dann kam der nächste Sohn, und der nächste – im Ganzen sieben Söhne (Vers 10). Sie sahen alle wie bemerkenswerte junge Männer aus – doch Gott sagte Samuel, dass er jeden einzelnen von ihnen ablehnen sollte! Dieses waren die besten Söhne, die Isai hatte, jedenfalls nach seiner Meinung. Er zog David nicht einmal in Betracht. Ist das nicht erstaunlich?

Wenn die Menschen auf der Welt sich umschauen und Menschen auswählen würden, die Gott in dieser

Endzeit vertreten sollen, wie viele von uns würden ausgewählt werden? Wahrscheinlich keiner von uns! Aber Gott trifft die Auswahl. Und Er urteilt nicht so, wie Menschen urteilen. Er sieht Sie nicht so, wie die Welt Sie sieht. Das müssen wir uns vor Augen halten.

Samuel fragte Isai ob er noch andere Söhne hätte, und Isai zögerte David zu erwähnen. David hat keine bemerkenswerte Begabung, sagte er. Er hütet nur die Schafe (Vers 11). Aber Samuel bestand darauf, dass David geholt wurde. „So schickte Isai einen Boten und ließ David kommen. Der Junge war rotblond, hatte schöne Augen und sah gut aus. Da sagte Jahwe: Auf, salbe ihn! Er ist es“ (Vers 12). Gott hatte den jungen David gewählt.

David war anders als die Anderen um ihn herum. Er war ein junger Mann, nach Gottes Herz – deshalb wurde er gewählt. Sind Sie auch so? Denkt Gott von Ihnen, als eine Person nach Seinem Herz? Wollen Sie all Seinen Willen erfüllen? Alles was Gott will, das Sie in Ihrem Leben tun sollen?

Wenn Sie das wollen, werden Sie wunderbaren Erfolg haben.

ENTWICKELN SIE IHRE BEGABUNGEN

Als David bei den Schafen Nachtwache hielt, verbrachte er viel Zeit mit Gedanken über Gott. Er dachte über Gottes Macht nach. Er meditierte über Gottes Gesetz.

David war ein richtiger Student von Gottes Wort. Er sah Gottes Wort, als „eine Leuchte vor meinem Fuß und ein Licht auf meinem Weg,“ wie es in Psalm 119, 105 geschrieben steht. Er hielt diese leuchtende Lampe genau dort, um ihm den Weg zu weisen, und ging dann einfach diesen beleuchteten Weg entlang. Das ist der

Grund und die Art und Weise, wie David groß wurde. Er ließ sich von Gottes Wort leiten, nicht von seinem fleischlichen Verstand.

Später wurde er ein Freund von Samuel. Er scheute sich nicht vor den obersten Führern Israels; er wollte gerade bei ihnen sein, weil er wusste, dass es ihm helfen würde zu wachsen und Gott besser kennen zu lernen.

Mehrere Male während seines Lebens sagte David, dass Gott mit ihm war. Das war wie der Leitgedanke seines Lebens. **DAS IST DIE WICHTIGSTE AUSSAGE, DIE MAN ÜBER EINE PERSON MACHEN KANN: DASS GOTT MIT IHM IST.**

David war perfekt in den Künsten seiner Zeit und seines Landes. Er war ein Dichter, wie Sie in den



David verbrachte viele Abende damit, die Schafe seines Vaters zu hüten und Lieder zu komponieren, die er Gott vorsang.

Psalmen sehen können. Er war auch ein Musiker – ein kunstfertiger Harfenspieler. In seinen langen Stunden allein, beim Hüten der Herde, komponierte er Lieder für Gott. Seine Geschicklichkeit mit der Harfe wurde in der Nachbarschaft gut bekannt. Sie wurde tatsächlich das Instrument seiner Einführung in den Hof von König Saul.

Saul hatte tiefe geistliche und emotionelle Probleme. Seine Diener schlügen vor er solle Jemand finden, der beruhigende Musik auf der Harfe spielen konnte, immer wenn er von einem bösen Geist beunruhigt wurde. Saul willigte ein, und bat sie, solch einen Musiker ausfindig zu machen.

Bitte beachten Sie aufmerksam diesen Vers: „Da antwortete einer der Knaben und sprach: Siehe, ich habe einen Sohn Isais, des Bethlehemiten, gesehen, der das Saitenspiel versteht und auch ein tapferer Mann ist, streitbar, der Rede kundig und schön; und der Herr ist mit ihm“ (1. Samuel 16, 18; Schlachter Bibel). Lesen Sie das noch einmal: Dies war ein **JUGENDLICHER**, von dem sie sprachen! Welch einen Ruf sich David erschaffen hatte!

Es ist erstaunlich welch einen Kontrast es gibt, zwischen der Ansicht dieses Mannes und der von Davids eigener Familie. Davids Vater und Brüder hatten eine sehr geringe Ansicht von ihm. Selbst nachdem Samuel ihn gesalbt hatte, schätzten sie ihn nicht hoch – sie setzten ihn gleich wieder hinaus zu den Schafen (Vers 19). Manchmal, wenn ein Junge so auf die Seite geschoben wird, würde er beinahe alles tun seinem Vater zu gefallen. Vielleicht hat Gott die Dinge so durchgestaltet, dass David motiviert wurde, und dabei lernen würde einen Vater zu sehen – einen geistlichen Vater – der ihn nie als einen Außenseiter oder Ausgestoßenen betrachten

würde, und ihn niemals im Stich lassen würde! Vielleicht hat das David wirklich motiviert. Was auch immer der Grund war, dieser junge Mann arbeitete einfach weiter und machte sich einen Namen.

Gott wählt heute Seine Adligen, Seine Fürsten. Er will, dass Sie Ihre Talente entwickeln, Entwickeln Sie Ihre Begabungen so gut Sie es können? Bereiten Sie sich vor die Welt auf diese Weise zu führen? Das ist Gott wichtig.

David war kein Dummkopf, der nichts wusste; er war ein intelligenter junger Mann. Offensichtlich verfeinerte er fleißig seine Talente, und sicherlich wählte ihn Gott teilweise deswegen. Aber VOR ALLEM, BEGEHRTE DAVID LEIDENSCHAFTLICH GOTT; folglich öffnete Gott ihm Türen.

Bemerken Sie auch, dass Sauls Diener David „einen tapferen Held“ nannte. Er hatte COURAGE. Er war mutig wie kein anderer junger Mann auf Erden zu der Zeit! Er hatte keine Angst hervorzutreten und zu tun was getan werden musste. Gott war von seinem Mut beeindruckt. Wir müssen auch unsere Begabungen entwickeln und Mut haben, wenn wir ihn brauchen.

SEIEN SIE EINE POSITIVE PERSON

So ließ Saul David kommen, und David schloss sich dem Hof von Saul an. „Und David kam zu Saul und stand vor ihm; und er liebte ihn sehr, und er wurde sein Waffenträger“ (1. Samuel 16, 21; Schlachter Bibel). David hatte viel Liebe für Menschen. Er liebte Saul sehr! Und Saul war zu der Zeit keine so großartige Person; er hatte einige ernste Probleme. Aber David liebte ihn. Er musste wie Gott auf ihn geschaut haben. Gott liebte Saul – Er mochte nur nicht, wie Saul regierte, und versuchte,

ihn zur Reue zu bewegen. Aber David dachte in dieser Hinsicht wie Gott.

Wie steht es mit Ihnen und mir? Haben wir viel Liebe für Gottes Volk und Gottes Führer – trotz ihrer Makel – wie sie David hatte? Sind Sie kontaktfreudig und liebevoll? Oder lehnen Sie sich zurück, schauen sich misstrauisch um oder starren die Leute an? David war voller Liebe und liebte es wirklich um andere Menschen herum zu sein.

David musste gesehen haben, dass dies Gottes Mann war. Er wusste offensichtlich, dass er König werden sollte, aber er war zufrieden auf seine Chance zu warten, bis Gott ihn in dieses Amt setzte. Er wusste, Gott hatte Saul in dieses Amt gesetzt, und er war Gottes Mann, bis Gott ihn entfernte. Saul war Gottes König – der einzige König, den Gott auf Erden hatte! David liebte Saul sehr, weil David Gott sehr liebte.

ES IST EINFACH NICHT NATÜRLICH AUF DIESE WEISE ZU DENKEN.

Bald sandte Saul eine Botschaft an Isai, die sagte, dass David in seinen Augen Gnade gefunden hätte (Vers 22). David machte wirklich einen guten Eindruck auf die Menschen. Deshalb wollte ihn Saul um sich haben.

„Wenn nun der böse Geist von Gott über Saul kam, so nahm David die Harfe und spielte mit seiner Hand; und Saul fand Erleichterung, und es ward ihm wohl, und der böse Geist wich von ihm“ (Vers 23; NEÜ). War das nicht kraftvolle Musik, inspiriert von Gott? Dies ist, was gute, Gott-inspirierte Musik machen kann. Saul wäre von der populären Musik in dieser Welt nicht so sehr besänftigt worden. Aber David spielte die Art von Musik, die tatsächlich Saul heilte, und verursachte den bösen

Geist ihn zu verlassen! Dämonen mögen nicht in einer glücklichen Umgebung sein.

Gott benutzte David, um Sauls Stimmung zu heben. Es gibt auch hier eine Lehre. Offensichtlich müssen wir lernen unsere eigenen Gefühle unter Kontrolle zu haben und positiv zu bleiben. Aber wenn Sie für Gott fürstlich sein wollen, müssen Sie auch lernen für andere Menschen ermutigend zu sein. Das ist, was ein Führer tut. Sind Sie jemand, der andere Menschen ermutigt?

Wenn wir uns ablehnend benehmen, können wir verursachen, dass andere Menschen negativ und



Der junge David spielt vor König Saul auf der Harfe und vertreibt damit einen bösen Geist.

entmutigt werden. Für Gottes Volk gibt es keinen Grund mutlos zu sein.

Vergleichen Sie diese beiden Könige. Saul war deprimiert und entmutigt, und er brauchte jemanden, der Musik spielte, um seine Negativität zu vertreiben. David war das Gegenteil: Er nutzte seine Talente und seine Persönlichkeit, um die Menschen um ihn herum aufzubauen. Er spielte inspirierende Musik auf der Harfe, er liebte Saul, und er war aufgeschlossen und optimistisch. Er war ein glücklicher Mensch, er war positiv. Das ist es, was Gott von Ihnen möchte.

Denken Sie darüber nach. Wenn Sie Jesus Christus helfen wollen, in der Welt von morgen zu regieren, müssen Sie nach diesen Gesetzen leben. Sie müssen ein Mensch sein, der einen positiven Einfluss auf andere Menschen hat. Wenn Sie das sind, können Sie ihnen eine große Ermutigung sein!

DER GLAUBE ZU KÄMPFEN

Als König Saul regierte, litt das Volk unter einem beschämenden Mangel an Glauben. David, noch ein Teenager, besuchte die Armee an der Front und sah die Soldaten Israels – die eigentlich ein Bild von glaubensstarker Tapferkeit hätten sein sollen – vor einem Philister in Angst kauern. „Aber alle Männer von Israel flohen vor dem Mann, wenn sie ihn sahen, und fürchteten sich sehr“ (1. Samuel 17, 24; Schlachter Bibel). Diese Männer hatten Angst vor einem Mann! Dieselbe erbärmliche Haltung der Ängstlichkeit und Furcht – und noch schlimmer – findet sich im modernen Israel wieder, sowohl physisch als auch geistlich.

Saul bot jedem eine große Belohnung der sich gegenüber Goliat behaupten würde – aber Niemand wollte kämpfen, auch nicht für Reichtum (Vers 25). Saul dachte nicht einmal daran ihn selbst zu bekämpfen.

Warum waren diese Männer so schändlich ängstlich? Es war hauptsächlich wegen Sauls schlechter Führung!

Der junge David hatte einen ganz anderen Geist. „Da fragte David die Männer, die bei ihm standen: Was wird man dem tun, der diesen Philister schlägt und die Schande von Israel abwendet? Denn wer ist der Philister, dieser Unbeschnittene, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes höhnt?“ (Vers 26; NEÜ). David sah diese nicht, als die Armeen von Israel – sondern als die



Als ein Löwe die Schafe seines Vaters bedrohte, riskierte der junge David sein Leben, indem er ihn verfolgte und tötete.

Armeen DES LEBENDIGEN GOTTES! Wer würde es WAGEN die Armeen des LEBENDIGEN GOTTES herauszufordern? Frage David. Nicht eine Person, in dieser Armee schaute es von dieser Seite an! Und David war einfach SCHOCKIERT.

Davids älterer Bruder Eliab empörte sich gegen David – und erinnern Sie sich, dies war nachdem David als König gesalbt war! Er beschuldigte David: „... Ich kenne deine Vermessenheit und deines Herzens Bosheit wohl; denn du bist herabgekommen, um den Kampf zu sehen!“ (Vers 28; NEÜ). Die *Hebrew-Greek Key Study Bible* definiert Vermessenheit als Hochmut, Arroganz, Frechheit, rebellisches Auftreten. „Diese Art von Vermessenheit mutmaßt mehr Autorität zu haben, als berechtigt ist.“ Das Wort Bosheit bedeutet Schlechtigkeit, Sündhaftigkeit, Niedertracht, ein böser Zustand. Das sind schreckliche Dinge für einen Bruder dem anderen Bruder zu sagen! Vielleicht war Eliab beleidigt, dass er nicht zum König gewählt wurde! Er sah gut aus, aber Gott hatte ihn nicht erwählt – und seine Einstellung hier weist wahrscheinlich auf den Grund.

Wer war hier der echte Soldat? Jemand kann wie ein Krieger aussehen, aber man braucht richtigen Glauben gegen Riesen und andere Probleme aufzutreten. PRÜFUNGEN ENTHÜLLEN WER DIE ECHTEN KRIEGER SIND. Wir können das nicht heucheln. Wenn die große Schlacht kommt, wer wird sich wie David aufrichten und für den lebendigen Gott KÄMPFEN?

David fragte seinen Bruder, „Ist es nicht der Mühe wert?“ (Vers 29; Elberfelder Bibel).

DIESES WAREN DIE ARMEEN VON DEM LEBENDIGEN GOTT – DEM SCHÖPFER DES UNIVERSUMS UND DER MENSCHHEIT. ER HAT UNBEGRENZTE MACHT UNS ZU UNTERSTÜTZEN,

WENN WIR IHM GLAUBEN – GLAUBE AN IHN HABEN. ABER SEINE SOLDATEN WAREN ERSCHROCKEN UND FLOHEN IN ALLE RICHTUNGEN.

Dies verdrehte David den Magen. Er sah es als die größte Kränkung Gottes und Israels.

„IST ES NICHT DER MÜHE WERT?“

Welch tiefesinnige Frage von David. Er sah die ganze Szene durch Gottes Augen. Er kannte Gott und stand ihm nahe. Er verbreitete Glauben weil er Gott glaubte.

Dieser junge Krieger war bereitwillig mit Goliat, dem Riesen, zu kämpfen. David wollte ihm und der Welt etwas von der unbegrenzten Macht Gottes zeigen.

„IST ES NICHT DER MÜHE WERT?“

Aus Gottes Sicht – und aus Davids Sicht – gab es einen monumentalen Grund! Gott möchte, dass die ganze Menschheit Ihn erkennt.

Könnt ihr nicht alle sehen, dass es hier einen guten Grund gibt zu kämpfen? Fragte David. Wir müssen diesen Philister angreifen! Heute haben wir einen GRUND aufzustehen und für Gott zu kämpfen! Wir könnten niemals das Werk verrichten wenn wir nicht die Einstellung hätten, die David hatte.

Davids Sprache war so anders, als die von jedem Anderen in der Armee. Sie hatten vorher Niemand so sprechen hören. Dieser junge Mann hatte wirklich etwas, was Niemand sah, außer Gott. Das war etwas, das ihn zu einem großartigen König machen würde. Schon so kurz nach Davids Salbung kann man erkennen, warum Gott von Davids Herz so beeindruckt war. Dieser junge Mann hatte eindeutig eine große geistliche Tiefe.

In Vers 34 erzählte David Saul, „Dein Knecht hütete die Schafe seines Vaters ...“ Es ist interessant wie er das ausdrückte. Man würde denken, dass Jemand in seinem

Job normalerweise sie „unsere Schafe“ nennen würde. Aber David sah sie als die Schafe seines Vaters, und Niemand würde ihm seines Vaters Schafe wegnehmen, weil, denke ich mir, er wollte, dass sein Vater ihn hochschätzen würde.

Als ein Jugendlicher hatte David einen Löwen und einen Bären getötet, die seines Vaters Schafe gefährdeten – sogar die Schafe aus den Mäulern dieser Tiere gerettet! Stellen Sie sich das vor! Wenn Sie eine Herde Schafe betreuen würden, und es käme ein Löwe und packte eines dieser Lämmer, würde wahrscheinlich jeder von uns sagen, „Na, ich denke ich kann es mir leisten ein Lamm zu verlieren.“ Denken Sie darüber nach, was dieser junge Mann getan hat, der wusste, dass der Gott, der den Löwen geschaffen hatte **AM LEBEN** war – und wenn nötig **IHN TÖTEN** würde, weil er seines Vaters Schafe raubte! Stellen Sie sich die Gebete vor, die er für diese Schafe betete: dass Gott über ihnen wachen und jedes Einzelne beschützen würde. Und wie Gott sie beschützt hat!

Wir müssen leben, als ob Gott lebendig wäre, wie David! David hatte eine bestimmte kindliche Unschuld, die ihn in diesem Bereich sogar stärker machte, aber er riskierte sein Leben für ein Lamm! Das ist ein Typ von Gottes Herde! Würden wir Prediger unsere Leben für einen von Gottes Volk riskieren? Ich hoffe, dass wir es tun würden – wir sollten es bestimmt. Das ist die Art von Liebe und Mut, die David hatte.

Als daher Goliat Israels Armee bedrohte, erzählte der junge David Saul: „... Der Herr, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, wird mich auch von diesem Philister erretten! Und Saul sprach zu David: Geh hin, der Herr sei mit dir!“ (Vers 37; Schlachter Bibel). Goliat mag

der größte Mann gewesen sein, der auf Erden wandelte. Er war ein geübter Krieger und mit einem imposanten Panzer bedeckt. David wusste, dies war eine äußerst gefährliche Situation. Er war nicht am spielen. Er erkannte, dass es ums Leben ging; darüber war er nicht naiv. Aber bemerken Sie, wie er es das aussagte. Er wusste Gott hatte diese Schlachten mit dem Löwen und dem Bären gewonnen, nicht er selber, und er hat es nie vergessen.

EIN GOTT IN ISRAEL

Passen Sie auf, wie David Goliat ansprach: „David rief zurück: „Du kommst zu mir mit Kurzschwert, Spieß und Langschwert. Ich aber komme zu dir im Namen Jahwes, des Allmächtigen, des Gottes der Heere Israels, den du verhöhnt hast. Jahwe wird dich heute in meine Hand geben. Ich werde dich erschlagen und dir den Kopf abhauen. Und die Leichen des Philisterheers werde ich heute noch den Vögeln und den wilden Tieren zum Fraß vorwerfen. Die ganze Welt soll erkennen, dass Israel einen Gott hat“ (1. Samuel 17, 45-46; NEÜ).

WAS FÜR EIN ERSCHÜTTERNDES BEISPIEL FÜR DAVIDS GLAUBEN! WAS FÜR EINE ÜBERWÄLTIGENDE KRAFT IN DEM JUNGEN DAVID, DER AN DEN LEBENDIGEN GOTT GLAUBTE!

Können Sie sich vorstellen, wie dieses Beispiel die Menschen dieser Welt ermutigen und inspirieren wird, wenn sie Gott kennenlernen?

KÖNNEN SIE SEHEN, WIE WIR DIE WELT HEUTE, MIT DIESER ART VON GLAUBEN AN DEN LEBENDIGEN GOTT, BEEINFLUSSEN KÖNNEN?

David war motiviert Goliat zu bekämpfen damit DIE GANZE ERDE WISSEN DURFTE, dass es EINEN GOTT IN ISRAEL GAB!

David war motiviert der ganzen Welt zu zeigen, dass der Gott Israels lebt – Er ist lebendig und will für jeden von uns kämpfen. David wollte nicht versuchen ein großer General zu werden; das war überhaupt nicht seine Motivierung. Er war von Gott gesegnet worden und er wollte ganz Israel und all die Fremden wissen lassen, dass GOTT LEBT!

Oh wie nötig müssen Großbritannien, Amerika und Juda diese Botschaft heute hören! Sie müssen wissen, dass es einen Gott in Israel gibt! Sie müssen wissen, dass es einen Gott in dieser Kirche gibt – einen lebendigen Gott, der ihnen sagt, was mit ihrem Land falsch ist, mit ihrem Volk, ihrer Regierung! Sie müssen es wissen!

„Und diese ganze Versammlung hier soll sehen, dass Jahwe weder Schwert noch Spieß braucht, um sein Volk zu retten. Denn Jahwe bestimmt den Kampf, und er wird euch in unsere Hände geben“ (Vers 47; NEÜ). David war nur ein junger Mann, der an Gott glaubte, und Gott war für ihn lebendig und dynamisch. Was für einen Unterschied das im Leben eines Menschen macht!

Würden Sie jemals Ihr Leben riskieren, um dieser Welt zu zeigen, dass Gott in der PKG lebt, im geistlichen Israel? Bestimmt niemand im irdischen Israel würde das heute tun. Aber das muss unser Ziel sein. Wir müssen es leidenschaftlich wollen, dass die Welt weiß, dass der lebendige Gott in der PKG ist. Der lebendige Gott ist hier, und Er will, dass es die ganze Welt weiß! David war ein Mann nach Seinem Herzen, so dachte er in dieser Beziehung wie Gott.

Denken Sie, dass Goliat vielleicht von dieser Anrede erschüttert wurde? Ich glaube das war er. Er hatte so etwas noch nie gehört! Er musste innehalten und nachdenken: *Nun, er hat auf jeden Fall Selbstvertrauen. Er ist ein mutiger*

kleiner Kerl. Ich bin sicher, dass ihn das nervös gemacht hat. Er hatte Geschichten über den Gott Israels gehört.

Als David in den Kampf ging, hob er fünf Steine auf, nicht nur einen. Einer hätte den Job getan, aber David hatte seinen Teil zu tun. Er stand nicht nur da und sagte, Ich werde zu Gott beten, dass Er sich um dich kümmert. Nein, er sagte, „Ich werde dich DURCH DIE MACHT GOTTES töten!“ Er musste hinausgehen und Gottes Kraft durch sich wirken lassen. Er hatte fünf Steine, aber er sagte, „der Kampf ist des Herrn Sache.“

Heute regiert Gott das geistliche Israel, also Seine auserwählte Kirche, und wir gehen etwas anders vor. Wir können und werden große Probleme bewältigen, weil wir an den lebendigen Gott glauben. Aber wir töten niemals jemanden!

Unser sechsjähriger Rechtsstreit mit der Weltweiten Kirche Gottes ist ein Hauptbeispiel. (Beantragen Sie ein kostenloses Exemplar von unserem großen Buch *Die Trümmer aufrichten*, damit Sie es völlig verstehen können. Wir mussten den Rechtsstreit erfolgreich gewinnen, um überhaupt Gottes Werk heute zu verrichten.)

Mit welchem Problem sind Sie konfrontiert, das Sie nicht bewältigen können? Ganz gleich, wie groß es auch sein mag, es gibt kein Problem, das Sie nicht bewältigen können, wenn Sie es so angehen wie David. Wir können alles überwinden, wenn der Ewige für uns kämpft! Aber wenn wir diesen lebendigen Gott nicht in unserem Leben haben, werden wir nicht so siegen, wie wir sollten. Wir brauchen all die Kraft, die David hatte, um zu gewinnen. Vertrauen Sie auf Gott und stellen Sie sich Ihren Problemen im Glauben, dann wird Gott Sie erretten. Darüber hinaus wird Er Sie letztendlich so

einsetzen, wie Er König David als König in der Welt von morgen einsetzen wird!

Dies ist nicht nur ein schönes Motto, oder eine niedliche Formel: Ich spreche davon GLAUBEN ZU HABEN, AN DEN LEBENDIGEN GOTT – Gott zu vertrauen, dass Er große Dinge in Ihrem Leben tun wird! Er hat versprochen das zu tun – und Er kann nicht lügen! (Titus 1, 2).

Gott ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Er wünscht Sich eine Kirche voller Davids. Dies ist die Kirche des lebendigen Gottes. Wir beherbergen eine Hochschule des lebendigen Gottes, Jugendcamps des lebendigen Gottes und Gemeinden des lebendigen Gottes. Unsere Veröffentlichungen sind vom lebendigen Gott. Gott hat all diese Dinge geschaffen. Er lebt. Und wie gesegnet sind wir deswegen. Wir in Gottes Kirche müssen heute wirklich wie David denken.

Wie hatte sich David ausgedrückt? „Denn du bist meine Hoffnung, Jahwe, mein Herr, meine Zuversicht von meiner Jugend an“ (Psalm 71, 5; NEÜ). Gott glauben war etwas was David vor Goliat vorführte, vor dem Löwen, vor dem Bären, zurück in seinen frühen jugendlichen Jahren. „O Gott, von Jugend auf hast du mich gelehrt. Von deinen Wundern erzähl ich bis heute“ (Vers 17; NEÜ).

Gott ist ein großartiger, mächtiger, wunderbar liebender Gott! Können wir von Seinen Wundern von Jugend auf erzählen? Gott will, dass sein Volk – sogar die Jugendlichen – aufstehen und es mit ihren eigenen Leben heute sagen! Und der Welt durch Taten zeigen, dass Gott tatsächlich so ist!

Erwarten sie, dass Gott Wunder in Ihrem Leben vollbringt? Es kommt auf Sie an. Das Leben vor Ihnen

ist, was Sie aus ihm machen, und was Gott durch Sie aus ihm macht.

Wir müssen natürlich immer demütig sein. Davids Glaube an Gott half ihm erkennen wer er eigentlich war, und half ihm nie hochmütig oder eitel zu werden. Aber bei dem Glauben gab es nichts, was Gott aufhalten konnte, erstaunliche Dinge in seinem Leben zu tun!

David wusste, dass er ein König war, und er dachte wie einer und kämpfte wie einer. Er war schon ein ziemlicher König, noch bevor er König wurde!

David zeigte hier erstaunlichen Glauben und Courage. Er trat persönlich auf und tötete den Riesen der so einen Vorwurf gegen Israel brachte.

Später ersetzte Gott Sauls schwache Führung mit Davids glaubengefüller Führung. Und wie wir sehen werden, **MIT DIESER ÄNDERUNG IN DER HerrSCHAFT GAB ES EINE RIESIGE VERWANDLUNG IN ISRAEL UND IN SEINEM MILITÄR.**

Sie werden den Einfluss sehen, den ein Führer auf seine Nation und die Welt haben kann, wenn er dem lebendigen Gott glaubt!

DAVID AUF DER FLUCHT

Bald nachdem David Goliat getötet hatte, wurde Saul sehr eifersüchtig auf den jungen Mann. Er erlaubte dem Teufel ihn schwer zu beeinflussen – zu dem Punkt, wo er David umbringen wollte.

Samuel hatte David gesalbt, und ich bin mir sicher, dass es für ihn eine der schmerhaftesten Erfahrungen seines Lebens gewesen sein muss, zu sehen, wie David vor dem König von Israel floh. Was für ein Anblick das für die Welt gewesen sein muss.

David musste über 17 *Jahre* warten, nachdem Samuel ihn gesalbt hatte, bevor er tatsächlich gekrönt wurde. Das erforderte viel Geduld. David hatte die richtige Einstellung, aber er musste sich noch weiter vorbereiten. Gott ließ ihn Jahre warten. Oftmals handelt er so mit Menschen.

Gottes Heilige machen ähnliche Erfahrungen heute. Gott hat entschieden Seinen Thron mit Ihnen in der Zukunft zu teilen! Aber Sie müssen warten, bis Gott soweit ist, und Sie müssen VORBEREITET SEIN um regieren zu können. Jedoch vergessen Sie nie diese fantastische Wahrheit: **GOTT HAT SIE JETZT SCHON BERUFEN.** Aber Er möchte Sie erwählen und vorbereiten ein König und Priester für immer zu sein, wenn Sie sich Seiner Herrschaft unterwerfen. Gott sagt in Jakobus 2, 5, dass Er die Armen, der Welt, die reich im Glauben sind, erwählt. Gott möchte, dass Sie das sind! Selbst wenn Sie jetzt ein Schafhirte sind, brauchen Sie sich keine Sorge machen.

Gott arbeitete mit David, während diesen Jahren auf der Flucht. Es ist interessant, dass ein Großteil von dem Training für seine Rolle als König, vor Saul zu flüchten war! Hier war der Mann, der schon zum König gesalbt war, der um sein Leben fliehen musste! Gott erlaubte das zu geschehen. David wurde für seine Berufung geistlich ausgestattet, indem er lernte, wie man sich andauernd auf Gott verlässt. Er wurde auf eine harte Probe gestellt, bevor er König wurde. Gott bereitete ihn vor zu **HERRSCHEN!** Er brachte eine große Gruppe von Flüchtlingen, die anfingen David überall nachzufolgen. Diese Leute, unter solch aufreibenden Zuständen zu leiten, war ein enormes Erlebnis für den zukünftigen König. Während Sauls Verfolgung zunahm, lernten David

und seine Anhänger wirklich sich auf Gott zu verlassen. David schrieb Psalmen über einige dieser grauenhaften Erlebnisse, und sie sind einige der inspirierendsten Psalmen, die Sie jemals lesen werden, weil er immer zurückging und Gott für seine Rettung lobte.

Ein wichtiger Grund, warum David so viel Macht hatte, lag in seiner Einstellung zum Amt Gottes. 1. Samuel 24 dokumentiert die Begebenheit wo er die Gelegenheit hatte Saul zu töten, und er stattdessen einen Zipfel von seinem Rock abschnitt. Sobald er das getan hatte, steht da, dass „David das Herz schlug“ (Vers 5). Sein Herz fing an zu pochen, als er erkannte, Etwas stimmt hier nicht. Ich breche den Geist von Gottes Gesetz. David sagte seinen Männern, „Jahwe behüte mich davor, dass ich Hand an meinen Herrn, den Gesalbten Jahwes, legen sollte, denn er ist doch der gesalbte König Jahwes!“ (Vers 6; NEÜ). Dies war Gottes Mann! Er war nicht nur ein Mann – er war Gottes Gesalbter! Wieder – Gott war für David WIRKLICH LEBENDIG! Er wusste, wenn er seine Hand gegen Gottes Gesalbten erhob, würde er es Mit Gott zu tun bekommen. Welche Treue David doch Saul erteilte – oder eigentlich Gott.

David griff Saul nie an; Sein Glaube hielt ihn von diesem großen Fehler zurück. An sich ist dies eine ziemliche Leistung. David könnte Saul verhöhnt haben indem er sagte, Ich bin an der Reihe dein Amt zu bekommen. Mit dir ist Schluss; du bist Geschichte. Aber er liebte Saul sehr, etwas sehr Erstaunliches, nach allem was er durchgemacht hatte! Darum liebte Gott David sehr – weil er immer Gott ins Bild brachte.

Davids Männer glaubten Gott hätte Saul direkt in Davids Hände geliefert. Auf eine Weise stimmtes das: Gott hatte

ihn in Davids Hand geliefert, aber nicht aus den Gründen an die sie dachten. Saul war in einem tiefen Schlaf – beinahe, wie wenn Gott ihm eine Schlaftablette gegeben hätte. Er hatte Saul in Davids Hand gegeben: Er wollte wissen, was der nächste König von Israel tun würde! Er trainierte ihn KÖNIG VON ISRAEL FÜR IMMER zu werden! Er prüfte David bis an die Grenzen, und David sagte, Nein, ich werde ihn nicht anfassen. Das beeindruckte Gott wirklich.

Dreizehn Jahre lang jagte Saul David wie ein Tier. Doch David behielt diese wunderbare geistliche Perspektive: „Aber David entgegnete ihm: Nein, bring ihn nicht um! Denn wer sich am Gesalbten Jahwes vergreift, wird nicht ungestraft bleiben. Dann sagte David: So wahr Jahwe lebt: Sicher wird Jahwe ihn schlagen, wenn die Zeit gekommen ist, dass er sterben muss. Vielleicht kommt er auch in einem Krieg ums Leben. Jahwe bewahre mich davor, seinen Gesalbten anzutasten ...“ (1. Samuel 26, 9-11; NEÜ). In diesem Fall hätte David einfach nichts sagen brauchen, und Saul wäre tot gewesen. Seine Männer bettelten David nur so, sie ihn töten zu lassen, und David sagte nein.

GOTT BEFÜRWORTETE, DASS SAUL KÖNIG VON ISRAEL GEMACHT WURDE. DAVID WUSSTE, DASS ER NICHT KÖNIG SEIN WÜRDE, BIS GOTT SAUL ENTFERNT. DAVID LERNT ZUTIEFST, DASS ES GOTTES AUFGABE WAR, DAS ZU TUN – NICHT SEINE!

Gott war dabei David die oberste Lehre von Herrschaft zu unterrichten. Wie Herr Armstrong sagte, „Regierung ist Alles“!

BEVOR WIR JEMALS IN GOTTES KÖNIGREICH SEIN KÖNNEN, MÜSSEN WIR DIESE TIEFGRÜNDIGE LEHRE LERNEN.

Es geht wirklich um Regierung, und wie wir auf Gottes Herrschaft schauen. Als die Weltweite Kirche

Gottes abschweifte, nachdem Herr Armstrong starb, bemühte ich mich, bei der gleichen Gesinnung zu bleiben. Ich erhab nie meine Hand gegen diese korrupten Kirchenführer. Ich versuchte nicht, sie von ihrem „Thron“ zu stoßen – ich verrichtete einfach Gottes Werk, nachdem er die Leuchte verlagert hatte, wie Er befahl. Sogar mit dem Drucken von Geheimnis der Zeitalter versuchten wir nur das Werk zu tun, und sie versuchten es aufzuhalten! Aber Gott hat die Leuchte mit *Maleachis Botschaft* umgesiedelt. Wenn die Leuchte auszieht, muss man gehen. Sie sollten lieber wissen wo sie ist, sonst werden Sie in der dichten Dunkelheit dieser Welt zurückgelassen.

David benutzte auch die Zeit diese Männer zu trainieren, kompetente Kämpfer zu sein, harte Umstände zu ertragen, beim Kämpfen für Gott mutig und kühn zu sein. Dieser Unterricht bewies sich als unbezahlbar für David, sowohl wie für seine Männer später, beim Helfen Israels Feinde zu vernichten und das Königreich etablieren.

DAVID BLIEB SAUL TREU, SOGAR NACHDEM SAUL TOT WAR! Nach all diesen Prüfungen kam ein Mann bei David an, der behauptete Saul getötet zu haben. Ich glaube nicht, dass er das getan hatte; es war recht deutlich, dass er log. Aber David ließ ihn umbringen (2. Samuel 1, 13-16). Da war Verrat in Gange gegen ein Amt von Gott, und er wollte ganz Israel wissen lassen, dass man sich nicht heimtückisch gegen dieses Amt benimmt! Natürlich dachte David an mehr als Saul: Er war gerade erst dabei sein Amt aufzunehmen. Aber er liebte Saul immer noch und respektierte die Erinnerung an ihn, während er die Herrschaft Gottes in Israel bildete.

Es dauerte einige Zeit, bis sich die Nation von der Instabilität erholte, die von der korrupten Herrschaft Sauls verursacht war. Sauls General krönte Sauls Sohn, Isch-Boschet, zum König, wodurch er eigentlich einen Bürgerkrieg erklärte. Der Krieg zwischen Davids Regierung und dem Haus von Saul dauerte eine lange Zeit (2. Samuel 3, 1). Es war eine gesetzlose Periode, und David musste die Kontrolle bekommen. Als zwei Männer Isch-Boschet ermordeten, mit dem Gedanken, dass sie David einen Dienst leisteten, sandte David eine starke Botschaft indem er sie töten ließ, ihre Hände und Füße abschneiden, und über dem Teich in Hebron aufhängen (2. Samuel 4, 12).

David fing an etwas Angst in den Israeliten zu schüren, damit sie das Gesetz Gottes, die Regierung Gottes, hören und achten würden. Das hatte zur Folge, dass Gott für diese Menschen lebendig wurde!

Erinnern Sie sich, David ging mit Menschen um, die Gottes Geist nicht hatten. Fleischlich gesinnte Menschen müssen anders behandelt werden.

BEI GOTT UM RAT FRAGEN

Gott hatte große Pläne für David. Einer der größten von ihnen, wie wir sehen werden, war, dass David sich für den Bau von einem fantastischen Haus für Gott in Jerusalem vorbereiten würde. Aber bevor er bei einem so erhabenen Projekt beteiligt sein konnte, musste Gott ihn versuchen und prüfen, und der König musste einige wichtige Lektionen lernen.

Die Israeliten hatten die Bundeslade während Sauls Zeit verloren – das schändlichste Ding, was ihnen passieren konnte. Es entblößte sicherlich den Zustand ihrer Beziehung mit Gott. David wollte die Lade nach

Jerusalem bringen. Das war ein guter Wunsch, aber er machte sich nicht auf die richtige Weise daran. Er fragte nicht die Predigergesellschaft, oder Leviten; Er beriet sich mit Politikern (2. Samuel 6, 1). Sie können sehen, wie er das Volk hinter diesem Projekt versammelte in 1. Chronik 13, 2-3. Alles was David tat und die Menschen zu tun führte erschien so religiös. Aber Etwas war schrecklich falsch.

Wie Vers 4 aussagt, „.... die Sache war recht in den Augen des ganzen Volkes“ (Elberfelder Bibel). Das Volk dachte es sei großartig, aber war es richtig in den Augen Gottes?

2. Samuel 6, 2 nennt es „die Lade Gottes ... [die] genannt ist nach dem Namen des HERRN Zebaoth, der über den Cherubim thront.“ Dies ist der großartige Gott, der auf diesem Thron sitzt, zwischen den Cherubim – und die Lade war das REPLIKAT von diesem Thron auf Erden!

Sie repräsentiere Gottes Herrschaft über das fleischliche Israel. Gelinde gesagt war dies ein äußerst wichtiges Ereignis.

Die Israeliten transportierten die Lade auf einem neuen Wagen (Vers 3). Sie spielten alle mögliche Musik; es war ein festlicher Anlass. Die Leute hatten durchaus ihre Freude daran, bis der Ochse stolperte. Dann passierte etwas Schreckliches.

„Ussa [griff] nach der Lade Gottes und hielt sie; denn die Rinder waren ausgeglitten. Da entbrannte der Zorn des Herrn über Ussa; und Gott schlug ihn daselbst um des Frevels willen; so starb er daselbst bei der Lade Gottes“ (Verse 6-7; Schlachter Bibel).

Das war ein schreckliches Ereignis, das bestimmt Israels Aufmerksamkeit bekam. Was hatten die Leute falsch gemacht? Was hatte David falsch gemacht?

„Da ergrimmte David, dass der HERR den Usa so wegriss, und man nannte die Stätte ‚Perez-Usa‘ bis auf diesen Tag“ (Vers 8).

Es scheint, dass David etwa drei monatlang darüber schmollte. Anstatt sich selbst zu untersuchen, wurde er gegen Gott aufgebracht (Verse 9-11). Was also war nun falsch mit der Weise, wie David die Sache angepackt hatte?

Erstmals in 2. Mose 25, 14 und 4. Mose 7, 9 befehlt Gott Israel, dass die Lade mit Stangen auf den Schultern transportiert werden soll – nicht auf einem neuen Wagen. 1. Mose 4, 15 sagt aus, dass nur die Söhne der Leviten sie auf diese Weise transportieren sollten. Anscheinend hatte David SIE nicht einmal befragt – was ein großer Fehler war. Drittens, 4. Mose 4, 15 weist an, dass von den Leviten, nur die Linie von Aaron die Lade, oder irgendein heiliges Ding anfassen durfte. Das Gesetz machte klar was zu tun war. Jeder, der viel darüber wusste hätte es David sagen können. Wenn wir Gott gehorchen, müssen wir es tun, in der Weise, wie Er sagt – nach der Reihenfolge in der Er sagt, es getan werden soll. Das hatten sie nicht getan.

War Gott brutal indem Er Ussa totschlug, nur weil sie einen Fehler gemacht hatten? Wir müssen das aus Gottes Perspektive sehen. Es war ein schrecklicher Fehler, den sie nicht gemacht haben sollten. Wenn David Gott ein Haus für diese Lade bauen sollte, müsste er Gottes Anweisungen detailliert folgen können. Gott war dabei David zu trainieren für immer über ganz Israel zu Herrschen! Gott bereitet Sie vor für immer zu regieren. Vielleicht verstehen Sie nicht immer was Gott in Ihrem Leben tut, aber Er bereitet Sie vor für immer zu regieren.

„VEREHRE GOTT GEMÄSS DEN VORSCHRIFTEN“

Nach drei Monaten hatte David erkannt was er falsch gemacht hatte, und war bereit die Lade wieder umzusiedeln. In 1. Chronik 15, 2 steht: „Damals sagte David: Niemand außer den Leviten darf die Lade Gottes tragen, denn sie hat Jahwe dazu erwählt, seine Lade zu tragen und ihm zu dienen ewiglich“ (NEÜ).

Ganz wie heute müssen wir uns beraten lassen, bevor wir viele Dinge tun. Wir müssen Gottes Wort nachschlagen für jede Einzelheit in unseren Leben. Es ist nicht gut genug nur Gott zu verehren. Wir müssen es auf Seine Weise tun. Jesus Christus fragte, „Was nennt ihr mich immerzu ‚Herr‘, wenn ihr doch nicht tut, was ich sage?“ (Lukas 6, 46; NEÜ). Viele Leute wollen religiös sein, und sie sprechen andauernd vom Herrn, aber sie wollen nicht tun was Gott sagt! Gott handelt mit ihnen dementsprechend.

Die Laodizäer haben ihre Weise Gott zu verehren, aber sie verehren Gott nicht im Geist und in Wahrheit. Das lässt sich genauso leicht beweisen wie die Tatsache, dass David bei der ersten Beförderung der Bundeslade einen Fehler begangen hat.

„Weil ihr es beim ersten Mal nicht getan habt, hat Jahwe, unser Gott, eine Lücke in unsere Reihen gerissen, weil wir ihn nicht der Vorschrift entsprechend befragt hatten“ (1. Chronik 15, 13; NEÜ). David hatte wirklich etwas Wertvolles gelernt. Es ist erstaunlich, wie er bereute.

Er betonte, dass Alles der „Vorschrift entsprechend“ getan werden muss. Verstehen Sie Gottes Vorschrift richtig und vergessen Sie menschliche Begründungen. David fürchtete Gott wirklich, und wollte dies auf genau

die Weise tun, wie Gott entworfen hatte, dass es getan werden soll.

Wir werden das gesamte Universum regieren, welches den Astronomen endlos erscheint. Stellen Sie sich vor, Gott würde Ihnen die Herrschaft über einen Teil des Universums übertragen, und Sie würden grobe Fehler begehen, weil Sie mit Gottes Gesetz und Anweisungen nachlässig umgehen. Bald würden Sie Sachen kaputt machen, genau wie Luzifer es tat. Gott gibt uns eine schwere Verantwortung!

Die Heilige Schrift verzeichnet, wie David Leviten einsetzte, nur Gott zu danken und loben in Beachtung von Gottes Wort (1. Chronik 16, 4). Er schrieb Psalmen um Gottes wunderbare Werke zu erheben, und veröffentlichte Gottes Taten so viel, wie möglich (Psalm 96, 105, 106). Wenn ich Absätze wie diese aufmerksamer lese, erkenne ich, dass ich bereuen muss und Gott mehr danken und loben! Wir sollten auch Gottes Taten in Seiner Kirche mehr bekannt machen! Lassen Sie die Leute wissen, wenn Gott heilt, oder sonst ein anderes Wunder erfüllt. Machen Sie sicher, dass sie wissen, was Gott tut. David sprach von der Huldigung Gottes „IN HEILIGER PRACHT“ (1. Chronik 16, 29). WELCH EIN SCHÖNER AUSDRUCK! WIE SCHÖN IST ES HEILIG ZU SEIN. WIE SCHÖN IST EINE HEILIGE KIRCHE, EINE HEILIGE EHE, EINE HEILIGE FAMILIE ODER HEILIGE EINTRACHT – UND WIE HÄSSLICH IST EHESCHEIDUNG, UND SPALTUNG, UND HASS UND STREIT! WIR SIND HIER, UM IN GOTTES FAMILIE GEBOREN ZU WERDEN UND HEILIG ZU WERDEN, WIE GOTT HEILIG IST.

Indem er diese Lehre gelernt hatte, war David bereit zu bedenken ein dauerhafteres Bauwerk für die Lade zu bauen.

BEREIT ZU BAUEN

2. Samuel 7 ist ein Schlüsselkapitel in den früheren Propheten. Es enthält Gottes Prophezeiung über Davids endlosen Thron.

Schauen Sie, wie das Kapitel anfängt: „Als nun der König in seinem Hause saß und der Herr ihm Ruhe gegeben hatte vor allen seinen Feinden ringsumher, sprach der König zum Propheten Natan: Siehe doch, ich wohne in einem Zedernhause, und die Lade Gottes wohnt unter Teppichen! Natan sprach zum König: Gehe hin und tue alles, was in deinem Herzen ist, denn der Herr ist mit dir!“ (Verse 1-3; Schlachter Bibel). David hatte diesen schönen Palast. Doch plötzlich schlug ihm das Herz und er sagte, Was tue ich eigentlich? Ich habe dieses schöne Haus, aber wir haben kein Haus für Gott und die Lade! Also ersann er diesen Plan ein Gotteshaus zu bauen. Dies war König Davids Fokus: Welch großartiges Ding kann ich für Gott tun? Das zeigt wirkliche geistliche Bekehrung.

David war inspiriert ein Haus für Gott zu bauen. Er kam nicht dazu dieses Haus zu bauen, aber bereitete es sicherlich vor. Und Gott gab ihm einen Sohn der dieses prachtvolle Gebäude gebaut hat. Aber Gott bereitete David vor eine große Rolle am Bau zu spielen.

Damit David jedoch bei der Vorbereitung dieses Hauses dienen konnte, musste er schwere Prüfungen durchstehen. Denken Sie nur an Davids Prüfungen! Um eine Haltung wie die dieses Mannes zu erlangen, müssen wir geprüft und getestet werden. Wir sind unvollkommen und müssen korrigiert werden, um den Charakter zu entwickeln, den Gott so barmherzig und liebevoll in uns formt.

Hier in dieser Endzeit konnten wir ein Haus für Gott bauen – ein Haus für DEN GOTT DAVIDS UND SAMUELS!

Bevor wir beschlossen, Gott ein Haus zu bauen, mussten wir einige besonders schwere Prüfungen bestehen. Gott tut die Dinge in der „richtigen Reihenfolge“. Ich glaube, dass Gott uns auf diese Weise darauf vorbereitet hat, Sein Haus zu bauen und Ihn zu verherrlichen!

Ein Haus für den lebendigen Gott zu bauen ist ein monumentales Unterfangen! Gott hat uns diese Ehre zuteilwerden lassen, damit wir uns mehr auf das konzentrieren können, was Er tut und worum es bei Ihm geht.

Der Zweck von Gottes Haus, ist Gott überall in der Welt zu verherrlichen! Schauen Sie was David später in diesem Kapitel sagt: „So wird dein Name groß werden in Ewigkeit, dass man sagen wird: Der HERR Zebaoth ist Gott über Israel, und das Haus deines Knechtes David wird bestehen vor dir.“ (Vers 26). Eine Übersetzung von dem parallelen Bericht in 1. Chronik 17, 24 liest sich: „Und so soll dein Name erhoben werden ewiglich ...“ (Schlachter Bibel). Wir sind hier, den Namen Gottes für immer zu erheben! Wir müssen andauernd beten, damit wir auf diese Weise leben.

Gott wollte David nicht das Haus bauen lassen, wegen seiner blutigen Geschichte; Er wollte nicht, dass das Haus mit Blutvergießen in Verbindung gebracht wurde. Aber als Gott David erzählte, dass Er seinen Sohn für den eigentlichen Bau des Tempels benutzen würde, wie erwiderte David das? „Da kam der König David und setzte sich vor dem Herrn nieder und sprach: Wer bin ich, mein Herr, Herr, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?“ (2. Samuel 7, 18; Schlachter Bibel). David schmollte nicht darüber. Er fühlte sich geehrt – von all den Millionen von Menschen – den Teil zu haben den er hatte, für den Großartigen Gott zu bauen!

Wir müssen die gleiche Gesinnung haben. Wer bin ich, der hier in Gottes einziger Kirche ist auf diesem ganzen Planeten? Wie kann ich so gesegnet sein, wenn all diese Milliarden von Menschen nichts über Gott wissen? Wer bin ich diese Ehre zu haben?

Wann war es das letzte Mal, dass Sie Gott dafür gedankt haben? Wann war das letzte Mal wo Sie Gott wie David gedankt haben? Hier zu sein, alles über Gott zu wissen, das wir wissen müssen, und geehrt zu sein, SEIN HAUS AUF ERDEN ZU BAUEN – das Einzige, das es vor der Rückkehr Christi geben wird. Wer sind wir, diese Gelegenheit bekommen zu haben?

KÖNIG DAVID INSTITUTIONALISIERTE DAS LOB GOTTES. Im Laufe seines langen Lebens hatte David eine tiefe Liebe zu Gott entwickelt. Er wusste um Gottes große Liebe zur Menschheit. Er wusste, dass die Menschen Gott wegen all seiner „wunderbaren Werke“ (Psalm 107) preisen sollten. David war von Gott fasziniert. Wir alle müssen dieselbe Einstellung entwickeln. Denken Sie darüber nach, wer Gott ist und welche Möglichkeiten er Ihnen bietet, und fragen Sie sich: *Wer bin ich?* Wer bin ich in Gottes Kirche zu sein? Wer bin ich ein Werk für Gott zu verrichten? Wer bin ich den *lebendigen* Gott zu vertreten? Warum sollten wir so bevorzugt und geehrt sein? Mit Milliarden von Menschen da draußen, warum wir? Sehen Sie an den augenblicklichen Problemen vorbei – sehen Sie diesen unbeschreiblichen Segen, den Gott Ihnen gegeben hat! Solange wir diese Gesinnung haben, wird Gott uns täglich segnen!

Wie wir, hatte David viele Mängel – viele sogar in der Bibel aufgeschrieben. Er war schließlich menschlich (Psalm 25, 7). Aber Gott hatte ihn nie abgeschrieben, und

Er wird Sie niemals abschreiben – solange Sie Ihn nicht abschreiben!

EIN THRON FÜR ALLE ZEITEN

Obwohl Gott David nicht erlaubte Ihm ein Haus zu bauen, war Er sehr zufrieden mit Davids Wunsch es zu tun. Und Er machte diesem Mann, nach Seinem Herz, ein phänomenales Versprechen: „Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leibe kommen wird, und will sein Königtum befestigen; der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will den Thron seines Königreichs auf ewig befestigen“ (2. Samuel 7, 12-13; Schlachter Bibel). Gott etabliert Davids Thron um für die Ewigkeit anzudauern!

Das *Cambridge Bible Dictionary*, und eigentlich alle Kommentare sagen, dass Judas Monarchie fiel, als der erste Tempel zerstört wurde. Sie wissen, dass dies, was Gott in 2. Samuel 7 versprochen hatte, widerspricht. **GOTT SAGTE DAVIDS THRON WÜRDE FÜR IMMER BESTEHEN!** Aber sie sagen, die Monarchie starb mit Zedekia Wer ist hier im Irrtum? Wenn diese Bibel-Gelehrten etwas mehr Bibelstudium machen würden, dann würden sie sehen, dass Gott niemals lügt, dass Er niemals scheitert, und dass Er Wunder wirken kann. Aber diese Gelehrten stellen ihr eigenes, menschliches Urteilsvermögen über Gottes Versprechen!

Herbert W. Armstrong glaubte einfach was die Bibel sagt und unterwarf sich dessen. Gott offenbarte ihm was mit Davids Thron geschehen war. Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung beschreibt, wie Gott Sein Versprechen gehalten hat. Sechs Millionen

Exemplare von diesem Buch, wurden verschickt. Jedoch die Gelehrten klammern sich immer noch an ihre Ideen, trotz allerhand biblischer und weltlicher Belege, die beweisen, dass sie sich irren und Gott recht hat!

Wenn die Kommentare sagen, die Monarchie endete mit Zedekia, dann nennen sie Gott einen Lügner! Hier ist eine klare Prophezeiung vom lebendigen Gott, dass Davids Thron FÜR IMMER etabliert würde! **DAS VERSTÄNDNIS VON DAVIDS THRON ERSCHLIESST DIE EWIGKEIT!**

Beachten Sie diese Prophezeiung in Jesaja 9, 5-6: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft kommt auf seine Schulter; und man nennt ihn: Wunderbar, Rat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst. Der Mehrung der Herrschaft und des Friedens wird kein Ende sein AUF DEM THRONE DAVIDS und in seinem Königreich, dass er es gründe und mit Recht und Gerechtigkeit befestige von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird solches tun!“ (Schlachter Bibel). In Gottes kommenden Königreich wird Christus FÜR IMMER VON DAVIDS THRON regieren. Die Verantwortung für die Verwaltung von Gottes Herrschaftsordnung wird auf Seine Schulter gelegt. Und diese Herrschaftsordnung – die gleiche Herrschaftsordnung, die bereits in Gottes Kirche wiederhergestellt worden ist – wird ewig zunehmen! Sie wird Gottes Werk im Universum lenken. Die gleiche Herrschaftsordnung, gelehrt von Herrn Armstrong, WIRD SICH DIE GANZE EWIGKEIT HINDURCH ERWEITERN!

Ohne diese Herrschaftsordnung haben wir keine Zukunft. Aber Solche, die sich AN DIESE HERRSCHAFTSORDNUNG KLAMMERN, werden EWIG RECHT HABEN. Die Ewigkeit steht auf dem Spiel – für immer!

Wir müssen diese EWIGE Herrschaftsordnung verstehen.

Christus wird von Davids Thron regieren – dem gleichen Thron, der in London, England ist. Einer der trübseligsten Versagen von Amerika und Großbritannien ist, dass sie beinahe nichts über den Thron verstehen. Unsere erbärmlichen, degenerierten Nationen haben eine dunkle, trostlose Zukunft, es sei denn sie begreifen ihre zukünftige Majestät, die sich um Davids Thron dreht. **DIESER THRON IN ENGLAND IST DER KLEINE ANFANG EWIGER PRACHT IN GOTTES FAMILIE!**

EIN FAMILIENTHRON

In 1. Samuel 7, 13 bedeutet das Wort Haus Wohnung und wäre besser mit Familie übersetzt. Gott gründet einen ewigen Familienthron.

Der nächste Vers bekräftigt diese Wahrheit noch mehr: „Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein“ (Vers 14). Gott erzählte David, dass Er für Salomo ein Vater sein würde. Salomo würde Sein Sohn werden. Dies ist Gottes Familienthron – die Herrschaft der Gottesfamilie. Gottes fürstliche Könige sollen die Führer in Gottes Familie sein. Salomo war ein König, aber er war auch der Sohn von Gott, dem Vater! Gott wird keine Könige haben, die nicht Seine Söhne sind – Seine Familie.

Dies ist eine Prophezeiung von Gottes Familie in der Welt von Morgen. Wir sollen eins sein, wie der Vater und Sohn eins sind – und es die ganze Ewigkeit gewesen sind (Johannes 17). **NUR GOTTES Herrschaftsordnung HAT JEMALS ERFOLGREICH FUNKTIONIERT. UND SIE FUNKTIONIERT SCHON SEIT EWIGKEITEN!** Dagegen hat menschliche Herrschaft nie erfolgreich funktioniert.

Die Bücher von Samuel und Könige beweisen wirklich welch geistliche Katastrophe es ist, wenn man die Familie zerrüttet.

Gottes laodizäische Kirche ehrt Gott nicht als einen Vater (Maleachi 1, 6). Wenn sie es tun würde, wäre heute das ganze Gottesvolk vereint. Der Vater ist das HAUPT. Gottes Familie, wie jede stabile Familie, muss eine liebevolle Herrschaft haben.

Das ist der türmende Unterschied zwischen einer falschen Kirche und Gottes Kirche. Kein Mann wird Gottes Kirche leiten, die Gottes Familie ist. Er hat dieses Privileg für Sich Selbst vorbehalten.

2. Samuel 7, 14 fährt fort, „Wenn er sich verfehlt, werde ich ihn mit menschlicher Rute und auf menschliche Weise züchtigen.“

Ein König oder Führer von Gottes Kirche könnte schwächeln und denken er stehe über dem Gesetz. Gott verspricht, dass Er seine Führer „mit menschlicher Rute“ zurechtweisen wird. **MITGLIEDER VON GOTTES WAHREM WERK SOLLTEN IM GLAUBEN WISSEN, DASS IHRE PREDIGER – SELBST DIE HOCHRANGIGSTEN PREDIGER – ZURECHTGEWIESEN WERDEN!** Gott ist ein Vater, der Seinen Führern, die Unrecht begehen, liebevoll „den Hintern versohlt.“ Das ist ein unzerbrechliches Versprechen von Gott!

Gott sagt, Ich will, dass Jeder in meiner Familie an dieser hoffnungsvollen Botschaft beteiligt ist! Ich will, dass sie direkt in ihren Charakter geprägt wird, von Kleinkind an ganz bis zum Erwachsenenalter. Wenn uns diese Dinge gelehrt werden dann werden sie über die Jahre ein Teil von uns, und wir nehmen diese gerechte, göttliche Natur an. Gott bereitet uns für das ewige Leben vor.

GOTTES FAMILIENHERRSCHAFT

Gottes kostbarstes Geschenk an die Menschheit, ist Seine Familienherrschaft. Wenn Sie das Thema von Davids Thron sorgfältig studieren, werden Sie sehen, dass Gott mit Seinen geistlich gezeugten Kindern heute Vater–Sohn–Beziehungen bildet. Wenn wir jetzt bereuen, haben wir die unvergleichliche Gelegenheit für immer Gottes Thron zu teilen!

Die Erhabenheit von 2. Samuel 7, 14 wird noch anschaulicher, wenn wir sehen, wie es im Neuen Testament gebraucht wird. Der Apostel Paulus zitierte diesen Vers im ersten Kapitel von Hebräer: „Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: ‚Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt?‘ Und wiederum: ‚Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein?‘“ (Hebräer 1, 5; Schlachter Bibel). Der Zusammenhang von diesem Vers zeigt wie Gott mit Jesus Christus spricht. Aber die King James Bibel Quellenangabe berichtet, dass die letzte Hälfte von diesem Vers von 2. Samuel 7, 14 zitiert ist, wo der Sohn, von dem gesprochen wird, König Salomo war – ein gewöhnlicher Mann wie Sie und ich! Einige Kommentare, wie das *Anglican Bible Commentary*, machen die gleiche Verbindung.

DA GEHT ES GANZ UM FAMILIE! Gott betont immer wieder, dass wir eine Vater–Sohn–Beziehung mit Ihm haben – genau wie es Christus selbst hat! Verstehen wir, was dieser Abschnitt uns lehrt? Er zeigt was in Gottes Gedanken vorgeht und das schon Zeitalter hindurch!

Dieser Absatz spricht weiter über Engel. Wenn Sie einen Engel, in all seinem feurigen Glanz sehen würden, dann würden Sie wahrscheinlich ohnmächtig werden. Engel sind viel mächtiger als menschliche Wesen. Aber lesen sie den Rest von Hebräer 1: Sie werden sehen, dass

ein Engel nie ein gezeugter Sohn Gottes genannt wurde. Selbst diese Herrlichen geistlichen Wesen haben nicht dieses Potential! Aber die Menschheit hat es.

Gott hatte nie einen Engel Seinen gezeugten Sohn genannt, aber Er sagte diese Worte zu David. Er sagt sie überall in der Bibel. Ich werde sein Vater sein. Er sprach mit David genau wie Er es mit Christus tat. Wir müssen diese Botschaft im Herzen und Kern unseres Seins haben: **GOTT BILDET EINE FAMILIE.**

Eine Begriffsbestimmung von dem Wort Mehrung in Jesaja 9, 6, ist „Nachkommenschaft, NACHWUCHS EINER FAMILIE“ (Gesenius‘ Hebrew–Chaldee Lexicon). Wird Gottes Familie immer weiter nachwachsen? Es gibt diese Möglichkeit. Was die Zukunft nach dem Millennium enthält, ist Schwindel erregend. Die Erstlinge werden an der Spitze der Pyramide mit Gott sein. Und diese Pyramide wird ewig weiterwachsen. Das bedeutet **UNSERE POSITION DER VERANTWORTUNG WIRD EWIG WACHSEN!** Wir haben die erhabene Pflicht zu helfen Gottes Liebe ewig zu erweitern.

Dies ist eine Prophezeiung von Gottes liebevoller Familie. Diese Liebe Gottes fließt in beide Richtungen. Der Vater liebt Seine Familie so sehr, dass Er Seinen einzigen Sohn hergab. Es ist eine so tiefe Liebe, dass Gottes Sohn für uns starb. Es gibt keine tiefere Liebe. **JETZT MÜSSEN WIR SCHAFFEN AN EINER LIEBE ZU BAUEN DAMIT WIR FÜR GOTT STERBEN WÜRDEN**, wenn es verlangt wird.

Wir wissen, diese Art von liebevoller Herrschaft funktioniert. **DER VATER UND SOHN HABEN DIE GANZE EWIGKEIT LANG DEMONSTRIERT, WIE SIE FUNKTIONIERT.**

Als die Kirche in 1979 am auseinanderfallen war, berief Herr Armstrong eine Krisensitzung ein und brachte

all seine Prediger herein. Er machte diese Botschaft der guten Nachricht von Gottes kommender FAMILIE unmissverständlich klar! Dies ist das Evangelium: Wir werden in GOTTES FAMILIE hinein–GEBOREN werden! Die ganze Kirche war beinahe zerstört, weil die Prediger diese Vision verloren hatten.

Satan versucht, die Familie Gottes zu zerstören. Er hasst die Tatsache, dass ihm niemals eine Familie angeboten wurde. Gott hatte niemals zu den glänzenden, mächtigen Engeln gesagt, „Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt“ (Hebräer 1, 5).

Wir müssen die Bedeutung von Gottes Familie und dieser Berufung verstehen! Familien und Ehen sind Beziehungen auf Gottesebene. Was könnte wichtiger sein, als das? Was könnte wichtiger sein, als Ihre Ehe und Familie auf Gottesebene zu erhöhen? Es funktionierte für Hanna, und es funktionierte bestimmt für Samuel und David.

Die Erstlinge – solche, die bevor Christus zurückkehrt, herausgerufen wurden – sind berufen die Braut von Christus sein. Das ist die höchste Berufung, die Gott für ein menschliches Wesen hat. Begreifen wir, was es bedeutet ein menschliches Wesen zu sein? Ein Erstling? Dies ist, was Gott der Menschheit von Anfang an versucht hat beizubringen. Die menschliche Familie ist ein Typ der Gottesfamilie. Familie ist eine Beziehung auf Gottesebene. DIESE INSTITUTION WURDE GESCHAFFEN, UM UNS IN DIE GOTTESFAMILIE ZU BRINGEN. Das war nie das Potential für mächtige, majestätische Engel gewesen.

„Dein Königshaus und deine Königsherrschaft sollen für immer vor mir Bestand haben. Dein Thron steht fest auf ewig“ (2. Samuel 7, 16; NEÜ). Gott wiederholt

andauernd, dass Davids Thron FÜR IMMER etabliert wird. Der Schlüssel Davids, von dem in Jesaja 22 und Offenbarung 3 gesprochen wird, schließt die Herrliche Ewigkeit auf!

Eine Empfehlung in der King James Bibel deutet an, dass wir 2. Samuel 7, 16 mit Lukas 1, 31-33 vergleichen sollten: „Und siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen JESUS geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und seines Reiches wird kein Ende sein“ (Schlachter Bibel).

Das *Anglican Bible Commentary* behauptet ebenfalls, dass diese Verse hauptsächlich ein Zitat von 2. Samuel 7, 16 sind. Hier sehen wir wieder wie Davids Thron erwähnt wird.

Dieser gleiche „Thron“ ist während all den Jahrhunderten auf Erden geblieben; Getreu Gottes Verheißung steht der Stuhl, der diesen Thron repräsentiert, heute in der Westminster Abbey. Es ist ein Thron von dem Christus für immer regieren wird. Es soll KEIN ENDE geben.

Dieser Thron gehört dem Sohn „des HÖCHSTEN,“ der Gott der Vater ist. Es ist ein königlicher Familienthron. Gott bildet eine Familienherrschaft, die das Universum für immer regieren wird! Der Raum und die Zeit sind schwindelerregend: das Universum und FÜR IMMER!

Wir sehen, wie Gottes Regierung während dem Millennium gehandhabt wird. Aber diese Vision reicht in die Ewigkeit. Das bedeutet, dass wir ebenfalls sehen, wie das Universum FÜR IMMER regiert wird!

WARUM DAVID VON GOTT GEPRÜFT WURDE

Der gesunde Menschenverstand sollte uns sagen, dass das Teilen dieses Throns einige schwierige Qualifikationen erfordern wird. Umfangreiches Training und feurige Prüfungen sind notwendig.

In 2. Samuel 11 wird berichtet, dass David mit Batseba Ehebruch begangen hat. Ich bin mir sicher, dass Batseba dabei eine Rolle gespielt hat; sie hat David verführt, und ich glaube, dass sie wusste, was sie tat. Aber David beließ es nicht beim Ehebruch – er verschlimmerte das Problem noch, indem er Uria ermordete. Diese Sünden wurden vor der ganzen Nation und der ganzen Welt offenbart; wir lesen noch heute davon. Es waren schreckliche Sünden, und David musste dafür wirklich bezahlen. Gott sagte David, dass das Schwert niemals von seinem Haus weichen würde (2. Samuel 12, 10).

David beschuldigte niemals Batseba. Soweit ich in der Bibel sehen kann, rechtfertigte sich David nicht einmal. Er sagte nur, O, was bin ich doch für ein Sünder! Wie er doch wusste, wie man bereut. Wenn Sie wissen wollen, wie man bereut, gehen Sie zu David.

Nachdem er die Sünde mit Batseba begangen hatte, erlebte David fürchterliche Flüche in seiner Familie. Er hatte mehrere Kinder von verschiedenen Müttern, und ich bin sicher, dass er nicht für sie alle sorgen konnte. Sein erstgeborener Sohn, Amnon, vergewaltigte seine Halbschwester. Ein anderer Sohn, Absalom nahm Rache, indem er Amnon tötete. Später führte er einen Aufstand an, um David den Thron zu stehlen.

Als David gesündigt hatte, griffen seine eigenen Leute ihn an – und er duldet es einfach. Da war der Vorfall mit Simei, der ihn verfluchte, und einer seiner Männer

wollte den Mann umbringen. David sagte, O, lass ihn in Ruhe. Vielleicht wird Gott es mir zugute rechnen, dass ich mit seinen Flüchen umgehen kann. David empfand, dass er wahrscheinlich verdiente, was der Mann von ihm sagte (2. Samuel 16).

David hatte einige sehr ernste Prüfungen – einige der schwierigsten von beinahe Jedem in der Bibel! Ich bin sicher, dass er manchmal wünschte, er könnte zurück ins einfache Leben gehen und nach Schafen sehen! Unter Gottes wachsamen Auge, erfuhr David viele Prüfungen und Tests. Wir dürfen nie vergessen, dass er vorbereitet und geschult wurde Israel für immer zu regieren!

Wir sind erwählt worden Gottes Visionen in unseren Gedanken zu bilden. Wir müssen lernen wie Gott zu denken und handeln.

Ein Führer zu sein – ein König, ein Prediger – ist kein leichter Job. Solche in hohen Ämtern brauchen Unterstützung und Hilfe von den Menschen, die sie leiten.

Gott stellte David auf die Probe, bis Er schließlich WUSSTE und absolut keinen Zweifel mehr daran hatte, dass David an Gottes Weg und Seiner Herrschaft festhalten würde, selbst wenn dies bedeutete, sein eigenes Leben aufzugeben!

Das ist die gleiche Gesinnung, die wir brauchen. Die letzte Warnung an die Philadelphia-Ära von Gottes Kirche lautet, keinem Mensch zu erlauben Ihre Krone wegzunehmen – Ihren Thron (Offenbarung 3, 11). Danach kommt die laodizäische Rebellion in der letzten Ära der Kirche, die Zeit, in der wir heute sind (Verse 14-19). Dann erklärt Gott, was wir tun müssen, um für unseren Thron zu qualifizieren. „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine

Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir“ (Vers 20; Schlachter 2000). Zuerst muss der treue Rest der Philadelphier anklopfen und die Laodizäer warnen. Auf diese Weise stellen wir Gott voran. Sein Werk ist wichtiger als unsere Leben.

Die Belohnung für diese Anstrengung ist astronomisch: Wir dürfen den Thron von Christus teilen! „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater sitze auf seinem Thron“ (Vers 21). Bemerken Sie, dass Christus von Seinem Vater spricht. Wir werden an Gottes Familienherrschaft teilnehmen. Nur Gottes Söhne werden da sein. Wir werden im Allerheiligsten sein, mit Gott regieren. Wir werden dort sein, weil wir die Braut Christi sind – die höchste Ebene von Gottes Familie, die menschlichen Wesen zugänglich ist!

SOBALD CHRISTUS ZURÜCKKEHRT WIRD KEIN MENSCHLICHES WESEN JEMALS WIEDER, IN ALLE EWIGKEIT, DIE GELEGENHEIT BEKOMMEN EIN TEIL DER BRAUT VON CHRISTUS ZU SEIN!

Darum warnen wir unsere geliebte laodizäische Familie! Fünfzig Prozent von ihnen wird diese Belohnung verlieren (Matthäus 25, 1-10). Die anderen 50 Prozent werden einen großen Teil ihrer Belohnung verlieren, wenn sie nicht vor der Trübsal bereuen.

Es geht alles um des Vaters Thron, dem Thron von Christus, und Ihrem Thron – Gottes KÖNIGLICHE FAMILIENREGIERUNG. Es handelt sich um Gottes einzig ewige Braut!

Sicherlich können wir sehen, warum wir Individuen sein müssen, die überwinden. Die Vision dieser

großartigen Zukunft ist der Grund, warum so viele der großen Männer und Frauen der Bibel gewillt waren für Gott zu sterben.

GOTT VERMEHRT UNSERE ZAHL

Als König David 67 Jahre alt war, nur drei Jahre bevor er starb, geriet er in ernste Schwierigkeiten, und er lernte eine große Lehre.

Satan war sich gut bewusst wie Gott David vorbereitete, und dass Gott erhabene Pläne für diesen Mann hatte. Der Teufel nahm jede Gelegenheit die er konnte, den König anzugreifen. Zu dieser Zeit, „stand [Satan] auf wider Israel und reizte David, Israel zählen zu lassen“ (1. Chronik 21, 1; ebenfalls 2. Samuel 24, 1; Schlachter Bibel). Satan hasste diesen Familienthron. Er wollte Gottes Haus nicht gebaut sehen. Er war leidenschaftlich gegen das, was Gott mit David erreichen wollte! Und David war menschlich, wie wir es alle sind.

Satan bewegte David seine Gedanken auf die Armeen zu lenken, und wie viele sie hatten, und wie kraftvoll sie waren. David befahl eine Zählung, eine kleingläubige Tat.

Bemerken Sie, was Joab ihm sagte: „Und Joab sprach zu dem König: Es möge Jahwe, dein Gott, zu dem Volke, so viele ihrer auch sind, hundertmal hinzufügen, während die Augen meines Herrn, des Königs, es sehen! Aber warum hat mein Herr, der König, Gefallen an dieser Sache?“ (2. Samuel 24, 3; Elberfelder Bibel). Das war ein wunderbarer Ratschlag: Schau doch David, was macht es schon aus in der Armee, oder wie viele Menschen wir in Israel haben?

Macht es was aus wie viele in Gottes Kirche sind?
WIR BRAUCHEN NICHT AUF MENSCHEN BAUEN! GOTT HAT

UNENDLICH MEHR MACHT. Sogar Joab konnte das sehen. Als Gott uns zeigte wo wir Ihm ein Haus bauen sollten, haben wir nicht zuerst eine Zählung dieser kleinen Kirche durchgeführt, um zu sehen ob es realisierbar ist. Sonst hätten wir gesagt, es gäbe keine Möglichkeit, dass wir es tun können. Wenn wir auf Gott bauen werden unsere Zahlen zu **HUNDERTFACH** größer.

David beharrte dass eine Zählung aufgenommen werden sollte, und Gott war sehr erzürnt.. Er disziplinierte David wieder, und brachte eine riesige Seuche in das Volk. Siebzigtausend Menschen starben (Vers 15). Wir müssen verstehen wie unzufrieden Gott war. War Gott grausam indem er 70 000 Israeliten tötete – aus ungefähr 7 Millionen – wegen dem was David getan hatte? Gott überbrachte Seinen Bescheid. Er hat auch eine kräftige Mitteilung für die Menschen von Israel heute – und ihnen wird das auch nicht gefallen.

Dies war eine schreckliche Strafe für eine große Sünde vor allen Menschen. Aber etwas wirklich Inspirierendes war hier geschehen.

David tat erneut große Reue. „Und Gad kam zu David an jenem Tag und sagte zu ihm: Geh hinauf, errichte dem HERRN einen Altar auf der Tenne des Jebusiters Arauna“ (Vers 18; Elberfelder Bibel). Als David einen Antrag machte dieses Stück Land von Araunas zu kaufen, sagte der Mann, dass der König es haben könnte, zusammen mit was auch immer er für das Opfer bräuchte, für egal was er dafür bezahlen wollte (Verse 20-23). Dieser Mann liebte seinen König!

David weigerte sich das Land für Nichts zu nehmen. „Aber der König sagte zu Arauna: Nein, sondern kaufen will ich es von dir für den Kaufpreis. Ich will dem HERRN, meinem Gott, nicht umsonst Brandopfer opfern. So

kaufte David die Tenne und die Rinder für fünfzig Schekel Silber“ (Vers 24; Elberfelder Bibel). David erkannte, dass er gesündigt hatte. Er wollte Gott ein Opfergabe darbringen und Gott wissen lassen, dass darin ein gewisses *Opfer* enthalten war. Es war nicht etwas was er leicht verkraften konnte. Er wollte das Land nicht für Nichts nehmen, eine gute Gesinnung zu haben in so ein er Zeit.

„Und David baute dort dem HERRN einen Altar und opferte Brandopfer und Heilsopfer. Da ließ der HERR sich für das Land erbitten, und die Plage wurde von Israel abgewehrt“ (Vers 25; Elberfelder Bibel). Gott hielt die Seuche auf, als David einen Altar in Jerusalem aufstellte und Brandopfer und Friedensopfer aufopferte.

Kurz danach bereitete David für den Tempel vor, und der Ort von diesem Altar wurde letztendlich der genaue Ort wo der Heilige Platz im Tempel war! Gott gab ihm diese besondere Ehre. Obwohl es viel Leid gab, drehte David dies in eine gute Botschaft um. Welch inspirierendes Ende.

REICHLICH VORBEREITEN

1. Chronik 22 dokumentiert die gewaltigen Vorbereitungen die David für den Bau von Gottes Haus ansetzte. Jetzt waren seine Gedanken zielstrebig. Die Nation zählen war nicht der richtige Weg vorzubereiten, Gottes Haus zu bauen. Hier erkannte David wie man vorbereitet. „David ließ eine Menge Eisen heranschaffen für die Nägel an den Torflügeln und die Klammern und soviel Bronze, dass es nicht zu wiegen war, dazu ungezählte Zedernstämme. Denn die Tyrer und Sidonier brachten große Mengen an Zedernholz zu David. David

sagte: „Mein Sohn Salomo ist noch jung und schwach. Aber das Haus, das für Jahwe gebaut werden soll, muss überaus groß werden zum Ruhm und zum Preis in allen Ländern. So will ich denn alles für ihn bereitstellen.“ Auf diese Weise traf David vor seinem Tod viele Vorbereitungen für den Bau“ (Verse 3-5; NEÜ).

Wir können ihn „Salomos Tempel“ nennen, aber dieses prachtvolle Gebäude ist das Ergebnis von dem, was David tat.

Überlegen Sie, wie David vorbereiten musste um ein Gebäude so prächtig zu machen, damit es in der ganzen Welt berühmt wurde. Das ist was geschah. Jeder, überall auf der Erde, war von der großartigsten Struktur, die jemals gebaut wurde beeindruckt. König David hatte praktisch all seinen Reichtum aufgegeben, weil er es wirklich für Gott wollte. Und er würde nicht einmal erleben, wie Gott dadurch gepriesen wurde!

Um so etwas zu bauen, muss Jeder eine freigiebige Gesinnung haben – nicht eine wie, was kann ich dabei gewinnen? Wir müssen es tun, weil wir geben wollen, und weil wir Gott lieb haben und Ihn verehren wollen. Es ist eine gewaltige Aufgabe, die Gottes Volk zu erfüllen hat! Wir müssen die Einstellung haben, die sagt: *Ich möchte der Welt so gut wie möglich zeigen, wie GROSSARTIG Gott ist! Ich möchte, dass jeder weiß, was ich über Gott weiß! Ich möchte, dass JEDER versteht, welches unglaubliche Potenzial in ihm steckt, wenn er aufhört, sich aufzulehnen!* Wir müssen Gott tief kennenlernen und wie David mit aller Kraft wünschen, dass jeder den Gott kennenlernen, der im nördlichen Himmel wohnt!

Gott musste David auf qualvolle Weise auf die Probe stellen, damit er sich richtig auf seine Aufgabe beim Bau

des Tempels konzentrierte. Welch eine majestätische Demonstration von Charakter David für uns alle war.

Aber David bereitete nicht nur finanziell vor. Er richtete auch den Dienst der Priester ein, die um die Bundeslade herum dienten, wie sie es tun würden, sobald der Tempel fertig war. ER VERANLASSTE, DASS DIE LEVITEN ZWEIMAL AM TAG GOTT DANKEN UND LOBEN SOLLTEN. ER INSTITUTIONALISIERTE DIES, UM DEN MENSCHEN ZU ZEIGEN, WIE WUNDERVOLL GOTT IST – IHNEN ZU HELFEN IHN TIEF KENNEN ZU LERNEN und IHN SIE LEITEN ZU LASSEN IN IHREM GEISTLICHEN LEBEN (1. Chronik 25, 1). Diese Männer sollten mit Psalmen prophezeien. David schrieb die Mehrheit von ihnen, und viele von ihnen sind prophetisch. Wir prophezeien auch in Gottes Haus – mit Psalmen und auf andere Weisen.

David sagte, „Und außerdem, weil ich Gefallen habe an dem Haus meines Gottes, habe ich, was ich als Eigentum an Gold und Silber selbst besitze, für das Haus meines Gottes gegeben, über all das hinaus, was ich für das Haus des Heiligtums bereitgestellt habe“ (1. Chronik 29, 3; Elberfelder Bibel). David hatte geplant, eine bestimmte Menge zu geben, aber, als er wirklich seine Zuneigung darauf setzte, gab er weit mehr, als er zu geben geplant hatte! Gott erregte ihn immer mehr, und er wollte mit all seiner Macht immer mehr geben. Gott bewegte ihn immer mehr, und er wollte mit aller Kraft immer mehr geben. Auch alle anderen wurden von demselben Geist erfasst (Verse 4-6).

„[U]nd sie gaben für die Arbeit am Haus Gottes 5000 Talente Gold und 10 000 Dariken und 10 000 Talente Silber und 18 000 Talente Bronze und 100 000 Talente Eisen. Und bei wem sich Edelsteine fanden, der gab

sie für den Schatz des Hauses des HERRN in die Hand Jehiäls, des Gerschoniters. Und das Volk freute sich über ihre Bereitwilligkeit, denn mit ungeteiltem Herzen zeigten sie sich bereitwillig für den HERRN; und auch der König David freute sich mit großer Freude“ (Verse 7-9; Elberfelder Bibel).

Die Israeliten gaben hier wohlmöglich mehr, als sie jemals in ihrem Leben gegeben hatten. Und sie freuten sich deswegen umso mehr! Sie waren total von Gott überzeugt, wenigstens so viel, wie es menschlicher Gesinnungen möglich war. Das ist was Geben fertigbringt, selbst beim menschlichen Geist – es füllt Menschen mit Freude und Jubel, weil sie geben. Ist das nicht Gottes Gesetz? Je mehr Sie den gebenden Weg des Lebens leben, je glücklicher werden Sie – ob es Sie selbst sind, Ihr Geld, oder sonst irgend etwas (Apostelgeschichte 20, 35).

„Und David pries den HERRN vor den Augen der ganzen Versammlung, und David sprach: Gepriesen seist du, HERR, Gott unseres Vaters Israel, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dein, HERR, ist die Größe und die Stärke und die Herrlichkeit und der Glanz und die Majestät; denn alles im Himmel und auf Erden ist dein. Dein, HERR, ist das Königtum, und du bist über alles erhaben als Haupt. Und Reichtum und Ehre kommen von dir, und du bist Herrscher über alles. Und in deiner Hand sind Macht und Stärke, und in deiner Hand liegt es, einen jeden groß und stark zu machen. Und nun, unser Gott, wir preisen dich, und wir loben deinen herrlichen Namen. Denn wer bin ich, und was ist mein Volk, dass wir imstande waren, auf solche Weise freigebig zu sein? Denn von dir kommt alles, und aus deiner Hand haben wir dir gegeben“ (1. Chronik 29, 10-14; Elberfelder Bibel).

Sie hatten wirklich GEOPFERT. David sprach für alle von ihnen, als er fragte, Gott, wer sind \wir, dass wir hier sein können und es uns möglich ist, für dieses FANTASTISCHE Haus für Dich, zu opfern.? Wer sind wir, dass wir geehrt werden diese Gelegenheit zu bekommen?

Wir alle sollten uns heute diese Fragen stellen. Welch eine unvergleichliche Ehre uns Gott doch gibt.

RIESEN-UMBRINGENDE FÜHRUNG

Hier ist ein Ereignis nahe dem Ende von Davids Herrschaft, als Israels König: „Es erhob sich aber wieder ein Krieg der Philister wider Israel. Und David zog hinab und seine Knechte mit ihm, und sie stritten wider die Philister; David aber ward müde und setzte sich nieder“ (2. Samuel 21,15; Schlachter Bibel). An diesem Punkt war David ein alter Mann.

Unter dieser philistäischen Armee war eine ganze Bande von Riesen, wie Goliat! „Da gedachte Ischbi-Benob, einer der Kinder Raphas, der eine Lanze im Gewicht von dreihundert Schekel Erz hatte und mit einem neuen Schwert umgürtet war, er wolle David erschlagen (Vers 16). Passen Sie auf, was angesichts dieser Gefahr passierte: „Doch Abischai Ben-Zeruja kam ihm zu Hilfe und erschlug den Philister. Damals beschworen Davids Männer den König: Du darfst nicht wieder mit uns in den Kampf ziehen, denn wenn wir dich verlieren, erlischt die Leuchte Israels“ (Vers 17; NEÜ).

Davids Männer wollten David beschützen, um sicher zu gehen, dass „die Leuchte Israels“ nicht erloscht würde. Was für eine hervorragende Gesinnung! Diese Männer hätten David abtrünnig werden können, ihn

einen Ehebrecher und Mörder nennen. Aber stattdessen waren sie bewährte Beispiele von Tugend und Treue.

In gewissem Maße, werden wir alle unter König David in der Welt von Morgen sein, so müssen wir den gleichen Geist entwickeln!

DIESE MÄNNER WUSSTEN, GOTT UNTERSTÜTZTE DAVID. Sie wussten, dass David folgen, der Schlüssel für Israels Erfolg war.

Welch einen Unterschied es macht, wenn Gott durch einen Mann wirkt Sein Volk zu führen und die Menschen einfach dem Mann folgen!

David setzte ein wunderbares Beispiel indem er Gott vertraute, und er inspirierte Andere das gleiche zu tun. Wir sollten mit unserem ganzen Wesen streben, Davids geistliche Größe zu erlangen.

Diese Soldaten unter David waren mannhaft – ein krasser Kontrast zu dem, was sie unter Sauls Führung waren. „Später kam es bei Gob wieder zum Kampf mit den Philistern. Damals erschlug Sibbechai aus Huscha den Saf, der zu den Nachkommen des Rafa [dem Riesen] gehörte“ (Vers 18; NEÜ). Sibbechai war ein weiterer Riesenbezwinger, ganz nach Davids Vorbild.

„Bei einem weiteren Kampf in Gob erschlug der Weber Elhanan Ben-Jaïr aus Bethlehem den Philister Goliat aus Gat, dessen Speer so dick wie ein Weberbaum war“ (vers 19; NEÜ). Elhanan folgte auch in Davids Riesenbezwinger-Fußstapfen.

„Wieder kam es zum Kampf bei Gat. Da trat ein streitsüchtiger Mann hervor, der an jeder Hand sechs Finger und an jedem Fuß sechs Zehen hatte, insgesamt also 24. Auch er war ein Nachkomme Rafas. Er verhöhnte Israel. Da erschlug ihn Jonatan Ben-Schamma, der Neffe Davids. Diese vier waren Nachkommen von Rafa in Gat

und wurden von David und seinen Männern erschlagen“ (Verse 20-22; NEÜ).

Warum ist Israel unter David so bedeutend geworden? Diese Männer wollten alles tun, was sie konnten ihrem König zu helfen. **SIE TÖTETEN RIESEN, GENAU WIE DAVID! DIESE TREUE HALTUNG KAM VON DAVID UND SETZTE SICH BIS HINUNTER ZU SEINEN GENERÄLEN FORT.**

AUF DIESE WEISE KÖNNEN WIR DIE MÖGLICHST GROSSARTIGSTE KIRCHE WERDEN!

Dieses wunderbare Beispiel demonstriert die Kommandoeinheit, die Gott in Seiner Kirche haben will.

Jeder von uns sollte sich fragen wie viel wir diese Einstellung haben. Würden Sie aufstehen und kämpfen, wie es diese Männer taten? Werden Sie sich vereint um den heutigen Führer Gottes scharen, wie sich diese Männer geschlossen um David herum stellten?

Erinnern Sie sich an diese Beispiele. Folgen Sie dem Glauben von einem Mann, den Gott benutzt das geistliche Israel zu führen. Folgen Sie nicht dem Mann.

Wir alle müssen Riesenbezwinger sein! Gott macht das für Jeden von uns möglich. **SO WIRD DER LEIB CHRISTI MÄCHTIG WERDEN UND ERSTAUNLICHES VOLLBRINGEN!**

Dieses Beispiel von Davids Armee aus Riesenbezwigern, verkörpert den Inbegriff von Gottes Regierung! **DIESE MÄNNER HATTEN KEINE ANGST – SIE RANNTEN NICHT VON RIESEN WEG. WAS HATTE SICH VON DER FEIGHEIT UND ZAGHAFTIGKEIT UNTER SAUL GEÄNDERT? WAS MACHTE DEN UNTERSCHIED? SIE FOLGTEN DAVIDS BEISPIEL DES GLAUBENS!** Und indem sie das taten, wuchsen sie in ihrer Liebe für Gott.

Es ist nicht genug, dass David grossartig sein muss. Jeder unter ihm muss grossartig sein! Das wird benötigt, wenn wir eine großartige Kirche haben

sollen. Es darf an keiner Stelle eine Unterbrechung geben.

Die Kirche Gottes muss diese Wahrheit besser verstehen als sie es heute tut. Diese wichtige Lektion in Sachen Regierungsführung wird uns helfen, das Werk mit wahrer Kraft zu vollenden!

DAVIDS LETZTE WORTE

„Dies sind die letzten Worte Davids: Es sprach David, der Sohn Isais, es sprach der Mann, der hoherhaben ist, der Gesalbte des Gottes Jakobs, der liebliche Psalmdichter in Israel: Der Geist des Herrn hat durch mich geredet, und seine Rede war auf meiner Zunge. Der Gott Israels hat geredet, der Fels Israels hat zu mir gesprochen: Ein gerechter Herrscher über die Menschen, ein Herrscher in der Furcht Gottes“ (2. Samuel 23, 1-3; Schlachter Bibel). Dieses sind die letzten Worte des lieblichen Psalmdichters von Israel. Gott sprach durch diesen großartigen Mann. David lernte viele Lehren und wollte sie weitergeben bevor er starb.

Gottes Regierung „muss gerecht sein, in der Furcht Gottes Herrschen“! Wir sehen viele Beispiele verheerenden Versagens. Aber David wollte, dass wir die fabelhaften Früchte von Gottes Regierung der Liebe sehen. So illustrierte er wie es ist, wenn sich ein Herrscher Gott unterwirft. „[Er] ist wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne am Morgen ohne Wolken aufgeht, wenn durch deren Glanz das junge Grün nach dem Regen aus der Erde sproßt“ (Vers 4; Schlachter Bibel). Gottes liebevolle Herrschaft ist wie der Morgen, wenn die Sonne an einem wolkenlosen Himmel aufgeht. Es ist wie das zarte Gras, das unter der glänzenden

Sonne nach einem wohltuenden Regen aufsprießt. Lesen Sie diese Verse in der Revised Standard Version. Es gibt keine großartigeren Gedichte in der Bibel über Gottes Regierung.

David wird über ganz Israel herrschen, weil er gelernt hat, innerhalb der Regierung des lebendigen Gottes zu herrschen *und* sich zu *unterwerfen*. **WIR MÜSSEN NICHT NUR LERNEN, UNS GOTTES REGIERUNG ZU UNTERWERFEN, SONDERN SIE AUCH ZU LIEBEN, WIE DAVID ES TAT.**

Ich würde unter der Regierung der meisten Leute nicht gerne leben. Sie verstehen Gottes liebevolle Familienregel nicht. Aber Gottes Regierung zu haben, und sie dann **ABZULEHNEN**, ist die **GRÖSSTMÖGLICHE KATASTROPHE!** Dies ist genau das, was die Laodizäer gemacht haben. Die meisten von Gottes eigenem Volk sind über Gottes Familienregierung getäuscht worden. Sie verstehen nicht einmal, wie der Teufel sie betrogen hat.

Herr Armstrong sagte einmal, „Die Wiederherstellung von Gottes Regierung ist in Gottes Gedanken ganz oben.“ Ist sie in Ihren?

„Steht mein Haus nicht fest bei Gott? Denn er hat einen ewigen Bund mit mir gemacht, in allem wohl geordnet und verwahrt; wird er nicht alles gedeihen lassen, was mir zum Heil und zur Freude dient?“ (Vers 5, Schlachter Bibel). Wie kann irgendjemand sagen, dass diese Bücher nicht prophetisch sind? Gott machte einen Vertrag mit David, der für die ganze Ewigkeit dauert! David lernte, wie man die Regierung Gottes durchführte. Diese Herrschaft wird alle Probleme in dieser Welt beheben.

Wenn wir heute an David denken, neigen wir dazu, an ihn als einen großen Imperiumbauer und

Riesenbezwinger zu denken. Er war das bestimmte, aber er war auch ein schwacher Mann. Er machte ziemlich viele Fehler, die ihm teuer zu stehen kamen und ihn für vieles in seinem Königtum schwächten.

Aber insgesamt, was war Gottes Einschätzung von ihm? Gott **LIEBTE** Davids Herrschaft als König über Israel! So sehr sogar, dass Er ihn ewig über Israel zum König machen wird!

Die Aufgabe des Predigers besteht darin, das Volk Gottes auf Davids Thron zu fokussieren, damit es Hoffnung in seinem Leben hat. Dies darf für Gottes Volk nicht *unklar* sein, sondern muss ihm jederzeit *klar vor Augen* stehen! Wir müssen diese Schlüssel-Davids-Botschaft *kennen*, die Gott uns zu überbringen aufgetragen hat. Wir brauchen diese Hoffnung, denn die Probleme in dieser Welt nehmen *explosionsartig* zu! Wenn wir die *Vision* von Davids Thron nicht sehen, werden wir entmutigt und depressiv. Diese Vision ist es, die Gottes Volk vorantreibt!

Wenn man von einem Thron spricht, der große Veränderungen mit sich bringen wird, dann ist das eine entscheidende Schriftstelle. Die ganze Welt wird sich verändern, wenn wir von der Herrschaft Satans zur Herrschaft Gottes übergehen, wenn Er all den Wahnsinn, das Leid und das Elend beenden wird – *und das steht gerade bevor!* Wir erleben wirklich die letzten Tage dieses Zeitalters. Wir sind so *nah* an der Herrschaft Jesu Christi!

David steht kurz davor, diese Welt zu regieren. Er und Christus und Gottes Volk werden die ganze Welt mit Leben erfüllen und sie mit Liebe, Glück, Glauben und Freude erfüllen. Was für eine Zukunft wir haben! Wir sind bereits Könige und Priester, und wir werden dort sein und mit David regieren. Dann werden wir

hinausgehen und David helfen, dieser Welt zu zeigen, wie man lebt, und wir werden den Menschen alles über den lebendigen Gott lehren.

WARUM DAS HAUS DAVIDS SO WICHTIG IST

Denken Sie an die Ehre, die Gott David erwiesen hat. Wie Gott ihm gesagt hatte, „Ich selbst habe dich von der Schafherde weggeholt und dich zum Herrscher über mein Volk Israel gemacht“ (2. Samuel 7, 8; NEÜ). Das ist eine spektakuläre vom Tellerwäscher zum Millionär Geschichte!

Hier ist das Versprechen, das Gott diesem sterblichen Mann gegeben hat: „Wenn deine Zeit abgelaufen ist und du gestorben bist, werde ich dir einen deiner eigenen Nachkommen auf den Thron folgen lassen und seine Herrschaft festigen. DER WIRD DANN EIN HAUS FÜR MEINEN NAMEN BAUEN. UND SEINEM KÖNIGTUM WERDE ICH EWIGEN BESTAND GEBEN“ (Verse 12-13).

DAS IST EIN EWIGES VERSPRECHEN! Warum betont Gott das? Nun ja, David ist wie ein Typ von uns allen. Er war ein Sünder, wie wir alle es sind, doch Gott zog ihn in diese universumfassende königliche Vision!

Das Versprechen geht weiter: „Dein Königshaus und deine Königsherrschaft sollen für immer vor mir Bestand haben. Dein Thron steht fest auf ewig“ (Vers 16; NEÜ). Der Hauptgrund, weshalb Gott diesen Thron betont, ist, dass Er darauf sitzen wird! Es ist **SEIN** Thron! Gott ist darüber begeistert. Die physischen Könige auf diesem Thron sind da, den Weg bis zum Zweiten Kommen von Jesus Christus vorzubereiten, wenn Er diesen Thron benutzen wird,

die Welt zu vereinen und die Erde mit Segen und Glück zu füllen.

Sie werden Könige und Priester sein, und mit Christus ewig regieren, wenn Sie heute in Davids geistlichem Haus sind. Gott hat eine geistliche Linie von David, die Könige produzieren wird, die für immer auf dem Thron sitzen werden! Gott möchte, dass wir unsere Gedanken darauf setzen, für immer auf Davids Thron zu regieren! Das ist etwas, worüber man sich freuen kann! Das sollte uns richtig in Hochstimmung versetzen!

Bemerken sie, wie David auf dieses gegebene Versprechen von Gott reagierte: „Da ging David in das Zelt, setzte sich vor Jahwe nieder und sagte: Wer bin ich schon, Jahwe, mein Herr, und was bedeutet meine Familie, dass du mich bis hierher gebracht hast?“ (Vers 18; NEÜ).

David machte einige ernste Fehler, aber er bereute tief, vielleicht wie sonst Niemand in der Bibel! Und er hielt an dieser schönen demütigen Gesinnung fest: Wer bin ich? Wer bin ich ein Teil von alledem zu sein? Selbst als Saul ihn verfolgte und versuchte ihn zu töten, dachte David, Wer bin ich, ein Schwiegersohn des Königs zu sein? Er wusste über das Haus von David und die Zukunft von diesem, Davids Thron bescheid. Er erkannte, was Gott mit seinem Namen tat. Und er sagte, Was ist mein Haus, dass Du mein Haus auf diese Weise erheben würdest? Warum würdest Du das für mich tun, ein kleiner Rebell, der mächtig in Israel gesündigt hat? Er wusste ganz sicher, wie man bereut und alles zum Guten wendet. Er musste damals verstanden haben, wie Gott sein Haus erhöht hatte.

Wir müssen uns selbst fragen, liebe ich Gottes Gesetz wirklich, und will ich all Seinen Willen tun – alles was Gott sagt? Habe ich wirklich die Gesinnung, die David

hatte? Bin ich wirklich Jemand nach Gottes eigenem Herzen?

Hier sind neun Gründe, warum es so wichtig ist, dass wir uns im geistlichen Haus Davids befinden:

1) Es hilft uns, tiefer zu erkennen, wer wir sind und für alle Ewigkeit sein werden.

2) Es erhöht unseren geistlichen Standard. David war ein Mann nach Gottes Herzen, und das ist der Standard, den auch wir anstreben sollten.

3) Es stärkt unseren Glauben. Wir werden ständig daran erinnert, wie Gottes Verheißenungen erfüllt wurden und weiterhin erfüllt werden.

4) Es ermutigt uns, weil wir uns im selben geistlichen Haus wie Christus und David befinden.

5) Es prägt uns ein, wie wichtig unsere Prüfungen und Herausforderungen sind.

6) Dieses Verständnis gibt uns eine innere Vision. Wir sind geistliche Juden (z. B. Römer 2, 29).

7) Das Haus Davids gibt uns einen eingebauten Überblick über Gottes Plan.

8) Es hilft uns, unsere endlose Herrlichkeit im Gedächtnis zu behalten. Es beleuchtet die königliche und edle Berufung, die Gott uns gegeben hat.

9) Es schärft unseren Fokus auf unsere zukünftige Belohnung.

Je tiefer wir diese Lektion über das Haus Davids lernen, desto bedeutungsvoller werden diese Punkte für uns!

SIEBEN

ZADOK: DER TREUE KRIEGER- PRIESTER

AM ENDE DER DUNKLEN TAGE DER RICHTER, ALS ELI Hohepriester war, kam ein Mann von Gott und gab Gottes Urteil ab. In dieser Meldung sagte Gott dies: „Ich aber will mir einen treuen Priester erwecken, der tun wird, was nach meinem Herzen und nach meiner Seele ist; und dem will ich ein beständiges Haus bauen, dass er immerdar vor meinem Gesalbten wandle“ (1. Samuel 2, 35; Schlachter Bibel).

Am Ambassador College wurde uns gelehrt, dass dieser „treue Priester“ Samuel war. Jedoch, wenn ich mir dies näher anschau, glaube ich nicht, dass es so ist. Samuel diente als Richter und ein Prophet, aber niemals, als Hohepriester. Er stammte nicht aus dem Geschlecht

Aarons. Das Amt des Hohepriesters blieb bis zum Tod Abijas im Besitz der Familie Abijas.

1. Könige 2, 26-27 zeigt, wie Abija versagte. An diesem Punkt endete diese Geschlechtsfolge, und Gott gründete eine neues, treues priesterliches Geschlecht. Er gab Zadok das Amt des Hohepriesters. Zadok war der „treue Priester“ von 1. Samuel 2, 35.

Dieser Mann von Gott, in 1. Samuel 2, prophezeite von dem Priester, der Abija ersetzen würde – *Jahrzehnte nach Elis Tod!* Gott blickte bereits über Abija und seine Rebellion hinweg bis hin zu Zadok!

Und Er sagte: *Ich werde mir einen treuen Priester aufrichten – einer, der meinem königlichen Thron für immer treu bleibt!*

Dies verbindet uns mit dieser Prophezeiung auf besondere Weise, weil Gott Seine treuen Philadelphier in dieser Endzeit „Söhne Zadoks“ nennt.

Es steht eine Menge über Zadok und die Söhne Zadoks in der Bibel. Eines, was die Bibel uns zeigt, ist, was für ein Krieger Zadok war. Zadok unterrichtete und führte sogar einige der mächtigen Männer Davids. Zadok war ein Feldherr, ein Kämpfer – nicht die Art von Priester, wie man darüber gewöhnlich denkt.

Als König Jerobeam zehn Stämme Israels vom Thron Davids abspaltete, intrigierte er, um die schwächsten Priester an die Macht zu bringen, damit er sie kontrollieren konnte. So war es nicht, als Israel noch groß war. Zu Davids Zeiten gab es im vereinigten Königreich einige Priester, deren Beispiele an Mut und Macht Sie umhauen werden!

Zadok hatte viele dieser Männer von Charakter um sich herum. Die Männer, die David und Gott treu waren mussten starke Krieger sein. Denken Sie nur an einige

der Prüfungen, die David ertrug: David sündigte mit Batseba und ließ sogar ihren Mann ermorden; zwei von Davids eigenen Söhnen stießen ihn beinahe von seinem Thron. Männer wie Zadok mussten sich mit vielen ernsten Problemen und schwierigen Kämpfen auseinandersetzen. Aber Zadok war von Anfang bis Ende dabei und hat David – oder Gott – nie verlassen.

Zadok hatte auch einen hervorragenden Sohn und Enkel – kämpfende Söhne von Zadok. Das Beispiel von diesem treuen Priester und seinen Söhnen, ist eines, das wir studieren sollten und davon Inspiration gewinnen.

„EIN JUNGER MAN MIT HELDENMUT“

Weil er gegen Gott rebellierte, hatte Saul den Thron an David verloren. Nachdem Saul gestorben war, kamen tausende von Israeliten um zu zeigen, dass sie wollten, dass David sie regierte (1. Chronik 12, 23). Unter diesen tausenden von Menschen waren einige „tapferen Helden für den Krieg“ (Vers 25; Schlachter Bibel). Hier war einer von ihnen: „sowie Zadok, ein junger tapferer Krieger mit seiner Sippe: 22 Anführer“ (Vers 28). Zadok war praktisch von Beginn seiner Herrschaft mit David zugegen.

Zadok war nicht immer ein Priester gewesen. Er war ein kräftiger Mann – ein mächtiger Man mit Heldenmut – bevor er ordiniert wurde! (1. Chronik 24, 3 zeigt, dass er ein Nachkomme von Eleasar, ein Sohn von Aaron war – von dem Israels Priester abstammen; 4. Mose 25, 11-13.)

Wenn Sie sich diese Welt anschauen, können Sie sehen, wie diese Art von starkem Mann ein Priester oder ein Prediger werden würde? Dies ist ungewöhnlich.

Zadok, ein mächtiger Mann mit Heldenmut, hatte 22 Hauptmänner unter sich – und kommandierte wahrscheinlich im ganzen ungefähr 900 Männer, die selber tapfere Kämpfer waren.

Ein weiterer Priester, Abija, hatte David bereits seit der Zeit begleitet, als Saul David verfolgte, um ihn zu töten. Der *New Unger's Bible Dictionary* gibt an, dass sowohl Zadok als auch Abija „amtierende Hohepriester“ von hohem Rang waren. „Die Aufgaben des Amtes waren aufgeteilt. Zadok diente vor der Stiftshütte in Gibeon (1. Chronik 16, 39); Abija hatte die Obhut über die Bundeslade in Jerusalem, wenn auch nicht ausschließlich ...“

EINE GEFÄHRLICHE AUFGABE

Zadok verbrachte viel Zeit an Davids Seite, und er lernte einige tiefgründige Lehren von David.

Er war Zeuge, wie Davids Sohn Absalom versuchte die Herzen der Menschen von Gottes gesalbten König wegzuziehen. Absalom begann eine Verschwörung um sich den Thron anzueignen, die richtig in Schwung kam. Er kam tatsächlich zu dem Punkt, wo er bereit war Israeliten zu töten – sogar seinen eigenen Vater, wenn nötig – um seine Gier König zu sein, befriedigen zu können!

Als David von dem Verrat erfuhr, beschloss er, aus der Stadt zu fliehen (2. Samuel 15, 13-14).

IN SOLCH VERZWEIFELTEN SITUATIONEN ZEICHNEN SICH DIEJENIGEN AUS, DIE GOTTES THRON WIRKLICH TREU ERGEBEN SIND. „Die Gefolgsleute des Königs erwiderten: ‚Unser Herr und König entscheidet, wir folgen.‘ So zog der König mit seiner ganzen Familie und seinem Gefolge aus der Stadt“ (Verse 15-16; NEÜ).

Zu dieser Zeit waren beide, Zadok sowie Abija, mit David. Sie waren beide David treu, aber ich denke aus ganz verschiedenen Gründen.

Zadok und die Leviten trugen die Bundeslade, und nachdem sie Jerusalem verlassen hatten beauftragte David Zadok, sie zurückzubringen (Verse 24-25). Die Lade gehörte wirklich nach Jerusalem – aber mittlerweile war die Stadt recht feindlich und aufrührerisch gegen Gott geworden. David sagte: „Wenn Jahwe mir gnädig ist, wird er mich zurückbringen und mich sie und ihre Stätte wieder sehen lassen. Wenn er aber sagt: „Ich habe kein Gefallen mehr an dir!“ – hier bin ich, er soll mit mir machen, was er für gut hält“ (Verse 25-26; NEÜ). David hatte gesagt, Die Lade gehört nach Jerusalem. Wenn Gott mit mir ist, wird Er mich zurück nach Jerusalem bringen. Und wenn nicht, dann brauche ich nicht zurückkehren.

Es erforderte viel Mut, diesen Befehl zu erfüllen – aber dies war auch eine gewaltige Lehre für Zadok. David vertraute Gott, und das muss sehr beeindruckend für Zadok gewesen sein. Dieser große König sagte nicht, Lasst uns anfangen Köpfe abzuhauen, und alle möglichen Rebellen töten. Er sagte, Bring du nur die Lade wieder zurück, und wir werden sehen, was Gott für uns ausarbeitet.

Dann vertraute David Zadok und Abija mit ihren Söhnen, Ahimaaz und Jonatan eine Mission an, für ihn zu spionieren. David legte viel Vertrauen in diese Männer, und bat sie sogar ihre Leben für ihn zu riskieren! Das war ein großes und gefährlicher Job für diese Söhne – zwei junge Männer, die wahrscheinlich noch Jugendliche waren, vielleicht 17 oder 18 Jahre alt (Verse 32-36). Aber sie bezweifelten so eine Aufgabe nicht; sie taten einfach, was David von ihnen verlangte, mit guter Einstellung.

Dies machte einen guten Eindruck auf den König. Später sehen wir Ahimaaz, den Sohn von Zadok, wie er von David hoch gelobt wird.

Während dieser schwierigen Zeit blieben Zadok und Abija und ihre Familien David treu, weil sie wussten, dass er Gottes Mann war. Das spricht für sie und ist ein wunderbares Vorbild, dem man nacheifern sollte.

Allerdings blieben beide Priester nicht *lange* treu.

Absaloms Herrschaft kam zu einem bitteren und blutigen Ende. Hier nimmt die Geschichte eine aufregende Wendung, wenn Sie verstehen, was es für uns bedeutet. Und diese Geschichte gilt für alle heutigen Philadelphier.

ABSALOMS TOD

Das Blatt begann sich zu Davids Gunsten zu wenden. David gelang es, während seines Exils aus Jerusalem eine erfahrene Armee aufzubauen. Als die Revolte zu einer Schlacht führte, war Absaloms Armee Davids Armee nicht gewachsen. Absaloms Niederlage zeichnete sich ab. David liebte Absalom, obwohl dieser Davids erstgeborenen Sohn Amnon getötet hatte und nun darauf aus war, die Macht zu übernehmen. David traf besondere Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass Absalom verschont bleiben würde: Vor den Ohren des ganzen Volkes befahl er Joab und den anderen Hauptleuten, seinen Sohn nicht zu töten (2. Samuel 18, 5). David war ein starker König in geistlicher Hinsicht, aber er war schwach in dem Sinne, dass er nicht immer die Kontrolle über seine Untergebenen hatte. Joab war ein mächtiger General in Davids Armee. König David war in dieser Situation schwach und er brauchte Joab wirklich.

Joab war David gegenüber loyal, indem er Absalom als Feind erkannte, aber er war illoyal, indem er beschloss, die Angelegenheit selbst in die Hand zu nehmen.

Wie es sich herausstellte fand Joab Absalom, dessen Kopf in den Zweigen einer Eiche hängengeblieben war. Davids Befehlshaber beachtete nicht was ihm gesagt war und schoss drei Pfeile durch Absaloms Herz (Vers 14).

Inmitten all dem Trauma, das den Thron zu der Zeit bestürmte, war hier ein weiterer Akt von Untreue zu Davids Regierung!

Wenn man sich mit der Geschichte Israels befasst, weiß man, dass dies ein bedeutendes Ereignis war. Gott rächt sich für solche Rebellion – und als die Zeit gekommen war, wurde Joab bestraft.

Was Davids Herrschaft betraf, war Absaloms Tod ein bittersüßer Sieg. David würde wieder auf den Thron zurückkehren, aber sein Sohn war tot. Diese gute, aber tragische Nachricht musste David überbracht werden.

ZADOKS SOHN: „EIN GUTER MANN“

Davids Männer gewannen diesen Bürgerkrieg in Israel, und die zwei jugendlichen Söhne der Priester hatten viel damit zu tun. Zadoks Sohn Ahimaaz war so begeistert, dass David wieder auf dem Thron saß, dass er die Botschaft von dem Sieg persönlich übergeben wollte (2. Samuel 18, 19). Joab wollte ihn nicht mit der Botschaft zu David laufenlassen, weil er wusste was Davids Ansicht über seinen Sohn war, und Absalom war tot. Stattdessen sandte Joab den Kuschiten.

Ahimaaz war David so treu wie sein Vater. Er wollte nicht aufgeben; Er bat Joab ihm zu erlauben die Mitteilung

zu übergeben. „Ahimaaz aber, der Sohn Zadoks, sprach abermals zu Joab: Wie wäre es, wenn ich doch dem Kuschiten nachlief? Joab sprach: Was willst du laufen, mein Sohn? Dir wird kein Botenlohn zuteil! Mag sein; ich will doch laufen! Da sprach er zu ihm: So lauf! Also lief Ahimaaz den Weg der Jordanaue und kam dem Kuschiten zuvor“ (Verse 22-23; Schlachter Bibel). Endlich gab Joab nach und erlaubte Ahimaaz mit der Botschaft zu David zu rennen. Er war so begeistert über Davids Sieg, dass er den Kuschiten überholte, um David die Nachricht zu erzählen. Er rannte, weil er David liebte, genau wie sein Vater.

Dies war eine dunkle Stunde für David, in einer Zeit, wo er ein schwacher König war. Aber er hoffte der Bote würde gute Nachrichten bringen. Bemerken Sie, was David über Ahimaaz sagte. „Der Wächter sprach: Mir scheint, der erste Läufer sei Ahimaaz, der Sohn Zadoks! Da sprach der König: Er ist ein guter Mann und bringt gute Botschaft!“ (Vers 27; Schlachter Bibel).

David war hoffnungsvoll, weil es Ahimaaz war. Er wusste, dass Zadoks Sohn ein guter Mann war. Von seiner näheren Erfahrung mit Zadok, wusste David, dies war ein treuer junger Mann, der mit der Nachricht über die Schlacht daher rannte. In Zadoks ganzer Familie war die Treue zu Davids Thron groß.

Nachdem die Schlacht gewonnen war, war David hauptsächlich über Absalom besorgt. Ich bin sicher, dass er über die Zeiten nachdachte, in der er verschiedene Frauen hatte und die Zeiten, in denen er von Absalom entfernt war und versagte ihn gut aufzuziehen. Der König war schwach in seiner Kindererziehung. Als er die Nachricht von Absaloms Tod bekam, beschuldigte er sich selbst wahrscheinlich am meisten. Er empfand er hätte statt Absalom sterben sollen. Er liebte all seine

Söhne herzlich – aber es scheint, wie wenn beinahe alle eine Enttäuschung für ihn waren. Absalom war ein gewalttätiger Mann, und er starb gewalttätig – aber David war trotzdem zerschmettert von seinem Verlust. Selbst mit dem Sieg war es eine dunkle Zeit für David.

Joab kritisierte David kräftig weil er über Absalom trauerte (2. Samuel 19, 5-7). Das Volk war in Verwirrung nach Absaloms Aufstand. Die Israeliten meinten, David hätte sie verlassen. Es gab Zweifel ob David als König wieder anerkannt würde.

Zadok und Abija waren David immer noch sehr treu, und sie begannen zu helfen das Volk für den König zurückzugewinnen. Während dieser ganzen großen Krise unterstützten diese beiden Priester ihn. Aber eine weitere Krise sollte noch kommen, und nur ein Priester blieb treu.

EIN MISSERFOLG IN DER KINDERERZIEHUNG

Springen wir nun zum Ende von Davids Herrschaft. In 1. Könige 1 ist eine weitere schreckliche Rebellion gegen David aufgeschrieben, die uns mehr über Zadok lehrt.

Zu dieser Zeit war David alt und wurde schwach. Sein Sohn Adonija ergriff die Gelegenheit und erklärte sich König. Es war eine sehr arrogante Sache, das zu tun. Warum hatte Adonija das getan?

Gott gab David einen Großteil der Schuld. 1. Könige 1, 6 enthüllt, „Sein Vater David hatte ihm sein Leben lang nie Vorhaltungen gemacht und ihn nie wegen irgendetwas zur Rede gestellt“ (NEÜ). Und wieder kommt der Grund zurück zu Davids Unfähigkeit seine Kinder ordentlich zu

erziehen. David beschränkte Adonija niemals. Er hatte seinen Sohn nicht unterrichtet und herausgefordert, wie er es hätte tun sollen. Er hat seinen Sohn nicht getadelt. In der Moffat Übersetzung steht, „Sein Vater hatte ihn sein ganzes Leben nicht in Grenzen gehalten, indem er fragte, was er mit seinem Benehmen meinte.“ Er sagte ihm niemals, dass er aufhören sollte, oder ihm sagte, er sollte sein Benehmen erklären – er ließ ihn einfach gehen. Vielleicht war David so wenig mit Adonija zusammen, dass er sich schuldig fühlte, ihn zurechzuweisen. Doch diese Zurechtweisung früher in Adonijas Leben, wäre ein großer Segen gewesen! Das ist die Art von Erziehung die Zadok seinem Sohn gab.

Wir müssen die Regeln der Kindererziehung lernen, wenn wir Prinzen für Gott erziehen.

Vers 6 erklärt auch, dass Adonija ein „stattlicher Mann“ war. David sah wahrscheinlich positive Eigenschaften in Adonija und dachte er bräuchte ihn nicht züchtigen. David hätte ihn genauer beobachten sollen. Er hätte die Treue dieses Sohns besser prüfen sollen.

Herr Armstrong war gewohnt, Geschichten über seine zwei Töchter zu erzählen. Sie waren gute Töchter, anfangs sehr treu zu Herrn Armstrong und dem Werk. Aber Herr Armstrong sagte selber, dass er sie nicht genug geprüft hätte. Als sie von bestimmten Streitfragen herausgefordert wurden, im Zusammenhang mit Schminke, verließ eine Tochter Gottes Kirche.

Eltern müssen ihre Kinder genau beobachten. Wenn Sie es tun, werden Sie bestimmte Antriebe entdecken, die nicht richtig sind. Unsere Kinder müssen manchmal zurückgehalten werden. Wenn wir darin versagen, dann werden sie sich wie Davids Söhne benehmen: Sie werden gegen uns auffässig sein und Dinge tun, die für unsere

Familien sehr unangenehm sind. Ein hemmungsloses Kind wird letztendlich tun, was Adonija tat. Das Problem mit Jugendbanden und Rowdytum ist ein perfektes Beispiel für ungezügelte Kinder. Niemand hat diese jungen Menschen jemals gezügelt, also wird Gott sie in der Trübsal zügeln müssen. Er wird die militärische Macht eines vereinten Europas unter der Führung Deutschlands einsetzen, um sie zu zügeln.

Gott hat Gesetze für Kindererziehung, denen man gehorchen muss, wenn wir Könige und Priester erziehen, die für Gott Herrschen können. Wenn Sie Kinder haben, dann haben Sie die Verantwortung sie ordentlich großzuziehen.

ABIJAS UNTREUE

Es war in der Mitte von diesem Verrat, dass der Charakter von Abija, dem anderen Priester, der so lange David treu geblieben war, enthüllt wurde. „Und er hatte eine Unterredung mit Joab, dem Sohne der Zeruja, und mit Abija, dem Priester; die halfen dem Adonija“ (1. Könige 1, 7; Schlachter Bibel). Dies ist was mit Abija passierte. Er verließ David und half dem rebellierenden Sohn des Königs!

Abija begleitete David eine lange Zeit. Er blieb bei David bevor er König wurde. Er blieb bei ihm während Saul sie verfolgte, und sie zwang, sich in Höhlen zu verstecken, und ihre Leben elend machte. Er blieb treu durch Davids Fehler und all die Herausforderungen, die ihm bevorstanden. Aber am Ende verlor er alles und ging mit Adonija.

Abija muss David nur auf menschlicher Ebene unterstützt haben. Dies war ein schreckliches Ende –

Gottes Mann zu verlassen und auf einen anderen Mann zu bauen. Abija scheint nur auf David den Mann gebaut haben, und nicht auf den Gott hinter ihm.

Es gibt da eine große Lehre für uns. Gott wird unsere Treue prüfen. Wir mögen einmal die Prüfung bestehen, wie Abija, aber wir müssen vorbereitet sein, sie ein zweites Mal zu bestehen. Gott wird unsere Treue prüfen, bis Er weiß, dass wir weder Ihn noch Seinen Thron hintergehen werden.

WARUM WÜRDE ABIJA DAVID FÜR ADONIJA VERLASSEN, ABER NICHT FÜR ABSALOM? WAHRSCHEINLICH WAR DER HAUPTGRUND, DASS DAVID EIN ALTER MANN WAR. Zur Zeit von Absaloms Rebellion, war David ein jüngerer Mann und viel lebensstrotzender; als Adonija rebellierte, war er viel älter. Es wäre für die jüngeren Männer leicht gewesen, sich selbst zu betrachten – ihre Jugend, Talente, und Fähigkeiten – und zu beschließen, dass David zu alt wäre Israel zu regieren. Es wäre für sie leicht gewesen das Gefühl zu haben, dass sie Israel regieren sollten. Aber Gott hatte sie nicht erwählt.

Wir haben heute so eine Rebellion gesehen. Erinnern Sie sich, dieses sind hauptsächlich Prophezeiungen für diese Endzeit. Ist diese Geschichte nicht der Geschichte, von Herrn Armstrong in den späten 1970er Jahren, recht ähnlich? Viele der jungen Männer, die mit ihm arbeiteten, erschienen treu. Sie überstanden viele Krisen zusammen. Aber als er ein alter Mann wurde, und einen fast tödlichen Herzinfarkt hatte, begannen einige der jungen Männer zu behaupten, dass sie an seiner statt regieren sollten. Sie begannen zu behaupten, dass Herr Armstrong zu alt wäre Gottes Kirche zu leiten. Wie Adonija, ernannten sich Einige Herrscher an Herrn Armstrongs statt. Aber Gott hatte sie nicht erwählt, noch befürwortete Er sie.

Abija hatte einen ernsten Fehler gemacht. Er betrachtete David nur, als Mann, und entschied, David wäre zu alt zu führen. Er wollte den jungen, kraftvollen Adonija, obwohl Gott nicht mit ihm war. Er folgte Jugend, anstatt Gott. Gott wird immer Menschen benutzen. Wir müssen sicher gehen, dass wir dem Richtigen folgen – Demjenigen, der von Gott benutzt wird. Abijas Untreue ist der einzige Fehler, der gegen ihn in der Bibel verzeichnet ist. Dennoch brachte er viel Schande auf sich selbst und seine Familie.

Bemerken Sie jedoch, dass es einen anderen Priester gab, der nicht in seiner Treue erschüttert war: „Den Priester Zadok und Benaja Ben-Jojada konnte er [Adonija] aber nicht auf seine Seite ziehen, auch den Propheten Natan nicht und auch nicht Schimi und Rei und die Elitetruppe Davids“ (Vers 8; NEÜ). Diese Männer blieben treu! Zadok hätte weggehen können: Er war da, als David all diese Sünden begangen hatte. Aber er wusste, Gott stand hinter diesem Mann, und hatte es nie bis zu einem ernsten Grad bezweifelt.

Bemerken Sie in diesem Vers: Zadok wird zuerst aufgelistet. Das weist darauf hin, dass Zadok viel mit dem geistlichen Unterricht und der Leitung von Benaja zu tun hatte. David unterrichtete Zadok und dann unterrichtete Zadok Benaja, diesen mächtigen Mann Davids. Zadok war ein kraftvoller Priester, der vor Davids besten Kriegern Respekt hatte!

ALLE PRIESTER DAVIDS HATTEN IHN VERRATEN, AUSSER EINEM. ZADOK WAR DER EINZIGE PRIESTER, DER DAVIDS GANZE REGENTSCHAFT HINDURCH DAVID TREU BLIEB. Er hatte den Glauben zu erkennen, wen Gott benutzte. Es ist für Menschen nur zu leicht sich in der Treue zu verwirren. Gott erwartet von uns, Menschen



Der Priester Zadok salbt Salomo zum König von
Israel an der Quelle Gihon in Jerusalem.

zu folgen – aber wir müssen den Menschen folgen, mit denen Gott ist.

ZADOK SALBT SALOMO

Nathan kam und verkündete, dass Adonija ein großes Fest aufgerufen hatte seine königliche Herrschaft zu bestätigen (1. Könige 1, 22-25). „Aber mich, deinen Diener, den Priester Zadok, Benaja Ben-Jojada und deinen Diener Salomo hat er nicht eingeladen“ (Vers 26).

Adonija wusste wer David treu war! Er wusste *genau* wo diese Männer standen. Es ist eine ziemliche Ehre, dass diese Männer *nicht* zu Adonijas Fest eingeladen wurden.

David plante schnell eine Krönung für Salomo: „Dann sagte David: „Ruft mir den Priester Zadok, den Propheten Natan und Benaja Ben-Jojada!“ (Vers 32). Sie nahmen Diener, setzten Salomo auf Davids Maulesel und brachten ihn hinunter zur Gihonquelle. „Der Priester Zadok und der Prophet Natan sollen ihn dort zum König über Israel salben. Dann sollt ihr das Signalhorn blasen und rufen: *Es lebe König Salomo!*“ (Vers 34; NEÜ).

Selbst bis zu diesem Tag klingen Krönungen auf Davids Thron – der heute in Großbritannien steht – noch mit diesen bewegten Worten: „**ES LEBE DER KÖNIG!**“ Warum? Wegen dieser Geschichte!

Nachdem David diese Anweisungen gegeben hatte, reagierte Benaja auf eine inspirierendste Weise: „Da antwortete Benaja, der Sohn Jojadas, dem König und sprach: Amen! Der Herr, der Gott meines Herrn, des Königs, sage auch also!“ (Vers 36; Schlachter Bibel). Diese Erwiderung zeigt eine wunderbare Perspektive: Benaja, wie Zadok, fokussierte sich nicht auf einen Mann,

sondern auf wo GOTT WAR! Er folgte Gottes Gesalbten, aber er schaute auf den „Gott meines Herrn, des Königs“!

Gott segnete diese Männer wirklich für diese geistlich orientierte Gesinnung. Sie hatten die Ehre Salomo zum König zu salben. An dem Punkt drehte sich die ganze Situation schnell herum.

KRIEGER AUSGERÜSTET FÜR DIE SCHLACHT

Benaja ist als einer von Davids mächtigen Männern im Buch der Chronik aufgelistet: „Benaja, der Sohn Jojadas, eines tapferen Mannes Sohn, groß von Taten, von Kabzeel; derselbe erschlug die zwei Gotteslöwen von Moab und ging hinab und erschlug einen Löwen mitten in einer Grube zur Schneizeit. Er erschlug auch einen ägyptischen Mann, der war fünf Ellen lang und hatte einen Speer in der Hand, wie ein Weberbaum; und er ging mit einem Stecken zu ihm hinab und riss ihm den Speer aus der Hand und tötete ihn mit seinem eigenen Speer“ (1. Chronik 11, 22-23; Schlachter Bibel).

Später wurde Benaja ein wichtiger Auftrag gegeben. Adonija bekam eine Gelegenheit zu leben, aber er rebellierte wieder und verdiente zu sterben. Joab auch, musste hingerichtet werden, für einige Dinge, die er getan hatte. Sobald Salomo König wurde, beauftragte er Benaja diese beiden Männer zu töten.

Sehen Sie mutige Männer, wie diese in Israel heute? Als David ein Teenager war, erschlug er einen Löwen und ein Bär, und dann Goliat. Benaja folgte diesem Beispiel und kämpfte gegen große Schwierigkeiten. Dies ist die Sorte von Kriegsmann, den man zur Seite haben möchte!

Und begreifen Sie: Benaja wurde von Zadok geschult – bevor er Priester wurde!

Das mag unvereinbar erscheinen. Aber die Tatsache ist, dass großer Glauben dazu gehört, so mächtige Taten zu tun. Und wieder einmal, DIESE GESCHICHTE IST HAUPTSÄCHLICH FÜR GOTTES HEUTIGE KIRCHE AUFGESCHRIEBEN WORDEN!

1. Chronik 12, 8 beschreibt die großartigen Diener Davids. Diese waren „KRIEGSMÄNNER AUSGERÜSTET FÜR DIE SCHLACHT.“ Das ist was wir heute sein müssen. Gott hat uns berufen geistliche Soldaten zu sein. Wir sind hier, es mit dem schlimmsten Goliat aller Zeiten aufzunehmen: Satan dem Teufel, in seiner schlimmsten Wut. WIR MÜSSEN IN FORM SEIN FÜR DIESE GEISTLICHE SCHLACHT.

Dies ist ein Zeitalter in dem wir uns wirklich an unsere eigene und Israels Geschichte erinnern müssen. Diese Geschichte ist speziell für uns. WENN WIR MÄNNER, WIE DAVID, ZADOK, UND BENAJA VERSTEHEN, HILFT ES UNS ZU ERKENNEN WIE VIEL TAPFERER WIR IN DIESER SCHLACHT SEIN MÜSSEN, PHYSISCH UND GEISTLICH!

Wir müssen lernen Krieg zu führen und zu kämpfen, wie diese widerstandsfähigen Soldaten, die Glauben an Gott hatten und einander wirklich lieb hatten. Gott sagt uns, er will, dass wir widerstandsfähiger sind. Wir müssen Krieger werden, wie Zadok und Benaja und ihre Söhne. Wir können ihre Art von Courage haben, weil, wie sie, WIR DIE UNBEGRENZTE MACHT VON GOTT HINTER UNS HABEN!

Als Benaja in die Grube hinunterkroch, um an den Löwen heranzukommen, schaute er nicht nur auf David. Wenn er das getan hätte, dann hätte er wohlmöglich David gefragt, den Auftrag zu erledigen. ER SCHAUTE

AUF GOTT! Er wusste, dies wurde von ihm verlangt um die Sache eines Herrschers von Israel voranzubringen, und er glaubte einfach Gott. Diese beherzte Einstellung ermöglichte es ihm erstaunliche Dinge durchzuführen.

Einer von den letzten Premierministern des modernen Israels sagte, „Wir haben das Kämpfen satt.“ Genau wie die Laodizäer haben die Juden das Kämpfen satt. Aber wenn sie nicht kämpfen, steht ihnen die jemals schlimmste Leidenszeit bevor. Die Laodizäer werden ihr Blut vergießen müssen, nur um es in Gottes Königreich zu schaffen!

WIR MÜSSEN KÄMPFEN! Wir müssen KÄMPFEN, um jeden Tag geistlich kampfbereit zu sein. Wir müssen kämpfen um unserem großartigen Gott treu zu bleiben. Wir müssen kämpfen zu beten. Wir müssen Gedanken bekämpfen, dass wir „zu viel zu tun“ haben zu beten. Wenn Sie „zu viel zu tun“ haben zu Gott zu beten, und nicht kämpfen Ihn an erste Stelle in Ihrer Zeit zu stellen, dann sind Sie in der menschlichen Zone. Lassen Sie das nie geschehen. Wie Paulus in 1. Timotheus 6, 12 schrieb, „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben“.

ZADOKS KINDER

In 1. Könige 2, 35 wurde Zadok zum Hauptpriester gemacht und ersetzte den untreuen Abjatar. Das war ein wunderbares Amt, das ihm die Gelegenheit gab gleich neben David zu dienen. Zadok war durchaus loyal, und ihm wurde der Hauptsitz und die Autorität gegeben all die Prediger zu leiten. Er war der „Priester für Priester.“ All das, weil er David und Gott treu war, von Anfang bis Ende.

Die *Interpreter's Bible* sagt dies über Zadok: „Gott gab Elis Vorfahre, Aaron, die Priesterschaft in der Er vorgehabt hatte, Elis Familie für immer behalten zu wollen. Aber das Verhalten von Eli und seinen Söhnen, machte das unmöglich. Und der kommende Tod von Hofni und Pinhas sollte das Zeichen einer großen Katastrophe für die Familie sein, von der nur ein Mann überleben würde. Es ist weiterhin Abjatars Schicksal, unter Salomo, seine Augen im Exil auszuweinen, während ein treuer Priester, Zadok, seine Stelle übernimmt. Der einfache Sinn dieses augenblicklichen Absatzes ist, die Ausgrenzung von Priestern in erhabenen Stellen göttliche Genehmigung zu geben, indem die Familie von Zadok die einzigen legitimen Priester gemacht wurden.“

Welche Ehre Gott diesem Mann zuteilwerden lässt! Zadok blieb David trotz all seiner Sünden und Kämpfe treu. Selbst nach Davids Tod blieb Zadok seinem Andenken und Salomo treu. Er blieb treu, weil er nicht einem Menschen folgte. Er folgte Gott und Gottes Führer, unabhängig von den Umständen. Und sein Vermächtnis lebte noch lange nach seinem Tod weiter.

In 1. Könige 4, 2 heißt es, dass Zadoks Enkel Azariah (1. Chronik 5, 34-35) zu einem der obersten Beamten für Salomo ernannt wurde.

Diese Treue zu Gottes Thron blieb weiterhin in der Familie, und ebenfalls die Ehren für diese Familie!

Heute baut Gott KÖNIGLICHE PRIESTER auf, für Sein morgiges Königreich. Sein Volk hat eine gewaltige und aufregende Berufung! Wenn Sie ein „Fürst“ oder Führer in Gottes Königreich sein wollen – wenn Sie ein königlicher Priester für Gott sein wollen – dann ziehen Sie eine Lehre aus dem Erfolg von Zadok und seiner Familie.

Zadok hatte auch andere Verwandte die engagiert waren und große Dinge erreichten. Sie bekamen viele Belohnungen, sogar in diesem Leben, weil sie, wie der Name Amarja bedeutet „von Gott gestärkt“ wurden. Wenn Sie von Gott gestärkt werden, dann werden erstaunliche Dinge in Ihrem Leben passieren, genau wie sie es andauernd in Gottes Werk tun! Sie müssen viel beten um wirklich von Gott gestärkt zu werden. Sie mögen denken Sie haben die Kraft – aber Sie sind nicht wirklich von Gott gestärkt, es sei denn Sie gehen zu Gott um diese Kraft zu bekommen.

2. Könige 15, 32-33 handelt von einem anderen König von Juda, Jotam. Er fing als junger Mann an zu regieren, „Seine Mutter hieß Jeruscha, eine Tochter Zadoks. Und er tat, was dem HERRN wohlgefiel, ganz wie sein Vater Usija getan hatte“ (Verse 33-34). Hier war eine Mutter, die ihren Sohn unterrichtete wie man ein König wird, genau wie es die Sprüche anweisen. Ich bin mir sicher, dass sie eine ganz außergewöhnliche Ehefrau und Mutter war, allein schon aufgrund der Tatsache, dass sie aus der Familie Zadoks stammte. Hier verschmolz das Haus Davids mit dem Geschlecht Zadoks!

Nicht jedes Beispiel war ideal, aber die Bibel verzeichnet wirklich einige große Taten die von den „Söhnen Zadoks“ im Altertum vollbracht wurden. Und darüber hinaus erwies Gott diesem treuen Priester eine zusätzliche Ehre, indem er seinen Namen an eine inspirierende Prophezeiung befestigte.

EINE ZEIT VON GLAUBENSABFALL

Wir haben eine Zeit großen Verrats und Glaubensabfalls unter Gottes Volk durchlebt – ein Aufruhr

sogar schlimmer als er König David bevorstand! Die große Mehrheit von Gottes Volk sind Davids Thron in dieser laodizäischen Ära untreu geworden. Als Herr Armstrong starb, haben so viele von ihnen Gott verlassen – wie wenn Gott zur gleichen Zeit gestorben wäre!

Hesekiel 44 ist eine Endzeitprophezeiung über diese schrecklichen Gräuel, die sich im Heiligtum Gottes, der Kirche Gottes, ereignen werden. In Versen 8-12 prophezeit Gott von den Laodizäern, die sich weit von Gott entfernten, als sich die Menschen abkehrten.

Gott verurteilt sie für ihre Gesetzlosigkeit. Wegen ihrer Ablehnung schlägt Gott es ab, dass diese Menschen in Seine Nähe kommen, jetzt sowie in der Zukunft: „Sie sollen mir nicht mehr nahen, um mir den Priesterdienst auszuüben und um allen meinen heiligen Dingen, den hochheiligen, zu nahen; sondern sie sollen ihre Schmach und ihre Gräuel tragen, die sie verübt haben“ (Vers 13; Elberfelder Bibel). Ihre Belohnung, selbst wenn sie sich in der Trübsal bereuen, wird schwer vermindert sein (Vers 14).

Dies ist auch eine Zeit massenhafter Untreue gegenüber Gottes Regierung unter Seinen Predigern. Dieses entsetzliche Beispiel hat Gottes Volk in katastrophale Gesetzlosigkeit hineingeführt! Genau wie Saul, haben diese rebellierenden Führer verursacht, dass die Kirche auf Irrwege geraten ist.

Die Untreue und Treulosigkeit, die diese Männer an den Tag legten, ist der Hauptgrund dafür, dass sie vom rechten Weg abgekommen sind! Sie haben es überhaupt nicht verstanden!

Wir müssen darauf achten, denn hier ist es, wo wir auch anfangen könnten vom Weg abzukommen. Gottes Predigern wird mehr Ehre gegeben und mehr

Verantwortung, als dem Rest von Gottes Volk – und wir werden auch strenger beurteilt! Gott sagt das an vielen Stellen der heiligen Schrift (z. B. Jakobus 3, 1).

Bemerken Sie jedoch, wie Hesekiels Prophezeiung weitergeht.

DIE SÖHNE ZADOKS

„Aber die levitischen Priester, die Söhne Zadoks, welche die Ordnungen meines Heiligtums bewahrt haben, als die Kinder Israel von mir abgeirrt sind, die sollen zu mir nahen, um mir zu dienen ... Sie sollen in mein Heiligtum hineingehen und zu meinem Tisch nahen, um mir zu dienen und meinen Dienst zu besorgen“ (Hesekiel 44, 15-16; Schlachter Bibel).

Im Altertum waren die Söhne Zadoks durch all die seelischen Erschütterungen treu; sie folgten nie einem Mann. Wer sind die Söhne Zadoks heute? Sie sind Gottes besonders Auserwählte. Sie sind Gottes Regierung treu, die durch Herrn Armstrong etabliert wurde, selbst nach seinem Tod – genauso wie Zadok Gott und Salomo treu blieb, nachdem David starb.

Dies ist eine Prophezeiung von dem, was die Philadelphia Kirche Gottes heute tut. Wenn sich die Mehrheit von Gottes laodizäischen Volk verirrt, bleiben die Söhne Zadoks Treu. Deshalb bekommen sie solche atemberaubende Belohnungen!

Dies ist sicherlich eine der tiefstinnigsten Prophezeiungen in der Bibel! Die Söhne Zadoks dürfen in der Welt von Morgen Jesus Christus nahekommen, wenn Andere es nicht können. Die Menschen Gottes, die gegen Ihn rebellierten, obwohl sie bereuen, werden sich nicht qualifizieren, auf dieser Ebene zu sein.

Die Söhne Zadoks sind immer der Lehre von Davids Thron treu, die Gott auch durch Herrn Armstrong lehrte. Diese Kirche hält an der Lehre über David fest, und dem Haus und Thron von David, genau wie es Zadok tat. Wegen dieser Loyalität werden wir den Thron im Hauptsitz teilen, ungleich den Laodizäern (Offenbarung 3, 14-21).

DEUTET DAS NICHT AN, DASS WIR ENG MIT DAVID IN DER WELT VON MORGEN ARBEITEN WERDEN? Es ist Davids Thron, und Christus wird darauf sitzen, und Gott hat die PKG auf außergewöhnliche Weise auf Davids Schlüssel orientiert! Wir haben viel mehr Wahrheit darüber erhalten, als sogar Herr Armstrong hatte, und wir verkünden diese Wahrheit der Welt. Also würde es einleuchtend sein, dass die Menschen in der Welt von Morgen viel von ihrem Unterricht und ihren Anweisungen von Denjenigen von uns in der Philadelphia Kirche in der laodizäischen Ära bekommen.

„Jenes Gemach aber, welches gegen Norden schaut, ist für die Priester bestimmt, welche den Altardienst überwachen, nämlich für die Söhne Zadoks, die von den Söhnen Levis sich dem Herrn nahen dürfen, ihm zu dienen“ (Hesekiel 40, 46; Schlachter Bibel). Der Raum schaut nach Norden hin, wo Gottes Thron ist. Die Söhne Zadoks BEAUFSICHTIGEN den Altar. Sie sind die obersten unter den Leviten, oder Predigern. **DIE SÖHNE ZADOKS SIND DIE EINZIGEN PREDIGER AUS DER LETZTEN ÄRA VON GOTTES WAHREN KIRCHE, DIE SICH „DEM Herrn NÄHERN DÜRFEN.“** Sie haben sich qualifiziert, führende Könige und Priester zu sein, eng mit Gott an höchster Ebene der Regierung zu arbeiten. Sie arbeiten wo Gott wohnt, im Innenhof (Offenbarung 11, 1-2). Sie werden für immer Gottes

Säulenpriester sein, und eng mit David und anderen Top-Führungskräften arbeiten.

Dies ist die Ehre, die heute auf die Söhne von Zadok wartet! (Sie können mehr darüber in unseren kostenlosen Broschüren *Der Schlüssel Davids* und *Hesekiel: Der Endzeitprophet* lesen; derzeit nur in Englisch verfügbar.)

Alle Prediger Gottes müssen sich an Zadoks Beispiel erinnern. Wir müssen uns um das Hauptquartier vereinen. Immer wenn wir sprechen, müssen wir sprechen, wie wenn wir unsere Mitteilung am Hauptsitz abgeben würden. Wir sind die Söhne Zadoks, und wir bekommen für alle Ewigkeit besondere Ehre, weil wir diese Treue heute beweisen.

Vergessen Sie nicht wo die Offenbarung über die Söhne Zadoks herkam: durch das Amt von Gottes endzeitlichem Apostel. So funktioniert Gottes Regierung! Sie werden ein Sohn von Zadok indem Sie diese Offenbarung verstehen. Weil wir die geistlichen Söhne Zadoks sind, da die Offenbarung durch mein Amt kam, könnte man nicht sagen, dieses Amt ist ein Typ von Zadok? Ich stelle nur eine Frage, mache nicht eine Aussage.

TREUE PRIESTER

Bis zu diesem Tag benutzen wir den wunderbaren Titel „Söhne Zadoks,“ um die treuen Menschen Gottes zu beschreiben. Welche Ehre uns doch Gott gibt! Er nennt Zadok einen treuen Priester, und Er nennt uns Söhne Zadoks.

Gott prophezeite in 1. Samuel 2,35, dass Er einen treuen Priester erwecken würde, Zadok: „Ich aber will mir einen treuen Priester erwecken, der tun wird, was nach meinem

Herzen und nach meiner Seele ist; und dem will ich ein beständiges Haus bauen, dass er immerdar vor meinem Gesalbten wandle“ (Schlachter Bibel).

DIESE PROPHEZEIUNG BETRIFFT DIE GEISTLICHEN SÖHNE ZADOKS IN DER ENDZEIT! Gott hat es getan, genau wie Er es gesagt hat. Während dieser ganzen Zeit bleiben diese Heiligen beim Thron von David, weil sie Gott dahinter sehen.

Wir sind hier, um treue Priester, wie Zadok, zu werden. Es liegt Gott viel daran, einen TREUEN PRIESTER zu haben! Er braucht treue Priester – nicht Jemand der sagt, Ich hab die Nase voll mit David! und lehnt sich auf, sobald die Dinge schwierig werden. **WIR MÜSSEN GEWILLT SEIN, ALLES FÜR DAS HAUS UND DEN THRON VON DAVID ZU OPFERN.** Wenn wir nicht treue Priester sind, dann können wir keine Säulen sein, Gott dienen und helfen die Welt zu regieren.

David war ein Mann nach Gottes Herz, der jeden Tag wie Gott denken und handeln wollte. Das ist die Art von König, die Gott verlangt. Und Zadok war gewissenhaft und tat nach dem, was in Gottes Herz und Gedanken war. Das ist die Art Priester den Gott in Seinem Hauptquartier-Tempel für immer haben muss! Gott liebt einen Priester, der Ihm treu bleibt, egal was kommt.

Gott wird uns darin prüfen, da können Sie sicher sein. Aber schauen Sie auf die Belohnung die Er bietet: „und dem will ich ein beständiges Haus bauen, dass er **IMMERDAR** vor meinem Gesalbten wandle.“

In dieser Prophezeiung ist endlose Tiefe! Gott benutzt das Wort „**IMMERDAR**.“ Wenn Sie ein treuer Priester bleiben, werden Sie ewig im Hauptquartier von Gottes großem Werk, in der bald kommenden Welt von Morgen wohnen! Bald wird Gottes Familie der Welt vorgestellt. Wir werden Könige und Priester sein, der ganzen Welt

diese geistlichen Lehren beibringen. Gott hat heute in Seiner Kirche alle Dinge wieder eingeführt, aber Er wird uns bald brauchen Ihm zu helfen alle Dinge auf der ganzen Erde wieder herzustellen! Zu diesem Zweck hat Gott Sein Volk berufen, seine gegenwärtigen Erstlinge. Und deshalb ist es so wichtig, dass wir treu bleiben! Dann werden wir Jesus Christus helfen alle Dinge wieder herzustellen, und alle Nationen zu unterrichten.

Ihr seid redliche, treue Priester. Sie sind ein König von Davids Haus, der sich vorbereitet für immer mit Jesus Christus zu regieren! Sobald Sie diesen Thron gefunden haben, klammern Sie sich daran fest, und lassen Sie ihn nicht los! Sie werden für immer begeistert sein, diese Entscheidung getroffen zu haben. Das ist versprochen!

Zadok war ein großartiger Kämpfer für Davids Thron und für Gott. Und bis heute wird über den Mann gesungen, der David unterstützte. Jedes Mal, wenn ein König oder eine Königin auf dem britischen Thron gekrönt wird, singt der Chor „Zadok der Priester.“ Die Musik wurde von Georg Friedrich Händel komponiert, und die Worte wurden 1. Könige 1:38-40 entnommen: „Zadok der Priester, und Nathan der Prophet, salbten Salomo zum König, und alle Menschen jubelten, und sagten, Gott beschütze den König! Lang lebe der König! Gott beschütze den König! Möchte der König ewig leben! Amen! Halleluja! Halleluja! Amen!“

Deshalb denke ich, können wir alle sagen, „Und lang lebe Zadok der Priester und die Söhne von Zadok!“

WARUM „SÖHNE ZADOKS“?

DER PROPHET HESEKIEL BESCHREIBT SOLCHE, DIE Gott, während dem endzeitlichen Glaubensabfall in Gottes Kirche treu bleiben, als „Söhne von Zadok“ (Hesekiel 40, 46; 48, 11). Dies ist die erhabene Titulierung, die Gott den treuen Mitgliedern der Philadelphia Kirche Gottes gibt. Warum? Hier sind sieben Gründe.

1) Wir halten an *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* fest.

Dieses wichtige Buch ist der Schlüssel, mit dem man versteht was mit Davids Thron geschehen ist, und wie Gott Sein Versprechen an ihn gehalten hat. Gott enthüllte Herbert W. Armstrong diese Wahrheit. Doch nachdem Herr Armstrong in 1986 starb, zerstörten seine Nachfolger dieses Buch. Selbst Solche, die sich von der Weltweiten Kirche Gottes losrissen, weigerten sich über die Offenbarung, die Gott Herrn Armstrong in diesem Buch gab, zu predigen. Einige von ihnen dachten, sie wüssten genug ihre eigenen uninspirierten Versionen zusammenzustellen, aber sie waren oberflächlich und ohne Kontakt mit Gott. Die PKG war die einzige Kirche, die die urheberrechtlich ungeschützte Ausgabe dieser Broschüre von 1945 druckte. Dann kämpften wir im Gericht für die sehr erweiterte 1980er Ausgabe, und gewannen das Recht sie zu drucken. Als der Rest von

Gottes Volk sie ablehnte, klammerten wir uns an diese wichtige Offenbarung.

2) Wir machen an der Grabung in der Stadt von David weiter.

Herr Armstrong war bei archäologischen Projekten und anderen Tätigkeiten in Jerusalem, der Stadt von David, beteiligt. Gott öffnete ihm diese Tür – und dann hielt Er sie offen, sodass wir direkt hindurch gingen! So eindrucksvoll wie die Leistungen von Herrn Armstrong dort waren, ist es offensichtlich, dass Gott all die wichtigeren Funde, bezüglich zu Davids Thron, dabei Davids Palast und Salomos Wand, aufgehoben hatte. Gott bewirkte, dass nur die Söhne Zadoks – Diejenigen, die in der letzten Kirchenära an dieser tiefen Vision von Davids Thron hängen – bei diesen Entdeckungen einbegriffen sind!

3) Wir sind geistliche Juden, die nie die Vision des Schlüssels Davids verlieren.

Obwohl 95 Prozent von Gottes Volk sich abkehrt, klammern wir uns an die Wahrheit von Davids Thron. Unser Fernsehprogramm hat den Namen *Der Schlüssel Davids*. Meine Broschüre *Der Schlüssel Davids* enthält eine enorme Menge neuer Offenbarungen von Gott, über dieses Thema (derzeit nur in Englisch verfügbar). Offensichtlich möchte Gott, dass wir uns in diese Wahrheit, so viel wie es uns nur möglich ist, vertiefen.

4) Wir lassen Gott diese Vision immer weiter vertiefen.

Wegen unserer Liebe für die wunderbare Wahrheit über den Thron von David, hat uns Gott immer mehr über diese Vision enthüllt. Er hat es in einer Anzahl von unseren Artikeln über die früheren Propheten getan, in der Broschüre über die Chroniken (derzeit nur in Englisch verfügbar), und auf andere Weisen.

5) Wir folgen Herrn Armstrong weiter, der uns die Wahrheit über Davids Familienthron gelehrt hat.

6) Wir haben Musiktheaterstücke über Jeremia und David aufgeführt, die auf Davids Thron fokussiert sind.

Spät in 2012 hat die PKG Jeremia produziert – eine Opulente Musikalische Veranstaltung mit Schritt-Tanz, ein Musiktheaterstück mit einer Botschaft über Davids Thron, das im Armstrong Auditorium aufgeführt wurde. Ein Jahr später produzierten wir David – Der Endlose Thron Beginnt, sogar noch direkter über dieses Thema. Wir haben eine Botschaft, die wir übermitteln müssen, und wir übermitteln sie auf jede mögliche Weise.

7) Wir tun alles was wir können, um die Botschaft des Schlüssel Davids an Israel und die ganze Welt zu verkünden.

ACHT

SALOMO: DER TEMPELBAUER

Das Buch der Könige ist die Geschichte der Könige von Israel. Wir, in Gottes Kirche sind heute die geistlichen Könige Israels – Könige und Priester im Werden. Also ist dieses Buch in Wirklichkeit über uns, und es enthält mächtige Lehren für uns. Während wir durch das Buch der Könige gehen, lassen Sie uns diese Lehren so gut wie wir können lernen.

ERWEISE DICH ALS MANN

Beachten Sie diese grundsätzliche Lehre für Könige, die von König David an seinen Sohn Salomo weitergegeben wurde. „Als es nun mit Davids Leben zu Ende ging,“ beginnt 1. Könige 2. Der König war alt, nahe dem Tod. Er hatte das Königreich beinahe zweimal an seine Söhne

Absalom und Adonija verloren, die er liebte, trotz ihrer Rebellion.

Hier, mit viel Intensität, gibt David Salomo zum Abschied einige entscheidende Weisheiten: „Ich gehe nun den Weg alles Irdischen. Sei stark und **ERWEISE DICH ALS MANN!** Halte dich an das, was Jahwe, dein Gott, von dir fordert. Geh auf seinen Wegen und beachte seine Ordnungen und Gebote, seine Anweisungen und Zeugnisse, wie sie im Gesetz Moses aufgeschrieben sind. Dann wirst du in allem Erfolg haben, was du auch planst und unternimmst“ (Verse 2-3).

David sagte Salomo er solle auf Gottes Wegen gehen, in Seinen Geboten, Ordnungen, Anweisungen und Zeugnissen wandeln. Tue das, sagte er, und du wirst in Allem was du tust, vorankommen. Sei nicht wie Absalom und Adonija. Erweise dich als Mann und halte die Gebote Gottes! Dann wird dich Gott zur Spitze des Erfolgs führen!

Das war der Grund von Davids Erfolg und warum seine Diener erfolgreich waren: **SIE GEHORCHTEN GOTT.** Schauen Sie sich die Belohnung an, die David dafür bekam!

So erweist man sich, als einen richtigen Mann. Wenn ihr Männer männlich sein wollt, dann wird das so gemacht – echt, keine erfundene Hollywoodtypische Männlichkeit. Hier werden unsere jungen Männer ihre Maskulinität erhalten.

Das war Davids Ratschlag für Salomo. Wenn Sie dem folgen, werden **SIE** erfolgreich sein, und erstaunliche Heldenataten erzielen! Dies sind grundlegende Worte. Die Welt denkt so überhaupt nicht. Sie denken es ist „geil“ und kultiviert Gottes Gebote zu brechen. Aber wenn Sie ein König für Gott sein werden – wenn Sie

Gott dienen und mit Gott regieren – gibt es hier eine grundlegende Lehre, die Sie lernen müssen.

In mancher Hinsicht musste David für diese Lehren Lehrgeld bezahlen. In etlichen Situationen war David ein König mit einer schwachen Regierung gewesen; viel davon kam von seinen Sünden. Aber jetzt würde es anders werden.

Sobald Salomo den Thron bestieg, befasste er sich mit Abija wegen seinem Verrat (Vers 27). Er ließ auch Joab hinrichten, für all seine Bosheit. Salomo würde ein starker König werden.

KÖNIGLICHE DEMUT

Salomos Herrschaft hatte einen großartigen Anfang. „Dort in Gibeon erschien Jahwe Salomo in der Nacht im Traum. Gott sagte: Sprich aus, was ich dir geben soll!“ (1. Könige 3, 5; NEÜ). Gott erschien Salomo in einem Traum! Wie außerordentlich! Gott liebte David, und Er hatte versprochen mit Salomo auf besondere Weise zu arbeiten.

„Salomo erwiderete: Du hast meinem Sklaven David, meinem Vater, große Gnade erwiesen, weil er treu und gerecht war und aufrichtig vor dir gelebt hat. Du hast ihm diese große Gunst erhalten und ihm einen Sohn geschenkt, der heute auf seinem Thron sitzt“ (Vers 6; NEÜ). Salomo hatte hier eine wundervolle Gesinnung. Er pries seinen Vater, und er pries Gott, weil Er ihn gebrauchte, wie Er es tat.

„Und nun, Jahwe, mein Gott, du selbst hast deinen Diener anstelle meines Vaters zum König gemacht. Doch ICH BIN NOCH SEHR JUNG und weiß weder aus noch ein“ (Vers 7; NEÜ). DIES IST DIE DEMUT, DIE WIR FÜR GOTT

BRAUCHEN, DAMIT ER UNS GEBRAUCHEN KANN UND MIT UNS SCHAFFEN KANN! Es ist eine hervorragende und sehr wichtige Einstellung, für einen König!

„So gib deinem Diener ein hörendes Herz, damit er dein Volk recht richten und zwischen Gut und Böse unterscheiden kann. Wie kann ich sonst dieses schwierige Volk regieren?“ (Vers 9; NEÜ).

Gott war von alledem überaus erfreut. Er reagierte darauf, indem Er Salomo Weisheit gab, wie nie Jemand jemals Weisheit bekommen hat! „[D]arum werde ich deinen Wunsch erfüllen. Pass auf! Ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, sodass kein Mensch vor oder nach dir mit dir verglichen werden kann. Und auch das, was du nicht erbeten hast, gebe ich dir, nämlich Reichtum und Ehre, sodass zu deinen Lebzeiten keiner von den Königen dir gleich kommt“ (Verse 12-13). Salomo wurde sehr von Gott gesegnet.

Dann sagte Gott: „Und wenn du auf meinen Wegen gehst, dich nach meinen Ordnungen und Geboten richtest, wie es dein Vater David getan hat, schenke ich dir auch ein langes Leben“ (Vers 14). Gott wollte wirklich, dass Salomo in Davids Fußstapfen nachfolgte. Und für eine Weile tat er es auch.

Bald unternahm er die inspirierendste der letzten Anordnungen seines Vaters: den Bau des Tempels.

Bezüglich Salomo sagt 2. Samuel 7, 13-14, „Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich. Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein“ (Elberfelder Bibel). David hatte enorm für die Konstruktion von diesem Haus vorbereitet, und dann beauftragte er seinen Sohn noch mehr zu dem, was er vorbereitet hatte, dazuzutun, und dann die Arbeit zu verrichten (1. Chronik 22, 6-16).

Einige der wunderbarsten Lehren, die wir aus Salomos Herrschaft lernen können zentrieren sich um seinen Bau von Gottes Tempel.

EIN FANTASTISCHES KONSTRUKTIONSPROJEKT

Viele Menschen sehen die Verbindung nicht, zwischen dem irdischen Tempel im altägyptischen Israel und Gottes geistlichen Tempel. Der irdische Tempel enthält Prophezeiung über den geistlichen Tempel.

Wir können viele Lehren aus der Geschichte um den irdischen Tempel in Jerusalem lernen. Wir können auch von Herbert W. Armstrong lernen, dem Mann, den Gott benutzte das geistliche Israel zu leiten und noch ein Haus für Gott, in Pasadena Kalifornien, zu bauen. Diese Lehren unterrichten uns wie man für Gott baut. (Sie lehren uns auch indirekt, wie man erhält was wir bauen, ob irdisch oder geistlich. Das ist keine leichte Aufgabe. Wir haben heute ein grandioses Versagen der Laodizäer gesehen. Sie konnten, weder geistlich noch irdisch, erhalten, was Gott durch Herrn Armstrong gebaut hatte. Sie warfen all die Wahrheit hin und wirtschafteten den irdischen Reichtum herunter. Am Ende verkauften sie Gottes Haus, und schauen Sie nur auf die Schande, die über das Haus seither gekommen ist.)

Salomo baute das allerherrlichste Gebäude, das je die Erde geschmückt hat, mit 200 000 Arbeitern. Er beauftragte die geschicktesten Facharbeiter, die es auf dem Planeten gab. Die großen Bausteine von Salomos Tempel wurden im Steinbruch geschnitten und angefertigt. Dann wurden die Steine zur Baustelle gebracht (1. Könige 5, 17).

Heute haben der Vater und Christus eine Armee mit Millionen von Engeln, die helfen Seinen geistlichen Tempel zu bauen. Sie leisten einen großen Teil der geistlichen Facharbeit Gottes.

GOTT, DER STEINMETZ

„Und als das Haus gebaut wurde, waren die Steine bereits ganz zugerichtet, sodass weder Hammer noch Beil noch irgendein eisernes Werkzeug beim Bau des Hauses zu hören war“ (1. Könige 6, 7; Elberfelder Bibel). Jeder Stein war vorgeschnitten. Kein Hammer, Axt, oder eisernes Werkzeug wurde an der Baustelle gehört, als der Tempel gebaut wurde.

Dies ist eine GROSSE LEHRE und eine MÄCHTIGE PROPHEZEIUNG, über wie der geistliche Tempel heute gebaut wird. GOTTES BESONDERS AUSERWÄHLTE WERDE HEUTE ALS GEISTLICHE STEINE BEHAUEN. ES WIRD EINE ENORME MENGE GEBAUT – aber da es geistlich ist, ist die Welt nicht von dieser Existenz bewusst. Sie erkennt nicht, dass ES INDIVIDUELLE STEINE GIBT – ZUKÜNTIGE KÖNIGE UND PRIESTER – DIE GEFORMT UND GESTALTET WERDEN. GOTT TUT DIESE ARBEIT IN DER STILLE. DANN, WENN ER KOMMT, WIRD DIESER TEMPEL AUF IHN WARTEN! DIE WELT WIRD VÖLLIG SCHOCKIERT SEIN, EINE GEISTLICHE NATION, ODER TEMPEL, ZU SEHEN, DER AN EINEM TAG GEBAUT ZU SEIN SCHIEN! (Jesaja 66, 8). Sie wird plötzlich einen Tempel sehen – geistliches Israel – den Gott mit Seinen Erstlingen gebaut hat.

„So seid ihr also keine Fremden mehr, geduldete Ausländer, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und gehört zur Familie Gottes. Ihr seid auf dem Fundament der Apostel und Propheten aufgebaut, in dem Jesus

Christus selbst der ECKSTEIN ist. Durch ihn, den Herrn, wächst der ganze BAU, fest zusammengefügt, zu einem HEILIGEN TEMPEL hoch. Und mit ihm verbunden werdet auch ihr als Bausteine in diese geistliche Wohnstätte Gottes eingefügt“ (Epheser 2, 19-22; NEÜ). Gottes „heiliger Tempel“ ist „fest zusammengefügt.“ Von wem? Von Gott, durch Apostel und Propheten – Menschen. Das bedeutet Gottes Herrschaftsordnung.

Solche, die sich total Gott ergeben, werden Säulen in diesem Tempel sein (Offenbarung 3, 12). Offensichtlich wird es eine Familienregierung sein. „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater sitze auf seinem Thron“ (Vers 21; Schlachter Bibel). Wir dürfen den Thron von Christus teilen, wie Er den Thron Seines Vaters teilt.

Christus erinnert uns immer wieder an den Vater und den Sohn – die Gottesfamilie. Es gibt einen Thron – Regierung – die Gott mit den Heiligen teilen wird, die Gottes liebevolle Familienregierung verstehen.

Gott setzt solche Heiligen, die sich auflehnen, in den „Vorhof“ von Seinen Tempel. Sie werden in die Große Trübsal gestürzt (die Zeiten der Gojim [Heiden]), es sei denn sie bereuen sich. „Und mir wurde ein Rohr gegeben, gleich einem Stabe; und es wurde zu mir gesagt: Mache dich auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die, welche dort anbeten. Aber den Vorhof, der außerhalb des Tempels ist, lass weg und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und sie werden die heilige Stadt zertreten zweiundvierzig Monate lang“ (Offenbarung 11, 1-2; Schlachter Bibel). Die Heiligen, die sich jetzt erheben und messen, werden Säulen in Gottes zukünftigen Tempel sein. Heute sind

sie im Innenhof, wo Gott wohnt. Von da aus strömt Gottes Werk.

HEUTE MISST GOTT, ODER BEHAUT IM VORAUS, SEINE GEISTLICHEN STEINE FÜR SEINEN GEISTLICHEN TEMPEL DER WEIT GROSSARTIGER IST, ALS SALOMOS TEMPEL! DIE LAODIZÄER SCHEITERN, WEIL SIE SICH WEIGERN GEMESSEN, ODER VON GOTTES FAMILIENREGIERUNG BEHAUEN ZU WERDEN. „Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder!, spricht der HERR. Denn ich bin euer Herr. Und ich werde euch nehmen, einen aus einer Stadt und zwei aus einem Geschlecht, und euch nach Zion bringen“ (Jeremia 3, 14; Elberfelder Bibel). Nur wenige – einer aus einer Stadt und zwei aus einer Familie – werden Gott erlauben, sie zu Seinem geistlichen Tempel zu formen und zu gestalten, der auch die Braut Jesu Christi ist. Gott ist heute nur mit dem geistlichen Israel verheiratet.

Dieser Prozess der Formung der Tempelsteine könnte niemals ohne Gottes Familienregierung vollzogen werden. Deshalb wird zuerst die RUTE gegeben – sie ist ein Symbol für Gottes Regierung. Gott benutzt heute MÄNNER, um diese Aufgabe zu erfüllen. Nur wenige verstehen und unterwerfen sich Gott und erfüllen ihr höchstes Potenzial.

Gott benutzte einen Endzeit-Serubbabel, um die Philadelphia-Ära Seiner Kirche aufzubauen. „Und es geschah zu mir das Wort des HERRN: Die Hände Serubbabels haben dies Haus gegründet, seine Hände sollen's auch vollenden, damit ihr erkennt, dass mich der HERR Zebaoth zu euch gesandt hat“ (Sacharja 4, 8-10; Elberfelder Bibel). Gott gab einem Mann Seinen Auftrag, und ein Senkblei um Gott zu helfen die Tempel-“Steine“ zu behauen oder vorzuschneiden. Gott benutzt immer einen Mann Sein Werk zu leiten. Ein

Senkblei hat keinen Wert wenn Gott nicht auch Seine Familienregierung gibt.

Ein Senkblei, wie es jeder Bauarbeiter weiß, wird gebraucht genau zu messen. Gott ist kein nachlässiger Baumeister.

Salomo musste streng Herrschen, das jemals allerschönste Gebäude auf Erden zu bauen; ist es nicht logisch, dass Gott auch Seine Regierung benutzen muss einen weit Herrlicheren geistlichen Tempel zu bauen?

Herbert W. Armstrong wurde benutzt Gottes Regierung zu etablieren, und schauen Sie auf die Früchte seiner Arbeit! In Zahlen ausgedrückt, hat es wahrscheinlich nie ein größeres Werk von Gott gegeben. Trotz all dieser Früchte, haben all die Laodizäer diese Regierung abgelehnt – zu ihrer Schande.

BALD WIRD GOTT ALLE DIESE VORGESCHNITTENEN „STEINE“ NACH JERUSALEM NEHMEN UND DIESE GANZE ERDE BEHERRSCHEN. Welch ein prachtvoller, überragender Masterplan Gott hat, für den Bau Seines Tempels. Welch ein entsetzliches Scheitern, wenn wir Gottes fantastischen Tempel nicht verstehen!

GEISTLICHES GOLD

Gott verbrauchte ein Vermögen an Gold in Salomos Tempel. „Und Salomo überzog das Haus innen mit gediegenem Gold und zog goldene Ketten vor dem Hinterraum entlang und überzog ihn mit Gold. Das ganze Haus überzog er vollständig mit Gold. Auch den ganzen Altar, der zum Hinterraum gehörte, überzog er mit Gold“ (1. Könige 6, 21-22; Elberfelder Bibel). Heute

sind Gottes Erstlinge das geistliche Gold. Ich habe über dieses Thema in meiner Broschüre Die Klagelieder Jeremias gesprochen (kostenlos auf Anfrage).

Kapitel 4 der Klagelieder beschreibt den Hauptgrund, deretwegen Gott Seine Kirche in die Große Trübsal stürzen wird. Es zeigt, dass das Hauptproblem bei der Predigerschaft liegt. „Ach, wie dunkel ist das Gold geworden, das edle Metall verlor seinen Glanz. An Straßenecken hingeschüttet liegen die Steine des Heiligtums“ (Vers 1; NEÜ). Dieser Vers prophezeite vor langer Zeit, dass die Mehrheit von Gottes endzeitlicher Predigerschaft laodizäisch werden würde. Gott vergleicht die laodizäische Predigerschaft der Endzeit mit GOLD, DAS ANGELAUFEN IST, und mit „STEINEN DES HEILIGTUMS“ (NEÜ). Diese Prediger hatten Gottes kostbare Wahrheit, und dann korrumptierten sie sich.

Das Gold „ist dunkel geworden“ weist zweifellos auf die 50 Prozent der lauen Laodizäer, die sich in der Großen Trübsal bereuen werden. Das Gold ist angelauft, aber es ist noch Gold. Die Steine, die auf die Straße geworfen wurden beziehen sich bestimmt auf die 50 Prozent der Laodizäer, die sich weigern zu bereuen und in den feurigen Pfuhl geworfen werden. Sie sind kein geistliches Gold mehr, und haben, für Gott, keinen Wert.

Aber Vers 2 zeigt, dass Gottes besonders Auserwählte zur gleichen Zeit ein Werk tun. „Zions hochgeschätzte Söhne, aufgewogen mit reinem Gold – man behandelt sie wie Tongeschirr, wie Machwerke des Töpfers!“ (NEÜ). Die Auserwählten blieben demütig, damit Gott sie formen und gestalten konnte.

Schauen Sie, wie Gott über diese kostbaren Söhne Zions spricht! Die Neue Evangelische Übersetzung hat

die kräftigste poetische Form: „Zions hochgeschätzte Söhne, aufgewogen mit reinem Gold – man behandelt sie wie Tongeschirr, wie Machwerke des Töpfers!“

Wie sieht Gott Sein Volk? Als kostbar! Reines Gold! Gott will uns zu verstehen geben, wie Er uns liebt! Die Heiligen Gottes sind wie reines Gold! Können wir sehen, wie kostbar der Charakter ist, den wir bauen? Die Prediger, von denen hier gesprochen wird, sind wie „reines Gold,“ Ein Ausdruck ähnlich wie das „auserwählte Eigentum,“ in Maleachi 3, 17; Schlachter Bibel. Gott achtet Seine Familie sehr hoch, denn sie sind selten – des Ewiglebenden kostbarstes Eigentum.

Diese Prediger sind Gott nahe geblieben und halten Seine Wahrheiten aufrecht.

Verse 1 und 2 von Klagelieder 4 sind noch mehr Beweis, dass es eine Kirchenspaltung geben würde, die prophezeit wurde. Vers 1 weist auf eine Gruppe Prediger, **ALS GOLD DAS DUNKEL GEWORDEN IST** – oder laodizäisch. Sie waren Prediger Gottes, die beschädigt sind! Vers 2 spricht von den hochgeachteten Söhnen Zions, die mit **FEINEM GOLD** verglichen werden! Sie haben sich Gott unterworfen und sind von Ihm geistlich geläutert worden.

So sah Gott Sein gesamtes Volk – aber wie Sie in Vers 1 sehen können, sind viele von ihnen trüb geworden, und dieses reine Gold hat sich verändert. Was geschah mit diesen kostbaren Söhnen Zions? Sie waren Gott sehr *kostbar* – edel, golden, reines Gold – und dann degenerierte dieses Gold. Es **IST GANZ DAS GEGENTEIL DER NATUR VON GOLD, SICH SO ZU VERÄNDERN.** Es sollte auch für uns das Gegenteil sein. Wehe uns, wenn wir dem goldenen Charakter erlauben dunkel, oder wie gewöhnliche Steine zu werden.

Ist unsere Natur golden, wie Gottes? O wie liebt Gott den goldenen Charakter, der sich vorbereitet Seinen Sohn zu heiraten!

„Und an allen Wänden des Hauses ließ er Schnitzwerk anbringen von Cherubim und Palmen und offenen Blumen, innerhalb und außerhalb“ (1. Könige 6, 29; Schlachter 2000). Nun hat Gott die Heiligen mit herrlichem göttlichem Charakter geformt.

DIE EINWEIHUNG

Als die Bauarbeit fertig war, veranstaltete Salomo eine großartige Einweihungsfeier. „Dann trat Salomo vor den Augen der Versammlung Israels zum Altar Jahwes.



Salomo versammelte das Volk Israel zu einer prächtigen Einweihungszeremonie, bevor er um Gottes Segen für den Tempel betete.

Er breitete seine Hände zum Himmel aus und sagte: Jahwe, Gott Israels! Kein Gott ist dir vergleichbar, weder im Himmel noch auf der Erde. Du stehst zu deinem Bund und erhältst deinen Dienern deine Güte, denen, die vor dir leben und dir mit ganzem Herzen dienen. Du hast auch deinem Diener, meinem Vater David, deine Versprechen gehalten. Was du mit dem Mund versprachst, hast du mit der Hand wahr gemacht, wie es dieser Tag zeigt. Jahwe, Gott Israels, nun erfülle auch die andere Zusage, die du meinem Vater David gegeben hast, als du sagtest: „Es soll dir nie an einem Mann fehlen [ein Mann vom Hause Davids], der vor mir auf dem Thron Israels sitzt, wenn nur deine Söhne darauf achten, so nach meinen Weisungen zu leben, wie du das getan hast.“ Jahwe, Gott Israels, lass doch in Erfüllung gehen, was du deinem Diener David, meinem Vater, zugesagt hast!“ (1. Könige 8, 22-26; NEÜ). Gott hatte dieses Versprechen nicht nur David gemacht, sagte Salomo, Er erfüllte es mit seiner Hand. Er erfüllte genau was Er gesagt hatte, obwohl die meisten Menschen auf dieser Welt das verleugnen würden. Salomo war sich deutlich diesem spektakulären Vertrags bewusst, und er glaubte daran! Welch ein schönes Gebet.

In Vers 27, sagte Salomo, dass trotz der Herrlichkeit des Tempels, es nicht einmal ein guter Schemel für Gott wäre. Wir werden diesen Vers etwas später tiefer studieren. Nicht einmal das ganze All kann Gott umfassen – warum ist Er dann so um Sie besorgt? „Doch wende dich zu dem Gebet deines Knechtes und zu seinem Flehen, HERR, mein Gott, dass du hörst auf das Rufen und auf das Gebet, das dein Knecht heute vor dir betet“ (Vers 28; Elberfelder Bibel). Gott hört trotzdem unsere Gebete. Warum? WEIL WIR SEINE SÖHNE SIND.

Und Gott vernachlässigt Seine Familie nicht, wie es die meisten Menschen tun. Wir sind König-Priester im Werden. Wir sind berufen, als ein Teil der Gottesfamilie, zu helfen das Universum zu regieren.

Es besteht eine große Gefahr, die wir verstehen müssen, sonst könnten wir diese Zukunft verlieren. „[U]nd dann irgendein Gebet, irgendein Flehen aufsteigt, was von irgendeinem Menschen oder von deinem ganzen Volk Israel geschehen mag – je nachdem, was einer als Plage seines Herzens erkennt –, und er zu diesem Haus hin seine Hände ausbreitet, dann höre du es im Himmel, der Stätte, wo du thronst, und vergib und handle und gib jedem nach all seinen Wegen, da du sein Herz kennst – denn du, du allein kennst das Herz aller Menschenkinder“ (Verse 38-39; Elberfelder Bibel).

Wir müssen die Plage unseres menschlichen Herzens überwinden. Und was ist das für eine Plage. Die meisten von Gottes eigenem Geist gezeugten Menschen haben sich inmitten einer herrlichen geistlichen Ernte von Ihm abgewandt. Ihre böse menschliche Natur täuscht sie die Regierung zu verwerfen, die Gott sie gelehrt hat. Das Problem dreht sich immer um die Regierung. Aber wenn wir unsere Hände ausstrecken und zu unserem Vater aufschreien, KÖNNEN WIR DIE PLAGE UNSERES BÖSEN HERZENS ÜBERWINDEN. Wenn wir es tun, ist das All unseres!

EIN ENDLOSES UNIVERSUM

In diesem Einweihungsgebet machte Salomo eine erstaunliche Aussage, die wir verstehen müssen.

Meine Broschüre *Noch Einmal Prophezeien* erklärt die Offenbarung, die uns Gott über Epheser 3, 9

(Schlachter 2000) gegeben hat. Dieser Vers sagt, „[U]nd alle darüber zu erleuchten, welches die Gemeinschaft [Verkündigung] ist, die als Geheimnis von den Ewigkeiten her in Gott verborgen war, der alles erschaffen hat durch Jesus Christus“. Hier wird über die Verteilung von einer von Gottes Wahrheiten gesprochen, die für diese Welt als GEHEIMNIS verhüllt gewesen war. Da steht nicht nur, dass wir dieses Geheimnis übermitteln sollen – was wir bestimmt tun müssen. Da steht wir müssen allen Menschen verständlich machen, dass dieses Geheimnis an die ganze Menschheit verteilt, oder verkündet werden muss!

Wie ich in der Broschüre erklärte, dies deutet ziemlich stark an, dass die Familie Gottes ewig weiterwachsen wird! Wie in der Jesaja 9, 5-6 Prophezeiung, „Der Mehrung der Herrschaft und des Friedens wird kein Ende sein“ – sie wird endlos, ohne Begrenzung sein – „auf dem Throne Davids“ (Schlachter Bibel). Es ist auf dem Thron Davids, von wo aus die Könige regieren werden.

Jetzt schauen Sie wieder auf 1. Könige 8, 27. Salomo betete, „Aber wohnt Gott wirklich auf Erden? Siehe, DIE HIMMEL UND ALLER HIMMEL HIMMEL mögen dich nicht fassen; wie sollte es denn dieses Haus tun, das ich gebaut habe?“ (Schlachter Bibel). Aber hier ist es wie es im Hebräischen erscheint: „Aber wird Gott wahrhaftig auf der Erde wohnen? Siehe, DIE HIMMEL UND DIE HIMMEL DER HIMMEL KÖNNEN DICH NICHT EINSCHLIESSEN; wie viel dann dieses Haus, das ich dir gebaut habe?“

DAS WORT HIMMEL IST DAS GLEICHE WORT IN ALLEN DREI FÄLLEN. ALLE DREI SIND PLURAL. Das gleiche Wort wird in Jesaja 65, 17 benutzt, wo gesagt wird „ich schaffe einen neuen Himmel“ [Himmel ist plural, also: „ich schaffe neue Himmel“]; Klagelieder 3, 41 spricht von

„Gott im Himmel“ [Himmel ist plural, also „Gott in den Himmeln“], wo von dem Universum gesprochen wird; Habakuk 3, 3 sagt „Seine Pracht bedeckt den Himmel“ [Himmel ist plural, also „Seine Pracht bedeckt die Himmel,“ oder das All.

Das *Theological Word Book of the Old Testament* sagt, dass das Wort Himmel (hebräisch *Shamayim*) für die irdischen Himmel benutzt wird, und AUCH FÜR DEN AUFENTHALTSORT GOTTES, WO GOTT WOHNT. Da steht, „Salomo erkennt, dass der ganze Himmel, und auch die höchsten Himmel den Allmächtigen Gott nicht fassen können. So unüberschaubar die Himmel sind, sind sie nur ein Teil von Gottes Schöpfung, und Er steht über aller Schöpfung. Daher gibt sich Salomo keiner Illusion hin, dass Gott Seinen Tempel braucht oder dass dieser Ihn beherbergen kann.“

Unser Universum umfasst etwa 2 bis 3 Billionen Galaxien. Salomo sagt, dass Gott diese GESCHAFFEN hat – und sie können Ihn nicht fassen! Wenn Er wollte, könnte Er noch 3 Billionen oder 50 Billionen mehr schaffen! Sie können Gott nicht fassen, weil Er ihr Schöpfer ist! Man kann mit *Himmel* und *Himmel* und *Himmel* weitermachen, und dennoch können sie Gott nicht fassen. Halten Sie einfach inne und denken Sie daran, dass Gott all diese Weite geschaffen hat. Er hat Sie und Ihren Verstand erschaffen. Er wird nicht von Seiner eigenen physischen Schöpfung gefasst.

Ich glaube nicht, dass Jemand überhaupt erfassen kann wie unendlich die Himmel und die Himmel der Himmel sein werden. Aber ich glaube dieser Vers beschreibt Etwas außerhalb Allem, was wir jemals betrachtet haben, was die Schöpfung draußen im All angeht – dass, egal was man sieht, und was es da draußen

gibt, es kann Gott nicht fassen. Es ist, wie wenn das Universum ohne Begrenzung ist!

ICH GLAUBE 1. KÖNIGE 8, 27 BESCHREIBT EIN ENDLOSES UNIVERSUM. WENN ES SO IST, KOMMT NOCH EINE DIMENSION HINZU, ZU DEM WAS WIR IN DER VERGANGENHEIT SPEKULIERT HABEN.

Ich glaube bestimmt, dieser Vers beschreibt etwas außerhalb des Universums, wie wir es verstehen. Vielleicht ist alles Universum, das Gott braucht, schon da draußen, aber ich glaube nicht, dass es das ist, was dieser Vers andeutet.

Herbert W. Armstrong schrieb folgendes: „Der ehemalige Premierminister Winston Churchill sagte, als er vor einer gemeinsamen Sitzung vom Vereinigten Staaten Kongress während des Zweiten Weltkriegs sprach, ‚Hier unten wird ein Zweck ausgearbeitet.‘ ... Eine höhere Macht im Himmel verwirklicht natürlich diesen Zweck. Dieser Zweck besteht darin, in separat geschaffenen Wesen einen vollkommenen, heiligen und gerechten Charakter zu schaffen, *um Gottes Schöpfungswerk im unendlichen Universum fortzusetzen, in ewiger Zeit ohne Ende.*“

„Jetzt wundere ich mich, ob Sie das alles begriffen haben? Das ist weit mehr, als Irgendetwas, das wir gewöhnlich, als das Werk dieser Kirche hier und jetzt betrachten. Das ist noch mehr, als tausend Jahre in die Zukunft. WAS GOTT JETZT TUT, IST DAFÜR VORZUBEREITEN. Er produziert Sich jetzt in Seiner Kirche. Er wird Sich weiter produzieren, wenn Christus kommt und im Millennium das Königreich Gottes gründet“ (Worldwide News, 6. März, 1981).

ES SCHEINT, ALS WÜRDE 1. KÖNIGE 8, 27 DIE ANDEREN SCHRIFTSTELLEN, ÜBER DIE WIR SO OFT SPRECHEN, NOCH

VERSTÄRKEN. ES SYNCHRONISIERT MIT JESAJA 9, 6 – DASS DIE REGIERUNG, DIE DAVIDS THRON BEHERRSCHT, UND DER FRIEDE, DEN ER BRINGT, SICH IN ALLE EWIGKEIT ERWEITERT! Eine Begriffserklärung für Mehrung in Jesaja 9, 6 ist NACHKOMMENSCHAFT, ODER MEHRUNG EINER FAMILIE. Dies ist eine klare prophetische Aussage, dass Gott einen Plan hat, seine Familienregierung in alle Ewigkeit zu erweitern. Es sieht mir so aus, wie wenn Seine Familie immer größer werden wird! Salomo scheint darauf hinzuweisen, dass die Erweiterung des Universums kein Ende haben wird. Wenn die Familie Gottes endlos ist, wird ein endloses All erforderlich sein!

Wir sprechen hier von Gott!

Salomo sagte, „SIEHE, die Himmel und aller Himmel Himmel.“ Das Gesenius‘ Hebrew–Chaldee Lexicon sagt, dass das Wort SIEHE „Siehe da!“ bedeutet – wie wenn sie versuchten diese Wahrheit Jemanden zu erklären, und Sie dabei so überwältigt werden, dass Sie sagen „Siehe, da!“

Wer wird Gott aufhalten, wenn Er eine Billion oder 50 Billionen Galaxien erschaffen will? Es ist schließlich Seine Schöpfung, und Er ist nicht von ihr eingeschränkt. Je mehr man über diese Verse nachdenkt, desto mehr wird einem bewusst, dass man den großartigen Verstand Gottes nicht ganz begreifen kann! Er dehnt sich in unseren Gedanken einfach immer weiter aus. Und es wird immer aufregender, weil Sie wissen, dass Sie in dieser Familie sein werden! Sie und ich, sind ein Teil dieser Zukunft – wir sind genau in der Mitte von Alledem. Es ist atemberaubend darüber nachzudenken, was wir für immer im Universum tun werden! Dies ist die Wahrheit Gottes!

Gott ist imstande das Universum zu erweitern. Die Himmel und die Himmel der Himmel können Ihn nicht

fassen. Wie eine Definition von diesem Vers es sagte, Er steht über Allem. Wie wenig wir Menschen über Gott wissen. Wir alle müssen unsere Vorstellungskraft ausdehnen und dem heiligen Geist erlauben sie zu verstärken. Beten und studieren Sie, und versuchen Sie all dies zu begreifen, denn es ist nicht leicht.

Wenn Gott die Menschen dieser Welt in die Gottesfamilie bringt, werden sie mit Freude und Begeisterung erfüllt sein! Ihre Vorstellungen werden beinahe platzen, sobald sie verstehen, was Gott für sie in Aussicht gestellt hat! Und es wird uns eine Ehre sein, ihnen diese Wahrheit vermitteln zu dürfen.

KINDLICHES ERSTAUNEN

Dies handelt von Salomo und dem Haus von David. Sie können sehen, dass Salomo ein ziemlich intelligenter Mann war. Er hatte viel Weisheit von Gott, und er machte hier eine Aussage, die ich sonst nirgends in der Bibel sehe. Ich denke, auf diese Weise ist sie einzigartig. Sie spricht über die physische Schöpfung, und sie scheint eine Dimension an all diese andere wunderbare Wahrheit hinzuzutun, die wir gehört haben.

Es muss unser Denken und unser Leben verändern, wenn wir erkennen, wie besonders wir sind, dass wir geistlich das Haus Davids sind und mit dem Schöpfer von allem auf dem Thron sitzen!

„Wende dich aber zum Gebet deines Knechtes und zu seinem Flehen, o Herr, mein Gott, dass du hörst das Flehen und das Gebet, welches dein Knecht heute vor dir tut, dass deine Augen Tag und Nacht offen stehen über diesem Haus, über dem Ort, davon du gesagt hast: Mein Name soll daselbst sein. So wollest du denn hören

das Gebet, welches dein Knecht an dieser Stätte tut, und woltest erhören das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, das sie an diesem Ort tun; ja, du woltest es hören am Ort deiner Wohnung im Himmel, und wenn du es hörst, so vergib!“ (1. Könige 8, 28-30; Schlachter Bibel).

Derselbe Gott, der nicht vom Himmel der Himmel umfasst werden kann, *hört Ihre Gebete!* Derselbe Gott VERGIBT uns, wenn wir sündigen, wenn wir wie David Buße tun. Und Er möchte, dass Sie wissen, dass all diese Kraft dazu da ist, über SIE zu wachen und SIE zu beschützen, SIE zu inspirieren und zu ermutigen!

Wir lernen Gott immer besser kennen; deshalb sind wir hier. Wenn Sie diesen Gott wirklich kennen, werden Sie Ihn so fürchten wie David – und den Wunsch haben, wie Er zu sein, so zu denken und zu handeln wie Er!

GOTT WILL UNS MIT ERSTAUNEN FÜLLEN MIT DEM WAS ER ERREICHT! Es gibt nicht viel kindliches Erstaunen in Satans Welt; die meisten Menschen gehen in die entgegengesetzte Richtung. Aber in Davids Haus gibt es unbegrenztes Erstaunen! Wie können Sie über Salomos Aussage zusammen mit Versen, wie Jesaja 9, 6 und Epheser 3, 9, nachdenken, und nicht voller Erstaunen sein? Hier geht es nicht um ein ewiges Harfenzupfen – dies ist das Aufregendste, das aus Gottes Geist kommen könnte! Er wird Sie mit Erstaunen füllen – und wir brauchen das! Wir müssen inspiriert sein. Wir müssen unsere Vorstellungskraft in das Universum hinausschleudern, denn schließlich werden wir darüber regieren. Wir müssen den Menschen erklären wie aufregend das alles ist!

Wer sind Sie? Wer bin ich, dass ich dieses Erstaunen kenne? Wer bin ich, dass ich fähig bin dies zu verstehen? Wer sind wir, dass wir ein Teil davon sind? Wir sind nur

Staub; wenn wir nicht Etwas geistlich Bedeutendes, auf unserer Reise durch dieses Leben, tun, werden wir einfach wieder zu Staub verwandelt. Es gibt nichts, was wert wäre gerettet zu werden, es sei denn, wir verknüpfen diesen Geist des Menschen mit dem Geist Gottes.

„Gelobet sei der Herr, der seinem Volk Israel Ruhe gegeben hat, ganz wie er versprochen hat! Von allen seinen guten Worten, welche er durch seinen Knecht Mose geredet hat, ist nicht eines dahingefallen“ (1. Könige 8, 56; Schlachter Bibel). Die Welt glaubt das nicht, aber nicht EIN WORT von Gottes Versprechen an David und an uns, ist ausgeblieben.

GOTTES HERZ IST MIT SEINEM HAUS

Als Herr Armstrong Ambassador Auditorium in 1974 einweihte, sagte er, es war „eines der größten Ereignisse in all unseren Leben.“ Denken wir so über das Armstrong Auditorium, Gottes heutiges Haus? Eines Tages werden die Menschen, die dieses Haus besucht haben, die nicht in diesem Zeitalter berufen oder erwählt wurden, absolut schockiert sein die Botschaft zu erkennen, die hier gegeben wurde.

In seinem Gebet, bei dieser Einweihungsfeier in 1974, sagte Herr Armstrong, „[J]etzt kommen wir zu der Zeit, in der ich dies im Namen des lebendigen Jesu Christi, zur Ehre und Ruhm des großartigen Gottes widmen möchte. Allmächtiger Gott, bitte gestatte, dass wir immer dieses Gebäude zu Deiner Ehre und Deinem Ruhm benutzen; dass hier nichts geschehen wird, das Dir missfällt. Ich bitte Dich, Allmächtiger Gott, Gebete anzuerkennen, die von diesem Gebäude

zu Dir hochsteigen.“ Wir haben das gleiche Gebet über Armstrong Auditorium gemacht.

„Ich bitte Dich Solche zu segnen, die es betreten,“ setzte er fort. „Ich bitte Dich Jeden zu segnen, der in Predigten oder bei Bibelstudien von diesem Podium spricht. Ich bitte Dich, all die Menschen zu segnen, die kommen ihre Ohren und Gesinnungen zu öffnen, zu tun was ihnen in diesem Gebäude gepredigt wird. Ich bitte Dich Allmächtiger Gott, es zu segnen und auf jede Weise zu beschützen – es zu bewahren, denn Du bist der große Schöpfer, und Du bist der großartige Schöpfer der bewahrt was Du erschaffen hast.“

Es gab nur ein Problem: Die Menschen wollten es nicht bewahren. Die oben saßen wollten dagegen rebellieren. Es war nur ein weiteres Gebäude; also verkauften sie Gottes Haus! Das zeigt wie unverständlich sie über das Wort Gottes sind, und rebellisch dem endzeitlichen Typ von Elia gegenüber, den Gott benutzte alle Dinge wieder herzustellen und das Haus zu bauen.

Nachdem Salomo den Tempel fertiggebaut hatte, erschien ihm Gott ein zweites Mal, wie vorher in Gibeon (1. Könige 9, 2). Welch eine Chance Salomo hatte! Wie ist es, wenn Gott Einem zweimal erscheint?

„Jahwe sagte zu ihm: Ich habe dein Gebet und dein Flehen zu mir erhört und habe dieses Haus, das du gebaut hast, für mich ausgesondert. Ich werde meinen Namen für immer mit diesem Haus verbinden. Meine Augen und mein Herz werden **IMMER** dort sein“ (1. Könige 9, 3; NEÜ).

ARMSTRONG AUDITORIUM IST GOTTES HAUS, UND SEINE AUGEN UND SEIN HERZ SIND IMMER DARAUF! UNSERE AUGEN UND HERZEN MÜSSEN AUCH – IMMER – AUF DIESEM HAUS HAFten! Wir müssen uns von ganzem Herzen

für das engagieren, was Gott tut! Dies ist Gottes Haus, und wie gesegnet sind wir doch, uns darin treffen zu können. Gott segnet, was in diesem Haus getan wird! Aber Er wird es nicht bewahren, wenn wir es nicht selbst bewahren wollen.

Salomos Name deutet Frieden an (1. Chronik 22, 9). Unter Salomos Herrschaft gab Gott Israel Frieden – ein Typ von der wunderbaren Welt von Morgen. Gott wird unmittelbar der ganzen Erde Frieden bringen! Wir werden Gottes Haus in Jerusalem bauen, und auch Gotteshäuser an anderen Orten, um Gott zu huldigen und unsere Kinder und Erwachsene zu unterrichten Gott zu ehren. Unsere Herzen und Gedanken werden auf Allem sein, was Gott tut – ununterbrochen!

GOTT AUF ERDEN HEUTE EHREN!

Als er über den zweiten Tempel in Jerusalem sprach, schrieb Herr Armstrong Folgendes in seinem Mitgliederbrief vom 20. Januar, 1964: „Jeremia hatte den Wiederaufbau des Tempels, nach 70 Jahren, prophezeit. Diese zurückgekommenen Juden hatten die Daten falsch ausgerechnet. Sie dachten die 70 Jahre wären noch nicht gekommen ... Sie bauten sich elegante Häuser um darin zu wohnen – aber sie vernachlässigten das Haus für Gott zu bauen, damit Er darin wohnen konnte.“

In Haggai 1, 7-8 steht: „Darum sagt Jahwe, der allmächtige Gott: „Nehmt endlich zu Herzen, was mit euch passiert! Geht ins Gebirge und schafft Holz herbei und baut den Tempel wieder auf! Daran werde ich mich freuen und damit ehrt ihr mich!“ (NEÜ). Etwas zu bauen um damit Gott zu ehren, ist ein riesiges Projekt. Man braucht viel Liebe für Gott. Da gibt es

keinen Platz für Selbstsüchtigkeit. Es verlangt Freude und Dankbarkeit.

Vers 14 zeigt, dass Gott den Geist von Serubbabel und dem Rest der Menschen aufweckte und sie bewegte diese massenhafte Arbeit zu leisten.

Hier ist, was ich geschrieben hatte, bevor wir Armstrong Auditorium, oder Gottes Haus, gebaut hatten: „Heute möchte Gott, dass wir Ihm ein Haus bauen. Können wir wie Serubbabel bewegt werden? Wenn ja, werden wir bauen – und schnell bauen – und es wird eindrucksvoll werden, und wir werden Gott überall auf der Erde ehren! Schließlich ist das Buch Haggai für uns heute eine Prophezeiung (beantragen Sie unsere kostenlose Broschüre *Haggai*; derzeit nur in Englisch verfügbar).

„Die Revised Standard Version sagt in Vers 8: „Gehet hinauf auf die Hügel und bringt Holz und baut das Haus, damit ich Freude daran haben kann und DAMIT ICH IN MEINER HERRLICHKEIT ERSCHENEN KANN ...“ Gott möchte wirklich in Seiner Herrlichkeit erscheinen. Er möchte, dass Menschen Ihn kennen, wie Er tatsächlich IST. „Damit Ich in meiner Herrlichkeit erscheinen kann“ ist ein faszinierender Ausdruck. Wir müssen das Haus bauen, damit Gott Seine Freude daran hat, und dann wird Er „in Seiner Herrlichkeit erscheinen“! Im Geist wird Gott anwesend sein, und uns mehr von Seiner verherrlichten Anwesenheit geben! Es wird bei weitem das allerschönste Gebäude auf dem Herbert W. Armstrong Campus sein. Und je mehr wir Gott in diesem Haus ehren, je mehr wird Er in Seiner verherrlichten Anwesenheit erscheinen!“

Gott will, dass all Seine Pracht und Ehre für die Welt offensichtlich ist.

Jesaja 60, 1 sagt: „Steh auf, Jerusalem, und werde Licht! Denn dein Licht ist gekommen und die Herrlichkeit Jahwes strahlt ÜBER DIR!“ (NEÜ). Wir haben Gottes wirkliche Herrlichkeit.

„Ganze Völker ziehen zu deinem Licht hin, Könige zu deinem strahlenden Glanz“ (Vers 3; NEÜ). Heidnische Völker und die ganze Erde wird zu uns kommen und zu dem Licht, wenn wir wie Gott verherrlicht sind. Sie werden eifrig dahin gehen wollen, wo Gott verherrlicht ist. **WIR MÜSSEN HEUTE SO VIEL DIESER HERRLICHKEIT OFFENSICHTLICH MACHEN, WIE WIR KÖNNEN, UND MENSCHEN ZU DIESEM WUNDERBAREN KOSTBAREN LICHT BRINGEN.**

GOTTES ZIEL IST NICHT AN IHR GELD HERANZUKOMMEN. SEIN ZIEL IST SIE ZU VERHERRLICHEN, WIE ER VERHERRLICHT IST! Jesaja 60, 1-3 zeigt, dass Gott uns so verherrlichen wird, wie Er verherrlicht ist, WENN wir Ihn heute auf dieser Erde verherrlichen. Das ist etwas Besonderes. Gott will heute Seine Herrlichkeit hier haben; **DESHALB SIND SIE HIER!**

Herr Armstrong fuhr fort: „Als ich erneut Haggais Botschaft von Gott las, kam sie mir wie ein Blitzschlag vor, wie eine Botschaft Gottes an Seine Kirche heute! Es traf mich wie eine laute Botschaft direkt von Gott, dass wir zunächst Gebäude für die Hochschule bauen wollten. Aber wir befinden uns hier **AM HAUPTSITZ GOTTES** auf Erden. Und **WIR HATTEN VOR, DEN BAU DES HAUSES GOTTES, IN DEM ER (IM GEISTE) WOHNEN SOLL, ZU VERZÖGERN!**“ Das Haus, das wir gebaut haben, ist ein Ort, in dem Gott im Geist wohnen kann. Wenn Er ein Haus hat, und wir das Haus gebaut haben, zeigt das Etwas über uns. Und es hat Segen gebracht und wird sogar noch mehr Segen bringen!

Herr Armstrong schrieb, „Geschwister, ich ging stracks zur Ratsversammlung von Gottes Predigern, die in unserer ehemaligen herausgewachsenen Versammlungshalle versammelt waren, und verkündete ihnen, dass Gottes Haus, das neue Auditorium – der Versammlungsort für die Hauptquartier-Kirche – als NÄCHSTES auf die Prioritätsliste KOMMEN MUSS“ (ebd.).

Wenn Christus sagt es soll getan werden, müssen wir es tun! Er ist das Haupt. Was wenn wir es nicht tun? Was ist mit dem Haus in Pasadena passiert? Was ist das doch für eine elende, elende, miserable Geschichte!

Herr Armstrong bekam diese Anweisung von Gott! Er sagte in diesem Brief, „Dies ist ein Gebot direkt von Gott! Es steht uns nicht zu, es zu bezweifeln. Der LEBENDIGE CHRISTUS IST DAS HAUPT von Gottes Kirche. Er führt – Er leitet Seine Kirche. Und, so wie Serubbabel diesem Gebot GEHORCHTE, und mit der begeisterten und großzügigen Hilfe von all den Menschen, anfang GOTTES HAUS zu bauen, so müssen wir ...“

Es wird schlicht und einfach sein – nur ein Auditorium mit 1200 Sitzplätzen – jedoch ein wirklich Feines, in Charakter und Qualität und Architekturgestaltung. ... WIR MÜSSEN DAS MEISTE VON DIESER BAUBETÄTIGUNG NACH UND NACH MIT BARGELD FINANZIEREN! Geschwister, DIESE MITTEILUNG VON GOTT, IHM DIESES HAUS ZU BAUEN, DAMIT ER DARIN WOHNEN KANN, ist Sein Gebot an EUCH soviel wie an mich!“

Wenn Sie Gott kennen, werden Sie keine kleine Kräckerschachtel bauen. Würde das Gott verherrlichen? Es muss etwas Besonderes sein. Als wir den Bau von Gottes Haus in Angriff nahmen, arbeiteten wir daran es so schön wie möglich zu machen, um Gott zu verherrlichen!

SALOMOS MAUER – EINE GROSSARTIGE ENTDECKUNG UND EINE WARNUNG

Der Tempel war der prachtvollste von Salomos Konstruktionsprojekten, aber er baute auch viele andere Gebäude anderswo in der Stadt. Unter seinen anderen Projekten, verstärkte Salomo Jerusalem indem er eine Mauer darum baute (1. Könige 9, 15).

In 1968 begann Prof. Benjamin Mazar die Ausgrabungen gerade nördlich der Stadt von David, auf, was als das Gelände des biblischen Ofels, bekannt war. Nachdem er und sein Team jeden Sommer ein Jahrzehnt lang geegraben hatten, erreichten sie eine Mauer, die zur Zeit von Salomo datiert ist. Die Ruine war gut erhalten, und einige Teile der Mauer standen imponierende 20 Fuß hoch. Dr. Eilat Mazar machte da weiter, wo ihr Großvater aufgehört hatte und begann eine kleine Ausgrabung in 1986 (dem Jahr in dem Herbert W. Armstrong starb) die ein steinernes Torbogenkomplex enthüllte, 14 mal 17 Meter, angefügt an einen kurzen Teil von der Mauer, die von Salomo gebaut wurde. In 2009 eröffnete Eilat Mazar die Ofelausgrabung wieder und es kamen weiter faszinierende Einzelheiten zum Vorschein. Innerhalb der königlichen Struktur entdeckte Dr. Mazar, dass der untere Fußboden und die Wände während dem zehnten Jahrhundert v. Chr. konstruiert wurden.

ALLES BEWEISMATERIAL WEIST DARAUF HIN, DASS DIESE STRUKTUR VON KÖNIG SALOMO GEBAUT WURDE, UND DIE IST, DIE IN 1. KÖNIGE 3, 1 ERWÄHNT WIRD. Diese Schriftstelle spricht von Salomo und dem Bau von seinem eigenen Palast, „und des Hauses Jahwes und der Mauer von Jerusalem ringsum.“ Als sie bei der Enthüllungsfeier sprach, sagte Dr. Mazar die

„Wirklichkeit war, dass höchst fachgerechte und fortgeschrittene Befestigungsanlagen von Salomo gebaut wurden.“ Unsere Herbert W. Armstrong College Studenten waren geehrt bei dieser Ausgrabung beteiligt zu sein, die diese erstaunliche biblische Geschichte lebendig machte.

Jetzt sehen Sie sich etwas an, das Gott im Zusammenhang mit dieser Konstruktion erwähnt: „Und Salomo wurde Schwiegersohn des Pharao, des Königs von Ägypten, und nahm die Tochter des Pharao und brachte sie in die Stadt Davids, bis er den Bau seines Hauses und des Hauses des HERRN und der Mauer rings um Jerusalem vollendet hatte“ (Vers 1; Elberfelder Bibel). Darüber war Gott sehr besorgt. In dem Zusammenhang sagte Gott einige wunderbare Dinge über Salomo, aber Er konnte auch Probleme am Horizont aufsteigen sehen.

Beachten Sie: Im gleichen Zusammenhang steht da, „Und Salomo liebte Jahwe, indem er in den Satzungen seines Vaters David wandelte; nur opferte und räucherte er auf den Höhen“ (Vers 3). Das war keine gute Nachricht! Gott hatte sichergestellt, dass dieses Detail aufgeschrieben wurde, weil es Ihn richtig störte! Salomo hatte viele wunderbare Charakterzüge und Eigenschaften; er hatte viel, was zu seinen Gunsten wirkte. Aber er hatte eine Lust auf Frauen, und es verursachte schrecklichen Kummer! In diesem Absatz warnt Gott Salomo Acht zu nehmen und Kontrolle über diese Sünde zu bekommen.

Was ist mit Ihnen? Vielleicht haben Sie einige wunderbare Eigenschaften, an denen Gott Gefallen findet – aber Sie haben immer noch eine Sünde in Ihrem Leben, an der Sie festhalten und die Sie noch nicht vollständig bewältigt haben. Gott sagt:

Seien Sie vorsichtig! Sie sollten sich besser mit allem auseinandersetzen, was da ist!

Wissen Sie was der Unterschied ist, zwischen Salomo und David? David war ein Mann nach Gottes Herz! Er wollte bei jeder Kleinigkeit wie Gott denken! Er konnte es nicht aushalten, wenn er einen Charakterzug oder eine Eigenschaft hatte, die anders war als Gottes. Salomo dachte zu dieser Zeit nicht auf diese Weise.

Salomo wurde Alles gegeben – aber letztendlich hatte er fast Alles verloren! Die Mauer, die wir in Jerusalem freigelegt haben erinnert uns an diese Geschichte. In Wirklichkeit ist es eine Warnung an uns alle, wenn wir darauf hören.

SALOMOS VERSAGEN

Während Er Salomo ein zweites Mal erschien, warnte ihn Gott streng, „Und du, wenn du so vor mir lebst wie dein Vater David, und meine Gebote, Vorschriften und Rechte beachtest, dann werde ich deine Herrschaft über Israel bestehen lassen, wie ich es deinem Vater David zugesagt habe, als ich den Bund mit ihm schloss: ‚Es soll dir nie an einem Mann auf dem Thron Israels fehlen.‘ Wenn ihr euch aber von mir abwendet, wenn ihr meine Vorschriften und Gebote nicht mehr beachtet und stattdessen anderen Göttern nachlauft und euch vor ihnen niederwerft, dann werde ich Israel aus dem Land, das ich ihnen gegeben habe, ausreißen. Dann werde ich dieses Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, keines Blickes mehr würdigen. Dann wird Israel zum Gespött und zum Hohn für alle Völker“ (1. Könige 9, 4-7; NEÜ). Gott macht einen König, der auf Davids Thron sitzt mehr verantwortlich, als andere

Könige! Er warnte Salomo, dass das der Fall wäre. Und wenn Sie Israels Geschichte durch den Rest der früheren Propheten verfolgen, sehen Sie, dass Gott diese Warnung genau erfüllt hat.

In seiner Mitteilung, bei der Einweihung des Tempels, sagte Salomo folgendes: „[W]as immer dann irgendein Mensch bittet und fleht, [oder] dein ganzes Volk Israel, wenn jeder von ihnen seine Plage und seinen Schmerz erkennen wird und sie ihre Hände ausbreiten zu diesem Haus hin, so höre du es vom Himmel her, deiner Wohnstätte, und vergib und gib jedem Einzelnen entsprechend allen seinen Wegen, wie du sein Herz erkennst — denn du allein erkennst das Herz der Menschenkinder“ (2. Chronik 6, 29-30; Schlachter 2000).

Nur Gott kennt unser Herz. Wir nicht. David hatte Sünden von denen er keine Ahnung hatte – und musste sie bereuen – bevor er nur für den Bau von Gottes Haus vorbereiten konnte. Wir müssen wie David vor Gott treten und sagen, Gott, zeige mir meine heimlichen Fehler. Zeige mir was du siehst. Ich möchte das in Ordnung bringen. Gott wird uns die Berichtigung geben, die wir brauchen.

Es ist fürchterlich gefährlich, wenn wir anfangen zu denken, wir kennen unser Herz. Aber es ist genau da, wo Salomo dieses Mal versagte.

Gott hatte ihm gesagt er solle sich weder Streitwagen noch Frauen zulegen, aber Salomo tat Beides. „König Salomo liebte aber viele ausländische Frauen, denn er hatte neben der Tochter des Pharao Frauen von den Moabitern, den Ammonitern, den Edomitern, den Sidoniern und den Hetitern genommen. Jahwe hatte den Israeliten verboten, sich mit diesen Völkern zu vermischen. „Sonst würden sie euch dazu verführen,

auch ihre Götter zu verehren‘, hatte er gesagt. Doch Salomo hing mit Liebe an diesen Frauen. Insgesamt hatte er 700 vornehme Frauen und 300 Nebenfrauen, die ihn immer mehr beeinflussten“ (1. Könige 11, 1-3; NEÜ). Das ist VERRÜCKT! Stellen Sie sich vor 700 Frauen und 300 Nebenfrauen! War er wahnsinnig? Was für eine Familie ist das? Kein Wunder, dass er Schwierigkeiten bekam! Diese Frauen kehrten ihn von Gott ab, als er alt wurde (Vers 4). Sie hatten auch Einfluss auf ihn, als er jung war. Er war so sehr von dieser Welt und ihren Gepflogenheiten eingenommen, dass es schwer zu verstehen ist.

SALOMO HATTE ALL DIESE WEISHEIT, UND DIE BIBEL ENTHÜLLT, DASS GOTT IHM ZWEIMAL ERSCHIENEN IST! JEDOCH ALL DIESE FRAUEN KEHRten SEIN HERZ VON GOTT WEG. Er dachte er käme damit zurecht. Würden Sie eine Frau, oder einen Mann Sie vom lebendigen Gott wegkehren lassen? Das kann *jedem* von uns passieren, wenn wir unser böses Herz nicht nach Gottes Maßstäben ändern.

Dankbarerweise scheint Salomo später seine Schlechtigkeit bereut zu haben. Am Ende seines Lebens komponierte er das Lied aller Lieder, das Gott in der Bibel miteingeschlossen hat. Wenn Sie die unglaublich tiefe Mitteilung in diesem Buch verstehen, können Sie sehen, dass sie von einem innig bereuenden Mann geschrieben sein muss. Ich möchte Sie dringend bitten ein kostenloses Exemplar von meiner Broschüre *Das Lied der Lieder – Gottes großartigstes Liebeslied* zu beantragen.

Dennoch durchlebte Salomo unbeschreibliche Verderbtheit, bevor er sich wieder besann. Schauen Sie was mit Salomo passiert ist. Gott sagte ihm, Er würde ihr

Land heilen; aber wenn sie Ihn verließen, würde Er das Haus für die Welt zum Gespött machen (2. Chronik 7, 22). Das ist genau was geschah. Heute ist das gleiche den Laodizäern passiert. Sehen wir, was mit dem Haus geschehen ist, das einst Gottes Haus war? O welche Schande das ist! **ICH GLAUBE GOTT WOLLTE, DASS WIR IHM EIN HAUS BAUEN, UM DIE HÄSSLICHKEIT AUSZULÖSCHEN, DIE HEUTE IN DER LAODIZÄISCHEN KIRCHE VORHERRSCHT.**

Dies ist die krönende Handlung der Philadelphia Kirche Gottes, die Trümmer aufrichten – das größte Stück der Trümmer.

FÜR DAS HIMMLICHE JERUSALEM BAUEN

Im Grunde genommen sagen die Laodizäer, dass Gott überall Tempel hat. Aber Sie können beweisen wer recht hat und wer sich irrt, und es ist wirklich mit Jerusalem verbunden. Es handelt sich um Gottes Tempel. Gott sagt, Solche die Sein Haus bauen, haben ihr Hauptquartier im himmlischen Jerusalem!

Galater 4, 25 zeigt von wo wir unsere Aufträge bekommen: „Hagar steht für den Berg Sinai in Arabien, entspricht aber gleichzeitig dem jetzigen Jerusalem, weil das mit seinen Kindern in Sklaverei lebt“ (NEÜ).

JERUSALEM IST HEUTE IN SCHRECKLICHER KNECHTSCHAFT! WAS IST DIE LÖSUNG? ES GIBT NOCH EIN JERUSALEM! DAS IST DIE LÖSUNG.

„Das Jerusalem droben im Himmel ist jedoch frei. Und das ist unsere Mutter“ (Vers 26; NEÜ).

Die Mutter von uns allen, die Kirche, ist frei. Das Hauptquartier der PKG ist in Jerusalem droben! Stellen Sie sich das vor! **DER AUFTRAG, GOTTES HAUS**

ZU BAUEN, KAM NICHT VON DiesER ERDE! Es KAM VON DEM JERUSALEM DROBEN, DER MUTTER VON UNS ALLEN!
Dies ist das wirkliche Jerusalem – Diejenige, um die wir besorgt sein sollten!

„[S]ondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung“ (Hebräer 12, 22; Elberfelder Bibel)
Dahin gehen wir, und wir sind frei! **GOTT WIRD UNS IHM HELFEN LASSEN, DIE GANZE VERSKLAVTE ERDE UND DAS UNIVERSUM, ZU BEFREIEN!**

Herr Armstrong schrieb die klassische Schlussbemerkung von Geheimnis der Zeitalter, über die Zeit, in der Gottes Volk in geistliche Wesen verwandelt werden. Er schrieb im letzten Absatz, „Ist dann Gottes 7000 Jahre umschließender Meisterplan verwirklicht – das Geheimnis der Zeitalter offenbart und die Ära der Neuerschaffung des Universums und die Ewigkeit angebrochen, kommen wir endlich zu ... **DEM ANFANG.**“ Das ist die Schlussfolgerung aller Schlussfolgerungen: Dies ist der Anfang!

Abraham hatte sein Herz an dieses himmlische Jerusalem gehängt. Er glaubte daran – die Stadt Jerusalem, die aus dem Himmel auf die Erde kommen würde. Das war sein Ziel.

In Offenbarung 3, 12 steht, dass die Philadelphier, die Gott heute benutzt, auf das Jerusalem fokussiert sind, das von über dieser Erde herunterkommt. Das ist „der Anfang“ von dem Herr Armstrong sprach. Das wird der wirkliche Anfang sein. Da ist es wo unser Herz sein soll! In diesem Jerusalem!

NEUN

ISRAEL: DER WEG JEROBEAMS

Die biblischen Bücher von Samuel und Könige sind auf ein Thema gebaut: Das Haus von David. Das Haus von David ist nicht eines der Stämme Israels; es sind Davids Nachkommen, aus dem jüdischen Stamm. Warum gibt es so Vieles in diesen Büchern über Davids Haus? Die Antwort ist eine der inspirierendsten Wahrheiten in der Bibel!

Das Thema in diesem Kapitel hat ungemeine Tiefe. Deshalb hoffe ich, dass Sie es nicht nur lesen, sondern es auch sorgfältig studieren.

Ich möchte Ihnen eine Schrift zeigen, die für uns alle eine tiefgründige Bedeutung hat, und für unser Verständnis von Davids Haus.

1. Könige 12, 16 sagt: „Als aber ganz Israel sah, dass der König [Rehabeam] sie nicht hören wollte, gab das Volk dem König Antwort und sprach: Was haben wir für Teil

an David oder Erbe am Sohn Isais? Auf zu deinen Zelten, Israel! So sorge nun du für dein Haus, David! – Da ging Israel zu seinen Zelten“.

Die Israeliten hatten eine schreckliche Einstellung gegen Davids Haus.

Rehabeam, Salomos Sohn, hatte gerade einige gemeine Anforderungen gestellt, und das Volk empörte sich. Als er Hadoram, seinen Hauptsteuereintreiber, hinschickte, mit dem Problem fertigzuwerden, steinigten sie ihn zu Tode. Rehabeam flüchtete.

Vers 19 machte diese tiefgründige Aussage: „SO SAGTEN SICH DIE NORDSTÄMME ISRAELS VOM KÖNIGSHAUS DAVID LOS UND SIND BIS ZUM HEUTIGEN TAG VON IHNEN GETRENNT“ (NEÜ). ISRAEL HATTE EINE SCHLECHTE EINSTELLUNG GEGENÜBER DAVIDS HAUS. DAS VOLK REBELLIERTE NICHT NUR GEGEN REHABEAM, ODER GEGEN JUDA, ODER GEGEN JERUSALEM. GOTT SAGT SIE REBELLIEREN GEGEN DAS HAUS VON DAVID! DA GIBT ES EINEN GROSSEN UNTERSCHIED.

Und Israel rebelliert BIS HEUTE NOCH gegen Davids Haus!

Ich glaube, dieser Vers hat ungefähr dieselbe Tiefe wie jede andere Schriftstelle in der Bibel. In dieser Endzeit ist Israels Name auf Amerika und Großbritannien. (Beantragen Sie unser Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* für Aufklärung. All unsere Literatur ist kostenlos.)

Die große Sünde unserer Vorfahren war ihre Rebellion gegen das Haus von David. Es ist weiterhin, bis heute, unsere Hauptsünde! Das bedeutet, wir müssen die Sünde Jerobeams völlig verstehen, und wer der Typ von Jerobeam in dieser Endzeit sein wird. (Sehen Sie Amos 7, 10-11. Jerobeam II kam ebenfalls im Geist des

ersten Jerobeams. Das Buch von Amos ist hauptsächlich eine Endzeit-Prophezeiung.)

Der heutige Führer von Israel ist die U.S. Supermacht. Deshalb wird wer auch immer diese Nation kurz vor ihrer Zerstörung führt, ein Typ von Jerobeam sein. Laut der Amos-Prophezeiung wird dieser Führer von einem Typ des Propheten Amos konfrontiert werden.

Also, können wir wissen, wer dieser endzeitliche Jerobeam sein wird?

Wer auch immer er sein wird, er wird stark gegen das Haus von David rebellieren – physisch und geistlich.

Lassen Sie uns etwas mehr Hintergrund erforschen.

DAS ZEPTERVERSPRECHEN

1. Mose 49 ist eine Endzeit-Prophezeiung über die heutigen Nachkommen der 12 Stämme Israels. In Vers 10 ist die Prophezeiung von Juda – dessen Nachkommen die Juden sind – die Gottes „Zepterversprechen“ genannt wird: „Nie weicht das Zepter von Juda, der Herrscherstab von seinem Schoß, bis der [Silo, Jesus Christus] kommt, dem er gehört. Und ihm werden die Völker gehorchen“ (neü).

Der erste Teil von diesem Versprechen ist, dass ein jüdischer Nachkomme von David auf dem Thron regieren würde, ganz bis zum Zweiten Kommen. Herr Armstrong erklärte es auf diese Weise, in Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung: „Natürlich wird gut verstanden, dass das Zepter an Juda ging und auch bei den Juden blieb. König David war aus dem Stämme Juda. Alle auf ihn folgenden Könige seiner Dynastie waren aus dem Hause David, vom Stämme Juda. Auch Jesus

Christus war aus dem Hause Davids geboren, aus dem Stämme Juda.“ Der zweite Teil von diesem Versprechen ist Jesus Christus, der auch ein Nachkomme von Davids Haus ist, und dieser Welt Erlösung bringen wird.

GOTT VERSPRICHT, DASS ISRAELS KÖNIGE DEM HAUSE DAVIDS ABSTAMMEN WÜRDEN. Diese davidische Linie von Königen geht bis heute weiter. Königin Elisabeth sitzt heute auf Davids Thron in London, England. Jesus Christus ist im Begriff zur Erde zurückzukehren und den Thron Seines Vaters David zu erben! (Lukas 1, 31-33).

Das Haus von David hat eine eingebaute Vision. Das Verstehen dieser Vision, wird reichlich Inspiration und Freude in unsere Leben bringen.

Dieses Zepterversprechen macht Davids Dynastie, das Haus von David, viel wichtiger als etwas irdisches. Wir dürfen dies nicht auf die leichte Schulter nehmen, weil dies der Thron ist, auf dem Christus sitzen wird. Wir müssen diese Wahrheit besser verstehen. DAVIDS THRON IST IN WIRKLICHKEIT GOTTES THRON!

DAS IST, WOGEGEN ISRAEL REBELLIERTE.

Menschen beachten diesen Thron nicht besonders, weil sie bis heute gegen das Haus von David rebelliert haben. Sie rebellieren nicht gegen einen hölzernen Stuhl, sondern gegen das Haus von David **UND GOTT**.

In der Antike rebellierte das Volk Israel gegen das Haus Davids und setzte Jerobeam als ihren König ein. Jerobeam wandte sich vom Thron Davids und von Gott ab. Die Israeliten hatten zwar nicht den Heiligen Geist, aber ihnen fehlte dennoch der Glaube an Gott, selbst wenn sie sich streng an die Buchstaben des Gesetzes hielten. Sie wollten dem Haus Davids, dem Gott versprochen hatte, seine Aufmerksamkeit und seine Macht zu schenken, nicht treu bleiben.

Genau wie das alttümliche Israel gegen das Haus von David rebelliert hat, tun die heutigen Nationen Israel es auch. Und geistlich rebellieren die meisten von Gottes Volk auch gegen das Haus von David. Sein laues Volk, die Laodizäer (Offenbarung 3, 14-22), haben die Lehre von dem Schlüssel Davids abgewiesen, und sie weigern sich die Botschaft von Davids Thron zu verkünden, auf dem Christus mit Seinen Königen und Priestern ewig sitzen wird! Das ist niederschmetternd! Wie kann Jemand den Kontakt mit etwas so ewig Majestätischen verlieren?

Gott macht zwei unzerbrechliche Verträge in Jeremia 33, 17-18: erstens dass ein Nachkomme von dem Hause Davids immer auf Davids Thron sitzen würde, und zweitens, dass es immer einen Prediger oder Priester geben würde, der die Botschaft von dem Thron verkündet.

DIESE BOTSCHAFT IST DIE EINZIGE HOFFNUNG DER WELT!

Gott hat Seiner Kirche heute kräftig betont, dass Er will, dass wir das Augenmerk, physisch sowie geistlich, auf das Haus von David setzen.

Die Nationen Israels rebellieren gegen Davids Haus im Buchstaben des Gesetzes, aber das geistliche Israel (oder Gottes endzeitliche Kirche) rebelliert gegen Davids Haus geistlich. Nach dem Buchstaben des Gesetzes zu rebellieren ist schlimm genug – aber **IM GEIST DES GESETZES, UND GEGEN GOTTES REGIERUNG, DIE DIESES GESETZ VOLLSTRECKT, ZU REBELLIEREN, BRINGT IHR EWIGES LEBEN IN GEFAHR!**

Die 10 Stämme hätten Gottes Versprechen und Davids Thron treu bleiben sollen. Sie hätten den König und seine rechtmäßige Rolle akzeptieren und es Gott überlassen, sollen sich um den Mann, der auf dem Thron saß zu kümmern.

Gott richtet immer irgendeine fehlbare, menschliche Regierung auf dieser Erde ein, der wir gehorchen müssen. Aber es ist trotzdem Gottes Herrschaft, die wir annehmen – keine menschliche Regierung.

Das ist besonders wahr im geistlichen Israel oder Gottes Kirche. Heute hat Gottes Kirche Gottes Heiligen Geist. Jedoch 95 Prozent des geistlichen Israels hat gegen das Haus von David rebelliert, oder den Schlüssel Davids (Offenbarung 3, 7-9).

Hier ist ein kritischer Punkt: Warum spricht Gott über das irdische oder geistliche Israel und wie sie gegen das Haus von David rebellieren? Warum sagt Er nicht einfach immer, dass sie gegen Gott rebellieren? Weil Gott eine Regierung auf dieser Erde hat und einen Mann, den Er als physisches Oberhaupt unter Christus auserwählt hat.

Jeder kann sich einreden, dass er Gott gehorcht, wenn er ungehorsam ist. Aber wenn Gott das Haus von David, den Thron von David auf diese Erde bringt, und einen Mann auf die Erde, der Seine warnende Botschaft über den Thron verkündet, ist es nicht so leicht zu übersehen.

Selbst wenn sie diese Botschaft ignorieren, ist sie trotzdem ein Zeugnis gegen sie! (Matthäus 24, 14).

Wir müssen beweisen, wo Gottes Regierung auf dieser Erde ist. Dort werden Sie eine starke Treue zur Wahrheit über Davids Thron oder den Schlüssel Davids finden (die Christus Seinen Philadelphiern in den letzten zwei Epochen Seiner Kirche gibt).

Wir müssen lernen uns Gottes Herrschaftsordnung auf dieser Erde heute zu fügen. So qualifizieren wir uns mit Christus in der wunderbaren Welt von Morgen zu herrschen, und für immer Seine Braut zu sein.

Uns ist befohlen Gottes Mann zu folgen, wie er Christus folgt (1. Korinther 11, 1).

Gottes heutige laue Kirche rebelliert gegen Gottes Gesetz und Herrschaftsordnung. Das ist der Weg Jerobeams.

DAS HAUS VON DAVID SOLLTE HEUTE DIE KIRCHE GOTTES VEREINEN. IN KÜRZE WIRD ES DIE GANZE WELT VEREINEN. ALLE MENSCHEN WERDEN SICH UM DAVIDS THRON VEREINEN – DER EIGENTLICH GOTTES THRON IST. Doch die Laodizäer wollen nichts davon wissen! Nicht mal eine dieser Gruppen will Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung. **SIE REBELLIEREN GEGEN DAS HAUS VON DAVID, DAS EINZIGE, DAS DIESER WELT FRIEDEN, FREUDE, UND HOFFNUNG BRINGEN WIRD.**

DER SCHLÜSSEL ZUM HAUS DAVIDS

Jesaja 22, 20-25 enthält eine Endzeit-Prophezeiung über welche Gott uns eine Menge hinsichtlich Eljakim enthüllt hat. Vers 21 sagt, der Mann, der diese Rolle erfüllt „wird wie ein Vater für die Bewohner Jerusalems und das Volk von Juda sein.“ Diese Schriftstellen haben eine physische und eine geistliche Bedeutung, aber heute betrachten wir hauptsächlich die geistliche Bedeutung.

Das „Haus von Juda“ hier, ist die treue Kirche Gottes. Man könnte sagen, es ist „das Haus der Juden.“ **WIR SIND JUDEN – GEISTLICHE JUDEN!** Und ein Eljakim-Typ ist ein Vater für Juda.

Vers 22 sagt von diesem Mann, „Ich will ihm auch den Schlüssel des Hauses Davids auf die Schultern legen, dass wenn er auftut, niemand zuschließe, und wenn er zuschließt, niemand auftue“ (Schlachter Bibel). Wir müssen auch den Schlüssel Davids geistlich betrachten.

Gott hat Eljakim den Schlüssel zu seinem königlichen Haus gegeben. Was bedeutet das für Sie?

Wenn Eljakim den Schlüssel für Davids Haus hat, DANN MÜSSEN ER UND SEINE UNTERSTÜTZER IN DAS HAUS HINEINGEHEN. Ist das nicht logisch? Das ist die Hauptbotschaft von diesem Schlüssel. Solche, die Jesus Christus heiraten, werden Davids Thron mit Christus teilen. Sie werden Könige und Priester sein, die geistlich von David abstammen – von dem geistlichen Haus von David. Sie sind nicht nur geistliche Juden: SIE SIND GEISTLICHE JUDEN VON DER LINIE DES KÖNIGLICHEN HAUSES DAVIDS!

Das Haus von David ist jetzt schon hier im geistlichen Werden.

Die Philadelphier sind in dieser Endzeit geistliche Juden, die den Schlüssel Davids haben (Offenbarung 3, 7-8).

Die Laodizäer sagen sie sind Juden, aber Gott nennt sie Lügner (Vers 9). Fünfzig Prozent werden es immer weiter sagen, bis sie für immer in einem Feuersee vernichtet sind. Die anderen 50 Prozent werden sich ändern, wenn sie vor der großen Trübsal und ihrem eigenen Tod stehen, und sie endlich ihre hässliche Rebellion gegen Gott bereuen.

In dieser Endzeit hat Gott zwei Apostel geschickt, Seinem Volk zu helfen sich mehr auf diese Wahrheit zu fokussieren. Diese Männer sind beide Nachkommen von dem Haus von David. (Um weitere Informationen zu bekommen, beantragen Sie unsere Broschüre *Abermals Weissagen.*)

Wir müssen immer auf den König oder die Königin zeigen, die auf diesem irdischen Thron sitzt, und die Botschaft von dem Thron verkünden. Aber

Gottes Regierung ist nicht auf diesem Thron, oder in irgendeiner anderen Nation um die Welt – weshalb die Welt im Begriff ist auseinander zu fallen. Gottes Regierung ist nur in Seiner wahren Kirche.

JEROBEAMS REBELLION

In 1. Könige 12 steht, dass Jerobeam sicherstellen wollte, dass die nördlichen 10 Stämme nach der Rebellion nie mehr zu Davids Haus zurückkehren würden. Er hasste dieses Haus, und war besorgt, wenn die Menschen weiter nach Jerusalem reisen würden, um im Tempel zu opfern, sie zu Rehabeam zurückkehren würden (Verse 26-27).

Diese Einstellung von Jerobeam und den Menschen führte zu, was ich glaube, der größten Katastrophe in der Geschichte Israels, bis zu der Zeit kurz vor uns. Israel wurde erobert und verlor deshalb seine Identität.

JEROBEAMS REBELLION GEGEN DAS HAUS VON DAVID WAR REBELLION GEGEN GOTT! Jeder der anfängt diese Straße hinunter zu gehen, wird im größten Unheil seines Lebens landen! Die meisten von Gottes Volk marschieren in diese Richtung.

Hier ist, was Jerobeam tat: „So beschloss denn der König, zwei goldene Kälber anzufertigen. Zum Volk aber sagte er: Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzugehen. Siehe da, Israel, deine Götter, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben!“ (Vers 28; Elberfelder Bibel). Das war die größte Lüge die er bloß hätte sagen können: dass diese goldenen Kälber die Götter waren, die Israel aus Ägypten gerettet hätten! Er rebellierte schamlos gegen den allmächtigen Gott! Jerobeam wusste, dass was er tat, falsch war, aber viele Leute in Israel wollten es glauben. Was geht uns

das Haus von David an? Argumentierten sie. Aber es war der Schöpfer der Menschheit, dem sie nicht gehorchten.

Jerobeam verschob das Halten von Gottes Festtagen auf einen Monat später: „Und Jerobeam machte ein Fest im achten Monat, am fünfzehnten Tag des Monats, wie das Fest, das in Juda stattfand; und er stieg selbst auf den Altar; so tat er es in Bethel, um den Kälbern zu opfern, die er gemacht hatte. Und er stellte in Bethel die Höhenpriester an, die er gemacht hatte“ (Vers 32; Elberfelder Bibel).

Wohin hat diese Rebellion Israel geführt? Bis zum heutigen Tag rebelliert Israel immer noch gegen das Haus von David und Gott – sie gehen immer noch im Weg von Jerobeam – und sie werden unmittelbar durch die schlimmste Plage und größte Leiden durchmachen die diese Welt jemals erlebt hat!

Die Laodizäer rebellieren auch gegen das Haus von David, und sie stehen vor der jemals größten Katastrophe in der Kirche Gottes!

WENN WIR DAS HAUS VON DAVID VERLASSEN, ERWARTEN SIE IRDISCHE UND GEISTLICHE KATASTROPHEN.

Dies ist nicht Etwas, das wir auf die leichte Schulter nehmen können. Gott nimmt das Haus von David sehr ernst!

EINE VERHÄGNISVOLLE PROPHEZEIUNG

Als Jerobeams Übel offensichtlich wurde, sandte Gott einen Boten mit einer verhängnisvollen Prophezeiung (1. Könige 13, 1-2). Dieser namenlose Prophet erzählte dem bösen König, dass dieses ganze System falscher

Religion von einem gerechten König zerstört würde. „Und er rief gegen den Altar auf das Wort des Herrn hin und sprach: Altar, Altar! So spricht der Herr: Siehe, es wird ein Sohn dem Hause David geboren werden mit Namen Josia; der wird auf dir schlachten die Priester der Höhen, die auf dir räuchern, und wird Menschengebin auf dir verbrennen“ (Vers 2).



Die ausgestreckte Hand Jerobeams verdorrt, nachdem er seinen Männern befohlen hat, den Propheten Gottes festzunehmen.

Wie durch ein Wunder tauchte Josia 360 Jahre später auf. Gott prophezeite dies und brachte es zustande! (Sie können noch viel mehr über diese erstaunliche Prophezeiung lesen, und die Bedeutung von Josias Monarchie erfahren, in meiner kostenlosen Broschüre *Die Klagelieder Jeremias*. Ich spreche auch noch mehr darüber in Kapitel 12.)

Der namenlose Prophet tat auch noch Folgendes: „Gleichzeitig kündigte er ein Wunderzeichen an und rief: Als Zeichen dafür, dass Jahwe gesprochen hat, wird der Altar zerbersten und die Asche darauf verschüttet werden“ (Vers 3; NEÜ). Jerobeam marschierte um den Altar herum, und tat arrogant wie wenn er der Hohepriester wäre, der er nicht war. Er hörte, wie der Prophet diese Prophezeiung gegen den Altar aussprach, und er wurde so erzürnt, dass er seine Hand ausstreckte und seinen Männern befahl den Prophet festzuhalten. In diesem Augenblick wurde seine Hand trocken und ließ sich nicht mehr bewegen! (Vers 4). Dann RISS DER ALTAR ENTZWEI, GENAU WIE ES DER PROPHET GESAGT HATTE (Vers 5).

In dem Moment begann Jerobeam zu erkennen, dass Gott hinter diesem Mann stand. „Da bat der König den Mann Gottes: Besänftige doch Jahwe, deinen Gott“ – er sagte deinen Gott zu dem Propheten – „und bete für mich, dass ich meine Hand wieder zurückziehen kann. Der Mann Gottes tat es und der König konnte seine Hand wieder benutzen wie vorher“ (Vers 6; NEÜ). Welch ein erstaunliches Ereignis!

Man möchte meinen, dass dies eine lebensändernde Erfahrung für Jerobeam gewesen wäre. Aber wie bei so vielen Menschen, hat es überhaupt nichts verändert – er weigerte sich immer noch zu gehorchen. Gottes Wunder

haben einfach wenig Wirkung auf die meisten Menschen. Sie geschehen die ganze Zeit, jedoch Menschen bleiben stur in ihrer Rebellion.

JEROBEAM VERANLASSTE ISRAEL ZU SÜNDIGEN

1. Könige 14:15-16 enthält eine Prophezeiung wie Israel geschlagen, entwurzelt und zerstreut würde. Diese Verse sagen, dass Gott „Wegen der Sünden, die Jerobeam begangen hat, und mit denen er Israel zur Sünde verführte, wird Jahwe Israel preisgeben.“ Jerobeam sündigte und führte Israel in die Sünde. Führer können das erreichen. Dieser Mann kehrte Israel ab von Davids Haus und von Gott. Die gleiche Sache passierte in der laodizäischen Kirche in dieser Endzeit: die Führer kehrten die Menschen ab von Davids Haus und von Gott!

Schauen Sie auf die Ergebnisse. Die Laodizäer wandern herum und streiten miteinander. Sie sind gespalten, und verrichten praktisch keine Arbeit. Das ist der Preis den Weg von Jerobeam zu gehen!

Was für ein Kontrast zu Gottes treuem Überrest, denen, die die Botschaft vom Thron Davids nicht aufgeben und dem Haupt dieser Kirche treu bleiben, das kurz davor steht, auf diesem Thron zu sitzen und die Welt zu regieren! Gott segnet uns weiterhin, und wir sind voller Staunen und Freude!

DER WEG VON JEROBEAM

Die Chronik dieser nördlichen 10 Stämme, die Davids Thron verlassen hatten, ist absolut fürchterlich. Sie ist gefüllt mit jeder Art Tragödie, brutaler Politik,

Machtergreifung und Mord. Sie zeigt lebhaft die Folgen der Abtrünnigkeit von Gottes Thron!

Der dritte König über die 10 Stämme war Bascha. Eigentlich diente dieser Mann, als Gottes Instrument, das Haus von Jerobeam zurechtzuweisen. Da steht, „Das geschah wegen Jerobeams sündhaften Gottesdiensten, mit denen er Israel zur Sünde verführt und den Zorn Jahwes herausgefördert hatte“ (1. Könige 15, 30; NEÜ).

Jedoch es dauerte nicht lange und Bascha verfiel genau den gleichen Sünden, für die Jerobeam bestraft wurde (Vers 34). In 1. Könige 16 schickt ihm Gott eine strenge zurechtweisende Botschaft. Gott begann, indem Er sagte, „Weil ich dich aus dem Staub erhoben und dich zum Fürsten über mein Volk Israel gemacht habe ...“ (Vers 2; Elberfelder Bibel).

Welch ein äußerst wichtiger Punkt, den man behalten muss! Gott war von dem Verhalten dieses Mannes ANGEWIDERT und erinnerte ihn daran: Vergiss nicht was du bist! Du wurdest aus dem Staub erhoben – du warst nichts! Doch habe ich dich über mein Volk gesetzt! Jetzt schau, was du mit dieser Macht tust, die ich dir gegeben habe. Ich habe sie dir gegeben, damit du Israel zu Gott kehren kannst, zu diesem Thron, und diesem Haus – jedoch du verrätst diese Berufung!

Treue Menschen von Gottes heutiger Kirche, sind die Geringen der Welt. Wir sind Staub! Doch schaut was Gott uns gegeben hat. Er erhöht uns, um aus uns die großartigsten Fürsten auf Erden zu machen – für immer in Davids geistlichem Haus. DAS IST DIE GROSSARTIGSTE CHANCE, DIE IN ALLER EWIGKEIT MENSCHEN ANGEBOTEN IST! WIR WERDEN FÜR IMMER DIE BRAUT CHRISTI SEIN. Wir dürfen nie vergessen, dass wir nur Staub sind – und das werden wir immer sein abseits von Gott. Aber schauen

Sie was Gott mit Staub tut! Es ist wirklich ein Wunder, was Gott mit Staub tut!

Gott verflucht Bascha ebenfalls in diesem Vers, weil er „**AUF DEM WEGE JEROBEAMS GEWANDELT** und **MEIN VOLK ISRAEL SÜNDIGEN GEMACHT HAST**, so dass sie mich reizen durch ihre Sünden.“ Dies wurde das Vorbild unter Seinem verfluchten Volk, das sich von Davids Haus abkehrte. Es lief weiterhin auf dem Weg Jerobeams und litt dafür.

Gott versprach Baschas Familie auszurotten (Vers 3). Baschas Sohn regierte nur kurze Zeit, bevor er von seinem Diener Schimri ermordet wurde, der daraufhin den Thron ergriff (Verse 8-10). Schimri war nur sieben Tage an der Macht, bevor die Nation gegen ihn aufstand (Vers 15). Er steckte den Königspalast in Brand und starb darin – und Gott legte wieder den Grund für sein verfrühtes Ende genau fest: Das geschah „wegen seiner Sünden, die er begangen hatte, indem er tat, was böse war in den Augen des HERRN, indem er auf dem Weg Jerobeams und in seiner Sünde lebte, die der getan hatte, um Israel zur Sünde zu verführen“ (Vers 19; Elberfelder Bibel).

Der nächste König, Omri, war noch schlimmer. „Und Omri tat, was böse war in den Augen des HERRN, und zwar schlimmer als alle, die vor ihm gewesen waren. Und er ging auf dem ganzen Weg Jerobeams, des Sohnes Nebats, und lebte in dessen Sünden, mit denen er Israel zur Sünde verführt hatte, den HERRN, den Gott Israels, durch ihre nichtigen Götzen zum Zorn zu reizen“ (Verse 25-26; Elberfelder Bibel).

Dann kam Ahab, Omris Sohn. Schauen Sie sich Gottes Beurteilung seiner Herrschaft an: „Und Ahab, der Sohn Omris, tat, was böse war in den Augen des HERRN, mehr

als alle, die vor ihm gewesen waren. Und es geschah – war es zu wenig, dass er in den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, lebte“, dass er Isebel heiratete und anfing sich vor Baal niederzuwerfen (Verse 30-31; Elberfelder Bibel). Dummer Ahab! Er dachte, es wäre harmlos dem Weg von Jerobeam zu folgen! Aber es ist NICHTS HARMLOSES! Gott kann es nicht kräftig genug verdammen!

Die Menschen in Israel heute, denken immer noch, dass auf dem Weg von Jerobeam zu laufen, harmlos ist.

Gott verdammt diese Gesinnung kräftig! Es ist keine harmlose Sache wenn wir uns dem Weg Jerobeams zukehren. Es wird die GRÖSSTE KATASTROPHE IN IHR LEBEN bringen! Das ist nichts Harmloses!

Menschen können einfach das entsetzenerregende Ende ihrer Entscheidungen NICHT SEHEN. Sie sind geistlich zu oberflächlich, und sie glauben einfach ihrer Bibel nicht!

Ahab heiratete Isebel, die eine äußerst gemeine Frau war. Sie hatte einen stärkeren Willen, als Ahab. Vers 33 sagt, dass unter ihrem Einfluss, „Auch machte Ahab die Aschera. Und Ahab fuhr fort, den HERRN, den Gott Israels, zum Zorn zu reizen, mehr als alle Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren“ (Elberfelder Bibel). Wir werden mehr über Ahab im nächsten Kapitel lernen.

Begreifen Sie, dass wir heute in Israel das gleiche Ausmaß des Bösen erleben? Gott ist PROVOZIERT! Die Nationen von Israel wollen jedes Übel begehen und es dann VERÖFFENTLICHEN, DAMIT ES DIE GANZE WELT SIEHT! Und sie denken es ist nur harmlos! Aber wenn sie es durch die kommenden Alpträume schaffen, werden sie das nicht mehr denken.

EINE REIHENFOLGE FREVELHAFTER KÖNIGE

Gott verurteilte mehrere Könige, die Ahab nachfolgten, mit derselben Analyse. Die Schrift berichtet gewissenhaft ein besonderes Detail, das all diese bösen Herrscher gemeinsam hatten

Ahabs Sohn, König Ahasja, war genauso böse wie sein Vater es gewesen war. „Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, und ging auf dem Weg seines Vaters und auf dem Weg seiner Mutter und auf dem Weg Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte ... Und er reizte den HERRN, den Gott Israels ...“ (1. Könige 22, 53-54; Elberfelder Bibel).

Als Gottes Könige und Priester dürfen wir so nicht leben! Wir müssen wie Gott sein, und die bösen Einflüsse austreiben! Das ist keine leichte Sache! Man braucht göttliche Bildung und kräftig Mut.

1. und 2. Könige sind eigentlich ein Buch. Die Cambridge Bible sagt, „1 und 2. Könige wurden mitten in der kurzen Herrschaft von Ahasja, König von Israel, getrennt, Eine Unterbrechung, die der Übersetzer niemals gemacht haben würde.“ Es ist klar, dass dies keine inspirierte Teilung war, aber Bibelwissenschaftler, die dieses Buch getrennt haben, denken sie wissen es besser, obwohl sie nur die Menschen irreleiten.

Ahasjas Sohn Jeoram folgte auf den Thron, und „er [blieb] hangen an den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte“ (2. Könige 3, 3; Elberfelder Bibel).

Von Jehorams Nachfolger, König Jehu, berichtet uns 2. Könige 10, 31, „Aber Jehu achtete nicht darauf, in dem Gesetze Jahwes, des Gottes Israels, mit seinem ganzen Herzen zu wandeln; er wich nicht von den

Sünden Jerobeams, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte“ (Elberfelder Bibel).

Jesus Sohn, Joahas „wandelte den Sünden Jerobeams nach, des Sohnes Nebats, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte: er wich nicht davon“ (2. Könige 13, 2; Elberfelder Bibel). In Seinem Zorn lieferte Gott die Israeliten den Syriern aus, und als Joahas Gott anrief, befreite Gott sie gnädigerweise. Aber Israel ging gleich wieder zurück: „Dennoch wichen sie nicht von den Sünden des Hauses Jerobeams, wodurch er Israel sündigen gemacht hatte ...“ (Vers 6).

Vers 11 zeigt, dass Joahas‘ Sohn, Joas, als er König wurde, die gleichen Sünden Jerobeams beging. Tatsächlich nannte er sogar seinen Sohn Jerobeam! (2. Könige 14, 23).

Es ist keine Überraschung, dass Jerobeam II seines Vaters Beispiel folgte: „er wich nicht von allen Sünden Jerobeams“ (Vers 24).

Der Sohn von Jerobeam II., König Secharja, „wich“ auch „nicht von den Sünden Jerobeams“ (2. Könige 15, 9) und wurde schnell ermordet.

Der Mann, Sallum, der ihn tötete, regierte nur einen Monat, bevor auch er umgebracht wurde (Verse 13-14). Sein Mörder, Menachem, „ließ sein Leben lang nicht von den Sünden ... Jerobeams“ (Vers 18; Schlachter Bibel).

Von Menachems Sohn und Nachfolger, Pekachja, sagt Gott, „er wich nicht von den Sünden Jerobeams“ (Vers 24; Elberfelder Bibel). Er wurde auch ermordet.

Der König, der ihm folgte, Pekach, „wich nicht von den Sünden Jerobeams“ (Vers 28; Elberfelder Bibel). Er starb, ermordet durch die Hand von Hosea (Vers 30).

Hosea wurde schließlich **DER LETZTE KÖNIG** des nördlichen Königreichs, und auch er war böse, nach Gottes Ansicht (2. Könige 17, 2).

Jede Geschichte der 19 Könige Israels beginnt mit diesem beschämenden Ausdruck: „er tat, was böse war in den Augen Jahwes.“

DAS IST DAS REBELLISCHE, BLUTIGE ERBE DER ZEHN STÄMME DES NORDENS! DAS IST ES, WAS MIT DEN MENSCHEN GESCHAH, DIE SICH VOM HAUS UND THRON DAVIDS ABGEWANDT HATTEN! GOTT HAT SICH BESONDERS BEMÜHT, ZU DOKUMENTIEREN, DASS PRAKTISCH JEDER DER 18 KÖNIGE, DIE JEROBEAM NACHFOLGTEN, SICH DERSELBEN SÜNDEN SCHULDIG GEMACHT HATTE WIE JEROBEAM! NACHDEM „ISRAEL GEGEN DAS HAUS DAVIDS REBELLIERT HATTE“, GAB ES KEIN ZURÜCK MEHR! SO GINGEN DIE TRAGÖDIEN EINFACH WEITER UND WEITER.

Und wie endete es? „IM NEUNEN JAHRE HOSEAS EROBERTE DER KÖNIG VON ASSYRIEN SAMARIA UND FÜHRTE ISRAEL GEFANGEN NACH ASSYRIEN ...“ (Vers 6; Schlachter Bibel). Dies geschah in 718 v. Chr.

Israel hatte gesündigt und wollte sich nicht bereuen! „Da ward der Herr zornig über Israel und tat sie von seinem Angesicht weg, so dass nur der Stamm Juda übrigblieb“ (Vers 18; Schlachter Bibel).

Lesen Sie dieses ganze Kapitel, Gottes Zusammenfassung der ganzen Geschichte. Verse 21-22 (NEÜ) sagen, dass Gott „Jahwe selbst hatte nämlich ISRAEL VOM KÖNIGSHAUS DAVID LOSGERISSEN, und die Israeliten hatten Jerobeam Ben-Nebat zum König gemacht. Jerobeam aber hatte sie dazu gebracht, sich von Jahwe abzuwenden, und sie so zu einer schweren Sünde verführt. Die Israeliten verfielen dem sündhaften Gottesdienst, den Jerobeam eingeführt hatte, und wollten nicht davon lassen.“ Jerobeam verführte sie zu einer großen Sünde! Die Leute Israels hätten niemals auf ihn hören sollen. Sie hätten auf Männer, wie Eli uns

Elisa hören sollen – die Gott ihnen zu der Zeit schickte. Aber sie taten es nicht – also KEHRTE GOTT DIE ASSYRER GEGEN SIE.

DIESE GESCHICHTE IST PROPHEZEIUNG! Es ist GENAU das, was den Nationen von Israel unmittelbar in unseren Tagen passieren wird!

Wer ist im Begriff Israel anzugreifen? Europa fällt finanziell beinahe auseinander, außer EINER MÄCHTIGEN NATION. Gott prophezeit in Jesaja 10, 5, (NEÜ), „Weh Assyrien, DER RUTE MEINES ZORNS! In seiner Hand ist der Stock meines Grimms!“

GOTT KOMMT, UM ISRAEL WEGEN DER SÜNDEN JEROBEAMS ZU BESTRAFEN! Unsere Völker haben dieselbe böse Lebensweise und eine Religion angenommen, die nicht aus ihrer eigenen Bibel stammt. Das kann jeder beweisen..

Gott sagt Er will, dass wir nach jedem Wort das aus Seinem Mund kommt leben! (5. Mose 8, 3; Matthäus 4, 4). Er möchte unsere Leben mit Freude und Wohlstand, Zufriedenheit und Wunder füllen, wenn wir nur auf das hören wollten, was Er sagt. Aber die Menschen wollen nicht hören, also muss Er sie zurechtweisen.

Was machen die Laodizäer heute? Diese Leute kannten Gott und Sein Wort! Doch jetzt machen sie immer wieder Versuche mit neuen Dingen, spalten sich voneinander ab und zerbrechen. Sie gehen den Weg von Jerobeam! Sie haben *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* weggeschmissen. Sie schauen nicht auf das Haus von David. Sie haben sich schamlos gegen Gott aufgelehnt. Sie lassen Gott nur einen Weg sie zu erreichen, und das ist sie zu bestrafen und leiden lassen.

Gott ist nicht untätig bei Menschen die nach Jerobeams Lebensweise leben! Das Heilige Römische

Reich ist im Begriff sich völlig zu formen – und es wird das moderne Israel in der Großen Trübsal züchtigen! Schauen Sie sich doch diese Welt an, dann wissen Sie, dass es nicht mehr lange dauern wird.

Wir können leicht die schlechten Nachrichten sehen – aber wir müssen auch die Hoffnung sehen! Dies ist der letzte bedeutende Angriff, den die nicht-jüdischen Völker gegen Israel machen werden!

DER GEIST VON JEROBEAM

Eine Prophezeiung für Gottes Kirche spricht über dieses Thema.

In Amos 7, 9 (NEÜ) sagt Gott, „Die Höhen Isaaks sollen verwüstet und die Heiligtümer Israels zertrümmert werden, und gegen das Haus Jerobeams will ich mit dem Schwerte kämpfen.“ **DIES IST EINE ENDZEIT-PROPHEZEIUNG, UND GOTT IST IMMER NOCH MIT ISRAEL UND SEINEM GEIST VON JEROBEAM AUFGEBRACHT.**

Die „Höhen Isaaks“ ist ein verschlüsselter Ausdruck für Religion, die korrekt anfing, aber später sich gegen Gott auflehnte. Die „Heiligtümer Israels“ sind die Kirchen dieser Welt. (Dies ist alles in unserer Amos Broschüre erklärt.)

Vers 10 spricht von „Amazja, dem Priester von Bethel.“ Bethel bedeutet das Haus Gottes. Es ist ein Priester direkt aus Gottes Haus; es muss unsere Mutterkirche sein, die Weltweite Kirche Gottes. Und hier ist prophezeit, was dieser Mann tun wird: Dieser Priester „ließ König JEROBEAM von Israel melden: Amos zettelt mitten in Israel eine Verschwörung gegen dich an. Seine Worte sind unerträglich für das Land“ (NEÜ). Hier ist Jemand, direkt aus Gottes Haus, der das sagt.

Zu Amos' Zeiten war der erwähnte König Jerobeam II. Dieser Mann „ließ nicht ab von allen Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte. (2. Könige 14, 24; Schlachter Bibel). Obwohl es nicht der ursprüngliche Jerobeam war, spricht die Prophezeiung von Amos über Jerobeam und dem Geist von Jerobeam.

Es gibt überall in den Früheren Propheten Schriften über Israels Rebellion, indem es den Weg von Jerobeam ging. Und was hat Jerobeam getan? **ER REBELLIERTE GEGEN DAS HAUS VON DAVID UND GOTT.** Hier spricht Gott über Jerobeam, weil die heutigen Menschen in Israel **DAS GLEICHE** tun! Wollen Sie mit ihnen über das Laubhüttenfest sprechen, und die anderen heiligen Tage Gottes? Oder über den Sabbat, der ein Zeichen ist, dass sie Gottes Volk sind, wenn sie ihn auf richtige Weise halten? Jerobeam änderte diese heiligen Feste, und, **BIS ZU DIESEM TAG** tun die Nationen Israels was er getan hatte!

Hier ist ein Priester von, was wenigstens einstmals, die Kirche Gottes war. Und dieser Priester ist mit Jerobeam verbündet, der gegen das Haus von David und Gott rebellierte! Die Laodizäer – bestimmt die Mutterkirche – schließen eine Verbindung, die Ihnen erzählt, dass sie auch gegen Davids Haus rebellieren! Sie sind bestrebt diesem Haus und diesem Thron, und was Gott darüber lehrt, zu entkommen – weil **SIE DEN GEIST VON JEROBEAM HABEN.** Es ist der gleiche Geist in Israel heute.

Sie können in *Die Trümmer aufrichten* lesen, wie WKG-Führer in den 1970er Jahren *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* auf beinahe Nichts reduzierten, und es dann auslisteten. Als Herr Armstrong von ihrem Aufstand unterrichtet wurde, räumte er diese Männer

aus dem Weg und brachte das Buch zurück. Jedoch die Kirchenführung hat das gleiche getan, nachdem Herr Armstrong starb: sie schnitten zwei Drittel von dem Text, behaupteten, es wäre zu teuer zu verteilen, und letztendlich ließen sie es ganz fallen. Was hatten sie gegen dieses Buch? Es hat das Werk praktisch aufgebaut! Das war eindeutig *der Geist Jerobeams*, der hier am Werk war.

In einem 1992 Brief an ein WKG-Mitglied, schrieb Joseph Tkach Jr., dass der „britische Israelismus“ (sein Ausdruck für die Lehren von Herrn Armstrong) „eine rassistische Lehre“ ist, „die das britische Imperium als das Königreich Gottes auf Erden sieht, und dass die Weißen Gottes Lieblingsmenschen sind.“ **DAS IST EINE VOLLKOMMENE LÜGE!**

Dieser Mann sagt, es sei seine Pflicht Herrn Armstrongs „Fehler“ aus dem Umlauf zu halten. Das ist Rebellion gegen Gott und das Haus von David! Wir mussten zum Gericht gehen um *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* zu gewinnen.

Die Sardis Kirche lehnte diese Wahrheit auch ab, und Gott sagt, diese Kirche ist tot (Offenbarung 3, 1). Die Laodizäer wollten nichts davon wissen und sie sterben geistlich! (2. Thessalonicher 2, 10). Jeder der entscheidet, das Haus von David abzuweisen, wird dem gleichen Schicksal verfallen.

Wir müssen den Laodizäern, sowie den Menschen Israels erzählen, sie gehen den Weg von Jerobeam – und ihnen dann zeigen **WAS PASSIERT, WENN MAN DAS TUT!** Schauen Sie nur auf die Geschichte Jerobeams! Israel ging in Gefangenschaft und verschwand quasi aus dieser Welt, bis Herr Armstrong kam und die Wahrheit über seine moderne Identität weit veröffentlichte.

Natürlich predigten Christus und die Kirche im ersten Jahrhundert dies, aber sie erreichten nicht nahe so viele Menschen, wie wir es tun. Gott will, dass diese Botschaft hauptsächlich in dieser Endzeit hinausgeht, kurz bevor Christus zurückkehrt um auf diesem Thron zu sitzen. Wir brauchen ein GROSSES SPRACHROHR anzukündigen, dass Christus vor der Rückkehr steht, und die Menschen wissen zu lassen, was die LÖSUNG für all ihre Probleme ist.

„Da sandte Amazja, der Priester von Bethel, zu Jerobeam, dem König von Israel, und ließ ihm sagen: Amos hat eine Verschwörung gegen dich angezettelt mitten im Haus Israel; das Land kann all seine Worte nicht ertragen!“ (Amos 7, 10; Schlachter 2000). Dieser Priester wird sagen, dass die Menschen unsere Botschaft nicht ertragen können. Aber sie werden sie für kurze Zeit ertragen müssen. Gott will versichern, dass diese Botschaft direkt aus Davids Haus veröffentlicht wird.

Dies hat nichts mit einem Buch zu tun – sondern es geht um das Haus von David und um Gott, und der Regierung, die bald auf Erden eingeführt wird.

Wir müssen dies verstehen, weil es auch **UM UNS GEHT**. Es geht um Sie, und ob Sie sich qualifizieren für immer auf diesem Thron zu sitzen. Schauen Sie sich diese Geschichte an, und wie viele Leute sich abgewendet haben! Die meisten von Gottes Volk sind nicht qualifiziert! Aber Sie sind das geistliche Haus von David, und es geht Alles um das Haus.

WIR MÜSSEN DIE BOTSCHAFT ÜBER DEN THRON VON DAVID HEUTE AUSRUFEN. WENN WIR DAMIT VERSAGEN, WERDEN WIR UNS NICHT QUALIFIZIEREN FÜR IMMER AUF DEM HAUPTQUARTIERTHRON ZU SITZEN!

Wir wissen, dass die meisten Menschen nicht auf uns hören wollen – aber Einige werden es. Jedoch eine riesige

Menschenmenge wird bereuen und zu Gott kehren, wenn die Große Trübsal zuschlägt. Dann werden wir die wirklichen Früchte unserer Arbeit ernten. Welch ein Segen, dass wir die Gelegenheit haben, Gottes Botschaft an diese sterbende Welt weiterzugeben. Christus steht vor der Rückkehr! Und wenn wir tun, was Gott uns gebietet, welche Belohnung wird Gott uns dann geben!

Wir werden die ganze Welt über den Thron von David unterrichten! Gott sagt, Er wird diesen Königen und Priestern einen Eisenstock geben. Wir werden lehren und die Leute werden zuhören und akzeptieren. Wie sehr doch die Menschen diese wunderbare Bildung brauchen.

Wir bereiten uns vor Christus zu helfen die Welt zu regieren. Wir sind Seine Frau – Könige und Priester des geistlichen Hauses von David. Welch ein Segen!

ZEHN

ELIA: GOTTES FAMILIEN- REGIERUNG

IN DER BIBEL WERDEN DREI ELIAS ERWÄHNT. NACH DEM ursprünglichen Elia gab es später zwei Typen von Elia. Jesus Christus erzählte Seinen Jüngern, dass Johannes der Täufer der Typ von Elia im ersten Jahrhundert war. Christus prophezeite auch von einem endzeitlichen Elia.

Die Geschichte und Prophezeiung des ursprünglichen Elias ist hauptsächlich in 1 und 2. Könige enthalten. Also erzählen uns diese Bücher, in den früheren Propheten, viel über den Endzeit-Elia.

Alle drei Elias kamen inmitten großer religiöser Verwirrung. Sie waren alle Stimmen, die in einer Wildnis aufschrien.

Der Name Elia bedeutet „Mein Gott ist Gott.“ Das sagt Vieles. Elia offenbarte den wahren Gott. Zur gleichen

Zeit entblößte er alle Religionen, außer seiner eigenen, als gefälscht! Herr Armstrong tat das gleiche Werk. Die PKG folgt in dieser Tradition. Ob die Menschen es erkennen oder nicht, die PKG ist die einzige Kirche heute, die den wahren Gott offenbart!

Diese Elias unterrichteten die Welt über die wahre Gottesfamilie. Es ist eine Vater und Sohn Familienherrschaft. Die drei Elias enthüllten übersichtlich die REGIERUNG, die die Gottesfamilie in Gottes Kirche verwaltet, und in dem bald kommenden Millennium durchführen wird. Dies ist das Evangelium – die gute Nachricht des kommenden Königreichs, oder der Familie Gottes. Die drei Elias zeigten nicht nur auf den Sohn; sie zeigten, wie der Sohn Seinen Vater erhöht – nicht wie das religiöse Durcheinander, das heute über Christus und den Vater heute gelehrt wird.

Wenn wir nur die drei Elias verstehen, SOLLTEN WIR ERWARTE, DASS DER URSPRÜNGLICHE ELIA IN EINEM SEHR PROPHETISCHEN WERK VERWICKELT WAR. Das Elia-Werk, in dem alle drei Elias beteiligt sind, wird die Bildungsstruktur der wunderbaren Welt von Morgen sein. Wenn wir daran teilnehmen wollen, ist es notwendig, dass wir verstehen.

Wir können nicht bereit sein, mit Christus zu regieren, es sei denn, wir verstehen das Elia-Werk. Dann werden wir verstehen, was Christus in der Vergangenheit getan hat, WAS ER HEUTE TUT, und was Er in Zukunft tun wird. Jedoch müssen wir kindlich sein, damit uns diese Wahrheit offenbart wird (Matthäus 11, 25; 18, 1-3).

„Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.“ Die wenigen Auserwählten haben den Schlüssel dazu, ob Gott ihnen Seine Wahrheit offenbart und dies

auch weiterhin tut. Dieser Schlüssel ist, *kindlich* oder geistlich wie ein *Kind* zu sein.

Gottes Wort ist Wahrheit (Johannes 17, 17). Alle Wahrheit wird von Gott offenbart.

DAS WERK DES ELIA

Elia erschien in 1. Könige 17. Was erwartete Gott von ihm? Das gleiche Werk, das wir heute haben. Herr Armstrong war der Endzeit-Elia, und wir machen das Elia-Werk weiter. Was sollen wir tun?

„Elia aus Tischbe in Gilead sagte zu Ahab: So wahr Jahwe, der Gott Israels, lebt, in dessen Dienst ich stehe: In den nächsten Jahren wird es weder Tau noch Regen geben, bis ich es sage!“ (Vers 1; NEÜ). Wow! Er stürmte auf die Leinwand und sagte, Ob du Regen oder Dürre bekommst, hängt von meinem Wort ab! Elia hatte wirkliche geistliche Macht und Autorität! Er muss Gott gehorcht und gedient haben. Er glaubte Gott und folgte Gott!

NIEMAND KÖNNTE HEUTE ÜBER SOLCHE AUTORITÄT VERFÜGEN, AUSSER EINER, DER DAS ELIA-WERK VERRICHTET.

Was hatte Elia doch für eine Botschaft. Er musste in eine Nation gehen, die in dem Weg von Jerobeam lief, und gegen das Haus von David rebellerte. Er warnte vor den Flüchen, die wegen den Sünden der Menschen kommen würden. Er verdammt ihren Götzendienst und ihr Heidentum. Noch einmal, Elia bedeutet „mein Gott ist Gott.“ Alles andere ist abwegige Religion. Sie mögen denken, dass es harmlos ist – aber Gott stimmt dem nicht bei. Es ist nicht harmlos, und Gott wird Jeden verantwortlich halten, der so denkt. **DIE NATION VON**

ISRAEL WAR AUF EINEM PFAD, DER IN DIE GEFANGENSCHAFT VON ASSYRIEN FÜHRTE!

Die von Davids geistlichem Haus, müssen diese gleiche Botschaft dem heutigen Israel bringen. WIR MÜSSEN WARNEN, DASS GOTT UNMITTELBAR ISRAEL MIT ASSYRIEN ZÜCHTIGEN WIRD, GENAU, WIE ER ES IM ALTERTUM GETAN HAT. Wir müssen den Menschen erzählen, wie man geistlich zielstrebig wird und sich Gott zuwendet.

Im Rest des Kapitels sehen Sie, wie Gott gewaltige Wunder für Elia ausgearbeitet hat. Dies war ein Mann des Glaubens, der ein Werk des Glaubens getan hat. Gott versorgte ihn jahrelang, während der vernichtenden Dürre, die Israel überfiel, und die Hungersnot, die darauf folgte. Er beschützte Seinen Propheten auch vor König Ahab und seiner bösen Frau. Dies war eine der dunkelsten Zeiten von Israels Geschichte – und es ist Prophezeiung für uns heute! Ahab und Jezebel Herrschten, und es gefiel ihnen, außerordentlich Böses zu tun. Wenn sie ein Stück Land sahen, das ihnen gefiel, dann töteten sie einfach den Eigentümer und übernahmen es. (1. Könige 21). Ihnen gefiel es Baal anzubeten, Kälber zu vergöttern, und alles was Sie sich vorstellen können, genau wie es Israels Nachkommen heute tun. Sie machten auch Amokläufe gegen Solche, die die wahre Religion übten.

Endlich, nach beinahe drei Jahren, beauftragte Gott Elia, er solle sich dem König präsentieren. Elia wusste von den unschuldigen Menschen, die Ahab ermordet hatte, doch tat er was Gott von ihm verlangte und trat ihm gegenüber! Oftmals muss man großen Mut haben den Job zu tun, den Gott einem aufgetragen hat.

„Und als Ahab den Elia sah, sprach Ahab zu ihm: Bist du da, der Israel ins Unglück bringt?“ (1. Könige 18, 17;

Schlachter Bibel). Es scheint wie wenn Gottes Repräsentanten immer für Alles beschuldigt werden!

Schauen Sie sich Elias mächtige Antwort an: „Er aber sprach: Nicht ich bringe Israel ins Unglück, sondern du und deines Vaters Haus, weil ihr die Gebote des HERRN verlassen habt und den Baalen nachwandelt! Wohlan, so sende nun hin und versammle zu mir ganz Israel auf den Berg Karmel, dazu die 450 Propheten des Baal und die 400 Propheten der Aschera, die am Tische der Isebel essen!“ (Verse 18-19; Schlachter Bibel). Elia gebot Ahab diese falschen Propheten herbeizurufen. Und da die Zustände in der ausgetrockneten Nation so furchtbar waren, war Ahab verzweifelt genug zu tun, was Elia verlangte. Er hatte eine durchaus andere Einstellung von der, die er hatte als Elia zuerst erschien, vor der Dürre. (1. Könige 21, 27-29 zeigen, dass Ahab sich später demütigte, und Gott reagierte darauf, indem Er die Strafe auf Israel verschob.)

Was daraufhin folgte, war eine monumentale Machtprobe zwischen Gottes Prophet und hunderte fasche Propheten Baals.

GOTTES EINZIGER PROPHET

Sobald die Leute Israels alle am Berg Karmel zusammengekommen waren, fragte Elia eine tiefgründige Frage: „Wie lange hinket ihr nach beiden Seiten? Ist der Herr Gott, so folget ihm nach, ist es aber Baal, so folget ihm!“ (1. Könige 18, 21; Schlachter Bibel). Sie waren unentschlossen. Sie zögerten zwischen zwei Ansichten. Ja, ich folge Gott. Ich gehe voran und laufe auch im Weg von Jerobeam, aber ich glaube an Gott – ich bin religiös. (Obwohl dieser Vers endet mit, „Und das Volk antwortete

ihm nichts.“ Die Tatsache, dass sie ihm nicht antworten konnten, weist darauf hin, dass sie, nehme ich an, tief in ihrem Inneren wussten, dass sie schuldig waren.) Elia sagte, Blödsinn! Wenn ihr Gott folgt, folgt Gott! Er entblößte die Fehler ihrer Gedanken und zeigte, dass es zu einer schlimmen Gefangenschaft führen würde.



Gott bestätigte Seinen Propheten, indem Er Feuer vom Himmel sandte, das das Opfer und den gesamten Altar verzehrte.

„Da sprach Elia zum Volk: Ich bin allein übriggeblieben als Prophet des HERRN, der Propheten Baals aber sind 450 Mann“ (Vers 22). Er musste wirklich viel Widerstand entgegentreten, und vielen Feinden!

Denken Sie darüber nach: Elia sprach zum Volk, und da waren hunderte von Propheten anwesend. Doch er sagte, *Ich, und NUR ich bin ein Prophet des Ewiglebenden!* Die meisten Menschen würden das, als unglaubliche *Arroganz* angesehen haben! Was denken Sie, dass all die anderen Propheten über diese Aussage dachten? Ich glaube nicht, dass ihnen Elia besonders gefiel! Aber die Realität war, dass ELIA DIE WAHRHEIT SPRACH! *Elia* bedeutet *mein Gott ist Gott – und eurer ist es nicht!* Es war mutig von Elia, das zu sagen – aber es war die Wahrheit.

GOTT BENUTZT EINEN MANN. Historisch hat Er immer einen Mann an oberster Stelle benutzt, die Arbeit zu erledigen. *Ich bin der Einzige*, sagte Elia. *Ich bin der einzige Prophet auf Erden heute, der Gott gehorcht.*

Die Bibel ist eindeutig (wie wir sehen werden) dass Elia viele „Söhne der Propheten“ gelehrt hat Gott zu dienen. Aber er war das Haupt, der Chef. Isebel hatte auch hunderte dieser wahren Propheten ermordet; Gott hatte einige beschützt, aber Elia wusste das offensichtlich nicht.

Elia legte die Bedingungen der Herausforderung aus. Die Propheten von Baal bereiteten ihr Opfer. „So nahmen sie den jungen Stier, den man ihnen übergab, und richteten ihn zu. Dann riefen sie den Namen Baals an: „Baal, höre uns!“, Sie riefen vom Morgen bis zum Mittag. Aber es war kein Laut zu hören, es kam keine Antwort. Dabei hinkten und hüpfen sie um ihren Altar“ (Vers 26; NEÜ). Können Sie sich vorstellen Baal anzubeten?

Elia höhnte diese Leute wegen ihren falschen Göttern: *Wo ist euer Gott? Schläft er? Müsst ihr ihn aufwecken?* (Vers 27). In Erwiderung schrien sie auf und schnitten sich, so dass ihr Blut herausströmte! (Vers 28). Sie waren offensichtlich aufrichtige religiöse Menschen: Niemand würde sich so ins Fleisch schneiden, wenn er nicht aufrichtig wäre! Aber Aufrichtigkeit macht zweifellos keine falsche Religion richtig. Sie waren nur ein Pack getäuschter Propheten. Sie wussten nicht was sie taten, aber sie glaubten sie wären Gottes Volk, und versuchten Gott sich ihnen zu offenbaren. Und Gott wollte es nicht.

Am Ende betete Elia, und sagte, „**HERR**, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute soll man erkennen, dass du Gott in Israel bist ...“ Antwortete mir, **HERR**, antworte mir, damit dieses Volk erkennt, dass du, **HERR**, der wahre Gott bist ...“ (Verse 36-37; Elberfelder Bibel). Dies muss auch unser Gebet sein. All die Wahrheit, die Gott durch Herrn Armstrong und dieser Kirche gegeben hat, all die Wunder, die Er vollbracht hat, sind die Mittel, durch die wir bekannt geben können, dass **ES EINEN GOTT IN ISRAEL GIBT!**

Gott beantwortete Elias Gebet auf dramatische Weise! „Da fiel Feuer Jahwes herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf“ (Vers 38; Elberfelder Bibel). Welch ein Wunder – und welch ein Eindruck es auf die Menschen machte! „Als das alles Volk sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Der **HERR** ist Gott, der **HERR** ist Gott!“ (Vers 39).

Letztendlich sorgte Elia dafür, dass all die falschen Propheten getötet wurden – jeder von ihnen! (Vers 40). Glauben Sie wirklich, dass ein Mann Gottes so etwas tun würde? Die meisten Menschen würden das, als grausam

betrachten, aber Gott weiß was Er tut. Vielleicht verhinderte Er, dass sie so böse wurden, dass Er, wenn Er sie in zukünftiger Zeit wieder auferstehen lässt, nicht mehr mit ihnen arbeiten könnte. Gott ist Liebe, und Er hat Seinen Plan ALLE MENSCHEN zu retten! Wie fehlgeleitet Menschen sein können, zu sagen Gott ist grausam und Ihm fehlt die Liebe, und versuchen Ihm zu sagen, wie Er etwas zu machen hat.

ZURÜCK ZU HOREB

Nachdem Elia diese imposanten Wunder vollbracht hatte, ging diese Nachricht zurück zu Isebel. „Ahab erzählte Isebel alles, was Elia getan und wie er die Propheten mit dem Schwert umgebracht hatte. Da schickte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm ausrichten: Die Götter sollen mich strafen, wenn ich morgen um diese Zeit dein Leben nicht einem von ihnen gleich mache“ (1. Könige 19, 1-2; NEÜ). Isebel herrschte offensichtlich über ihren Mann, König Ahab. Elias Taten machten Isebel so wütend, dass sie entschloss ihn zu töten.

Als Worte ihres Vorhabens Elia erreichte, bekam er Angst und wurde entmutigt. „Da packte Elia die Angst und er lief um sein Leben. Als er nach Beerscheba kam, das zu Juda gehört, ließ er seinen Diener dort zurück und ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dann setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich zu sterben. „Jetzt ist es genug, Jahwe!“, sagte er. „Nimm mein Leben von mir! Ich bin auch nicht besser als meine Väter,“ (Verse 3-4; NEÜ).

Nach all den Wundern hatte Elia Angst vor Isebel und bat zu sterben. Er wusste, dass sie hervorragend

Menschen umbringen konnte. Sie hatte schon all die anderen Propheten ermordet! Elia verlor die Vision, die Gott ihm gegeben hatte. Er dachte an Isebel und wie sie versucht ihn zu töten und nicht an den großartigen wundervollbringenden Gott.

„Doch der Engel Jahwes kam noch einmal und weckte ihn. ‚Steh auf und iss!‘, sagte er, ‚du hast einen weiten Weg vor dir.. Er erhob sich, aß und trank und machte sich auf den Weg. Die Speise gab ihm soviel Kraft, dass er vierzig Tage und Nächte hindurch gehen konnte, bis er zum Gottesberg Horeb kam“ (Verse 7-8). Was hatte Gott getan, Elias Gesinnung umzukehren? Er sandte ihn auf eine Reise – zum Horeb, oder Sinai, GOTTES BERG. Hier ist es, wo Gott Mose die Zehn Gebote gegeben hatte, wo die Menschen es blitzen und donnern und einen bebenden Berg gesehen haben, und wegen Gottes Macht Angst bekamen. Gott nahm Elia zurück, zu einem kritischen Anfang. Er hat ihn auch 40 Tage und Nächte fasten lassen, genau wie Er es mit Mose gemacht hatte.

Gott wies Elia an, auf diesem Berg zu stehen. Dann schickte Er einen äußerst stürmischen Wind, der die Felsen auf dem Berg zersplitterte. Aber die Schrift sagt, Gott war nicht im Wind. Dann schickte Er ein mächtiges Erdbeben. Aber Gott war auch nicht im Erdbeben. Dann kam ein glühendes Feuer, aber Gott war nicht im Feuer (Verse 11-12).

„Und nach dem Feuer,“ sagt sie, kam „die Stimme eines sanften Säuselns“ (Vers 12; Schlachter Bibel). Gott war nicht in dem starken Wind noch dem Erdbeben oder dem Feuer. Jedoch war Er in der „Stimme eines sanften Säuselns.“ So offenbarte sich Gott bei dieser Gelegenheit.

Gott sandte Elia zum Sinai Berg, um ihm etwas Perspektive zu geben. Dort zeigte Er ihm wie lächerlich

es war vor einer erbärmlichen Frau, wie Isebel, Angst zu haben. Es gibt keinen Vergleich zwischen ihr und dem großen Gott! Elia wurde sich wieder bewusst, dass Gott alles im Blick hat und dass Er die Kraft hat, Seine auserwählten Diener zu unterstützen.

Welch eine wichtige Lektion, die Gottes heutiges Volk nicht vergessen darf. Wir haben Nichts zu fürchten! Schließlich dienen wir dem Gott, der auf den Sinai herunterkam, den Berg Gottes! Manchmal verlieren wir die Perspektive; manchmal vergessen wir, wer wir sind. Manchmal vergessen wir WER UNSER GOTT IST! Dann müssen wir ZURÜCK ZUM BERG SINAI GEHEN – richtig studieren was da passiert ist, als Gott Seine irdische Nation begann – und erkennen, dass wir uns um Nichts Sorgen machen müssen. Wir sind heute Gottes geistliche Nation, und wir können, und müssen, diese Realität weit besser verstehen als die Israeliten im Altertum.

Gott donnert heute Sein Volk an, „HALTET IM GEDÄCHTNIS DAS GESETZ MEINES KNECHTES MOSE, DEM ICH AM HOREB FÜR GANZ ISRAEL ORDNUNGEN UND RECHTSBESTIMMUNGEN GEBOTEN HABE“ (Maleachi 3, 22; Schlachter Bibel). DIESE MAHNUNG IST AN UNS GERICHTET! Gott sagt uns, wir müssen uns nicht nur an das GESETZ erinnern – sondern auch an die KULISSE, und wie die Menschen von Israel das Gesetz auf dem Sinai Berg bekommen haben. Vergessen Sie das nicht! Wir müssen Gott im Blick behalten – den Gott, der auf dem Berg Sinai die Gebote gegeben hat –, sonst werden wir Angst bekommen und vor Isebel oder jedem anderen, der solche Macht hat, davonlaufen.

Bemerken Sie jedoch: Gott hat ganz unterschiedlich mit Elia gesprochen, als mit Israel zur Zeit von Mose. Dieses Mal war Er nicht im Erdbeben und dem Feuer;

Er sprach nicht mit physischem Blitz und Donner. Er sprach mit der Stimme eines sanften Säuselns. Das ist für heute auch wahr: Gott spricht nicht mit einer dröhnenden Stimme, schüttelt Berge inmitten von Blitz und Donner. Jetzt hat Er nur eine sanfte, säuselnde Stimme. Es hat eine Änderung gegeben. Wenn Sie zum Elia-Werk kommen, wird es nicht wie in Moses Tagen verrichtet. Gott hat eine stille kleine Stimme – und sie kommt durch einen Mann. Heute spricht er zu Menschen, die den Geist Gottes haben. Er wird nicht so sprechen, wie er mit den menschlich gesinnten Israeliten gesprochen hat; sie haben die Botschaft sowieso nicht geistlich empfangen!

Gott erscheint nicht oft in erschütternden irdischen Ereignissen. Gewöhnlich kommt Er mit einer sanften kleinen Stimme. **ABER ES IST TROTZDEM DER GLEICHE ALLMÄCHTIGE GOTT! SIE MÜSSEN LERNEN GOTT IN DIESER „SANFTEN SÄUSELNDEN STIMME“ ZU ERKENNEN – WIE DAS WAS SIE JETZT GERADE LESEN!**

Wenn wir wirklich diese großartige Vision am Horeb verstehen, brauchen wir keine irdischen Wunder von Gott. Wir brauchen nur Glauben! Es macht keinen Unterschied, ob Sie Gottes Stimme vom Sinai Berg herunterdonnern hören – oder ob Sie heute ein stilles sanftes Sausen hören, durch Gottes Botschaften und Sein Wort: **ES IST IMMER NOCH DER GLEICHE GOTT!** Es ist der gleiche Gott heute – aber Er hat eine andere Sprechweise.

KENNEN SIE DIESEN GOTT ZUTIEFST?

Es sollte uns möglich sein, die geistliche Herrlichkeit, Feuer und Donner und Blitz, das Schauspiel Gottes zu sehen, wenn Gott heute mit Seiner Kirche spricht – genauso sicher, wie es die Israeliten im Altertum sahen. So ist es, wenn Sie Gott nahe sind. Er betreut Seine

Kirche direkt – und Er wird unmittelbar diese ganze Welt führen.

DIE 7000

An diesem Punkt in seinem Leben, fühlte Elia sich deprimiert und alleingelassen. Er sagte, „Eifersüchtig habe ich mich für Jahwe, den allmächtigen Gott, eingesetzt. Denn die Israeliten haben den Bund mit dir gebrochen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert erschlagen. Ich allein bin übrig geblieben, nur ich allein. Und jetzt wollen sie auch mich noch umbringen“ (1. Könige 19, 14; NEÜ). Er war sehr verzagt. Ich glaube wir alle können das von Zeit zu Zeit nachempfinden. Er sagte, Gott, ich bin der Einzige, der Irgendetwas tut. Es gab Andere, aber scheinbar wusste er nichts von ihnen.

Vielleicht waren dies einige der Emotionen, die Herr Armstrong fühlte, als er an dem Pfingstfest, gegen Ende seines Lebens sagte, „Die meisten von euch verstehen es einfach nicht!“ Verstehen wir es heute? Wie tief sind wir von dem überzeugt, was Gottes endzeitlicher Elia uns gelehrt hat? Er empfand, dass die meisten Kirchenmitglieder geistlich nicht bei ihm waren. Er, wie Elia, fühlte sich ziemlich alleingelassen.

Gottes Werk zu tun ist manchmal wirklich schwer; wir müssen Prüfungen und Herausforderungen bestehen. Elia hatte wirklich einige schwierige Aufgaben zu erfüllen, und er wurde depressiv und dachte: *Niemand interessiert sich dafür, Gott! Es scheint, als wolle NIEMAND diese Botschaft hören!* Man sieht, was Elia zu einem so großartigen Mann machte: Was immer Gott ihm auftrug, DAS TAT ER AUCH! Aber es kann einen zermürben, wenn

man das Gefühl hat, man sei der Einzige, der etwas tut, ohne Hilfe zu bekommen.

Doch in Wahrheit waren weder Elia noch Herr Armstrong alleine. Gott antwortete: „Da sagte Jahwe zu ihm: ,Geh den Weg durch die Wüste wieder zurück! Geh bis nach Damaskus und salbe dort Hasaël zum König über Syrien. Dann sollst du Jehu Ben-Nimschi zum König über Israel salben und schließlich Elisa Ben-Schafat aus Abel-Mehola zum Propheten an deiner Stelle,“ (Verse 15-16; NEÜ). Elisha wurde zum Prophet gesalbt, Elia zu ersetzen. „ICH HABE 7000 IN ISRAEL ÜBRIG GELASSEN, die sich nicht vor Baal hingekniet und sein Bild nicht geküsst haben“ (Vers 18).

Es gab 7000 Menschen, die sich nicht vor Baal hingekniet haben. Es heißt nicht, dass sie sich nicht ein wenig in diese Richtung neigten, aber sie verneigten sich nicht vor ihm und küssten ihn auch nicht. Da steht nicht, dass sie Gottes Werk taten, aber sie kannten Gott – vielleicht nur nach dem Buchstaben des Gesetzes. Sie hatten über Gott gelernt, und sie sind nicht eingeknickt. Leider taten scheinbar sogar die, die nicht vor Baal knieten, nicht viel, Elia zu helfen. Die Bibel erzählt uns nicht viel über sie.

Ich glaube die Unterstützer von diesem Werk sind zum größten Teil unserer Geschichte nahe der gleichen Zahl geblieben – das beinhaltet Mitglieder, die Ungetauften, die die Versammlungen besuchen, und Mitarbeiter. Wir dürfen nicht vergessen, dass das Buch der Könige ein prophetisches Buch ist.

„Als Elia von dort weggegangen war, traf er Elisa Ben-Schafat gerade beim Pflügen an. Elf Rindergespanne arbeiteten vor ihm, er selbst führte das zwölft. Im Vorbeigehen warf Elia ihm seinen

Prophetenmantel über“ (Vers 19; NEÜ). Gott ging einfach hinaus aufs Feld und wählte einen Bauer Elias Mantel zu tragen. Das würde vielen Leuten komisch vorkommen. Elia ging nicht in ein akademisches Alumnat einen Ersatz zu finden. Elisa war ein Acker- und Viehfärmere – nicht von akademischem Ruf, wie es viele gerne sehen wollen.

Bemerken Sie: Elia kümmerte sich nicht um die 7000; Elisa tat es! Er bekam den Mantel. Er bekam die Herrschaftsordnung. Er erlangte die alleinige Kontrolle.

Elisa hatte 12 Rindergespanne. Die PKG begann mit 12 Mitgliedern. Zwölf ist die Zahl neuer institutioneller Anfänge.

Ein Evangelist der Weltweiten Kirche Gottes dachte nicht, dass Gott Gerald Flurry benutzen würde, an Seiner Wahrheit „festzuhalten.“ Er sagte, wenn Gott einen anderen Führer erwählt, würde er von Pasadena kommen. Wer weiß welche Art Mann Gott für eine Arbeit erwählen wird, und wo er herkommt? Nur Gott weiß es.

Christus sagte, „Wer seine Hand an den Pflug legt und dann nach hinten sieht, der ist für das Reich Gottes nicht brauchbar“ (Lukas 9, 62; NEÜ). Legen Sie Ihre Hand an den Pflug, und SCHAUEN SIE NICHT ZURÜCK! Das ist wozu Gott uns berufen hat. Pflügen Sie immer weiter, behalten Sie Ihre Gedanken im Werk, und es wird mit Ihnen gut gehen. Behalten Sie ihre Gedanken bei der Ernte.

Paulus spricht von diesen 7000 im Neuen Testament: „Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit aus dem Samen Abrahams, vom Stämme Benjamin. Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erkannt hat ...“ (Römer 11, 1-2; Elberfelder Bibel). Gott hatte

diese Menschen zuvor erkannt. Das bedeutet, sie hatten Seinen Geist in sich, oder der Geist arbeitete mit ihnen, und führte sie zur Bekehrung! „Oder wisset ihr nicht, was die Schrift in der Geschichte des Elias sagt? Wie er vor Gott auftritt wider Israel: Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen [in dieser Endzeit haben sie die Kirche Gottes auseinandergerissen!], und ich allein bin übriggeblieben, und sie trachten nach meinem Leben“ (Verse 2-3; Elberfelder Bibel). Elia war zermürbt durch den Kampf für Gott, und Gott setzte Elisa in das Amt. Ich glaube Herr Armstrong war zermürbt, von seinem Alter und der Arbeit im Werk, während die Meisten um ihn herum das Gesetz und Gottes Herrschaftsordnung hassten! Die Früchte haben das bewiesen. „Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? „Ich habe mir übrigbleiben lassen siebentausend Mann ...“ (Vers 4). Solche, die da draußen ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben.

Ein paar biblische Prophezeiungen berufen sich auf 10 000 Heilige, die in der Endzeit in einem Zufluchtsort sind. (Sie können darüber im fünften Kapitel meiner kostenlosen Broschüre *Keine Freiheit ohne Gesetz* [derzeit nur in Englisch verfügbar] lesen.) 5. Mose 33, 1-2 spricht von den „heiligen Zehntausend“ (Schlachter Bibel), die mit Christus vom Parangebirge herkommen, das in Petra, Jordanien liegt. Der Apostel Judas sprach auch in einem endzeitlichen Text davon (Judas 14-15).

Gott sagt ausdrücklich, dass es 10 000 Mitglieder in einem Ort der Sicherheit geben würde. Das muss so gemeint sein. Er wird mit diesen 10 000 zurückkommen. Vielleicht werden wir also bis dahin etwa 500 unserer Jugendlichen an diesem Ort der Sicherheit bekehren.

Und vielleicht werden wir zwischen 2000 und 2500 aus der Welt, und von den laodizäischen Kirchen aufnehmen.

Diese Zahl zu erreichen mag etwas länger dauern, als wir dachten, aber ich will mich beeilen dazuzusagen, dass so vieles in dieser Welt passiert, und sie fällt so schnell auseinander, dass es keine Garantie gibt, dass es lange dauern wird.

DIE SCHULEN VON ELIA

2. Könige spricht von den Leuten, die Elia unterrichtet hat, „Söhne der Propheten.“ Offensichtlich hat Gott viel Sorge um Jugendliche. Elia gründete drei Colleges. Sie lagen wahrscheinlich in Bethel, Jericho, und Gilgal (2. Könige 2, 3-6; schauen Sie auch 2. Könige 4, 38 – darum saßen die Söhne der Propheten vor Elisa).

ELIA LEHRTE STUDENTEN, DAMIT SIE DIE GANZE WELT UNTERRICHTEN KONNTEN. Genau wie bei Samuel, diese Schulen geben uns einen Blick in die Weise, in der Gott die ganze Menschheit ausbilden wird!

Herbert W. Armstrong war der endzeitliche Typ von Elia. Er gründete auch drei Colleges. Sein Werk zeigte auch deutlich, dass Gott riesige Pläne für alle Menschen hat – inklusive Jugendliche. Gott benutzte ihn, um Seine Braut für die Hochzeit vorzubereiten, wenn Christus wiederkommt.

Gilgal war in Ephraim. Herr Armstrong hatte auch ein College in Ephraim. Hosea 4, 15-17 und Amos 4, 4 zeigen, dass Gilgal eine sehr böse Stadt war. Bethel wird auch in Amos 4, 4 erwähnt. Scheinbar hat Gott diese Schulen in schlechten Gegenden gegründet, weil er das Böse so viel Er konnte mit Seiner Wahrheit bekämpfen wollte. Gott

muss Israel warnen, also dringt Er direkt in die Mitte des Übels, und veröffentlicht Seine Botschaft.

Warum hat Gott diese Colleges gegründet? Wir kennen die Antwort darauf, weil wir wissen, warum Herr Armstrong das Ambassador College gegründet hat: Ohne es hätte das Werk einfach nicht wachsen können. Das Werk brach immer wieder zusammen, sobald er es aufgebaut hatte, weil er nicht über die ministerielle und administrative Unterstützung verfügte, um die Menschen auf das zu konzentrieren, was Gott tat.

Durch das College konnte Gott den Menschen Seine Vision tiefgreifend vermitteln! Das ist sein Ziel. Menschen haben von Natur aus keine göttliche Vision, aber sobald Er sie unterweisen und ihnen die richtige Richtung weisen kann, können sie Großes für Gott leisten! Aus diesem Grund haben wir auch das Herbert W. Armstrong College am Hauptsitz der Philadelphia Kirche Gottes in Edmond, Oklahoma, gegründet.

Gott möchte wirklich, dass Sein junges Volk die Vision von Seinem Werk und Seinem Plan einfängt. Um das richtig zu begreifen müssen Sie sich sehr bemühen. Satan tut alles was er kann Sie abzulenken und auf die Gegenwart zu fokussieren. Sie müssen wirklich schwer kämpfen das zu bekämpfen. Erkennen Sie, 95 Prozent der Jugendlichen, mit denen Herr Armstrong so schwer arbeitete ihnen Bildung zu geben, HABEN ES NICHT MITBEKOMMEN. Dies ist eine ziemlich ernüchternde Herausforderung. Aber die fabelhaften 5 Prozent, die es tatsächlich mitbekommen hatten, sind etwas Besonderes für Gott! Wenn Sie verstehen können, was Gott für Sie im Sinn hat, ist es wirklich inspirierend!

VERLASSEN SIE ELIA NICHT

Die Studenten von Elias Schulen wurden „die Söhne der Propheten“ genannt (1. Könige 20, 35; 2. Könige 2, 3; usw.). Elia lehrte Alles über die Gottesfamilie. Ein inspirierender Beweis dieser Tatsache kommt gleich bei der Übergabe von Autorität von Elia an seinen Student Elisa.

Elia sollte unmittelbar von Gott weggenommen werden. Scheinbar besuchte Elia seine drei Colleges um sich zu verabschieden. Er liebte diese jungen Leute, und was sie erzielten. Seine Anhänger waren äußerst emotional wegen seinem Weggang. „An dem Tag, als Jahwe Elia im Sturm zum Himmel auffahren lassen wollte, hatte der Prophet gerade Gilgal verlassen. Elisa folgte ihm. Da sagte Elia zu Elisa: ‚Bleib doch hier! Denn Jahwe schickt mich nach Bet-El.‘ Doch Elisa erwiderte: So wahr Jahwe lebt und so wahr du lebst: Ich verlasse dich nicht! So gingen sie nach Bet-El hinab“ (2. Könige 2, 1-2; NEÜ). Während sie von einem College zum anderen gingen, bot Elia Elisa die Chance zurückzubleiben. Aber Elisa wollte Elias Seite nicht verlassen. Wie treu Elisa seinem Lehrer war!

Als die zwei Männer im College bei Bethel ankamen, wurden sie von den Studenten begrüßt. „Da gingen die Prophetensöhne, die zu Bethel waren, heraus zu Elisa und sprachen zu ihm: Weißt du auch, dass der Herr deinen Herrn heute über deinem Haupte hinwegnehmen wird? Er aber sprach: Ich weiß es auch; schweigt nur still!“ (Vers 3; Schlachter Bibel). Ich weiß nicht woher diese Studenten wussten, dass Gott Elia wegnehmen würde; Er musste es ihnen irgendwie verraten haben. Das Gleiche passierte beim College in Jericho (Verse 4-5). Sicherlich muss die Tatsache, dass Elia weggeholt

werden sollte, für diese Studenten viel bedeutet haben, genau wie der Tod von Herrn Armstrong viele unserer Leben berührt hat.

Jedoch erscheint es, wie wenn Gott prüfen wollte, wie sehr Elisa sich Elia gewidmet hatte. Wir können sehen, dass Elisa diese Prüfung bestand. „Und Elia sprach zu ihm: Bleibe doch hier, denn der Herr hat mich an den Jordan gesandt! Er aber sprach: So wahr der Herr lebt, und so wahr deine Seele lebt, ICH VERLASSE DICH NICHT! Und sie gingen beide miteinander“ (Vers 6; Schlachter Bibel). Elisa hatte etwas gelernt, das die meisten von Gottes Volk heute immer noch nicht gelernt haben, und das ist, **MAN VERLÄSST ELIA NICHT!** Auch nach seinem Tod sollten Sie *den Geist Elias* und seine Lehren *nicht aufgeben*.

Wie Elisa werden auch die wahren Anhänger Elias nicht von dem abweichen, was Elia gelehrt hat. Sie sagen mit Elisa, Ich will dich nicht verlassen – oder was Gott durch dich gelehrt hat! Dies ist die Art von Liebe und Treue, die ein Führer für Gott und Herrn Armstrong (auch sein Andenken) haben muss, um heute erfolgreich zu sein! Diese prophetische Geschichte lehrt uns genau das! Diese Prophezeiung offenbart wie die Kirche erfolgreich sein wird oder scheitern wird. Elisas Einstellung bringt großen Erfolg. Die gegenteilige Haltung wäre ebenso katastrophal! Wenn wir es schaffen wollen, brauchen wir Elisas Haltung gegenüber dem, was Herr Armstrong gelehrt hat.

„MEIN VATER, MEIN VATER“

„Und fünfzig Mann von den Prophetensöhnen gingen hin und stellten sich abseits in einiger Entfernung auf,

während diese beiden am Jordan standen“ (2. Könige 2, 7; Schlachter Bibel). Da waren 50 besorgte Studenten, die beobachteten was Elia und Elisa beim Jordan-Fluss taten. Sie wollten ihren Führern nachfolgen.

„Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug damit das Wasser; das teilte sich nach beiden Seiten, so dass sie beide trocken hindurchgingen“ (Vers 8; Schlachter Bibel). Welch ein beeindruckendes Wunder! Gott versorgt uns heute mit vielen Wundern von einer anderen Sorte, aber sie sorgen dafür, dass Gottes Volk auf seine Führer schaut.

„Und es geschah, als sie hinübergegangen waren, da sprach Elia zu Elisa: Erbitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde! Und Elisa sprach: Möchte



**Der Prophet Elia wurde von einem feurigen Wagen,
umgeben von einem Wirbelwind, entrückt.**

mir doch ein zweifacher Anteil an deinem Geist gegeben werden! Er sprach: Du hast etwas Schweres erbeten: Wirst du mich sehen, wenn ich von dir hinweggenommen werde, so wird es dir zuteilwerden, wenn aber nicht, so wird es nicht geschehen!“ (Verse 9-10; Schlachter 2000). Elisa hatte um etwas gebeten, was nur Gott geben konnte. Aber wie der nächste Vers zeigt, gab Gott ihm wirklich eine doppelte Portion des Geistes, damit er die Arbeit tun konnte, die Gott von ihm verlangte.

„Während sie weitergingen und miteinander redeten, fuhr plötzlich ein feuriger Streitwagen mit Pferden aus Feuer zwischen sie und trennte sie voneinander. Im Sturm fuhr Elia zum Himmel hinauf“ (Vers 11; NEÜ). Das war ein imposanter Anblick. Elia wurde zu einem anderen Teil der Erde gebracht. Während Elisa das anschaute, muss er gedacht haben, Wow ich werde eine doppelte Portion von Gottes Heiligem Geist bekommen. Ich bin sicher, dass er sich den Rest seines Lebens an dieses Wunder erinnert hat.

Heute empfinden wir, dass sich dies typisch in der Philadelphia Kirche Gottes erfüllt hat. Erstens haben wir all die Offenbarungen, die Gott Herrn Armstrong gegeben hat. Zweitens haben wir all die Offenbarungen, die Gott mir seit dem Tod von Herrn Armstrong gegeben hat. In diesem Sinne ist uns auch eine doppelte Portion von Gottes Heiligem Geist gegeben worden.

Während Elia wegflog, schrie Elisa auf, „Mein Vater, mein Vater! Du Streitwagen Israels, du sein Gespann!“ (Vers 12; NEÜ).

Elia war nicht sein physischer Vater. Aber Gott benutzte diesen Mann damals, Sein Werk aufzubauen, also war Elia ein geistlicher Vater für alle seine Anhänger. Das kommt daher, dass sie alle durch ihn zur

Wahrheit Gottes kamen. Elia war das Instrument, das Gott benutzte all die anderen Mitglieder zu berufen. In diesem Sinne waren sie alle seine Söhne.

Vergessen sie nie Elisas Aussage, „Mein Vater, mein Vater.“ Dies gibt Ihnen eine wichtige Einsicht in die Familien-Ausbildung, die er von Elia bekommen hatte. Diese Erziehung lehrte ihm Vieles über das hervorragende Amt des Vaters. Elia richtete die Aufmerksamkeit seiner Studenten auf Gott den Vater und Seine Familie. Der Vater ist das Haupt. Unsere Berufung handelt von der Vision der Gottesfamilie. Sie müssen diese Vision in das Herz ihrer Gedanken hineinbauen. Heute lernen wir diese Lehre in Gottes Kirche. Dann, in der Welt von Morgen, werden wir Jesus Christus, unserem Ehemann, helfen, die ganze Welt in des Vaters Familie zu leiten!

Einige Leute sahen Elias Amt als unwichtig, aber **ELISA SAH, DASS ES DAS EINZIGE AMT WAR, WELCHES ISRAEL VORWÄRTS LEITEN UND TRAGEN KONNTE!** Er nannte Elia der „Streitwagen Israels, du sein Gespann.“ Was er damit sagte, ist, Du bist der einzige Streitwagen in Israel – der Einzige, der dieses Werk und diese Nation vorwärtsbewegen wird!

Die einzige Weise vorwärts zu kommen und zu wachsen, ist mit Gottes Führer an Bord zu gehen. Wenn Israel jemals seine Probleme lösen soll, muss es auf Elia schauen! **DER IST DER EINZIGE „STREITWAGEN“ DER SIE IN DAS KÖNIGREICH GOTTES TRAGEN WIRD.** Der Gott des Himmels hat einen Streitwagen. Es gibt einen Streitwagen von Israel, und nur das Elia-Werk hat ihn, und lehrt darüber. Durch Gottes Macht, rettet dieses Amt das geistliche Israel, physisch sowie geistlich! Es war Israels einzige Hoffnung – damals und jetzt! Es gibt

nur einen Weg in die Höhe zu schwingen und unsere Ziele zu erreichen: Wir müssen auf diesen Streitwagen klettern und all die Macht benutzen, die es da gibt. Wenn Sie sich dagegen wehren, haben Sie Ihre geistliche Fahrt verloren und Sie gehen einer Katastrophe entgegen!

Es reicht nicht, nur ein Reservoir von Wissen zu haben, sogar über Gott; das Wichtigste ist, wie wir dieses Wissen gebrauchen, um vorwärts zu kommen und das Werk zu vollenden. Wir müssen auf Gottes Streitwagen steigen und wissen, dass wenn wir es tun, wir uns vorwärtsbewegen, und nichts kann das aufhalten! Wir werden immer vorwärtsgehen und etwas erreichen, wenn wir auf diesem Streitwagen sind, der von Gott ermächtigt ist!

ELISA KONNTE SEHEN, DASS LETZTENDLICH GANZ ISRAEL VON DIESEN GRUNDSÄTZLICHEN LEHREN ELIAS REGIERT WERDEN WÜRDE. Er konnte den Wert von der Ausbildung verstehen, die Elia angeboten hatte, und er war sehr davon gerührt. Seine Früchte beweisen, dass dies eine herzliche Aussage war. Sie brachte Elishas schöne Gesinnung zu Gott und Elia zum Vorschein! Die Tatsache, dass Elisa so dachte, offenbart so viel über die Bildung der Gottfamilie, die er von Elia bekommen hatte. Seine Aussage, „Mein Vater, mein Vater,“ gibt ein tiefes Verständnis und eine schöne Gesinnung wieder. Gott schätzte es so hoch, dass Er Elia mit Elisa ersetzte. Gott liebte seine Gesinnung. Sie können sehen, warum Gott ihn erwählte.

Heute verhöhnen einige Menschen so eine Gesinnung, aber sie ist sehr biblisch. „Nicht zu eurer Beschämung schreibe ich das, sondern ich ermahne euch als meine geliebten Kinder“ (1. Korinther 4, 14; Schlachter Bibel). Paulus betrachtete seine Anhänger, als seine geistlichen

Söhne. Warum? „Denn wenn ihr auch zehntausend Erzieher hättest in Christus, so habt ihr doch nicht viele Väter; denn ICH HABE EUCH in Christus Jesus durch das Evangelium GEZEUGT“ (Vers 15; Schlachter Bibel). PAULUS SAGT, ER WAR IHNEN EIN VATER! Das kam daher, dass sie Gottes Evangelium durch Paulus bekommen hatten; sie kamen durch ihn zu Gott.

In dieser Endzeit kamen alle *grundlegenden* Offenbarungen durch Herrn Armstrong, *unseren* geistlichen Vater. Herr Armstrong sagte all denen, die entweder direkt oder indirekt, durch ihn zu Gott kamen, das Gleiche. Die reichliche Offenbarung, die Gott mir, seit Herrn Armstrongs Tod, gegeben hat, baut auf seine grundlegende Anweisung. Aber die Laodizäer weigern sich, ihn als den endzeitlichen Typ von Elia anzuerkennen.

Elia, Paulus, und Herr Armstrong wurden von Gott benutzt Sein Werk aufzurichten. Dann kamen durch sie all die Menschen in die Wahrheit, direkt oder indirekt. Nur in diesem Sinne sind sie „Väter.“

DER ENDZEIT ELIA

Herr Armstrong war auch ein Typ von Levi, dem Vater der Leviten. Maleachi 2, 4 zeigt, dass Gott einen Bund mit Herrn Armstrong geschlossen hatte. Maleachi 3, 3 sagt, dass Gott „die Söhne von Levi reinigen“ würde, „und läutern“ – diese Prediger, die unter ihm ausgebildet wurden und sich dann von ihm abwendeten.

In unserem Rechtsfall sagten wir das Gleiche: „Mein Vater, mein Vater.“ Und genau, wie es Elisa sagte, verkündeten wir Elia und Gott, „Ich werde [dich] nicht verlassen“ (2. Könige 2, 2; 4; 6). Davon handelte unser Rechtsfall!

Paulus und Herr Armstrong waren Seltenheiten, weil wir nicht viele Väter haben. Dieses „VATER“ Etikett, ist eine SEHR ERHOBENE BERUFUNG GOTTES!

Der ursprüngliche Elia und der endzeitliche Elia hielten äußerst wichtige „Vater“ Ämter für Gott! Die PKG, wie Elisa, nimmt diese Tatsache zur Kenntnis. Dies ist das grundlegende Thema, das die PKG von den laodizäischen Gruppen aussondert. Es ist ein so lebenswichtiges Prinzip, das man verstehen muss. Wenn Sie Elisas Beispiel in dieser Hinsicht folgen, wird Gott Sie zu einen König, mit einer ewigen Hauptquartierposition machen. Warum? WEIL DIESE GRUNDLEGENDE WAHRHEIT UNS ZU GOTT, DEM VATER, WEIST.

Das bedeutet nicht, dass Herr Armstrong „Vater“ genannt wurde oder sein sollte. Es ist nicht ein Titel. Es ist nur eine geistliche Tatsache. Es bedeutet einfach, dass Gott ihn benutzte um zu helfen den Rest von uns zu bekehren. Elia und Paulus haben diese Wahrheit verstanden; jedoch weder Elia noch Paulus wurden mit „Vater“ angeredet. Das ist von Gottes Gesetz verboten (Matthäus 23, 9). Aber Gott gebrauchte sie trotzdem, als eine „Vater-Figur“ um Menschen in Seine Wahrheit zu rufen.

Die lauen Laodizäer zeigen in der Weise, wie sie Herrn Armstrongs Lehren umgehen, dass sie nicht GOTT DEN VATER ehren! (z. B. Maleachi 1, 6). Menschen die einen geistlichen Vater auf Erden nicht ehren, WERDEN IHREN RICHTIGEN GEISTLICHEN VATER IM HIMMEL NICHT EHREN! Wenn Sie die Rolle, die Herr Armstrong erfüllte nicht verstehen, dann verstehen sie Gott den Vater nicht!

Gott liebt Sie aufrichtig. Er ist Ihr Vater. Allerdings müssen Sie Ihn auch lieben. Gott wünscht, dass Sie Ihn ehren; Er wünscht sogar, dass IHRE BILDUNG Ihn

ehrt. Herr Armstrong gründete Ambassador College den jungen Leuten das beizubringen. Wenn all diese Studenten daran festgehalten hätten, dann hätten wir heute viele tausende Menschen in der Kirche, die fabelhafte Arbeit leisten! Wir sollten viel mehr Leute haben, Gottes Botschaft zu verbreiten, weil es heute die einzige Hoffnung in der Welt ist.

All die Laodizäer haben Gott den Vater entehrt, was bedeutet, sie haben Gottes Familienregierung verschmäht. Das ist der Hauptgrund, weshalb sie laodizäisch sind.

Jesus Christus sagte, „Mein VATER ist größer, als ich“ (Johannes 14, 28). Er machte immer wieder solche Aussagen, um die Familienbeziehung von Vater und Sohn zu ehren und stärken. Gott versucht uns anzuregen diese Vision von der Gottesfamilie einzufangen, oder wieder-einzufangen. Wir können nur dann in Gottes Familie herrschen, wenn wir Gott bewiesen haben, dass wir REGIERBAR sind. Dieses Verständnis der Gottesfamilie wird uns für immer in der Gottesfamilie halten! Dann weiß Gott, dass wir dem Vater und Sohn, und jedem Anderen, den Sie über uns stellen, immer treu bleiben! Wir müssen in Gottes Familienregierung eingebunden werden – und für immer die Familienherrschaft akzeptieren! Dies ist eine schöne Familienvorstellung, die eine Person mit einer menschlichen Gesinnung nicht begreifen kann. Gott kann sie Jemandem mit einer menschlichen Einstellung nicht offenbaren.

Gott prophezeite, Er würde einen endzeitlichen Elia schicken, diese fabelhafte Vision zu lehren. „Gebt Acht! Bevor der große und schreckliche Tag Jahwes kommt, sende ich euch den Propheten Elia. Er wird das Herz der Väter den Söhnen zuwenden und das Herz der

Söhne den Vätern. Er wird sie miteinander versöhnen, damit ich nicht den Bann am Land vollstrecken muss, wenn ich komme“ (Maleachi 3, 23-24; NEÜ). Dieser Elia sollte starke Familien aufbauen, indem er sie über die Gottesfamilie unterrichtete. Herr Armstrong schrieb eine Broschüre mit dem Titel *Warum heiraten! Ist die Ehe überholt?* Er zeigte, dass Ehe eine Beziehung auf Gottesebene ist, ein Typ unserer Ehe mit Christus (Epheser 5, 22-32). Er fragte oft, und beantwortete, die aufschlussreiche Frage „Warum Familie?“ Er lehrte der Kirche, dass auch sie eine Beziehung auf Gottesebene ist – ein Typ der Gottesfamilie. KEINE ANDERE RELIGION HEUTE, HAT JEMALS DIESE ERSTAUNLICHE WAHRHEIT ÜBER GOTTES FAMILIE GELEHRT!

Das ganze Buch von Maleachi verurteilt Gottes laodizäische Kirche, besonders die Prediger. (Sie können reichlich Beweise in meinem Buch *Maleachis Botschaft* finden. Wir werden Ihnen ein kostenloses Exemplar auf Antrag schicken.) „GEWÖHNLICH EHRT EIN SOHN DEN VATER und ein Sklave seinen Herrn. Wenn ich nun euer Vater sein soll – wo ist meine Ehre? Wenn ich Herr bin – wo ist eure Ehrfurcht vor mir? Das sagt Jahwe, der allmächtige Gott, zu euch Priestern, die ihr seinen Namen verachtet. Aber ihr sprechst: Wieso verachteten wir denn deinen [Familien] Namen?“ (Maleachi 1, 6; NEÜ). Sie ehren ihren geistlichen Vater nicht. Das bedeutet, sie haben die Vision der Gottesfamilie verloren, die von Herrn Armstrong gelehrt wurde. Die Prediger sind die Hauptursache dieses Problems. Wenn Sie Maleachi 3, 23-24 richtig verstehen, werden Sie sehen, dass diese aufsässigen Prediger in Gefahr sind ihre ewigen Leben zu verlieren! Maleachis Botschaft stellt das klar.

Wie können wir jemals erwarten in Gottes Familie aufgenommen zu werden, wenn wir nicht einmal ihre Herrschaftsordnung verstehen? Wenn wir sie tatsächlich verstehen, dann erhöht uns Gott, und belohnt uns wie Elisa! Elisa wusste, dass Gott durch einen Mann arbeitete – Elia war ihr geistlicher „Vater.“ Die Collegestudenten wurden Söhne genannt, weil sie die Vision der Gottesfamilie verstanden hatten. Das ist, was der ursprüngliche Elia ihnen gelehrt hatte. Und das ist, was Herr Armstrong in den drei Colleges lehrte, die Gott durch ihn gründete. **GOTTES FAMILIE IST DIE TIEFGRÜNDIGSTE WAHRHEIT IN DER BIBEL.** Es ist die wunderbarste, inspirierende Offenbarung von Gott! Aber wir müssen sehr demütig sein, damit Gott es uns enthüllen kann. Unser liebender Vater **SEHNT** sich dieses fabelhafte Potential zu offenbaren. Welch ein entsetzliches Versagen es ist, wenn Gott es offenbart und wir über eine solche Vision lau werden.

Das Verstehen von der Gottesfamilie wird die Grundlage von Bildung in der kommenden Welt sein. Zuallererst muss der wahre Gott enthüllt werden. **DER VATER BIETET NUR DEN ERSTLINGEN DIE GELEGENHEIT FÜR IMMER DIE BRAUT CHRISTI IN SEINER FAMILIE ZU SEIN.** WELCH EIN KATASTROFALES VERSAGEN, WENN WIR UNSER POTENTIAL NICHT ERGREIFEN!

Dieses kostbare Wissen wird unmittelbar die Erde füllen, wie das Wasser den Meeresgrund bedeckt! (Jesaja 11, 9).

ELF

ELISA: DEN MANTEL ELIAS TRAGEN

ELIA HATTE EINEN MANTEL – EINE ART UMHANG DER ihn als einen Prophet von Gott kennzeichnete. Sogar einige der Führer des Landes schienen das zu verstehen; Sie hatten mehr Achtung, oder wenigstens mehr Wahrnehmung von Gottes Prophet, als sie es heute haben. Lange's Commentary nennt diesen Mantel „Das Abzeichen von dem Amt des prophetischen Führers.“

In 1. Könige 19, 13, wickelte Elia sein Gesicht in seinen Mantel, als Gott mit ihm sprach. Später in dem Kapitel, warf Elia seinen Mantel über Elisa, als er ihn rief.

Einige Zeit danach, kurz bevor Gott ihn fortnahm, schlug Elia den Jordan mit seinem Mantel und der Fluss öffnete sich, sodass er und Elisa hindurch laufen

konnten (2. Könige 2, 8). Also strömte offensichtlich viel Macht aus diesem Mantel.

Sie können in 1. Samuel 15, 22-28 lesen, wie das Zerreißen von Samuels Mantel symbolisierte, wie das Königreich Israel von Saul weggerissen wurde. **GOTTES MACHT HÄNGT MIT DIESEM MANTEL ZUSAMMEN, SOWIE DAS SCHICKSAL DER NATION VON ISRAEL!**

Wie trifft das in unserer Zeit zu? Wer hat den Mantel des endzeitlichen Elias aufgehoben? Die Antwort zu dieser Frage ist eindeutig, für Jeden der es ehrlich nachforscht. In vielerlei Hinsicht hat Gott deutlich gemacht, wo das Elia-Werk heute getan wird. Die Philadelphia Kirche Gottes hält die Anweisungen von Herbert W. Armstrong fest. Wir veröffentlichen und verbreiten alle bedeutenden Bücher und Broschüren von Herrn Armstrong, zu denen uns Gott die Urheberrechte gegeben hat. Gott hat uns die Türen geöffnet, damit wir mit einigen der humanitären Bemühungen weitermachen können, ganz besonders, indem er uns erlaubt, mit den archäologischen Grabungen in der Stadt Davids, in Jerusalem, weiter zu machen. Obendrauf hat uns Gott bestimmte irdische Schätze von Herrn Armstrongs Werk in unsere Verwahrung gegeben, dabei ein Steinway Konzertklavier des Ambassador Auditoriums, Einige Messingbuchstaben von einer Inschrift, und zwei auserlesene Kronleuchter, die zur Schau im Foyer in dem Gebäude waren, und eine inspirierende Skulptur von Sir David Wynne, Schwäne im Flug, die Herr Armstrong für den Campus in Big Sandy beauftragt hatte, und die jetzt die Front des Armstrong Auditoriums ziert. Diese irdischen Gegenstände sind nicht annähernd so wichtig wie Herrn Armstrongs geistliches Vermächtnis, welches

wir halten, beschützen, und aufrechterhalten, aber sie sind zusätzliche Zeichen, die Gott gegeben hat, die die Fortsetzung des Elia-Werks beweisen, nachdem Herr Armstrong gestorben war.

Gott erinnert die PKG immer wieder daran, dass wir das Elia-Werk heute weitermachen. Es gab nicht ein Werk unter Herrn Armstrong und dann ein getrenntes Werk heute. Die Zwei sind in ein Werk zusammengeschnürt. Dies ist nicht das „Elisa-Werk.“ Es ist das Elia-Werk in der laodizäischen Ära von Gottes Kirche.

Bemerken sie die Bedeutung der Symbolik in diesem Mantel! Noch einmal, der Mantel des Propheten hängt mit dem Schicksal Israels zusammen! Heute rasen die Nationen von Israel in eine Katastrophe, und Gottes Prophet ist der einzige auf der Stelle sie zu warnen. Moderne Führer gehen zum Papst und anderen religiösen Führern, angeblich Gottes Ansicht zu bekommen. Aber so vermesssen es auch klingen mag, der einzige Ort an dem sie Gottes Perspektive finden werden, ist von mir und dieser Philadelphia Kirche! Sie können nur die Antworten da finden, wo der Mantel ist. Das mag wie die wildeste Übertreibung erscheinen, aber es ist die Wahrheit Gottes, die Sie aus Ihrer Bibel beweisen können.

TÄTIG WERDEN

Die Zeit kam in der Elia in einem Wirbelsturm an einen anderen Teil der Erde weggenommen wurde. Elisa schrie „Mein Vater, mein Vater ...“ und zerriss seine Gewänder (2. Könige 2, 12). Dann geschah noch etwas Bedeutendes: „Und er [Elisa] hob den Mantel des Elia auf, der von ihm

herabgefallen war, und kehrte um und trat an das Ufer des Jordan“ (Vers 13; Elberfelder Bibel). Elias Mantel fiel herunter, und es war für alle unverkennbar, dass er auf Elisa fiel. Dies war ein äußerliches Zeichen, dass die Verantwortung Gottes Mann zu sein sich verschoben hatte.

Hier gibt es Typen. Herr Armstrong war der endzeitliche Elia. Gott gab ihm eine riesige Menge Offenbarung, die er in zahlreichen Büchern und Broschüren aufschrieb. Nachdem er starb, hielten wir an diesen Werken fest, und druckten sie dann und verteilten sie frei. Als die Weltweite Kirche Gottes uns für Urheberrechtsverletzung anklagte, kämpften wir sechs Jahre lang beim Gericht für das Recht, diese Literatur weiterhin drucken zu dürfen – und letztendlich diese Urheberrechte zu kaufen. Jetzt machen wir alles wichtige Material von Herrn Armstrong unbehindert verfügbar für Jeden der danach frägt. Es macht Sinn, dass es einige äußerlich symbolische Zeichen geben würde, wo dieser Mantel jetzt ist.

Bald wird die ganze Welt mit den Werken von Herrn Armstrong, für die wir gekämpft haben, ausgebildet. In der Tat hat dieser Prozess schon angefangen! Wozu ist all die Wahrheit gut, wenn wir sie nicht an die Welt weitergeben?

Elisa musste etwas tun – er hob den Mantel von Elia auf. Geistlich musste ich das Gleiche tun. Das ganze treue Volk Gottes musste die VERANTWORTUNG von diesem Mantel übernehmen. Niemand hat uns dazu gedrängt. Wir müssen entschlossen vorgehen, andernfalls wird nichts geschehen.

Der Urheberrechterfolg zeigte, was Gott für uns tun wird, wenn wir tun, was Elisa tat! Das bedeutet Gottes Herrschaftsordnung akzeptieren.

WO IST DER GOTT VON ELIA?

Nachdem Elisa Elias Mantel aufgehoben hatte, bemerken Sie was geschah: „Und er nahm den Mantel des Elia, der von ihm herabgefallen war, und schlug auf das Wasser [das erste Mal] und sprach: Wo ist Jahwe, der Gott des Elia? Auch er schlug auf das Wasser [ein zweites Mal], und es zerteilte sich dahin und dorthin; und Elisa ging hinüber“ (2. Könige 2, 14; Elberfelder Bibel). Elisa hatte den Mantel, aber als er das erste Mal auf das Wasser schlug passierte nichts. Dann, nachdem er sagte „Wo ist Jahwe, der Gott des Elias?“ und wieder auf das Wasser schlug, teilte es sich!

Ich glaube Gott tadelte Elisa hier geschickt: Elisa, es wird keine Teilung des Wassers geben, bis du deine Prioritäten klarstellst. Er wollte, dass er DEN GOTT VON ELIA würdigt!

Es gibt eine GENAUIGKEIT in der Weise, in der wir Dinge tun, sonst ermächtigt dieser Mantel die Kirche nicht. Wir müssen Gott an die erste Stelle setzen, sonst wird nichts daraus. Wenn wir nicht zuerst in unsere Knie gehen, werden sich die Wasser für uns nicht teilen. Es handelt sich darum, dass Gott einen Mann benutzt – aber es ist Gottes Macht. Daran erinnerte Er Elisa. Natürlich erkannte Elisa seinen Fehler sehr schnell und korrigierte sich.

Gott gibt diesen Mantel einem Mann. Jemand musste hervortreten und sagen, Wir werden Geheimnis der Zeitalter drucken! Dann musste eine Gruppe Menschen hinter dieser Entscheidung stehen, und Amen sagen! Diese Botschaft muss in die Welt hinausgetragen werden! Um dies zu erreichen, benötigen Sie Gottes Regierung. Das muss ein Mann sein, der den geistlichen Mantel hat.

Aber es hat nichts mit dem Mann zu tun – SONDERN MIT DEM GOTT VON ELIA! Lebt Er wirklich? Der gleiche Gott, der Herrn Armstrong dieses enorme Werk gegeben hat? Ja, Er lebt!

Wollen Sie wissen, wie man das Werk Gottes heute verrichtet? Wie Türen für Sie geöffnet werden – sogar Flüsse, wenn nötig? Hier ist die Formel. Elisa wusste wo der Gott von Elia war, und er folgte seinem geistlichen Vater. Also öffnete Gott für ihn den Fluss, genau, wie Er es für Elia getan hatte.

Das Problem mit den lauen Laodizäern ist, dass sie nicht ehrlich fragen wo der Gott von Elia ist! Gott verrichtete ein mächtiges Werk durch Herrn Armstrong. Also, wo ist dieser Gott heute? Er ist nicht mit Herrn Armstrong gestorben. Doch keine der laodizäischen Gruppen hat diese Art von Macht. Weder bekommen sie, noch verkünden sie Gottes Offenbarung. Sie haben nicht die richtige Regierung. Wir müssen den Gott von Elia finden und bei Ihm bleiben, und das Elia-Werk weitermachen! Die Laodizäer werden für die Tatsache verantwortlich gehalten, dass sie so lange mit diesem Gott waren und jetzt haben sie Ihn verlassen und das Elia-Werk verachtet. Die Tatsache ist, sie sind nicht daran interessiert zu wissen, wo Er ist! Wenn sie es wissen wollten, würden sie sich Gottes Herrschaftsordnung unterstellen und letztendlich in Gottes wahrer Kirche landen.

Unser Urheberrechtssieg ist ein äußerliches Zeichen von wo genau der Mantel ist, und wo der Gott von Elia ist! Dies ist etwas, was die Menschen nicht ignorieren können.

Hier ist noch etwas Außerordentliches: Die WKG willigte am 16. Januar, 2003 ein, uns die Urheberrechte

von dem Material zu verkaufen. Das war der Jahrestag von Herrn Armstrongs Tod, in 1986 – ein Datum, das Gott wiederholt betont hat. Die Tatsache, dass die WKG zu diesem Handel am 16. Januar zustimmte, war ein doppeltes Zeichen: Erstens zeigte es auf Gottes endzeitlichen Elia; zweitens zeigte es auf die heutige Kirche, die den Mantel von Elia hat. Gott will versichern, dass die Menschen wissen, wo der Mantel ist – wo der Gott von Elia ist! Dies ist Etwas, das Jeder sehen kann.

Die Laodizäer werden dahin kommen müssen, wo der Mantel von Elia ist, denn da ist es wo Gott ist! Gott will, dass sie sehen können wo der Gott von Elia ist.

Es gibt nur einen Grund, weshalb Gott den „Mantel“ von Elia hat: um die Gedanken der Menschen auf den Gott von Elia zu richten. Wenn wir aufhören auf den Gott von Elia zu schauen, werden die Offenbarungen und Wunder aufhören. Der Hauptbeweis von dem Aufenthaltsort von dem Gott von Elia, ist neue Offenbarung. Gott spricht zu Seinen besonders Auserlesenen durch neue Offenbarung! Welch ein Segen es ist in der Kirche zu sein, wo Gott spricht.

Gott hat mehrmals mit Macht gezeigt, dass der Mantel von Elia **HIER** ist!

ELISAS WEISHEIT

Elisa hob Elias Mantel auf und ging dann zum Jordan um ihn wieder zu überqueren. Er schlug mit seinem Mantel auf das Wasser, und das Wasser teilte sich. Dies war ein klares Zeichen, dass Gott jetzt Elisa benutzte. „Als nun die Söhne der Propheten, die gegenüber in Jericho waren, ihn sahen, da sprachen sie: Der Geist des Elia ruht auf Elisa! Und sie kamen ihm entgegen und

beugten sich vor ihm zur Erde nieder“ (2. Könige 2, 15; Elberfelder Bibel). Diese jungen Studenten waren Gottes Regierung tief untertan. Es ist traurig, dass nicht mehr von Herrn Armstrongs „Studenten“ diese Gesinnung haben.

Gott benutzte Wunder um diesen Studenten zu zeigen, wer Sein Mann war. Heute zeigt Er uns wer Sein Mann ist, indem Er ihm neue Offenbarung für die Auserwählten gibt. *Maleachis Botschaft* ist das bedeutendste Buch weltweit, das Ihnen aufzeigt, wo Gott heute wirkt. Es deutet Sie auf das, was wirklich das großartigste Buch in der Welt nach der Bibel ist: *Geheimnis der Zeitalter*, geschrieben von Herrn Armstrong, dem Endzeit-Typ von Elia. Gott macht klar wo Er arbeitet.

Als diese 50 Studenten feststellten, dass Elia verschwunden war, wollten sie nach ihm suchen (Vers 16). Elisa erklärte ihnen, sie würden ihn nicht finden, aber sie beharrten, dass sie ihm nachgehen wollten. Junge Leute können manchmal richtig stur sein. „Doch sie drangen in ihn, bis er nachgab und sagte: Sendet! So sandten sie denn fünfzig Mann hin; die suchten drei Tage lang, aber sie fanden ihn nicht. Und sie kehrten zu ihm zurück, als er sich noch in Jericho aufhielt. Da sagte er zu ihnen: Hatte ich euch nicht gesagt: Geht nicht hin?“ (Verse 17-18; Elberfelder Bibel).

Der Punkt ist, dass Elisa diesen Schülern gegenüber nicht mit harter Hand vorging. Er wandte dieselbe liebevolle Familienführung an wie Elia. Sie lernten ihren neuen Anführer kennen. Aber sie lernten auf die harte Tour, dass sie Elisa vertrauen konnten.

Elisa vollbrachte viel mehr Wunder als Elia. Johannes der Täufer vollbrachte keine Wunder; jedoch Christus

sagte, dass es keinen größeren Mann, als Johannes gab (Matthäus 11, 11). Also können wir Gerechtigkeit nicht nach Wundern bewerten.

Heutzutage bezeichnen Wissenschaftler Elisa als „peripheren Propheten“. Das bedeutet, dass er nicht tief in die Gesellschaft involviert war, so wie wir es heute auch nicht sind, da man dies nicht sein kann und gleichzeitig Gott dienen kann.

ERWARTEN SIE WUNDER

Elia gründete Colleges in Gilgal, Bethel und Jericho (2. Könige 2, 1-5). Herr Armstrong lehrte, dass der ursprüngliche Elia das Bildungssystem in der Welt von Morgen führen wird. Dann wird Johannes der Täufer unter ihm arbeiten, und Herr Armstrong, der so viel über wahre Bildung gelehrt hat, wird unter Johannes arbeiten. Die Philadelphia Kirche wird unter Herrn Armstrong arbeiten. Wir werden die Welt bald belehren. Gott möchte uns motivieren, indem wir unsere Gedanken mit dieser Zukunft füllen.

Wenn man bedenkt, wie wichtig Bildung für Elia war, glauben Sie nicht, dass man, wenn man heute den Mantel Elias finden würde, Menschen finden würde, die daran interessiert wären, ein College zu gründen, wie es Elia hatte? Schließlich hatte Elisa die Schulen von Elia übernommen.

Es macht Sinn, ihre Jugend zu unterrichten, die Älteren zu ersetzen – ausgebildete engagierte Menschen, die KÄMPFEN WOLLEN UND SOGAR FÜR DIE WAHRHEIT STERBEN.

Dies ist wieder ein Gelegenheit, wo wir beweisen, dass wir Elia nicht verlassen werden! Wir weigern uns

zu verlassen, was er gelehrt hat! Wir unterrichten genau wie Elia, um unseren Studenten gute Vorkenntnisse zu geben, von dem was Elia gelehrt hat – die Grundlage für die Ausbildung von Morgen. Herbert W. Armstrong College und Imperial Akademie sind direkt mit der Wiederkehr von Jesus Christus verknüpft!

Eine interessante, nebensächliche Pointe ist, dass einige dieser „Söhne der Propheten“ verheiratete Studenten waren (2. Könige 4, 1), genau wie ich, als ich ins Ambassador College ging.

Vers 38 (Elberfelder Bibel) zeigt die Schüler in einer unterrichtsähnlichen Situation: „Elisa aber kehrte nach Gilgal zurück. Und es war Hungersnot im Lande. Und die Söhne der Propheten saßen vor ihm. Und er sprach zu



**Die Schüler der Schule in Gilgal kochen versehentlich
eine vergiftete Suppe. Gott reinigt sie auf wundersame
Weise, nachdem Elisa Mehl hinzufügt.**

seinem Knaben: Setze den großen Topf auf und koch ein Gericht für die Söhne der Propheten.“ Da, wo steht, dass sie „vor ihm saßen“, deutet das Wort saßen auf eine Sitzung oder Schule. Und wieder, Gott will, dass wir Bildung haben. Wenn Sie bestrebt sind ausgebildet zu werden, dann wird der gleiche Gott, der den Fluss für Elisa teilte, Sie ausbilden – auf die eine oder andere Weise.

Während diese Studenten das Essen zubereiteten, sammelte Einer wilde Kräuter und tat sie in die Linsensuppe. Als sie beim Essen waren merkten sie, dass mit dem Essen etwas nicht stimmte. Hier ist, wie Elisa dieses Problem löste: „Da sagte Elisa: Bringt mir etwas Mehl! Er schüttete es in den Topf und sagte zu seinem Diener: Teil es jetzt den Leuten zum Essen aus! Nun war nichts Schädliches mehr im Topf“ (Vers 41; NEÜ). Dies war ein großes Wunder, das für diese jungen Leute vollbracht wurde.

Gott hat dieser Kirche viele Wunder gegeben, und öffnete viele Türen für dieses Werk! Ich glaube, mit unserem erhöhten Verständnis, hält uns Gott verantwortlicher, als Elisas Studenten. Sie hatten nicht annähernd so viel Wahrheit wie wir.

„Aber ein Mann von Baal-Schalischa kam und brachte dem Manne Gottes Erstlingsbrote, zwanzig Gerstenbrote und zerriebene Körner in seinem Sack. Er aber sprach: Gib es dem Volk, dass sie essen!“ (Vers 42; Schlachter Bibel). Hier war ein Laie, der seine Erstlinge zum College brachte. Jeder wollte Gott dienen.

„Sein Diener sprach: Wie kann ich das hundert Männern vorsetzen? Er aber sprach: Gib es dem Volk, dass sie essen! Denn also spricht der Herr: Man wird essen, und es wird übrigbleiben! Und er legte es ihnen

vor, und sie aßen; und es blieb noch übrig, nach dem Worte des Herrn“ (Verse 43-44; Schlachter Bibel). Bis zu diesem Zeitpunkt gab es 100 Studenten, also war das College am wachsen. Und bemerken Sie: Es war noch reichlich Essen übriggeblieben, nachdem diese jungen Leute gegessen hatten. Das war auch ein ziemliches Wunder!

Begreifen Sie das, wenn Sie Gott treu sind, und sich Seiner Regierung unterwerfen, wird Er Wunder für Sie vollbringen – große und kleine. Er tat es immer wieder für diese Studenten. Lassen Sie uns noch ein Beispiel ansehen.

DIE SCHWIMMENDE AXT

„Und die Söhne der Propheten sprachen zu Elisa: Siehe doch, der Ort, wo wir vor dir wohnen, ist uns zu eng!“ (2. Könige 6, 1; Schlachter Bibel). Die Söhne der Propheten standen vor einem Problem. Dass Collegegebäude wurde zu klein und die Studenten wollten ein größeres Gebäude für sich bauen. Sie hatten nicht genug Land. Deshalb fragten sie Elisa, ob sie an einer anderen Stelle, unten am Jordan, bauen dürften. Sie waren offensichtlich Gottes Regierung untertan.

Elisa stimmte ihrem Plan zu. Die Studenten wollten, dass Elisa mit ihnen ging, also ging er. Die Gruppe war beim Fluss und sie fällten Bäume für das neue Gebäude. Dann geschah ein Unglück: „Bei der Arbeit rutschte einem das Eisen vom Stiel und fiel ins Wasser. „O weh!“, schrie er und sagte zu Elisa: „Mein Herr, die Axt war auch noch geliehen!“ (Vers 5; NEÜ). Das Eisenstück der Axt fiel direkt bis auf den Grund des Flusses.

Dieser Sohn der Propheten hatte Charakter, der von Elia und Elisa gelehrt wurde. (Herr Armstrong lehrte auch seinen Studenten zuerst wie man lebt, dann wie man seinen Unterhalt verdient.) Der junge Mann hatte eine geliehene Axt verloren, und das machte ihm große Sorgen. Er war wegen seinem Character sehr bewegt über diesen Verlust. Er ging zu seinem Meister, oder Chef, und fragte was er tun sollte. Gottes Familienregierung war offensichtlich da.

IRGENDWO, WO SIE GOTTES FAMILIENREGIERUNG FINDEN, WERDEN SIE VIELE INSPIRIERENDE WUNDER FINDEN! „Der Gottesmann fragte ihn: „Wohin ist es denn gefallen? Er zeigte ihm die Stelle. Darauf schnitt sich Elisa ein Stück Holz ab, warf es dort ins Wasser und brachte so das Eisen zum Schwimmen. „Hol es dir heraus!“, sagte er. Der Mann bückte sich und nahm es“ (Verse 6-7). Weil dieser Student Gott so treu und gehorsam war, schwamm die Axt auf ihn zu! Wahrscheinlich nur vier bis sechs Leute in der ganzen Welt, haben jemals dieses Ereignis gesehen. Dennoch war es ein beeindruckendes Wunder Gottes – vollbracht vor Seiner kleinen Herde!

Dies muss für diese Studenten inspirierend gewesen sein. Gott wollte, dass diese jungen Leute lernten, dass wenn man Ihm treu bleibt, wird Er erstaunliche Wunder in ihren Leben bewirken. Wenn Sie Gottes Werk unterstützen, können Sie Wunder erwarten, weil **SIE GESCHEHEN WERDEN!**

Wir wissen, dass die meisten Menschen solche Wunder verhöhnen. Aber Gott hat **IMMER** mächtige Wunder für Seine Familie bewirkt! Er hat es immer so getan, und wird es für immer tun! Dieses Axt-Wunder ist eine Prophezeiung, dass **GOTT FÜR SOLCHE, DIE**

SICH SEINER FAMILIENREGIERUNG UNTERWERFEN, ER
WEITERHIN WUNDER BEWIRKEN WIRD!

Die schwimmende Axt ist unbedeutend im Vergleich zu Gottes WUNDERBAREM PLAN, SEINE FAMILIE AUFZUBAUEN. Die Welt heute, weiß beinahe nichts über Gott und Seine Familie. Sie verachtet Seine Familienregierung, und infolgedessen, fehlt ihnen der Glaube jemals solche Wunder zu erleben. Deshalb sind die Erstlinge jetzt herausgerufen. Bald wird die Welt das Wunder von der Axt verstehen. Wir werden es ihnen beibringen. Wir müssen verstehen, dass wir dazu heute berufen sind. Wir müssen uns qualifizieren die ganze Welt zu lehren, sonst werden wir nicht einmal ein Teil der Gottesfamilie!

Der Apostel Paulus regte sich über die Hebräer auf. Zu der Zeit, wo sie hätten Lehrer sein sollen, musste Jemand hingeschickt werden ihnen die Grundlehren zu lehren – noch einmal (Hebräer 5, 12).

Gottes wahre Kirche ist ein College wo Lehrer ausgebildet werden. Eine neue Zivilisation wird gerade jetzt vorbereitet. Und nur eine kleine Minorität von Gottes Volk begreift diese Vision. Nur sie werden Säulen in Gottes Hauptquartier-Tempel werden. Nur sie werden sich qualifizieren Gottes liebevolle Regierung zu verwalten.

EIN GOTT IN ISRAEL

Elisa wurde wegen den Wundern, die in seinen Schulen vollbracht wurden und darüber hinaus, überall in Israel berühmt. Eines Tages verbreitete sich dieser Ruhm außerhalb Israels Grenzen.

Der Hauptmann der syrischen Armee, Naaman, war ein großer Mann, aber er war ein Leprakranker.

Er war wahrscheinlich schon um die Welt gereist um zu versuchen eine Heilung für sein Leiden zu finden. Während einem seiner Militärschläge hatten seine Leute eine israelitische Frau gefangengenommen, die dann Naamans Frau diente. Diese Frau erzählte Naaman von Elisa, und sagte, der Prophet von Israel könnte Naamans Aussatz heilen (2. Könige 5:1-4). Die Syrier waren keine Freunde der Israeliten; Ich kann mir nicht vorstellen, dass Naaman besonders darüber begeistert war.

Dennoch sandte der syrische König einen Brief an den König von Israel. „Beim König von Israel angekommen überreichte er den Brief, in dem es hieß: „Wenn dieser Brief zu dir kommt, sollst du wissen: Ich habe meinen Diener Naaman zu dir geschickt, damit du ihn vom Aussatz befreist“ (Vers 6; NEÜ). Als der israelische König das hörte, dachte er, dass er persönlich gebeten wurde Naaman zu heilen. Er nahm an, der syrische König versuchte Krieg zu provozieren, und wurde zornig. Er wusste, er konnte Niemand heilen.

Aber als Elisa von dem Brief hörte, schickte er dem König eine Meldung, in der er sagte, „Lass ihn doch zu mir kommen! ER SOLL MERKEN, DASS ES EINEN PROPHETEN IN ISRAEL GIBT!“ (Vers 8; NEÜ). Das ist eine kühne Aussage! Bring ihn zu mir, und ich werde ihm zeigen, dass es einen Gott in Israel gibt. Er kann das von dir, o König, nicht lernen!

So kam Naaman zu Elisas Haus und stand an der Tür. Passen Sie auf, was passierte: „Dieser schickte einen Boten zu ihm hinaus und ließ ihm sagen: „Fahre an den Jordan und tauche dich sieben Mal darin unter! Dann wird dein Aussatz verschwinden und du wirst gesund sein!“ (Vers 10). Elisa kam nicht einmal selbst an die Tür. Er schickte zweifellos einen dieser Collegestudenten,

Naaman zu sagen er soll sich siebenmal im Jordan waschen.

ELISA WOLLTE, DASS NAAMAN AUF GOTT SCHAUTE, NICHT AUF EINEN MANN. Herr Armstrong hat das während seiner ganzen Amtszeit getan.

Des Boten Anweisung gefiel Naaman, diesem großen Krieger, gar nicht. Er wurde zornig über die Tatsache, dass Elisa nicht direkt mit ihm sprach, und ging voll Zorn weg. Seine Diener aber, konnten ihn beruhigen und überzeugen zu tun, was ihm der Student vorgescrieben hatte. „Da fuhr Naaman doch zum Jordan hinab und tauchte sieben Mal in seinem Wasser unter, wie es der Gottesmann gesagt hatte. Und tatsächlich wurde seine Haut wieder glatt und rein wie die eines Kindes. Er war gesund“ (Vers 14; NEÜ). Er wäre nicht geheilt worden, wenn er nur sechsmal im Wasser untergetaucht wäre. Sie müssen es auf Gottes Weise tun, wenn Sie geheilt werden wollen.

Naaman erkannte, dass sich ein Wunder zugetragen hatte. „Mit seinem ganzen Gefolge kehrte er zu dem Gottesmann zurück. Er trat vor ihn hin und sagte: ,JETZT WEISS ICH, DASS ES AUF DER GANZEN WELT KEINEN GOTT GIBT, AUSSER IN ISRAEL. ...“ (Vers 15; NEÜ).

HIER IST, WAS DAS ELISA-WERK DER GANZEN WELT BEIBRINGEN MUSS! DIESER STATTLICHE HEIDNISCHE FÜHRER LERNT VON ELISA, DASS DER EINZIGE GOTT IN DER GANZEN WELT NUR ISRAELS GOTT IST. DIES IST WAS WIR DER GANZEN WELT LEHREN WERDEN!

Erinnern sie sich, dies ist Prophezeiung. Irgendwann in naher Zukunft, wird Gott anfangen auf die Köpfe der Könige, der heutigen Welt, zu schlagen, und sie werden erkennen, dass es nur einen Gott gibt, und alles andere ist nur ein stummer Götze. Gott führt nur den treuen

kleinen Rest des geistlichen Israels, oder Gottes wahre Kirche – diejenige, die das Elia-Werk tut! DIE GANZE WELT WIRD VON UNS UND ALLEN VON GOTTES ERSTLINGEN, ÜBER GOTT UNTERRICHTET!

GEHASIS FEHLER

Naaman war so dankbar über die Heilung, dass er Etwas dafür geben wollte. „Nimm darum ein Dankesgeschenk von mir, deinem Diener, an!“ sagte er (Könige 5, 15; NEÜ). Er wollte Silber und Gold, irdische Güter spenden.

Natürlich lehnte Elisa glattweg ab. „Doch dieser sagte: ‚So wahr Jahwe lebt, vor dem ich stehe: Ich nehme nichts von dir an!‘ So sehr er ihm auch zuredete, etwas zu nehmen, er weigerte sich“ (Vers 16; NEÜ). Sie können verstehen, warum. Wenn Jemand von einem Prediger gesalbt wird, und ihn dann für die Heilung bezahlen will, das wäre sehr gefährlich. Gott bewirkt die Heilung; der Prediger betet und salbt nur, wie Gott es vorschreibt. Die Prediger tun es nicht für Geld; sie sind da, Menschen zu Gott dem Vater zu bringen.

Nachdem Naaman fortgegangen war und eine kurze Strecke gereist war, schauen Sie, was passierte: „Da sprach Gehasi, der Knabe Elisas, des Mannes Gottes: Siehe, mein Herr hat Naaman, diesen Syrer, verschont, dass er nicht aus seiner Hand genommen, was er gebracht hat; so wahr Jahwe lebt, wenn ich ihm nicht nachlaufe und etwas von ihm nehme!“ (Vers 20; Elberfelder Bibel). Gehasi musste einer der herausragenden Studenten sein, um Elisas Diener zu werden. Aber hier wurde er materialistisch. Elisa hatte nichts genommen, dachte der Student. Ich werde gehen und etwas holen.

„Und Gehasi eilte Naaman nach. Und als Naaman sah, dass er ihm nachlief, sprang er von dem Wagen herab, ihm entgegen, und sprach: Steht es wohl? Und er sprach: Es steht wohl. Mein Herr sendet mich [das war eine Lüge] und lässt dir sagen: Siehe, eben jetzt sind vom Gebirge Ephraim zwei Knaben von den Söhnen der Propheten zu mir gekommen [das mag auch eine Lüge gewesen sein]; gib ihnen doch ein Talent Silber und zwei Wechselkleider“ (Verse 21-22; Elberfelder Bibel). Gehasi wollte Silber und Gold haben, und war gewillt zu lügen, um es zu bekommen, und handelte ganz klar gegen Elisas Wünsche.

Naaman willigte ein, und gab ihm was er haben wollte. Zwei seiner Diener mussten Gehasi helfen die riesige Ladung nach Hause zu schleppen. Natürlich entließ er die Diener eine Strecke von Haus und versteckte den Reichtum bevor er zu Elisa zurückkehrte – sehr unmoralische Handlung. „Und als er wieder zu seinem Herrn ging, fragte ihn der: ‚Woher kommst du, Gehasi?‘ – ‚Dein Diener war doch die ganze Zeit hier! [noch eine Lüge]‘, erwiderte er“ (Vers 25; NEÜ). Dieser hervorragende Student hatte hier einen ernsten Fehlritt gemacht und wurde geistlich schwach.

Dann fragte Elisa seinen Studenten einige harte Fragen. „Er aber sprach zu ihm: Wandelte nicht mein Herz mit dir, als der Mann von seinem Wagen umkehrte, dir entgegen? War es auch an der Zeit, Silber zu nehmen und Kleider, oder Ölbäume, Weinberge, Schafe, Rinder, Knechte und Mägde? So soll nun der Aussatz Naamans dir und deinem Samen ewiglich anhangen! Da ging er von ihm hinaus, aussäitzig wie Schnee“ (Verse 26-27).

Es ist sehr ernst gegen Gottes Heiligen Geist und Sein Werk zu arbeiten, egal ob Sie jung oder alt sind. Dies war

eine schreckliche Strafe für Gehasi. Aber das Gleiche wird Jedem passieren, der diesen Fehler macht. Sie mögen denken, dass Sie nicht an Lepra erkranken, wenn Sie so etwas tun, aber denken Sie an diejenigen, die die Kirche verlassen und nicht zurückkehren. Die Trübsal ist eine viel schlimmere Erfahrung, als Lepra – und sie werden wissen, während sie drin sind, dass sie ihr hätten entgehen können! Junge Leute, die von Gottes Typ von Elisa heute gelernt haben, und die sich so benehmen, zeigen geistliche Lepra. Sie werden eine harte Strafe bezahlen.

Ist es eine Zeit Geld zu bekommen? Sich an Dingen zu verfangen? Überall, wo Sie sich in dieser Welt umschauen, gibt es Dinge Sie abzulenken. Es ist nicht, dass Gott nicht will, dass Sie solche Sachen haben, aber **SIE DÜRFEN LIEBER NIEMALS WELCHE VOR GOTT STELLEN!** (aber Sie dürfen diese Sachen nie wichtiger als Gott werden lassen.)

Stattdessen sorgen Sie dafür bei Gott zu bleiben, und bei dem, was Sein Elia gelehrt hat. Machen Sie sicher, dass Sie die wunderbaren Anweisungen und Lehren verstehen, die Herr Armstrong jahrelang gelehrt hat. Machen Sie diese Lehren zu einem Teil Ihrer Gedanken! Das wird helfen Ihre Gedanken vom Materialismus und anderen solchen geistlichen Fallen zu beschützen.

UNSERE GEISTLICHE ARMEE

Gottes Werk ist das größte Unterfangen an dem Jeder von uns beteiligt sein könnte. Aber wie Elisas Studenten lernten, manchmal kann die Arbeit gefährlich sein.

Ein Beispiel in 2. Könige 9 illustriert diesen Punkt. Elisa gab einem seiner Studenten die Ehre den nächsten König

von Israel zu salben. Aber bemerken Sie seine Anweisung: „Elisa aber, der Prophet, rief einen der Prophetensöhne und sprach zu ihm: Gürte deine Lenden und nimm diese Ölflasche mit dir und gehe hin nach Ramot in Gilead. Und wenn du dahin kommst, so schau, wo Jehu, der Sohn Joschafats, des Sohnes Nimsis, ist, und gehe hinein und heiße ihn aufzustehen aus der Mitte seiner Brüder und führe ihn in die innerste Kammer; und nimm die Ölflasche und gieße sie auf sein Haupt aus und sprich: So spricht der Herr: Ich habe dich zum König über Israel gesalbt! Und du sollst die Tür öffnen und fliehen und nicht verweilen!“ (Verse 1-3; Schlachter Bibel).

Elisa lebte in einer gefährlichen Zeit. Er wurde in gefährliche Kriegsführung verwickelt. Diese jungen Leute mussten Mut haben, ihm zu dienen. Sie mussten Gott vertrauen, denn sie hätten ihre Leben verlieren können. Aber Welch eine Ehre es war, mit diesem Werk verbunden zu sein! In diesem Fall änderte der junge Student den Lauf der Geschichte.

Bei einer anderen Angelegenheit hatte Elisa den Zorn des syrischen Königs auf sich gezogen, und der König schickte eine ganze Armee ihn zu töten. Die Geschichte wird in 2. Könige 6 berichtet. Der König von Syrien war zornig, weil er dachte, einer seiner Diener würde den Israeliten Geheimnisse enthüllen. Aber es gab keinen Spion in Syrien: der Informant war der Prophet Elisa!

Inmitten dieser traumatischen Serie von Ereignissen hatte einer seiner Prophetensöhne ein Glaubensproblem. Aber er wusste, er musste zu Gott und Elisa gehen seinen Glauben aufzubauen. Er war offenbar Elisa untertan, seinem „Meister“ – oder Gottes Regierung.

Der syrische König fragte, welcher seiner Diener ihn verraten hätte. „Nein, mein Herr und König, sagte einer

von ihnen, „es ist der Prophet Elisa. Der meldet seinem König selbst das, was du in deinem Schlafzimmer sagst.“ Da befahl der König: „Findet heraus, wo er ist! Dann werde ich ihn mir schon holen.“ Man meldete ihm: „Er ist in Dotan.“ Da schickte er ein ganzes Heer dorthin mit Pferden und Streitwagen, eine STARKE TRUPPE. Sie rückten bei Nacht an und umzingelten die Stadt“ (Verse 12-14; NEÜ). DIES WAR EINE RIESIGE ARMEE – DIE KAM EINEN MANN GEFANGEN ZU NEHMEN!

Es schien, wie wenn Elisa in großer Gefahr war. „Als der Diener des Gottesmannes früh am Morgen aufstand, sah er die Stadt plötzlich von einem Heer, von Pferden und Streitwagen umringt. „Ach mein Herr, was sollen wir jetzt machen?“, rief er“ (Vers 15) Diese große Armee umzingelte die Stadt, in der Elisa sich aufhielt, und als der junge Student das sah, zitterte er vor Angst.

Der Student sah diese unüberschaubare syrische Armee und glaubte es gäbe keine Hoffnung. Alles, was er brauchte, war mehr Vertrauen darauf, dass Gott Seine Familie beschützt, diejenigen, die Seiner Herrschaft unterstehen.

Dies ist, was die meisten Menschen nicht begreifen. Dies ist, warum die meisten von Gottes Volk und die Welt getäuscht sind. Weil sie gegen Seine Regierung rebellieren, sehen sie Gott nicht als ein Wundertäter. Dies ist eine so schwere Lehre für Menschen zu verstehen. Dankbarerweise holte dieser Diener Hilfe bei Elisa. Er folgte Gottes Regierung.

Wie reagierte Elisa? Wie sollen wir heute reagieren, wenn wir von scheinbar unüberwindbaren Problemen belagert werden? Denken Sie darüber nach: Wenn Sie eine riesige mechanisierte Armee Edmond umzingeln sehen, danach trachtend mich zu töten, das wäre

ziemlich beängstigend! Das ist genau das, was Elisa passierte.

Dies war eine Gelegenheit für diesen College-Student, eine große Lehre des Glaubens zu lernen. Elisa sprach deutlich, „Doch dieser sagte: „HAB KEINE ANGST, DENN AUF UNSERER SEITE STEHEN VIEL MEHR ALS BEI IHNEN“ (Vers 16; NEÜ). Hier waren zwei Männer. Einer sah nur die feindliche Armee. Aber Elisa sah noch eine Armee, die der junge Mann nicht sehen konnte.

„Dann betete Elisa: „Jahwe, öffne ihm doch die Augen!“ Da öffnete Jahwe die Augen des Dieners und er sah auf einmal, DASS DER GANZE BERG RINGS UM ELISA VON PFERDEN UND STREITWAGEN AUS FEUER WIMMELTE“ (Vers 17). Gott zeigte Seinem jungen Sohn eine unüberschaubare Armee aus Engeln mit feurigen Streitwagen, bereit die Syrier anzugreifen. Dann erkannte dieser Student, wie hilflos der Feind war, gegen Gottes Armee! Da fühlte sich der Student sehr sicher!

DIESE ARMEE BESCHÜTZT UNS HEUTE IMMER NOCH! ICH FRAGE MICH WIE GUT WIR SIE SEHEN. WARUM GEWINNEN WIR RECHTSFÄLLE? WARUM ÖFFNEN SICH GROSSE TÜREN FÜR UNS? WARUM BEKOMMEN WIR SO VIEL NEUE OFFENBARUNG? WEIL ES EINE RICHTIGE GEISTLICHE ARMEE GIBT, DIE FÜR UNS UND GOTTES WERK KÄMPFT! WIR MÜSSEN DIESE REALITÄT WIE ELISA SEHEN.

Erinnern Sie sich an die Lehre, die Elisa seinem Studenten lehrte: WIR BRAUCHEN UNS NIEMALS ZU FÜRCHTEN IN DIE SCHLACHT ZU MARSCHIEREN. Die Elisa-Gruppe hat ein großes Werk zu verrichten. Manchmal wird uns feindlich entgegengetreten. Aber wir brauchen uns keine Sorgen zu machen. Damit wir nicht zögern, müssen wir WISSEN, dass wir beschützt, und in guten Händen sind. Es gibt eine mächtige Armee, die uns unterstützt!

Können Sie die gigantische Armee feuriger Engel sehen, die das Elia-Werk heute beschützt? Sie können sehen, warum wir heute Glauben haben müssen, Gottes Werk zu tun. **WIR MÜSSEN DAS UNSICHTBARE SEHEN!**

Wie ging die Geschichte aus? Die syrischen Soldaten wurden blind, und Elisa führte sie als Gefangene zurück nach Israel. **EIN MANN** führte eine **GANZE ARMEE** blinder Soldaten zurück nach Israel! Können Sie sich das vorstellen? Welch ein mächtiges Wunder!

Dann überzeugte der Prophet den israelitischen König sie gehen zu lassen, und diese Armee hat Israel nie mehr angegriffen (Vers 23). Sie wussten, dass Gott in Israel war. Wissen Sie, dass Gott in Israel ist? Verstehen wir das zutiefst? **DER LEBENDIGE GOTT IST IM GEISTLICHEN ISRAEL – UND VERRICHTET SEIN WERK DURCH DIE PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES!**

Welch ein überwältigendes Zeugnis. Welch ein glaubenaufbauendes Beispiel für diesen Student! Elisa war ein ausgezeichneter Pädagoge.

Auf diese Weise hat Gott immer Seine gehorsame Familie beschützt. Es ist eine Prophezeiung, wie Gott Sein Elia-Werk heute beschützt. Deshalb hat Herr Armstrong ein so gewaltiges Werk vollbracht, trotz seiner vielen Feinde. Dies ist der Grund, weshalb Gottes Philadelphia Kirche heute ein so mächtiges Werk mit nur einer winzigen Gruppe von Menschen verrichtet!

GOTTES MÄCHTIGE ARMEE MIT FEURIGEN STREITWAGEN IST IMMER DA, SEIN WERK ZU UNTERSTÜTZEN. Es wird immer viele Schlachten geben. Einige Schlachten mögen verloren gehen – aber Gottes Volk gewinnt immer den Krieg, wenn wir Gottes Familienregierung gehorchen.

Warum würde der allmächtige, allgewaltige Gott nicht immer die Familie beschützen, die Er liebt? Gott hat

es immer getan. Aber NUR EIN PAAR MENSCHEN HABEN JEMALS GOTT GEGLAUBT!

In zukünftigen Krisen müssen wir diese Wahrheit zutiefst begreifen. Dann können wir entspannten Glauben haben, und nicht immer in unserem geistlichen Krieg genervt sein. WIR MÜSSEN WEITERHIN UNSEREN GLAUBEN AUFBAUEN GOTTES ARMEE SEHEN ZU KÖNNEN! Auch hier gilt: Gott beschützt *stets* die Familie, über die Er herrscht.

Dies ist das Fundament unserer zukünftigen Zivilisation! Dies ist das Herz von Gottes Bildungssystem in der Welt von Morgen. Bald wird Gottes Familie jeden gehorsamen Menschen, der jemals gelebt hat, umfassen. Die Braut von Christus wird gebraucht werden, sie mit Beispiel und Unterricht zu lehren. Die Braut ist ein kritischer Teil von Gottes Familie und Bildungssystem. Deshalb werden diese Lehren in den früheren Propheten gelehrt. Es ist Prophezeiung von unserer wunderbaren Zukunft. Das ist nichts Neues. Gottes Familie hat immer verstanden, dass Er sie beschützt. Gott hatte versprochen, Er würde „es Kleinkindern offenbaren“ – solche, die kindlich sind und sich ihrem Vater unterwerfen (Matthäus 18, 1-3).

Gottes Arme ist echt. Diese Prophezeiungen sind echt. Wir müssen den Glauben aufbauen Gott zu glauben. Diese Art von Glauben wird das Leben von jeder Person revolutionieren.

PROPHEZEIUNGEN BEEINFLUSSEN DIE NATION

Elisa tat seine Arbeit inmitten schwierigeren und gefährlichen Zeiten. Er hatte eine sehr alarmierende

Botschaft gegen Israel, genau wie wir heute! Und das war sehr bestürzend für den König und die Herrscher Israels, wie wir sehen werden.

2. Könige 4, 38 sagt, dass Elisa, bei einem Besuch in einem der Colleges, „es war Hungersnot im Lande“ – eine große Dürre, ein Zeichen von Flüchen auf der Nation. In den letzten Jahren hat eine schreckliche Dürre Oklahoma ergriffen, wo Gottes College heute ist. Schwere Dürre hat auch Texas und Kalifornien getroffen, die Standorte der zwei Ambassador College Campuses in den Vereinigten Staaten. Gott versorgt Sein Volk, aber genau wie zu Zeiten Elisas, fühlen wir manchmal die Auswirkungen von Gottes Zorn auf das nationale Israel.

Nach dem grauenhaften Ereignis mit der syrischen Armee, berichtet die Bibel, „Einige Zeit später mobilisierte der syrische König Ben-Hadad sein ganzes Heer und belagerte Samaria. In der Stadt kam es dadurch zu einer schweren Hungersnot, sodass ein Eselskopf schließlich 80 Silberstücke kostete und ein Drittel Liter Taubendreck fünf Silberstücke“ (2. Könige 6, 24-25; NEÜ). Diese Hungersnot war so schlimm, dass die Menschen den schlimmsten Teil unsauberer Tiere aßen.

Israels König ging an einer Frau vorbei, die ihn um Hilfe anrief, und sie erzählte ihm von dem unvorstellbaren entsetzlichen Kannibalismus, der sich in der Nation zutrug (Verse 26-29). Diese Tragödie war die direkte Erfüllung von Gottes warnender Prophezeiung in 5. Mose 28, 53 und 57!

„Und es geschah, als der König die Worte des Weibes hörte, da zerriss er seine Kleider, während er auf der Mauer einherging; und das Volk sah, und siehe, er trug Sacktuch darunter auf seinem Leibe. Und er sprach: So soll mir Gott tun und so hinzufügen, wenn der Kopf Elisas, des Sohnes Saphats, heute auf ihm bleibt!“

(2. Könige 6, 30-31; Elberfelder Bibel). Der König dachte, dass Elisas Prophezeiung tatsächlich den Kollaps von Israel verursacht hatte.! Der König war entschlossen Gottes Prophet zu töten.

ES KANN SEHR GEFÄHRLICH WERDEN GOTTES PROPHEZEIUNGEN AUSZUSPRECHEN. ABER WIR DÜRFEN NICHT VERGESSEN, DASS GOTTES UNBESIEGBARE ENGELHAFTE ARMEE FÜR DIE PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES KÄMPFT. WIR, WIE ELISA, WERDEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE LEBEN VON KÖNIGEN UND NATIONEN HABEN! NICHTS KANN DEN LEBENDIGEN GOTT AUFHALTEN!

Es war in diesem Zusammenhang, dass Elisa einen seiner Jünger zu König Ahab und Isebel auf diese gefährliche Mission schickte (2. Könige 9, 1-8). Der Bote übermittelte eine beängstigende Botschaft, die sagte, Hunde würden Isebel fressen (Verse 9-10) Das ist genau, was am Ende passierte (Verse 30-37). Sie wurde Hundemist! Sie konnte nicht länger betrügen und andere zwingen ihre falsche Religion anzunehmen.

Isebel ist ein Typ der großen religiösen Hure von Offenbarung 17. Also ist dies in Wirklichkeit eine Prophezeiung vom Ende dieser Kirche. Sie wird Hundemist!

Wir stehen kurz vor dem Ende der großen Rebellion Satans. Wir haben beobachtet, wie diese bedeutende falsche Religion sogar in Gottes heutige Laodizäer Kirche stark eingedrungen ist. Bald wird diese satanische Religion der Vergangenheit angehören.

DER STREITWAGEN VON ISRAEL

Gegen Ende seines Lebens, hatte Elisa ein gutes Verhältnis mit dem König von Israel. Bemerken Sie

diesen erstaunlichen Absatz: „Zu der Zeit, als Elisa schwer krank wurde und im Sterben lag, war König Joasch von Israel zu ihm gekommen. Weinend beugte er sich über ihn und sagte: ‚Mein Vater, mein Vater! Du Streitwagen Israels, du, sein Gespann!‘, (2. Könige 13, 14). König Joasch sagte das Gleiche von Elisa, das Elisa von Elia gesagt hatte! (2. Könige 2, 12).

Welch eine wunderbare Sache, die ein König von einem religiösen Führer zu sagen hat!

DER KÖNIG WUSSTE, DASS ELISA DER EINZIGE STREITWAGEN WAR, DER ISRAEL (UND DER WELT) ERFOLG BRINGEN WÜRDE. GOTT FÜHRTE DIESEN KÖNIG ZU DiesER ERKENNTNIS.

Gottes Elia-Werk ist „der Wagen Israels“. Wenn wir uns nicht „an diesen Wagen anhängen“, werden wir nicht vorankommen. Dieser König war ein Typ aller prominenter Menschen, die während der Welt von Morgen zu David gebracht werden und dann mit dem, was Elia lehrte unterrichtet und zu Gott dem Vater hingewiesen werden. Hier gab uns Gott ein Beispiel von einem König, der wusste wonach man suchen muss die Probleme seiner Nation zu lösen: dem Streitwagen Israels.

DIES IST NICHT NUR ANDERES WERK. ES IST DAS WERK, DAS DIE WELT RETTEN WIRD! Gott wird die ganze Welt zu diesem „Streitwagen Israels“ bringen, und Er wird das durch Sein Volk tun. Bald werden wir die ganze Welt unterrichten! Wir werden die Familie Gottes wie Elia und Elisa ausbilden. Heute lernen wir den Menschen zu sagen, wie sie ihre Probleme lösen können, wie sie Könige und Priester sein können, und wie man auf Gott schaut und Seine Familie aufbaut.

Aus diesem Grund sind die von Gott Auserwählten das wahre Königshaus Gottes. Wir sind die geehrtesten

Menschen heute auf Erden! Wir ehren Gott den Vater, und Er dreht sich um und sorgt für uns auf wunderbarste Weise.

ELISAS KNOCHEN

Gott hält eine letzte Aussage darüber fest, was er von Elisa hält, den Mann, der Ihm so gut gedient hat, den Mann, der seine Studenten andauernd auf Elia zurückwies.

„Elisa starb und wurde in einer Grabhöhle bestattet. Als es Frühling wurde, machten moabitische Räuberbanden das Land unsicher. Einmal wollte man gerade einen Mann bestatten, als solch eine Räuberbande auftauchte. Da warfen die Leute den Leichnam einfach in die Grabhöhle Elisas. Als der Tote mit den Gebeinen Elisas in Berührung kam, wurde er wieder lebendig und stand auf“ (2. Könige 13, 20-21; NEÜ).

Wir sind ein Teil von dem selben Werk das Elisa getan hat. Wir machen das Elia-Werk weiter. Welch fabelhafte Geschichte wir doch haben. Doch wir verstehen heute mehr Wahrheit, als es Gottes Volk jemals in der Vergangenheit verstanden hatte! **ES GAB NOCH NIE EINE SO GROSSARTIGE GELEGENHEIT WIE HEUTE, GOTTES WAHRHEIT ZU LERNEN!**

Gott hat große Pläne für uns. Er will uns zu Königen und Priestern ausbilden! **NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT UND DIE BILDUNG, DIE IHNEN ERMÖGLICHT WIRD.** Benutzen Sie diese Wahrheit, bauen Sie ihren Glauben, und lassen Sie Gott Wunder in Ihrem Leben bewirken! Dann, wenn wir ein erfolgreiches Ende erreichen, können wir auf die heutige Zeit mit großer Freude zurückschauen!

DIE SCHUNE-MITERIN: WIE MAN GROSSARTIG WIRD

KAPITEL 4 VON 2. KÖNIGE ENTHÄLT DAS BEISPIEL einer Frau, die Gott als „eine große Frau“ bezeichnet (Vers 8; King James Bibel unsere Übersetzung). Warum groß? Sie leitete kein Unternehmen und trat auch nicht in die Armee ein. Die Bibel berichtet nichts über ihre Taten – außer dass sie anhand der Früchte und durch den Heiligen Geist erkannte, dass Elisa ein Vertreter Gottes war. Sie war groß, WEIL SIE ERKANNTEN, DASS ELISA EIN MANN GOTTES WAR!

Erkennen Sie einen Mann Gottes, wenn Sie ihn sehen? Erkennen Sie Gottes Prediger? Sind Sie sich bewusst, dass es einen Mann Gottes gibt, der den Mantel Elias trägt? Für Solche, die das nicht wissen, wird das Resultat extremes Leiden sein. Wir müssen es wissen! Und Gott sagt, wenn Sie es erkennen, SIND SIE GROSSARTIG. Das sollte für jede Person in Gottes Kirche ermutigend sein.

Diese Frau wollte alles, was sie konnte tun, Gottes Mann zu helfen (Vers 10). Sie betete für Elisa,

wahrscheinlich jeden Tag. Man kann nicht sagen wie viele dieser Gebete Gott für sie beantwortete.

Diese schunemitische Frau hätte gerne ein Kind gehabt, und Gott gab ihr eins, weil sie GROSSARTIG war (Vers 17). Als das Kind ein Jugendlicher war, starb er (Vers 20). Das könnte diese Frau völlig zerstört haben, aber stattdessen ging sie stracks zu Elisa und bat ihn um Hilfe. Sie wollte ihn nicht verlassen, bis er ihr geholfen hatte (Vers 30). Weil sie eine treue Gesinnung hatte, ERHOB Gott IHR KIND VON DEN TOTEN! (Verse 34-35). ALL DAS, WEIL DIESE GROSSARTIGE FRAU ERKANNT HATTE, DASS ELISA EIN MANN GOTTES WAR!

Ist dieses Beispiel nur altägyptische Geschichte? Nein – sie ist für heute! Es handelt vom Verstehen, wo der Mantel von Elia ist. Die Wunder, die wir bekommen, sind oft anders, aber diese Geschichte zeigt Ihnen, wie man großartig ist.

Wissen Sie, tief in ihrem Inneren, wo das Elia-Werk heute ist? Solche, die das wahrnehmen und es unterstützen, werden mit einem Hauptquartieramt mit Gott in alle Ewigkeit belohnt! Wenn wir Gott und Sein Werk unterstützen, können wir nicht verlieren. Welch eine Herrliche Chance Gott uns gegeben hat!

ZWOLF

DAVIDS THRON: DER LEUCHTER IN EINER DUNKLEN WELT

Sein Sohn, Rehabeam, wurde Salomos Nachfolger (1. Könige 11, 43), der schnell schreckliche Fehler machte. „[E]r verwarf den Rat der Alten,“ sagt es (1. Könige 12, 8). Er war kein guter König, und Israel rebellierte gegen ihn und Davids Haus – wie sie es bis zum heutigen Tag tun (Vers 19). Dies war die Ursache der Spaltung Israels, in zwei Nationen, genau wie es die fürchterliche Spaltung innerhalb dem geistlichen Israel verursacht, oder in Gottes heutiger Kirche.

Das nördliche Königreich hat sich nie erholt. Von der Zeit an, wo Israel sich losriß bis zu seinem Fall an Assyrien in 2. Könige 17, ist der Bericht von jedem König

von Israel SCHLECHT! Das nördliche Königreich litt durch die Instabilität von neun verschiedenen Dynastien. Welch ein vernichtendes Bild von dem, was passiert, wenn man gegen Davids Thron rebelliert!

Das südliche Königreich hatte auch bedeutende Probleme, ABER GOTT BESCHÜTZTE DAVIDS THRON. Er versicherte „AUF DASS MEIN KNECHT DAVID ALLE TAGE EINE LEUCHTE VOR MIR HABE“ (1. Könige 11, 36; Elberfelder Bibel). Ungleich dem nördlichen Königreich, unterhielt Juda eine ununterbrochene Line von Herrschern. Gottes Versprechen ist sicher!

Obwohl Juda seinen Anteil an bösen Königen hatte, hatte es auch einige gerechte Könige, die zeitweise halfen, göttliche Gottesdienste wieder einzusetzen. Leider verfiel Juda letztendlich seinen Sünden und ging auch in Gefangenschaft. So wurden die Bücher der früheren Propheten beendet.

DENNOCH, SOLCHE KÖNIGE, DIE DEM GERECHTEN BEISPIEL IHRES VATERS DAVID FOLGTEN, HATTEN ERFOLG. Das Gleiche ist wahr für Gottes heutige Könige – und wird sich für immer bewahrheiten!

Juda und die Stadt Jerusalem wurden von Babylon besiegt. Dann wurde die Leuchte – das Licht von Davids Thron – nach Irland versetzt. Nach Irland wurde der Thron nach Schottland verlagert, und endlich nach Großbritannien, wo er heute ist.

Die einzige Hoffnung der Welt wurde nicht mit Jerusalem zerstört. Egal wie schlecht der König oder die Königin ist, die auf dem Thron sitzt, die Leuchte brennt hell weiter, weil Gottes Versprechen an David, immer gehalten wird. Der Thron von David wird nie sterben.

Jedoch, wenn ein übler Monarch auf Davids Thron sitzt, dann vernachlässigt er oder sie der Leuchte

goldenen Glanz zu geben, damit es andere sehen, und hoffentlich Gottes Versprechen verstehen können.

Herbert W. Armstrongs Werk und die Philadelphia Kirche Gottes heute, haben dieser Leuchte von Davids Thron eine feurige geistliche Brillanz gegeben! Gott hat die PKG heute ermächtigt das zu tun, durch Offenbarung von einem tieferen Verständnis von Gottes Versprechen an David.

Die korrekte Übersetzung aus dem Hebräischen in 1. Könige 11, 36 ist Leuchte (Lampe), nicht „Licht“ (NEÜ). Diese Leuchte wird weiterbrennen bis Christus zurückkehrt und diese Welt von dem Thron regiert!

Durch Jeremia machte Gott zwei Verträge: einen mit David und einen mit den Leviten. Diese zwei Verträge sollten diese Lampe hell brennen lassen.

„Denn so spricht Jahwe: Nie soll es dem David an einem Manne fehlen, der auf dem Throne des Hauses Israel sitze. Und den Priestern, den Leviten, soll es nie an einem Manne vor mir fehlen, der Brandopfer opfere und Speisopfer anzünde und Schlachtopfer zurichte alle Tage“ (Jeremia 33, 17-18; Elberfelder Bibel). Gott hat ein Versprechen abgegeben, dass es nie an einem Mann fehlen würde, der auf Davids Thron sitzt. Selbst dieser Bund ist dieser Welt eine Leuchte. Aber es gibt einen anderen Bund, der mit den geistlichen Leviten heute gemacht wurde, dass es immer einen Mann geben würde, der die Leuchte für Gott erhebt.

Sacharja spricht von sieben Leuchten, die eine Prophezeiung von den sieben Ären der Neutestamentlichen Kirche darstellt (Offenbarung 1, 20). Wir sind jetzt in der siebten und letzten Epoche. „Und der Engel, der mit mir redete, kam wieder und weckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlafe geweckt wird.

Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe, und siehe, ein Leuchter ganz von Gold, und sein Ölbehälter an seinem oberen Ende, und seine sieben Lampen an ihm, sieben, und sieben Gießröhren zu den Lampen, die an seinem oberen Ende sind; und zwei Olivenbäume neben demselben, einer zur Rechten des Ölbehälters und einer zu seiner Linken. Und ich hob an und sprach zu dem Engel, der mit mir redete, und sagte: Mein Herr, was sind diese? Und der Engel, der mit mir redete, antwortete und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese sind? Und ich sprach: Nein, mein Herr. Da antwortete er und sprach zu mir und sagte: Dies ist das Wort Jahwes an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht Jahwe der Heerscharen“ (Sacharja 4, 1-6; Elberfelder Bibel). Das Öl in dieser Leuchte ist ein Typ von Gottes Heiligem Geist.

Gottes heutige Botschaft von Davids Thron ist VON SEINEM HEILIGEN GEIST ERMÄCHTIGT. Das bedeutet, dass die Leuchte von Davids Thron heute in dieser Welt hell scheint, egal was die Monarchen tun.

Jeder kann die Wahrheit sehen und verstehen, wenn er es will.

Heute wird dieser Welt von Gottes besonders Auserwählten eine Botschaft ausgerufen, die sich um Davids Thron dreht. Sie heißt „Davids Schlüssel“ (Offenbarung 3, 7-8). Dieser Schlüssel entriegelt geistlich die wahre Bedeutung von Davids Thron.

Diese Welt kann sich nicht entschuldigen. Gottes Leuchte verbreitet ihr Licht um die Welt. Milliarden von Menschen können Zutritt zu dieser Botschaft haben und verstehen. Die Meisten werden es zu dieser Zeit nicht tun. Aber die Botschaft wird trotzdem ein Zeugnis gegen sie sein.

Das Leiden der Großen Trübsal und der Tag des Herrn werden Millionen Menschen dazu veranlassen, Gott kennenzulernen, ohne sie jedoch dazu zu zwingen. Dann werden sie auf Christus und seine Braut blicken, die auf Davids Thron sitzen, um Führung zu erhalten.

Hier ist die einzige Hoffnung für diese dunkle üble Welt. Gott lässt uns nie ohne Hoffnung! Diese Hoffnung ist völlig in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt.

Diese Leuchte brennt ewig. Sie wird bald diese Welt mit ihrem Licht füllen. Die unmittelbare Rückkehr von Jesus Christus ist sicher. Diese gefährliche Welt wird in Kürze eine neue Zivilisation bekommen.

ERWARTE SIE KONFRONTATIONEN

Während Rehoboams Herrschaft verbreitete sich die Sünde fürchterlich: „Denn auch sie bauten sich Opferhöhen und stellten geweihte Steinmale und Aschera-Pfähle auf jedem hohen Hügel [das wird alles für Heidenbräuche benutzt] und unter jedem üppigen Baum auf. Es gab sogar männliche Prostituierte für den Fruchtbarkeitskult. In allem folgten sie den abscheulichen Bräuchen der Völker, die Jahwe vor den Israeliten vertrieben hatte“ (1. Könige 14, 23-24). Diese Männer verübten Verkehr die Gott Gräuel nennt.

Einige Jahre später drehte Asa, Rehoboams Enkel, diese Situation herum. „Und Asa tat, was dem Herrn wohlgefiel, WIE SEIN VATER DAVID. Denn er schaffte die Schandbuben aus dem Lande und entfernte alle schändlichen Götzen, die seine Väter gemacht hatten“ (1. Könige 15, 11-12; Schlachter Bibel). Asa schaute auf

Davids Beispiel und handelte mutig, die Nation wieder auf die richtige Spur zu bringen.

Wissen Sie, dass dies nicht leicht zu erreichen war! Die Tendenz der Menschen, ist immer tiefer in die Sünde zu sinken. DEN KURS UMKEHREN VERLANGT SCHMERZHAFTE KONFRONTATION. Man braucht Überzeugung und geistliche Courage. Gott war sehr mit Asas Tun zufrieden, obwohl der König diese Arbeit nicht ganz erledigt hatte (Vers 14).

Nachfolger war sein Sohn Joschafat, der auch gerecht war. Joschafat bestieg den Thron von Juda während dem vierten Jahr von Ahabs übler Herrschaft über Israel (1. Könige 22, 41). „Und er wandelte auf allen Wegen seines Vaters Asa; er wich nicht davon, indem er tat, was recht war in den Augen Jahwes ...“ (Vers 43; Elberfelder Bibel). Ein Tagesordnungspunkt wurde erledigt, den sein Vater angefangen hatte: „Er rottete auch aus dem Lande die noch übrigen Schandbuben aus, die zur Zeit seines Vaters Asa übriggeblieben waren“ (Vers 46; NEÜ). Noch einmal, dieser aufrechte König trieb die Buhler einfach aus dem Land. Wenn sie es nicht verließen starben sie. Und Gott befürwortete es.

Was ist Ihre Meinung über Sodomie? Ist sie die Gleiche wie Gottes? Heute sind die Nationen von Israel von dieser Sünde durchdrungen! Wir sind bis über die Ohren in Sodom und Gomorra! Die Gesellschaft treibt hartnäckig gleichgeschlechtliche „Ehen“ voran. Das ist überhaupt keine Ehe; diese Idee stammt direkt aus den Gedanken des Teufels – doch wird sie heute von ganz oben gefördert! Wie wir bei Jerobeam gesehen haben, kann die Führung das Volk zur Sünde „bewegen“ (z. B. 1. Könige 14, 16). Gott hält die Führer verantwortlich. Wenn sie immer über eine Sünde reden – und darüber

reden, und darüber reden – ist es unvermeidbar, in Anbetracht der Tendenzen und Schwächen der menschlichen Natur, dass die Menschen sich daran gewöhnen. Dann machen sie Witze darüber. Dann akzeptieren sie es. Und in ihrer Gesinnung werden sie Sodomiten!

Was denkt Gott? Er verlangte, dass diese Könige die Sodomiten austrieben! Das ist klar. Jeder sollte wissen was die Bibel darüber sagt, doch wie viele religiöse Leute können Sie über diese schreckliche Sodomie in diesem Land dagegen sprechen hören? Sie denken sich, dass es OK ist, und die meisten von ihnen unterstützen es! Aber menschliches Denken entscheidet nicht ob Etwas richtig oder falsch ist – Gottes Denken tut das! Jeder, der etwas über die Bibel weiß, sollte das wissen! Viele von ihnen wissen es, aber sie wollen es nicht akzeptieren. Menschen behaupten sogar, dass die Bibel diese abscheuliche Tat befürwortet. Sind sie aufrichtig? Natürlich nicht!

Gott sagt Seiner Kirche, dass wir die Menschen über die Folgen dieser Sünde warnen müssen. Wir haben eine Broschüre über dieses Thema geschrieben, genannt *Redefining Family*, welche Gottes Gedanken darüber erklären (derzeit nur in Englisch verfügbar). Dies ist eine äußerst unbeliebte Botschaft. Meinen Sie, dass es einen Zusammenstoß zwischen Gottes Volk und dieser Sodom-und-Gomorra-Gesellschaft geben könnte? Ich sehe voraus, dass es Konflikt geben wird.

Verbreitete Sodomie ist ein Zeichen, dass unsere Gesellschaft vor dem Kollaps steht. Warum? Weil Sodomie die Frucht einer viel größeren Sünde ist, dem Zusammenbruch der Familie. Starke Familien machen starke Völker, und auf den Kopf gestellte, zerbrochene

Familien produzieren eine Sodom-und-Gomorra Gesellschaft.

Es wurde uns prophezeit, dass wir eine Zerrüttung der Familien in den Nationen von der U.S., Großbritannien und der jüdischen Nation haben würden (Jesaja 3, 1-2).

Sodomie ist ein Fall von Ursache und Wirkung, entgegengesetzt der meisten menschlichen Gedankengänge.

Es wird Zeit wir hören auf Gott, dem Schöpfer des Menschen und seinem Verstand!

Die Geschichte von Davids Thron gibt uns Gottes Ansicht von Sodomie. Dieser Thron ist heute eine Lampe mit einer hellen Botschaft von der Philadelphia Kirche Gottes. Sie erleuchtet den sicheren Pfad inmitten einer dunklen, bösen Welt, die am Rand steht, alles menschliche Leben zu vernichten!

Wir wohnen während der jemals dunkelsten Zeit in Israels Geschichte. Menschen wandeln stolz und arrogant auf dem Weg von Jerobeam. Amos 7, 10-13 prophezeit von einer Konfrontation zwischen dem endzeitlichen Jerobeam und einem Propheten Gottes. Diese Beispiele in den früheren Propheten unterrichten uns über viele Lehren, die wir in dieser Endzeit wissen müssen.

HALBHERZIGE GERECHTIGKEIT

1. Könige 15 beschreibt die kurze Regentschaft von Abija über Juda. Er war ein böser König, jedoch Vers 4 sagt, „Doch um Davids willen gab der Herr, sein Gott, ihm eine Leuchte zu Jerusalem, indem er seinen Sohn ihm nachfolgen und Jerusalem bestehen ließ.“ Eine ähnliche Aussage wurde während der Herrschaft des bösen Jehoram gemacht: „... er tat, was dem

Herrn übel gefiel. Aber der Herr wollte Juda nicht verderben, um seines Knechtes David willen, wie er ihm verheißen hatte, ihm unter seinen Söhnen eine Leuchte zu geben immerdar“ (2. Könige 8, 18-19; Schlachter Bibel).

Gott gibt uns immer eine Leuchte, oder ein Licht, um den Menschen Gottes Weg zu zeigen. Aber die Menschheit will nichts von dieser Leuchte wissen, selbst wenn es Gottes Sohn ist, Jesus Christus, der dieses Licht bringt!

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen“ (Johannes 1, 1-4; Schlachter Bibel). Das Leben Christi war das Licht für die Menschen. „Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen“ (Vers 5).

Diese dunkle Welt hat sogar den in Mensch verwandelten Gott verachtet und Ihn gekreuzigt. Wir alle sind Schuld an Seiner Kreuzigung, wegen unseren Sünden.

Dieses Beispiel illustriert, wie hart und widerspenstig unsere menschliche Natur ist. Und wie wir versagen das Licht Gottes zu begreifen!

Satan versucht immer den Thron von David auszurotten und Gottes Volk in die Sünde zu führen. Juda erlebte eine schreckliche Periode unter einigen sehr übeln Königen, und man bemühte sich Davids Erblinie auszurotten (2. Könige 11, 1). Aber Gott bewahrte das königliche Geschlecht, indem Er Joasch, (oder Joas), beschützte.

Unter der Herrschaft von Joasch und dem Einfluss von Jojada dem Priester, wurde das Haus von Baal zerstört und der Bund mit Gott erneuert. Joasch reparierte sogar den Tempel, der zertrümmert war (2. Könige 12). Jedoch nicht Alles wurde korrekt durchgeführt. Leider, nachdem Jojada starb, machte Joasch einige ernste Fehler, und verfiel dem Götzendifenst. Juda wurde von den Syriern wegen Sünde tyrannisiert, und Joasch wurde von seinen eigenen Dienern in einer Verschwörung getötet (2. Chronik 24, 24-26).

Joaschs Sohn Amazja regierte ebenfalls relativ gerecht, diente Gott jedoch nicht von ganzem Herzen, wie es König David getan hatte (2. Könige 14, 3). Seine Herrschaft endete mit einer Niederlage gegen Israel und – wie bei seinem Vater – mit einer Ermordung (Verse 19-20).

Dann kam die Herrschaft von Amazjas Sohn Usija (auch Amarja genannt), der gerecht anfing (2. Könige 15, 3). „Solange Secharja lebte, der ihn zur Gottesfurcht anhielt, folgte er Gott. Und solange er Jahwe suchte, gab Gott ihm Gelingen“ (2. Chronik 26, 5; NEÜ). Usija erfreute sich militärischen Erfolgen und er baute neu auf und befestigte Juda und Jerusalem. Aber dann vergaß er wer ihm diesen Segen gegeben hatte. Er handelte vermessend und ging in den Tempel Weihrauch auf dem goldenen Altar zu verbrennen – wie wenn er ein Priester wäre!

Einige tapfere Priester konfrontierten ihn: „Sie widerstanden König Usija und sagten: „Dir, Usija, steht es nicht zu, Jahwe Räucheropfer zu bringen. Das ist nur den geweihten Priestern, den Söhnen Aarons, erlaubt. Verlass das Heiligtum! Du hast dich gegen Jahwe

vergangen! Bei ihm kannst du damit keinen Ruhm ernten“ (Vers 18; NEÜ). Usija hätte niemals da drinnen sein dürfen! Es passieren ernste Probleme wenn Leute versuchen die Arbeit von Gottes Predigern zu tun, die Gott nicht in diese Arbeit platziert hat. In dieser laodizäischen Ära haben wir schreckliche Probleme von Leuten durchgemacht, die nicht der Predigerschaft angehören, die nicht wie Gott denken, noch Menschen zu Gott führen. Das ist eine sehr ernste Sünde in Gottes Augen!

Für diese Sünde suchte Gott Usija mit Lepra heim. Welches praktisch seine Herrschaft zu einem unerwarteten Ende brachte (Verse 19-20). An einem Punkt, zu dieser Zeit, GAB ES EIN SCHWERES ERDBEBEN, das in den Propheten erwähnt wird (Amos 1, 1; Sacharja 14, 5). Josephus berichtet, dass dieses Ereignis stattfand, während Usija sich im Tempel befand, was zu erheblichen Schäden am Gebäude führte. (Antiquities, IX, 10, 4).

Geistlich haben wir gesehen, wie solch ein Erdbeben die laodizäische Kirche erschütterte. Die Stadt Laodizea wurde im ersten Jahrhundert wiederholt von Erdbeben erschüttert. Das Gleiche gilt geistlich für Laodizea in dieser Endzeit.

Diese Könige verrichteten ein paar positive Handlungen, aber sie waren letztendlich Versager, weil sie nicht vollständig hinter der Lampe von Davids Thron hergingen – und sie sind nicht bis zum Ende treu geblieben. Halbherzige Gehorsamkeit endet schließlich mit Katastrophe. Gott möchte wirklich, dass wir hungrig und dürsten nach Gerechtigkeit. Wenn Sie das tun, wird sich Ihr Leben auf dramatische Weise verändern – für immer!

WEM WERDEN SIE VERTRAUEN?

Der nächste König, der in der Schrift gelobt wird, ist Usijas Sohn Jotam: „Er tat, was Jahwe gefiel, und folgte in allem dem Vorbild seines Vaters Usija“ (2. Könige 15, 34; NEÜ). Wie wir im siebten Kapitel gesehen haben, war Jotams Mutter eine „Tochter von Zadok“ (Vers 33). Sie spielte sicher eine wichtige Rolle in Jotams Bildung, und half einen König erziehen, der Gott diente.

Zwei der loyalsten Priester unter König David, waren Abija und Zadok. Abija war der Hauptpriester und Zadok diente unter ihm. Unter der Führung von Davids Sohn Absalom gab es einen Aufstand, und Viele wendeten sich von David ab, und folgten Absalom. Abija und Zadok taten es nicht.

Später, als David bereits recht betagt war, erhob sich ein weiterer Sohn, Adonija, gegen ihn. Diesmal beging Abjatar den Fehler, sich auf die Seite der Rebellion zu stellen. Möglicherweise war er der Ansicht, dass David tatsächlich zu alt für sein Amt geworden war. Der Hohepriester wandte sich gegen den König. Für David muss dieser Verrat einer der bedrückendsten Momente seines Lebens gewesen sein.

Zadok jedoch blieb treu. Aufgrund dieser Loyalität wurde er zum Oberpriester ernannt. Kurz darauf wurde ihm die Ehre zuteil, Salomo zum König zu salben. Wie kein anderer Priester blieb Zadok David bis zu Salomos Regierungszeit und bis zu seinem Tod treu. Seine Söhne folgten seinem Beispiel.

Zadoks Söhne zeigten ihrem Vater und Gott starke Treue. Sie war so stark, dass Gott sogar die 5 Prozent, die heute in der laodizäischen Ära treu sind, Söhne Zadoks nennt.

Während 95 Prozent von Gottes Volk sich heute von Ihm abgekehrt hat, blieben die Söhne Zadoks treu.

Und jetzt, hier in 2. Könige 15 sehen wir eine Tochter von Zadok, wie sie ihren Sohn formte um die Leuchte von David zu verstärken.

Es ist außerordentlich wie ein starker Vater, Zadok, einen so starken Eindruck auf seine Familie gemacht haben konnte. Er war der beste und treueste Priester, den David jemals hatte. Er trug wesentlich dazu bei, anderen die Möglichkeit zu geben, zu sehen, wie Gott den Thron Davids zu einem kostbaren Licht für diese Welt gemacht hatte. Es war ein Zeugnis gegen Israel und alle anderen Nationen.

Wie Zadok, half seine Tochter Anderen zu sehen, was für eine schöne Leuchte Gott dieser Welt durch Davids Thron gegeben hatte!

Jotams Sohn Ahas war ein übler Herrscher. Er hatte sich auf das Heidentum und den Götzendienst eingelassen und beendete die Gottesdienste im Tempel. Folglich erlaubte Gott, dass viele Menschen von dem syrischen König gefangengenommen oder getötet wurden – und sogar von den niederträchtigen Israeliten! Ahas ging nicht zu Gott um beschützt zu werden – er wandte sich an ASSYRIEN! Er plünderte sogar Gold und Silber aus dem Tempel diesen Bund zu kaufen! (2. Könige 16, 7-8). Dies ist ein Typ von dem, was die endzeitliche Nation von Juda tun wird, kurz vor der Großen Trübsal (Hosea 5, 13). So eine Allianz ist eine schreckliche Falle! Die Assyrer wurden am Ende furchtbare Unterdrücker der Juden (z. B. 1. Chronik 28, 20), und Juda begann dem brutalen Imperium eine regelmäßige Abgabe zu bezahlen.

Dann kam Hiskia, der als einer der großartigsten Könige gilt. „Und er tat, was recht war in den Augen

Jahwes, nach allem, was sein Vater David getan hatte“ (2. Könige 18, 3; Elberfelder Bibel). Das ist viel Lob von Gott. Hiskia ließ Judas Religion wieder aufleben, säuberte die Priesterschaft und öffnete erneut den Tempel zu wahrer Anbetung. Die Nation beging das wunderbarste Passa und Tage der ungesäuerten Brote (2. Chronik 29-30). Zu der Zeit war Hiskia wirklich bestrebt, König Davids gerechtem Beispiel zu folgen. (2. Chronik 29, 2; 25-27; 30) und wie der Messias für immer auf Davids Thron sitzen wird. WAS FÜR EINE LEUCHTE!

Hiskia hörte auch auf, die Assyrer zu bezahlen (2. Könige 18, 7). Es war während seiner Herrschaft, dass das nördliche Königreich von Israel an Assyrien fiel (Verse 9-12). Also waren die mächtigen Assyrer damals eine beachtliche Gefahr. Nicht lange danach fingen sie an Dörfer in Juda anzugreifen.

An diesem Punkt wankte Hiskias Glaube. Er entschloss, nicht den Tribut bezahlen, war ein Fehler gewesen. Er schickte eine Botschaft an Sanherib, den assyrischen König, dass er für den Rückzug seiner Armeen bezahlen würde. Sanherib verlangte eine monströse Summe. Heskija ergab sich indem er sie bezahlte – und er beraubte sogar den Reichtum von Gottes Tempel, um es tun zu können! (Verse 13-16). Aber die Assyrer zogen sich nicht zurück – sie drohten auf Jerusalem los zu marschieren!

Wem vertrauen Sie? „So spricht Jahwe: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut, der sich auf schwaches Fleisch verlässt und sein Herz von Jahwe abkehrt! ... Auf Jahwe zu vertrauen ist besser, als auf Menschen zu bauen. Auf Jahwe zu vertrauen ist besser, als auf die Hilfe der Mächtigen zu schauen. ... Verlasst euch nicht auf Edelleute, sie sind Menschen, die können

nicht helfen. Sie müssen sterben und zerfallen zu Staub, am selben Tag sind ihre Pläne verloren“ (Jeremia 17, 5; Psalm 118, 8-9; 146, 3-4; NEÜ). Haben Sie wirklich diese grundlegende Lehre des Glaubens gelernt? Sehr wenig Menschen haben es.

Mit Jerusalem in Gefahr reagierte Hiskia dieses Mal gerecht. Er kam zu Gott um beschützt zu werden, und betete ein wunderbares Glaubensgebet (2. Könige 19, 15-19). folglich rettete Gott Juda, indem er die Assyrer übernatürlich vernichtete! (Vers 35).

Dann stand Hiskia wieder vor einem großen Problem.

BEI BABYLON EINSCHMEICHELN

„In dieser Zeit wurde Hiskia todkrank. Da kam der Prophet Jesaja Ben-Amoz zu ihm und sagte: Jahwe lässt dir sagen: Bereite dich auf dein Ende vor und regle deine Angelegenheiten, du kannst nicht am Leben bleiben!“ (2. Könige 20, 1; NEÜ, Sie können darüber auch in Jesaja 38 lesen). Diese Nachricht schockierte Hiskia. An diesem Punkt in seinem Leben behandelte er die Situation richtig.

„Er aber wandte sein Angesicht gegen die Wand, betete zum Herrn und sprach: Ach, Herr, gedenke doch, dass ich in Wahrheit und von ganzem Herzen vor dir gewandelt und getan habe, was gut ist in deinen Augen!“ (2. Könige 20, 2-3; Schlachter Bibel). Hiskia ging zu Gott und betete.

Gott antwortete sofort. Er sagte Jesaja, dass er diese Botschaft übergeben soll: „Kehre um und sage zu Hiskia, dem Fürsten meines Volks: So spricht der Herr, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet erhört und deine Tränen gesehen. Siehe, ich will dich

gesund machen; am dritten Tage wirst du in das Haus des Herrn hinaufgehen; und ich will fünfzehn Jahre zu deinem Leben hinzutun ...“ (Verse 5-6; Schlachter Bibel). Gott erkannte, dass Hiskia im Glauben wandelte. Er versprach Hiskias Leben 15 Jahre dazuzugeben, und bewies Sein Versprechen, indem Er die DREHUNG DER ERDE 10 GRAD RÜCKGÄNGIG MACHTE! (Verse 8-10). Welch ein erstaunliches Wunder!

Jedoch leider endet Hiskias Geschichte schlecht. Der König von Babylon schickte eine Botschaft in der er scheinbar seine Besorgnis über Hiskias Krankheit ausdrückte. Dies schmeichelte Hiskias Eitelkeit, und Hiskia erlaubte dem babylonischen Boten all seine Schätze zu besichtigen (Verse 12-13). Jesaja konfrontierte Hiskia wegen dem Vorfall, und Hiskia war ausweichend bei seiner Antwort – was darauf hinwies, dass er leider wahrscheinlich in seiner Beziehung mit Gott, bis zu diesem Punkt, vom Kurs abgewichen war. (Ich erkläre das mit mehr Einzelheiten im 12 Kapitel von meiner Broschüre *Jesajas Endzeitvision*. Beantragen Sie ein kostenloses Exemplar.) Diese Zwiesprache zeigt, dass Hiskia sich bei Babylon einschmeichelte – ein tödlicher Fehler! In seiner Eitelkeit hatte er nie bedacht, dass der babylonische König Hintergedanken für seine Nachfrage gehabt haben könnte. Er erkannte die Gefahr nicht.

Jesaja wollte Hiskia zeigen, dass er sich auf seinen eigenen Reichtum oder seine eigene Stärke statt auf Gott verließ. Jesaja wollte, dass der König erkannte, dass er begann, sich auf Babylon zu verlassen.

Es war an diesem Punkt, dass Jesaja Judas Schicksal prophezeite: die Nation würde den Babylonier VERFALLEN (Verse 16-18).

Als Gottes Volk müssen wir lernen, dass wir uns nicht mit Babylon anfreunden und gleichzeitig Gott nahe sein können. Wir dürfen uns nicht zurückhalten oder Kompromisse mit Gott und seiner Lebensweise eingehen. Wenn wir das tun, werden wir wie die alten Juden eine kostenlose Reise nach Babylon erhalten.

Wir müssen immer auf die Leuchte von Davids Thron schauen. **ES WIRD PROPHEZEIT, DASS DAVID IMMER EINE LEUCHTE VOR GOTT HABEN WIRD!**

EINE ERFÜLLTE PROPHEZEIUNG

Nach Hiskia wurde sein Sohn Manasse König. „Und er tat, was böse war in den Augen des Herrn ... er baute Altäre im Hause des Herrn, von welchem der Herr gesagt hatte: Mein Name soll in Jerusalem wohnen“ (2. Könige 21, 2-4; Schlachter Bibel). Er führte Juda zurück zu dem Heidentum, das sein Vater zu beseitigen versucht hatte. Unter seiner Herrschaft kamen die Israeliten mit Geistern und Zauberern in Berührung – mit allen Arten von Dämonismus – und provozierten Gott wirklich zum Zorn!

„Er setzte auch das Bild der Aschera, das er gemacht hatte, in das Haus, von welchem der Herr zu David und zu seinem Sohne Salomo gesagt hatte: In diesem Hause und in Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe, will ich meinen Namen wohnen lassen ewiglich“ (Vers 7; Schlachter Bibel). Manasse hatte die Unverfrorenheit Gottes Haus zu schänden – das Haus in dem Gott sagte, dass Er da Seinen Namen für immer haben würde! So, wie es geschrieben steht, wissen Sie, dass Gott äußerst zornig darüber war. Manasse führte die Nation in die Schlechtigkeit, schlimmer als die

Kanaaniter es taten, bevor Gott sie aus dem Land trieb! (Vers 9).

Nach Manasses Herrschaft folgte sein Sohn Amon in seinen frevelhaften Fußstapfen. Er wurde nach einer kurzen Regentschaft ermordet, und dann wurde sein Sohn Josia König – im zarten Alter von 8 Jahren (2. Könige 22, 1).

Erinnern Sie sich, Gott hatte ausdrücklich über Josias gerechte Herrschaft vor 360 Jahren prophezeit, während der Regentschaft von Jerobeam – und NANNTEN IHN SOGAR BEIM NAMEN. Es war wie wenn die übeln Mächte ermahnt wurden! Bestimmt hatte Satan alles Mögliche versucht, zu verhindern dass Jemand mit dem Namen Josia König wurde – aber Gott ist mächtiger, als der Teufel!

Als damals Josia sein Amt übernahm, war der Tempel entheiligt und die Religion der Juden weit entfernt von Gottes Gesetz. Aber genau wie Gott es prophezeit hatte, bewies sich Josia, als einer der gerechtesten Könige Judas. „Josia tat, was Jahwe gefiel. Er folgte dem Vorbild seines Vorfahren David und ließ sich durch nichts davon abbringen“ (Vers 2; NEÜ). Er sorgte für die Renovierung des Tempels und die Wiederherstellung des Gesetzes Gottes.

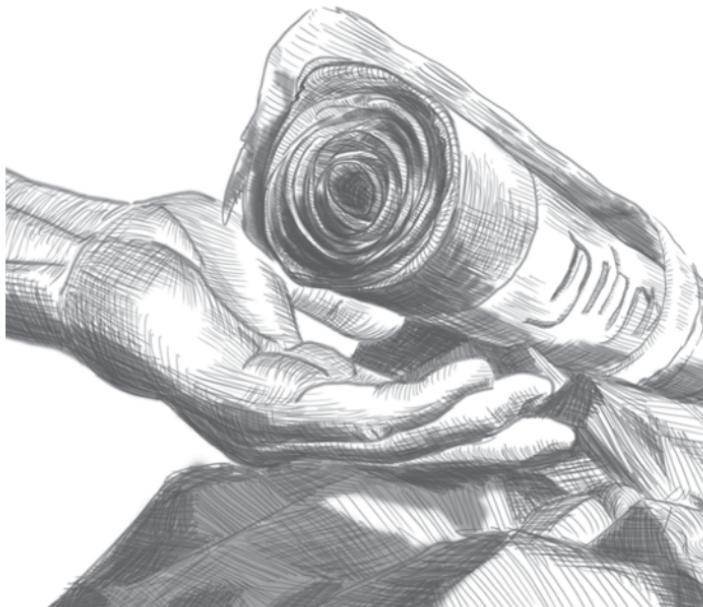
HILKJA UND DAS GESETZ

Hilkja war der Hohepriester zu der Zeit, und der Vater von Jeremia. Er hatte viel mit der Rückgabe des Gesetzes zu tun. Jesaja 22, 20-25 enthält eine Prophezeiung, über einen endzeitlichen Eljakim, dem Sohn von einem anderen Hilkja, noch eine endzeitliche Persönlichkeit. Ich erkläre diese Prophezeiung ausführlich in meiner Broschüre Jesajas Endzeitvision. Sie ist mit diesen Persönlichkeiten

verbunden, von denen in den früheren Propheten gesprochen wird.

Geben Sie Gottes Gesetz die richtige Priorität? Herr Armstrong legte großen Wert darauf, Gottes Gesetz zu befolgen. Er ging dabei keine Kompromisse ein. Er sagte sogar, dass dies seiner Meinung nach der Grund dafür sei, dass Gott ihn so mächtig gebrauchte.

Als Josia den Tempel reparieren wollte, schickte er Schafan den Schreiber zu Hilkija, um herauszufinden, wie viel Geld für die Reparaturen vorhanden war (2. Könige 22, 3-4). Hilkija übergab alle für die Reparatur des Tempels gesammelten Gelder an Schafan (Vers 7).



Bei der Reparatur des Tempels entdeckte der Hohepriester Hilkija eine lange verschollene Schriftrolle des Gesetzesbuches.

Irgendwann, während der Renovierung, fand Hilkija das Buch vom Gesetz. Hilkija wurde sehr überzeugt und aufgeregt über das, was er im Gesetz las – und alarmiert. Er zeigte es sofort Schafan. Dieser treue Schreiber reagierte auf gleiche Weise: Er war gerührt, bewegt und alarmiert von dem, was er las (Vers 8; schauen Sie auch 2. Chronik 34).

Schafan erkannte, dass der König dieses Buch haben musste. „Und Schafan, der Schreiber, kam zum König und brachte dem König Bericht und sprach: Deine Knechte haben das Geld ausgeschüttet, das im Hause vorhanden war, und haben es den Aufsehern über die Arbeiter im Hause des Herrn gegeben. Auch sagte Schafan, der Schreiber, dem König und sprach: Hilkia, der Priester, gab mir ein Buch. Und Schafan las es vor dem König. Als aber der König die Worte des Gesetzbuches hörte, zerriss er seine Kleider“ (2. Könige 22, 9-11; NEÜ). Jetzt gab es drei Männer, die von dem Gesetzbuch alarmiert waren.

Werden wir von Gottes Gesetz gerührt? Sind wir alarmiert, weil die meisten von Gottes Volk heute, Sein Gesetz und Seine Regierung verworfen haben? Wir sollten genauso gerührt und alarmiert sein, wie es Hilkija, Schafan und Josia waren. Wir sollten sogar noch emotionaler reagieren. Wir sollten sogar noch emotionaler reagieren. Es braucht eine starke Reaktion, um Gottes Gesetz und Regierung im geistlichen Tempel von heute zu etablieren und zu bewahren. Gottes besonders Auserwählte sind dieser Tempel. Sie sind dieser Tempel, wenn Sie Gottes Regierung heute gehorchen. Sie sind nicht Gottes Tempel, wenn Sie es nicht tun.

Einige Kommentatoren glauben, dass die Schriftrolle, die Hilkija gefunden hatte, das fünfte Buch Mose war. Das macht Sinn. Warum? Die Geschichte, die

hier aufgeschrieben steht zeigt, dass Hilkija, Schafan und Josia sehr besorgt waren, dass die Nation von Gott verflucht sei. In 5. Mose 28 stehen die Segen und Flüche, die Mose der Nation ausgerichtet hatte. In seiner richtigen Übersetzung wird enthüllt, dass das Buch, das Hilkija in 2. Chronik 34, 14 gefunden hatte, von der Hand von Mose geschrieben war. Selbst diese Tatsache muss für diese Männer inspirierend gewesen sein.

JOSIA STELLT DAST GESETZ WIEDER HER

Josia war so bestürzt über das, was er in dem Buch las, dass er ein Gefolge zu Hulda, einer Prophetin, schickte, um herauszufinden, wann Gott die Nation bestrafen wollte (2. Könige 22, 12-14). Josias schnelle Reaktion nach der Lektüre des Buches zeigt seine richtige Einstellung vor Gott. Er erkannte, dass das Land in ernsten Schwierigkeiten steckte! Er wollte die notwendigen Maßnahmen ergreifen - und zwar sofort. Gehen wir auch so mit Gottes Gesetz und Offenbarung um?

Das Gefolge erhielt schlechte Nachrichten. Hulda offenbarte, dass Gott die Nation schwer bestrafen würde (Verse 15-17). Aber weil Josia ein rechtes Herz vor Gott hatte, wurde er davon verschont, die Zerstörung Judas mitzuerleben – sie würde erst nach seinem Tod kommen (Verse 19-20). In vielerlei Hinsicht ähnelt dies dem, was in dieser Endzeit geschieht. Viele der großen Tragödien, die das geistliche Israel, die Kirche, heimsuchten, geschahen erst nach dem Tod von Herrn Armstrong.

2 Könige 23 zeigt, dass Josia trotz der bevorstehenden Zerstörung eine eifrige und rechtschaffene Führung hatte. Studieren Sie das ganze Kapitel. Er machte

einen Bund mit Gott Ihm zu gehorchen. Er machte sicher, dass das Buch vom Gesetz der Nation vorgelesen wurde. Er führte die Heiligen Tage wieder ein mit ihrer richtigen Bedeutung. Er zerstörte die heidnischen Höhenheiligtümer. Er verbrannte die Knochen der Priester auf den Altären, genau wie es der ungenannte Prophet 360 Jahre vorher gesagt hatte! Verse 15-17 zeigen, dass sogar Josia wusste, dass er diese Prophezeiung erfüllt hatte. „Weder vor Josia noch nach ihm gab es einen König, der mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft zu Jahwe umgekehrt wäre und sich so wie er nach dem ganzen Gesetz Moses richtete“ (Vers 25; NEÜ).

Die Ereignisse, die in diesen beiden Kapiteln aufgezeichnet werden, sind ein Tribut an Josias Rechtschaffenheit. Sehen Sie sich an, welchen Einfluss dieser eine Mann hatte. Es ist erstaunlich, was ein gerechter Mann tun kann!

Vom Thron Davids loderte eine mächtige Flamme, die für viele sichtbar war.

Auch Herr Armstrong wurde in dieser Endzeit von Gottes Gesetz bewegt. Er arbeitete hart daran, die Kirche aufzurütteln. Er schloss einen Bund mit Gott, Ihm zu gehorchen. Er setzte Gottes Gesetz zu seiner wirklichen Bedeutung ein. Er zerstörte heidnische Bräuche. Er führte die Heiligen Tage wieder ein. Sie können eine Menge mehr über die Parallele zwischen Josias Werk und dem von Herrn Armstrong in meiner kostenlosen Broschüre *Die Klagelieder Jeremias* lesen.

Gott ist auf die Laodizäer sehr zornig, wegen dem, was sie Seinem endzeitlichen Tempel angetan haben. Sie haben die Kirche durch Gesetzesverstöße zerstört. Wir müssen diese unerlässliche Lehre über die Bedeutung von Gottes Gesetz lernen, sonst stehen

wir vor einer Tragödie. Wenn wir es aber tun, dann gibt es für uns Schutz – Gott wird uns vor Satans Wut verschonen. Das ist ein sicheres Versprechen. Dem königlichen Gesetz treu bleiben erfreut den Gesetzgeber.

JUDAS FALL

Der Prophet Jeremia erschien auch während Josias Regentschaft mit erschreckenden Prophezeiungen. Er warnte, dass die Menschen nach Josias Herrschaft leiden und klagen würden.

Jedoch die kurzsichtigen Leute von Juda wussten, dass die Nation nicht bestraft werden würde, bis Josia starb, sodass sie sich dummerweise erleichtert fühlten. Sie dachten Josia wäre jung und würde eine Zeitlang leben – also brauchten sie sich kurzfristig keine Sorgen zu machen. Nicht lange danach, in einer Schlacht mit dem ägyptischen Pharao, wurde Josia getötet (2. Könige 23, 29-30).

Die Juden entsetzten sich bei dieser Nachricht. Dies bedeutete, dass die Strafe auf ihre Nation jederzeit einbrechen könnte!

Wenn sie die Geschichte jedoch untersuchen, bestrafte Gott Juda nicht sofort. Es vergingen ungefähr 24 Jahre zwischen seinem Tod und Judas Fall. Jedoch waren diese Jahre lange nicht friedlich – die Nation litt in dieser Zeit unter schrecklichen Flüchen. Ich glaube wir haben in dieser Endzeit etwas Ähnliches gesehen: viele Jahre sind seit Herrn Armstrongs Tod vergangen. Die Zustände auf Erden haben sich ziemlich verschlechtert – und sie werden sich weiter verschlimmern bis Christus zurückkehrt. Wenn Sie

das Buch der Klagelieder studieren sehen Sie in welche Richtung wir gehen.

Der König, der Josia nachfolgte, war sein Sohn Joahas (auch Schallum genannt in 2. Könige 23, 30-31; 1. Chronik 3, 15; 2. Chronik 36, 1-2). Seine Herrschaft war ein Fluch: „Er tat, was Jahwe verabscheute, genau wie seine Vorfahren“ (2. Könige 23, 32). Jeremia prophezeite genau, was ihm passieren würde: Er würde gefangengenommen werden und in Gefangenschaft sterben (Jeremia 22, 10-12). Innerhalb von nur ein paar Monaten, war das genau, was geschah. Der Pharaos, dessen Armee Josia getötet hatte, sah Juda, als eine Vassallen nation von Ägypten. Er fiel ein und nahm Joahas gefangen und brachte ihn nach Ägypten, wo er starb. (2. Könige 23, 33-34).

Anstatt Jeohas verlangte der Pharaos, dass Josias älterer Sohn, Eljakim, der den Pharaos, als seinen Herrn ansah, zum König gemacht wurde, und er änderte seinen Namen zu Jojakim (Vers 34). Allein die Tatsache, dass ihn der König von Ägypten zum König gemacht hatte, sagt Ihnen Etwas. Unter Pharaos Gebot, besteuerte Jojakim das Volk fürchterlich und schickte das Geld nach Ägypten (Vers 35) während er einen reichlichen Betrag für sich selbst behielt, zulasten der Menschen (schauen Sie Jeremia 22, 13-17). Auch er war ein sehr gottloser König, der das Volk Juda wieder zum Götzen dienst und anderen Übeln verführte (2. Könige 23, 36-37; 2. Chronik 36, 5). Rebellierend hörte er nicht auf Jeremias Warnungen (Jeremia 36), und starb schließlich gemäß einer Prophezeiung Jeremias.. (Jeremia 22, 18-19) – an Hand der Babylonier.

Judah fiel in drei aufeinanderfolgenden babylonischen Belagerungen. Der erste Angriff kam in

604 v Chr.: „Zu seiner Zeit zog Nebukadnezar, der König von Babel, herauf, und Jojakim ward ihm untertan drei Jahre lang ...“ (2. Könige 24, 1; Schlachter Bibel). Die Babylonier übernahmen die Herrschaft von Juda.

Der Nachfolger von Jojakim war sein Sohn Jojachin, der auch ein böser König war (Verse 6-9). Jojachin war nur eine kurze Zeit auf dem Thron, als der zweite babylonische Angriff erfolgte – in 596 v. Chr. (Verse 10-11). Nebukadnezar setzte Jojachin ab und setzte seinen Onkel, den sie Zedekia nannten, auf den Thron (Vers 17).

Zedekia war furchtbar böse. Jeremia warnte ihn davor, weiterhin Tribut an die Babylonier zu zahlen, aber Zedekia ignorierte diesen göttlichen Ratschlag. „Und er tat, was böse war in den Augen Jahwes, nach allem was Jojakim getan hatte. Denn wegen des Zornes Jahwes geschah dieses wider Jerusalem und wieder Juda, bis er sie von seinem Angesicht weggeworfen hatte. Und Zedekia empörte sich gegen den König von Babel“ (Verse 19-20; Elberfelder Bibel). Diese Fehler bereiteten die Nation Juda auf ihre endgültige Belagerung und Gefangenschaft durch Babylon vor!

Unter diesen schrecklichen Führern wurde die Lage in Juda immer schlimmer, je mehr Zeit nach Josias Tod verging! Auch wenn die Gefangenschaft noch einige Zeit auf sich warten ließ, litt das Volk immer noch unter schrecklichen Flüchen!

Diese Menschen wollten nicht auf Gottes Prophet hören. Sie ignorierten Jeremias Rat – und dann inhaftierten sie ihn, und versuchten ihn zu ermorden! (Sie können über den archäologischen Beweis der Männer lernen, die in dieser Geschichte vorkommen, indem Sie ein kostenloses Exemplar von unserer Broschüre *Seals of Jeremiah's Captors Discovered* [Die

Siegel von Jeremias Entführern entdeckt; derzeit nur in Englisch verfügbar] beantragen.)

2. Könige 25 beschreibt den letzten Angriff auf Juda. Nebukadnezar belagerte Jerusalem und schnitt die Stadt vom Nachschub ab. Innerhalb ein paar Monaten verfiel Jerusalem einer schrecklichen Hungersnot. Die Juden wussten, dass dies das Ende war. Die Soldaten versuchten, bei Nacht mit dem Leben davonzukommen, ebenso wie König Zedekia. „Doch die chaldäischen Truppen nahmen die Verfolgung auf und holten Zedekia in der Araba bei Jericho ein. Sie nahmen den König gefangen und brachten ihn nach Ribla vor den König von Babylon, der das Urteil über ihn sprach. Zedekia musste zusehen, wie seine Söhne abgeschlachtet wurden; dann stach man ihm die Augen aus ...“ (2Könige 25, 5-7; NEÜ).

Nebukadnezar wollte sicher gehen, dass dieser Rebell seine Söhne vor seinen Augen sterben sah, und er wollte den Thron von David für immer ausrotten! Er war vom Teufel motiviert, der versuchte Gottes Prophezeiung zu zerbrechen, dass es immer Jemand von Davids Nachfolgern geben würde, der die königliche Linie bewahrte.

Jedoch erstaunlicherweise befreite Nebukadnezar am Ende Jeremia – gerade den Mann der versichern würde, dass diese Linie durch Gottes Macht weitergeht!

Was Juda angeht, markierte 585 v. Chr. seine Gefangenschaft. „Und im fünften Monat, am Siebten des Monats, das war das neunzehnte Jahr des Königs Nebukadnezar, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, der Knecht des Königs von Babel, nach Jerusalem. Und er verbrannte das Haus Jahwes und das Haus des Königs; und alle Häuser Jerusalems und jedes große Haus verbrannte er mit

Feuer. Und das ganze Heer der Chaldäer, das bei dem Obersten der Leibwache war, riss die Mauern von Jerusalem ringsum nieder. Und den Rest des Volkes, die in der Stadt Übriggebliebenen, und die Überläufer, die zum König von Babel übergelaufen waren, und den Rest der Menge führte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, hinweg“ (Verse 8-11; Elberfelder Bibel).

WO WAR JEREMIA?

Das *Soncino Commentary* hat ein faszinierendes Zitat in seiner Einleitung von 1. und 2. Könige: „Von den Belegen der Bücher der Könige und dem Buch von Jeremia, wird allgemein angenommen, dass die Zusammenstellung der Ersteren oder des größeren Teils, zwischen 561 und 536 v. Chr. erfolgte.“ Diese Daten liegen vielleicht ein wenig zu weit zurück, aber der Punkt ist folgender: Das Buch der Könige wurde nach dem Fall Jerusalems im Jahr 585 v. Chr. verfasst. *Soncino* sagt weiterhin, dass „der Autor oder Verfasser, der einer Klasse didaktischer Historiker angehörte, ehrlich, unvoreingenommen und glaubwürdig war. Laut dem Talmud (BB15A), war er der Prophet Jeremia.“

Der Talmud weist darauf hin, dass Jeremia der Verfasser von Könige war. Kommentare wie *Soncino* wissen, dass der Schreiber wahrscheinlich Jeremia war. Das Interessante jedoch ist, dass sie keine Ahnung haben wo er war, als er diese Texte zusammenstellte.

Die Cambridge Bible beschreibt, wie Jeremia mit hinunter nach Ägypten genommen wurde, zusammen mit den Flüchtlingen, „und das Endschicksal von diesem Prophet ist gänzlich unbekannt.“ Sie wissen nicht wo Jeremia hinging, nachdem er Ägypten verließ.

Die meisten Christen sind ohrenbetäubend still, über Jeremias Auftrag, über den Thron von David, und über was Jeremia tat, nachdem Jerusalem an Babylon fiel.

Wenn diese Gelehrten denken, dass Jeremia all das Material kompiliert hat, warum fragen sie nicht, wo er war, während er das tat? Sie wissen er war nicht in Jerusalem. Sie wissen er war nicht in Babylon. Einige denken er war in Ägypten geblieben, aber ihre Quellen sind fragwürdig. Wo war er also? Sie wissen es einfach nicht. Denken Sie vielleicht, sie wollen es nicht wissen? Eine Menge Profangeschichte sagt Ihnen wo er war.

Im Herbert W. Armstrong College haben wir eine Ausstellung in der zwei Lehmsiegel gezeigt werden, die in Jerusalem gefunden wurden, und die den jüdischen Fürsten gehörten, die Jeremia verfolgten. Israelische Beamte haben uns erlaubt diese Kunstgegenstände, die sich auf Jeremia beziehen, nach Amerika hinüber zu bringen. Wir wollten diese Geschichte haben, und wir sind absolut überwältigt von dem, was Gott getan hat. Wir haben diese Artefakte, und so viele andere wunderbare Sachen, für einen Zweck!

UM ZU VERSTEHEN WOHIN JEREMIA GEGANGEN IST,
MUSS MAN WISSEN UND GOTTES VERSPRECHEN GLAUBEN,
DASS DAVIDS THRON FÜR IMMER BESTEHEN WÜRDE!

Was für eine feurige Flamme der Hoffnung ist das?

KRÄFTIGE WARNUNG FANTASTISCHE HOFFNUNG

In *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, erfasst Herr Armstrong die inspirierenden Mittel, durch die Gott diesen Thron – diese Leuchte – durch Jeremia bewahrt hat. Es hat alles mit dem zweiten Teil

des Auftrags zu tun, den Gott diesem Mann gab: „Pass auf: Von heute an bist du damit betraut, in Königreichen und Völkern auszureißen und abzureißen, zu vernichten und zu verwüsten, ZU BAUEN UND ZU PFLANZEN“ (Jeremia 1, 10; NEÜ). Gott benutzte Jeremia den Thron von David IN IRLAND zu pflanzen.

Geschichte bestätigt, dass Jeremia nach Irland reiste, mit der Bundeslade und dem Stein des Schicksals, zusammen mit einer Tochter von Zedekia, die die königliche Linie von David fortsetzen würde. Wir wissen auch, dass Jeremia dort ein College gründete. Ich bin sicher, dass sein Werk mit den Büchern der Könige im College stattfand. Bestimmt war dieses College ein aufregender Platz wo man sein musste, weil Jeremia von seinen Erfahrungen während einer so wichtigen Geschichte unterrichten konnte!

Das Buch von Jeremia enthält Prophezeiungen von während der Regentschaft Josias, von den ganzen Regentschaften der Könige, die ihm nachfolgten, und sogar von der Zeit nach Jerusalems Fall. *Es überschneidet sich erheblich mit der Geschichte in 2. Könige; Teile davon sind identisch.* Das ist Beweis, dass Jeremia wahrscheinlich eine bedeutende Rolle spielte, die früheren Propheten zu kompilieren. Es zeigt ebenfalls, soweit es Gott anbelangt, *die früheren Propheten stehen auf der gleichen Ebene, wie die Hauptpropheten!*

Wir wissen, dass Jeremia persönlich nur zu Juda ging, aber er richtete sein Buch an *ganz Israel*. Seine Botschaft war eine Prophezeiung für Israel, jedoch **HANDELT SIE VOM ANGRIFF BABYLONS UND DEM FALL VON JUDA.** Warum? Weil Judas Fall und Gefangenschaft zu Babylon **PROPHEZEIUNG FÜR DIE MODERENEN NATIONEN ISRAELS IST!**

Schauen Sie sich die beiden Bündnisse an, von denen in Jeremia 33, 17-18 gesprochen wird. Der Erste handelt vom irdischen Haus von David, und der Zweite – über Gottes Priester – handelt von dem **GEISTLICHEN HAUS VON DAVID**. Gottes treues Volk ist heute das geistliche Haus von David.



Der Prophet Jeremias bringt die Bundeslade, den Steinkissen Jakobs und die Töchter des Königs Zedekias nach Irland und bewahrt so die königliche Linie Davids.

Nun, wenn Sie die Chronologie lesen, die diesen Verträgen im Buch von Jeremia folgt, was finden Sie? Gleich im nächsten Kapitel, sofort nach diesen zwei Verträgen, fangen wir an von der Eroberung Judas durch Babylon zu lesen (Jeremia 34, 1-3). DAS IST EIN TYP VON BABYLON, DAS HEUTE ISRAEL EROBERT. Babylon ist wieder auf dem Bild, und der Führer von Babylon ist das einzige starke Land in Europa, sogar während der ganze Kontinent finanziell auseinanderfällt. Das Leiden, das dieses endzeitliche Babylon an Israel auswirkt, wird tausendmal schlimmer sein, als was altertümlich passierte! Das moderne Israel wird wirklich UNMITTELBAR STÜRZEN!

Was folgt *dann*? Jeremia 38 spricht über Juchal und Gedalja, diese Männer, die Jeremia zweimal inhaftiert hatten und versucht hatten den König zu überreden ihn zu ERMORDEN. Dieses sind die beiden Männer, dessen Siegel, oder Bullae, die Gott all diese tausend Jahre bewahrt hat, und welche jetzt in der archäologischen Ausstellung in Gottes Haus zu sehen sind, auf unserem College Campus! Sicherlich können wir sehen, dass dies eine fürchterliche Warnung für Juda und Israel ist! Wenn Sie die Schriften mit den Siegeln dieser Fürsten zusammentun, und Sie wissen was sie Jeremia angetan hatten, und versuchten mit Gottes Botschaft zu tun, mag es die einzige kräftigste Warnung in der Bibel sein!

All dies geschieht nach der Offenbarung dieser beiden Bündnisse und des physischen und geistlichen Hauses Davids. Wir bereiten uns vor zu ersetzen, was Babylon im Begriff ist wegzunehmen! Und natürlich, Babylon wird auch verschwinden.

Diese zwei Bullae sind eine ernüchternde Entdeckung, aber wir wollen nicht die HOFFNUNG übersehen. Diese

Männer versuchten Jeremia zu töten, aber dann kam Nebukadnezar und befreite ihn. Zedekia wollte nicht hören, und er musste zusehen wie seine Söhne starben, bevor er erblindet wurde – und Jeder dachte, das wäre das Ende von Davids Thron.

Aber nein! Jeremia machte mit dem Thron von David und dem Haus von David weiter, und installierte Tea-Tephi auf diesem Thron. Er machte mit dem großen Werk von Gott weiter! Gottes Wort sagt, dieser Thron und das Haus wird für immer existieren! GLAUBEN SIE GOTT!

Dies ist die einzige Hoffnung der Welt! Sobald Babylon zerstört ist, wird es eine Nation von Königen und Priestern geben, diese Welt zu regieren, und deshalb sind wir hier. Dazu werden wir vorbereitet. Das bedeutet, dass wir alles tun müssen, *was wir können*, um uns auf den ehrenvollsten Posten in dem ehrenvollsten Königshaus vorzubereiten, das es je geben wird! Sind Sie bereit diesen Job zu erledigen? SIND SIE VORBEREITET FÜR IMMER AUF DAVIDS THRON ZU HERRSCHEN?

Dann wird die Leuchte von Davids Thron die ganze Welt erleuchten!

Diese früheren Propheten enthalten wunderbare Lehren; darum hat Gott sie für uns aufgeschrieben. Es gibt Beispiele, großartige Lehren, uns über Gott und Sein Werk zu unterrichten. Es gibt so viele wundervolle Geschichten und Prophezeiung von Gott, während wir in diesen Bücher stöbern. Ich glaube Gott wird uns sogar noch mehr zeigen, während die Zeit weitergeht. Aber sie müssen wirklich graben und sie studieren. Wir müssen uns danach sehnen Gottes Gedanken zu verstehen, die ganze Tiefe Gottes. Je mehr Sie sich mit ihnen beschäftigen, desto tiefer werden Sie in sie

eintauchen – und desto mehr wird es Sie bewegen und dazu anregen, Teil von Gottes Werk zu sein und alles zu tun, was Sie können, um dazu beizutragen!

ANHANG

„EIN GESETZ DER GESCHICHTE“

HUTE HÖREN WIR VIELE AKADEMISCHE STIMMEN, die den Menschen sagen, dass Geschichte lernen wenig oder keinen Wert hat. Das ist ein äußerst gefährlicher Trend, der viel zu eingeprägt ist, dass er jemals korrigiert werden kann.

Diese BILDUNGSPLAGE ist unter den amerikanischen und britischen Völkern zügellos. Es scheint, wie wenn wenige unserer Führer verstehen, welch eine kolossale Katastrophe das ist!

„Wenn heutzutage überhaupt Geschichte gelehrt wird, dann wird sie oft als Entfaltung von Unvermeidlichkeiten gelehrt – von riesigen, unpersönlichen Gewalten,“ schrieb der syndizierte Kolumnist George Will in seiner Spalte vom 23. Dez., 2001. „Die Rolle des Zufalls in der Geschichte wird herabgewürdigt, SODASS DIE SCHÜLER GEGEN DIE ‚UNDEMOKRATISCHE‘ VORSTELLUNG

IMMUNISIERT WERDEN, DASS GROSSE PERSÖNLICHKEITEN DEN LAUF DER GESCHICHTE VERÄNDERN KÖNNEN“ (Hervorhebung von mir durchweg).

Dann wies er darauf hin, dass Amerika wahrscheinlich nicht ohne die Unerschrockenheit und Führung von George Washington geboren wäre. Wir kamen sehr nahe den Revolutionskrieg zu verlieren. „Diese Nation war nicht unvermeidlich,“ schrieb Herr Will.

„General Washington, der schlecht ernährte, schlecht bekleidete, und kaum trainierte Truppen gegen die gewaltigste Macht der Welt kommandierte, war auf dem Rückzug, wie er es ein Großteil des Kriegs tat. Bis zur Weihnachtsnacht 1776 brauchte er unbedingt einen Sieg, und bekam einen mit dem Überraschungsangriff auf Trenton. ... Die menschliche Geschichte hätte andere Konturen gehabt, wenn die Kugeln, die seine Kleidung in dem französischen und Indianerkrieg durchschnitten, ihn getroffen hätten.“

Große Einzelpersonen kehren tatsächlich den Kurs der Geschichte um!

Einer von Winston Churchills besten Biographen, William Manchester, sagte, dass Churchill „die westliche Zivilisation gerettet hat“ – nicht nur Großbritannien und Europa. Genauer gesagt, Herr Churchill wurde von Gott gebraucht, die westliche Zivilisation zu retten.

Wie wichtig ist es, dass wir von dieser zivilisationsrettenden Geschichte lernen?

Jedoch unsere angesehensten Universitäten vernachlässigen Geschichte und ignorieren ihre unermesslichen Lehren. Herr Will kommentierte über eine Umfrage bei den oberen Klassen in 55 von Amerikas Eliten Colleges, worin sich zeigte, dass „nur 22 Prozent

wussten, dass die Worte ‚Regierung des Volks, durch das Volk, für das Volk‘ von der Anrede bei Gettysburg herkommt. Vierzig Prozent konnten den Bürgerkrieg nicht in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts stellen. ...25 Prozent dachten die Pilger hätten die Magna Carta auf der Mayflower unterschrieben. Zu der Frage wer die amerikanischen Truppen in Yorktown kommandierte, war die häufigste Antwort Ulysses S. Grant.

„Solche Fragen sollten für die oberen Gymnasiasten nicht zu schwer sein. Aber zur Zeit der Umfrage verlangte keine der 55 Colleges und Universitäten einen Kurs in amerikanischer Geschichte. Und 78 Prozent dieser Studenten konnten, ohne einen Geschichtskurs genommen zu haben, den Schulabschluss machen.“

Welch eine beunruhigende Umfrage! MEHR ALS DREI VIERTEL DER STUDENTEN BRAUCHTEN NICHT MAL EINEN GESCHICHTSKURS NEHMEN!

Warum ist diese Information so schockierend? Herr Will schloss seine Spalte mit den Worten von einem der Gründungsväter, dem ehemaligen Präsidenten James Madison – Worte die an einem Princeton-Gebäude eingemeißelt sind: „Nur ein gutgebildetes Volk kann beständig ein freies Volk sein.“

Werden wir unmittelbar unsere Freiheit verlieren? Die Antwort ist ein widerhallendes ja! Wir werden unsere Freiheit verlieren und noch viel mehr!

EIN GESETZ DER GESCHICHTE

Henry Steele Commager schrieb ein Vorwort zu Winston Churchills Biografie von seinem Vorfahren, Marlborough. Darin schrieb Herr Commager, dass „Churchills

Geschichte-Lesen seine frühere Bildung untermauerte, heldenhafte Tugenden zu verherrlichen. Er war Römer anstatt Griechen, und da er römische Leistungen im Gesetz, Regierung, Imperium bewunderte, so erfreute er sich der römischen Tugenden der Ordnung, Gerechtigkeit, Standhaftigkeit, Entschlossenheit, Großzügigkeit.“ Unsere Nationen leben heute, weil große Führer diese heldenhaften Tugenden lernten und ausübten! „Diese waren auch britische Tugenden, und weil er eigentlich das Symbol von John Bull war, churchillianisch. Er schätzte als GESETZ DER GESCHICHTE den Grundsatz, dass ein Volk, das diese Tugenden missachtet, zum Verfall und zur Auflösung verdammt ist, und dass ein Volk, das sie achtet, gedeihen und überleben wird.“

Lehren von Führern der Vergangenheit lernen ist für das nationale Wohlergehen kritisch. Wenn wir diese heldenhaften Tugenden der Geschichte respektieren und nachahmen, „WERDEN WIR ERFOLGREICH SEIN UND ÜBERLEBEN.“ Aber wenn wir sie verhöhnen, SIND UNSERE NATIONEN „ZU VERWESUNG UND ZERFALL VERURTEILT.“

Das ist „EIN GESETZ DER GESCHICHTE.“ Das ÜBERLEBEN DER NATIONEN STEHT AUF DEM SPIEL!

DIE LEHREN VON GESCHICHTE

Commager schrieb, „[Churchill] akzeptierte, instinktiv, die Einstellung zu Geschichte, welche dieses Jahrhundert als selbstverständlich ansah: dass Geschichte, in den Worten von Bolingbroke, Philosophie war, die durch Beispiele lehrte. Außerdem war er tatsächlich bereit da zu stehen und auf Beispiele zu deuten. Tatsächlich können wir von Churchill

sagen, was er selbst über Roseberry schrieb, dass ‚die Vergangenheit stand immer an seinem Ellenbogen und war der Ratgeber auf den er sich am meisten verließ. Er erschien von Lernen und Geschichte begleitet zu sein, und in die Tagesereignisse eine Miene von alter Majestät zu tragen.‘

„Nirgends erscheint es einfacher, als in dem ‚Großen Thema‘, welches Churchill seiner Geschichte, Der Zweite Weltkrieg, auferlegte: ‚Im Krieg Entschlossenheit; In der Niederlage: Herausforderung; Im Sieg: Großzügigkeit; Im Frieden: Entgegenkommen‘. ER LAS GESCHICHTE WIE EINE GROSSARTIGE MORALISCHE SCHRIFT, und für ihn war das Geschriebene, wenn nicht göttlich inspiriert, wenigstens autoritär. Zudem war es genau geradeaus und einfach. Geschichte war ein Kampf zwischen den Mächten von Recht oder Unrecht, Freiheit oder Tyrannie, der Zukunft und der Vergangenheit. Zum großen Glück war Churchills eigenes Volk – ‚diese – Inselrasse‘, wie er es nannte – auf der Seite des Rechts, Fortschritts und Erkenntnis; zum großen Glück wurde es ihm auch gegeben, diese Tugenden wie einen Panzer anzuschnallen, im Kampf für eine gerechte Sache.

„Wenn GESCHICHTE PHILOSOPHIE WAR, DIE MIT BEISPIELEN LEHRTE, welche Lehren hat sie gelehrt? ...

„Erstens war Geschichte nicht nur eine Beschäftigung für müßige Stunden, sondern selbst Philosophie und lieferte, richtig gelesen, LEHREN, ÜBER DIE STAATSMÄNNER NACHDENKEN UND DIE SIE ANWENDEN KONNTEN.“

„Zweitens war GESCHICHTE SOWOHL ERINNERUNG ALS AUCH PROPHEZEIUNG. Sie bot Rat und Trost durch einen LANGEN BLICK sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft. Die Betrachtung der Zeitalter,

die die Menschheit irgendwie durchlebt und überstanden hatte, erfüllte den Schüler mit Geduld, Demut und Mut; die Aussicht auf eine Nachwelt, die in tausend Jahren vielleicht das Urteil fällen würde, dass eine Generation einer Nation „ihre beste Stunde“ BESCHERT HATTE, FÖRDERTE ENTSCHEIDENHEIT UND HOFFNUNG UND STÄRKTE DIE FÄHIGKEIT, SICH SCHEINBAR UNÜBERWINDBAREN KRISEN ZU STELLEN.“

„Drittens, Geschichte erfolgte in großen Zyklen: Die gleichen Themen kehrten immer wieder zurück, das gleiche Drama wurde von Zeitalter zu Zeitalter ausgespielt; und wie die Menschheit irgendwie den Wandel der Vergangenheit überlebt hatte, gab es Grund zur Hoffnung, dass sie den der Gegenwart und der Zukunft auch überleben mag. So hat Großbritannien viermal gekämpft, Europa aus dem Griff eines Tyrannen zu retten – Louis XIV., Napoleon, Kaiser William und Hitler – und viermal ist es Großbritannien gelungen Europa zu retten und, dabei, den Anlass von Freiheit und Gerechtigkeit. Es gab ein WIEDERHOLENDEN MUSTER, das etwas Gutes für die Zukunft ‚dieser Inselrasse‘ verhieß, und für die Menschheit, denn, wie Churchill es sah, das Wohlbefinden der Menschheit war untrennbar mit dem des englisch-sprechenden Volks verflochten.

„Viertens, Geschichte bezeugte die entscheidende Bedeutung von nationalem Charakter, denn Charakter war genauso wichtig für ein Volk wie für einen Einzelnen, und jede Nation musste wachsam sein, ihn zu verteidigen und bewahren. Dass jede Nation einen besonderen Charakter hatte, daran zweifelte Churchill nicht, und während er über den langen Bogen von Jahrhunderten nachdachte, wurde er zu einer fünften Schlussfolgerung geführt, dass es vor allem der englische Charakter war,

der die Korridore der Zeit erleuchtet hat, ab und zu flackernd, aber dann hauptsächlich rein und klar, und sogar richtig hell – der englische Charakter, und der von Englands Tochternationen um den Globus.“ Heute ist Charakter nicht einmal wichtig genug um als ein politisches Thema in Großbritannien und Amerika zu sein.

Commager setzte fort, „Von alledem floss eine sechste Lehre, dass der Test von Größe die Politik und Krieg ist ...

„Schlachten‘, schrieb er in Marlborough, „sind die hauptsächlichen Meilensteine in der weltlichen Geschichte ... **ALLE GROSSEN KÄMPFE DER GESCHICHTE WURDEN MIT ÜBERRAGENDER WILLENSKRAFT GEWONNEN**, die den Sieg den Zähnen der Unwahrscheinlichkeit entrissen‘. [In den modernen Nationen von Israel hat Gott **DIE WILLENSKRAFT GEBROCHEN** (3. Mose 26, 19).] Und an anderer Stelle entschied er ganz klar, dass „**Die Geschichte der menschlichen Rasse ist Krieg.**‘ Wie diese Staatsmänner, die er am meisten bewunderte, Marlborough, Chatham, Wolfe, Clive, Washington, Lee, war er selbst ein Kriegsführer; als Einziger von großen Kriegsführern, war er ein großer Kriegshistoriker.

„Geschichte – nicht zuletzt die Geschichte von Krieg – lehrte eine siebte Lehre, und brachte sie nicht nur Churchill bei sondern durch ihn: **DIE ENTSCHEIDENDE BEDEUTUNG VON FÜHRUNG**“ – ein weiteres katastrophales Versagen in Großbritannien und Amerika (Jesaja 3, 1-4).

Manfred Weidhorn, in seinem Buch *Sword and Pen*, sagte Folgendes über Winston Churchill: „Indem er versuchte die **LETZTENDLICHE BEDEUTUNG DER EREIGNISSE ZU BEURTEILEN**, setzte sich Churchill mit dem Problem historischer Perspektive auseinander. Vorfälle haben eine Bedeutung während ihres

Geschehens, und eine andere, wenn sie ein Teil der Geschichte werden.“

Herr Churchill sagte ebenfalls, dass JE WEITER MAN IN DIE VERGANGENHEIT SCHAUT, JE WEITER MAN IN DIE ZUKUNFT SEHEN KANN.

Was wir wirklich brauchen, ist *Gottes Perspektive*. Wir sollten menschliches Denken vermeiden (2. Korinther 10, 5). Stattdessen sollten wir mit Gott rechten (Jesaja 1, 18).

MEIN KAMPF

In den 1930er Jahren ahnten die meisten Menschen fast nichts von Adolf Hitlers großartigen Entwurf. Das kommt daher, dass sie nichts über Hitlers Geschichte wussten. Er hatte seinen Masterplan in seinem Buch *Mein Kampf* ausgelegt.

Rund 50 Millionen Menschen wurden im Zweiten Weltkrieg getötet. Wie viele Leben könnte man gerettet haben, wenn wir *Mein Kampf* gelesen und darauf gehört hätten, und dann unsere Macht benutzt hätten Hitler aufzuhalten, bevor er so viel Schaden anrichten konnte?

Die Russen machten Anfang des Zweiten Weltkriegs ein Abkommen mit Hitler. Die Welt war alarmiert. Die Russen waren begeistert, obwohl sie es nicht hätten sein sollen. Hitler hatte in *Mein Kampf* geschrieben, dass er die Sowjetunion erobern muss. Entweder wussten sie nichts von Hitlers Geschichte oder sie glaubten nicht was er sagte und schrieb.

DIE WELT GLAUBTE HITLER ENDLICH, ALS MEIN KAMPF EINE FURCHTEINFLÖSSENDE REALITÄT WURDE!

Wie lebenswichtig ist es, diese Geschichte zu lernen?

Ähnlicher Weise schrieb und sprach Osama bin Laden über wie er Amerika angreifen und terrorisieren würde. Die Mehrheit unseres Volks ignorierte seine Kriegserklärung. Als er 1993 das World Trade Center bombardierte, wussten wir noch nichts von seinen Drohungen und glaubten auch nicht daran, obwohl dies der erste Terroranschlag innerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten war. Es war nicht bis Terroristen Amerika am 11. September 2001 angriffen, dass wir endlich bin Ladens Reden und Schreiben glaubten.

Die große Tragödie ist, dass wir wenig wenn überhaupt etwas, von den verdrehten Geschichten Hitlers oder bin Ladens gelernt haben.

Herr Churchill warnte beinahe ein ganzes Jahrzehnt über Adolf Hitler, und die britischen und amerikanischen Völker wollten nichts davon hören. Die Zivilisation war beinahe nicht mehr zu retten, als der misstönende Gong der Realität schlug! **UNSERE NATIONEN WAREN NAHE DARAN DEN ZWEITEN WELTKRIEG ZU VERLIEREN, WEIL WIR CHURCHILLS WARNUNGEN ZU LANGE MISSACHTET HATTEN!**

UNSER VERSAGEN, VON HERRN CHURCHILLS WARNUNGEN IN DEN 1930ER JAHREN ZU LERNEN, TRAGEN DAZU BEI, ZIVILISATION IN EINEN ATOMKRIEG ZU FÜHREN!

Dis ist die historische Perspektive, die wir haben müssen.

Unsere Führer zeigen eine andauernde Besessenheit mit ihren „neuen“ und „modernen“ Ideen – Ideen, die sich in der ganzen Geschichte immer wieder als FIASKOS bewiesen haben – und eine VERACHTUNG für Geschichte und Tradition. Das ist ein gefährliches Problem – **EINE DENKWEISE, DIE NATIONEN ZERSTÖRT!**

In den letzten Jahren haben Amerikas Führer andauernd Deutschland gedrängt, Europa zu dominieren – welches höchste Verachtung ist, was die äußerst kürzlich zugetragenen Geschichte demonstriert! (Die Tatsachen sind wirklich schockierend. Um mehr über dieses wichtige Thema zu erfahren, beantragen Sie meine kostenlose Broschüre *Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten*.)

Weder ein Liberaler noch ein Konservativer zu sein, ist nicht die Lösung. Die Liberalen glauben an Individualismus, was oft bedeutet, sie glauben an ihre menschliche Denkweise. Konservative glauben, dass Menschen von der Geschichte lernen sollen, aber Gott wird oft aus dem Bild gelassen. Weder die Liberalen noch Konservativen stützen sich auf Gott, wie sie es sollten. Zu viele ihrer Ansichten sind Anti-Gott, und das ist die schlimmste Plage von allen. Allgemein lernen sie gefährlich wenig von weltlicher oder biblischer Geschichte.

Jedoch das Gesetz der Geschichte ist noch da. Leben wird äußerst hart werden, es sei denn wir lernen dieses unveränderbare Gesetz der Geschichte.

Gott bereitete Winston Churchill vor die westliche Zivilisation im Zweiten Weltkrieg zu retten. Kein solcher Mann wird vorbereitet uns vor Weltkrieg III zu schützen. Aber Gott schickt eine Warnung über eine kommende Nuklearkatastrophe!

Unsere warnende Botschaft ist von dem großartigen Gott. Und Sie können es beweisen. Werden Sie das tun?



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



**PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom**



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Biblefernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!



Kühne Behauptungen brauchen echte Beweise

Die Identität Israels, die Geschichte der britischen Königsfamilie und die Verheißenungen über den Thron Davids sind für ein umfassendes Verständnis der Bibel von entscheidender Bedeutung. Die Antworten auf diese Fragen erschließen die biblischen Prophezeiungen und erklären die heutigen Weltgeschehnisse. Um ein solides Verständnis dieser Wahrheiten zu erlangen, lesen Sie Herbert W. Armstrongs kostenloses und sorgfältig recherchiertes Buch **Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung**.

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

DIE GESCHICHTE, DIE ZUR PROPHEZEIUNG WURDE

Die früheren Propheten – die biblischen Bücher Josua, Richter, Samuel und Könige – sind weit mehr als nur historische Berichte. Sie wurden sorgfältig studiert, geschrieben, redigiert und mit göttlicher Inspiration bewahrt, um Lehren zu vermitteln, die für unsere Zeit besonders relevant sind. Im Mittelpunkt dieser Werke steht die inspirierende Geschichte der Monarchie Israels, von ihren bemerkenswerten Anfängen bis zu ihrer Blütezeit – und ihrem Fortbestehen trotz des nationalen Niedergangs und der Gefangenschaft. Dieses Buch zeigt, dass dieser Thron auch heute noch existiert und dass Gott Menschen auf das Königtum in dieser königlichen Linie vorbereitet. In diesem Buch erfahren Sie:

- Wie Sie Ihre Giganten besiegen und die Schlachten Ihres Lebens gewinnen können ■ Wie eine kleine Armee trotz Hindernissen erfolgreich sein kann ■ Wie man durch Prüfungen gestärkt statt besiegt wird ■ Wie man Entmutigung überwindet ■ Wie Sie mehr Wunder in Ihr Leben bringen ■ Wie Glaube Sie mutiger und selbstbewusster macht ■ Wie Loyalität gegenüber einer guten Sache Ihnen zu einer Beförderung verhilft ■ Wie Sie eine der schlimmsten Sünden vermeiden können, die Sie begehen können ■ Wie das Vorbild einer erfolgreichen Schule mit der Erziehung von Kindern beginnt ■ Wie eine gute Bildung eine Nation verändern kann ■ Wie das Bauen Gott verherrlichen kann ■ Wie man Gottes Licht in einer dunklen Welt noch heller leuchten lassen kann ■ Und viele weitere unschätzbare Lektionen über Königtum.



GERALD FLURRY ist Generalpastor der Philadelphia Kirche Gottes. Er ist Autor von fast 60 Büchern und Broschüren, Chefredakteur der Zeitschrift *Die Philadelphia Posaune* und Moderator der FernsehSendung *Der Schlüssel Davids*. Er gründete das Herbert W. Armstrong College in Edmond, Oklahoma, sowie die Armstrong International Cultural Foundation, eine humanitäre Organisation, die kulturelle Aktivitäten und archäologische Initiativen in Jerusalem fördert.

Last updated on November 11, 2025

GERMAN—The Former Prophets